

45 Jahre Gebeco
Qualität



Wander- und Radreisen,
die bewegen.

2024 – 2025





Aktive Vielfalt mit Gebeco-Reisen nachhaltig entdecken

Liebe Gebeco-Reisefreunde,

starten Sie gemeinsam mit uns die Reiseplanung für das kommende Jahr. Für alle, die auf Reisen gern aktiv unterwegs sind, haben wir eine große Auswahl an Wander- und Radreisen, bei denen Sie den Komfort und die Expertise genießen können, die Sie an einer Gebeco-Reise schätzen. In Europa und der ganzen Welt eröffnen wir ganz neue Perspektiven auf das Reiseland.

Traumhafte Ausblicke auf einzigartige Landschaften und faszinierende Einblicke in andere Kulturen, Lebensweisen und Weltansichten ermöglichen Ihnen unsere erfahrenen Gebeco Reiseleiterinnen und Reiseleiter: Sie sind begnadete Organisatoren, echte Landeskenner und Gastgeber, die nicht nur eine einwandfreie Reise sicherstellen, sondern das Herzstück einer jeden Reise bilden. Denn durch sie werden besondere Begegnungen mit den Menschen vor Ort möglich und kleine Insidertipps sorgen für Überraschungen. Gemeinsam und immer sicher geleitet entdecken Sie weitere Facetten des beeindruckenden Planeten, auf dem wir leben.

Das gelingt, weil ein großes Gebeco-Netzwerk seit 45 Jahren perfekt organisierte Reisen entwickelt, in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch.

Jede unserer Reisen spiegelt die Gebeco-Philosophie wider und ist sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsbewusst konzipiert. Genau diese Philosophie erweckt unsere Reiseleitung während der Reise zum Leben. Erleben Sie es selbst auf Ihrer nächsten Gebeco-Reise!

Unter www.gebeco.de finden Sie unsere ganze Reisevielfalt mit allen Terminen, spannenden Ländertipps und vielen weiteren Informationen rund um unsere facettenreiche Reisewelt. Oder lassen Sie sich persönlich beraten unter 0431 544 60 oder in Ihrem Reisebüro.



Ihr Thomas Bohlander und Michael Knapp
und das ganze Team von Gebeco





Die Küste der Toskana lädt mit wunderschönen Landschaften und Aus-
sichten zu leichten Wanderungen ein. Dazwischen überzeugen Städte
wie Lucca oder Livorno vom „Dolce Vita“ **Italiens** und kulturhistorische
Sehenswürdigkeiten zeugen von der bewegten Vergangenheit Italiens.

Mehr zur Reise: S. 72

Inhalt

Reisen, die begeistern.	6	Kolumbien	110
		Kroatien	84
Radreisen	ab 10	Malta	82
Baltikum	42	Marokko	100
Deutschland	12-20	Nepal	120
Frankreich	22-26	Neuseeland	114
Italien	34-40	Oman	106
Jordanien	44	Peru	108
Kanada	50	Portugal	58-64
Kuba	48	Rumänien	96
Portugal	32	Spanien	66-70
Spanien	28-30	Sri Lanka	122
Vietnam	46	Südafrika	102
Wandereisen	ab 52	Thailand	118
Albanien	88	Türkei	92
Armenien	94	Usbekistan	116
Baltikum	98	Zypern	90
Costa Rica	112	Serviceinformationen	126
Georgien	94	Reiseversicherung	128
Griechenland	86	CSR-Benutzerhilfe	129
Großbritannien	56	Reisebedingungen	130
Irland	54		
Italien	72-80		
Japan	124		
Jordanien	104		

Das Fahrrad ist von **Kuba** nicht mehr weg-
zudenken! Von Havana aus geht es durch
Zuckerrohrfelder und Urwald, geschichts-
trächtige Höhlen und bis nach Trinidad, der
Perle Kubas. **Mehr zur Reise: S. 48**



Wer bei **Jordanien** an rotes Gestein und die eindrucksvolle Felsenstadt Petra denkt, liegt völlig richtig. Schnürt man die Wanderstiefel, eröffnen sich darüber hinaus ungeahnte, einzigartige Naturlandschaften. **Mehr zur Reise: S. 104**



Mit dem Rad zwischen schier endlosen Reisfeldern den Blick schweifen lassen und bei einer Pause im Dorf mit den Einheimischen ins Gespräch kommen – so hautnah erlebt man **Vietnam** wahrscheinlich nur auf einer Radreise! **Mehr zur Reise: S. 46**



Die raue Landschaft **Albaniens** ist ein Schatz, der bisher noch wenig bekannt ist. In den albanischen Alpen wechselt sich die wilde Felsenwelt mit klaren Bergseen und lebendig spudelnden Flüssen. **Mehr zur Reise: S. 88**



Die ganze Vielfalt unserer Reisen finden Sie online unter www.gebeco.de



Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir seit 45 Jahren zusammen mit weltweiten Partnern Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Unsere facettenreichen Reisen leisten einen Beitrag für ein verständnisvolleres Miteinander über Grenzen hinweg. Auf unseren Reisen erleben Sie die Welt aus einer neuen Perspektive und werden zu Brückenbauern zwischen den Kulturen. Gemeinsam legen wir eine beständige Grundlage für Toleranz, Austausch und Begegnung.



Gebeco – Reisen, die begeistern.

Gemeinsam mit unseren qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern entdecken Sie die Welt vor und hinter den Kulissen, authentisch, so wie sie ist. Freuen Sie sich auf Begegnungen und Erlebnisse für Geist und Seele.

Die bewusste Art zu reisen

Alle unsere Reisen werden von unseren Länderexperten sorgfältig geplant und werden stetig optimiert. Denn die Welt ist im Wandel und unsere Reisen bilden genau das ab. Zusammen mit Ihrer Reiseleitung lassen Sie sich auf die Vergangenheit eines Landes und seine Kulturen ein, um die Gegenwart zu verstehen und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Spüren Sie selbst, wie der rote Faden Sie durch jede Reise begleitet und immer aufs Neue von unserer Gebeco Reiseleitung zum Leben erweckt wird. Denn wo die Funde aus der Vergangenheit nicht mehr zu Ihnen sprechen können, erzählt Ihnen Ihre Reiseleitung die "Geschichte hinter der Geschichte" und enthüllt die kleinen und großen Geheimnisse am Wegesrand.

Wegbegleiter aus Leidenschaft

Unsere erfahrenen Reiseleiterinnen und Reiseleiter sind wie Dirigenten, die die einzelnen Teile des Orchesters zusammen-

führen. Sie erwecken die Reise und die Philosophie zum Leben, die das Gebeco-Team in Kiel gemeinsam mit unseren weltweiten Partnern sorgfältig zusammengestellt hat. Sie ermöglichen Begegnungen und Austausch mit den Menschen im Reiseland, mit deren Geschichte und Kultur sie bestens vertraut sind. Auch für die Anliegen unserer Gäste sind sie stets vor Ort ansprechbar und lösen als begnadete Organisatoren jede Situation.

Der Zauber der Begegnung

Das Glück einer Reise liegt in den besonderen Erlebnissen. Und gerade im Zwischenmenschlichen liegt ein besonderer Zauber. Da sind die eindrucksvollen Begegnungen vor Ort, der Austausch mit Ihren Mitreisenden und mit unserer Reiseleitung sowie der verlässliche Kontakt zu unseren weltweiten Partnern und Gebeco Mitarbeitenden in Kiel. Sie alle werden durch unsere besondere Art des Reisens zu Brückenbauern zwischen den Kulturen und tragen zu Aus-

tausch und Verständnis bei. Dazu gehört auch, dass wir uns unserer Rolle entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst machen. Denn all unser Handeln hat Auswirkungen, nicht nur auf die Menschen, die uns umgeben und denen wir begegnen, sondern auch auf die Natur, von der auch wir ein Teil sind.

Verantwortungsvoll reisen und handeln

Die Qualität unserer Reisen, die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden und die Kompetenz unserer Partner sind die Garantien für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Wir leben den Grundsatz: Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben! Nachhaltig zu reisen bedeutet, soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu übernehmen.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Website. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen. [gebeco.de](https://www.gebeco.de)



Reisen, die etwas bewegen

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern die Träume unserer Gäste in höchster Qualität, verantwortungsvoll, nachhaltig und authentisch. Unser Ziel: durch einen nachhaltigen Tourismus Grenzen überwinden und Brücken zwischen Völkern und Kulturen bauen. Geführt von unserer qualifizierten Reiseleitung schaffen unsere Reisen Verständnis für fremde Lebensweisen. Zentral bei der Gestaltung jeder Reise ist für uns der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen vor Ort und das Stärken der regionalen Wertschöpfung.

Gebeco, Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation

Die Philosophie von Gebeco ist fest im Firmennamen verankert. Gebeco macht Begegnungen möglich – mit den Menschen vor Ort, ihrer Kultur und dem Gastland – mit Mitreisenden, die ihre Leidenschaft teilen. Mit Verlässlichkeit, Transparenz und Fairness streben wir gemeinsam danach, Reise-

erlebnisse zu schaffen, die den Geist und die Seele unserer Gäste berühren und die Sicht auf das bereiste Land bereichern – auch weit über eine Reise mit Gebeco hinaus.

Reisen, die nachhaltig inspirieren

Unsere nachhaltige Unternehmensführung ist seit 2011 von der unabhängigen Zerti-

fizierungsgesellschaft TourCert geprüft und bestätigt. Bei der Entwicklung unserer Reisen erfahren die verschiedenen Aspekte der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit besondere Beachtung. Unser Anspruch: die Anzahl nachhaltiger Elemente in jeder Reise kontinuierlich zu erhöhen. Unser Kriterienkatalog für nachhaltiges Reisen wird regelmäßig überprüft und kann auf der Gebeco Website eingesehen werden.

Reisen, die klimafreundlicher sind

Als Gründungsmitglied von KlimaLink e.V. engagiert sich Gebeco für eine transparentere und klimafreundlichere Reisebranche. Vergleichen Sie zukünftig den CO₂-Fußabdruck von Reisen miteinander und reisen Sie umweltbewusster (ab 2024 online und ab 2025 hier im Katalog).

KlimaLink
Travel Footprint Database





Engagement, das überzeugt

Mit der konzeptionellen und finanziellen Unterstützung von weltweiten Förderprojekten geben wir den Reiseländern etwas für ihre Gastfreundschaft zurück. Ziel der Unterstützung ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und so den Betroffenen eine nachhaltige Perspektive zu geben.

Als Gründungsmitglied von Futouris, der Nachhaltigkeitsinitiative der Deutschen Tourismuswirtschaft und des „Roundtable Human Rights in Tourism“ engagieren wir uns gemeinsam weltweit für die Verbesserung der Lebensverhältnisse, den Erhalt der biologischen Vielfalt und den Umwelt- und Klimaschutz. Gebeco folgt darüber hinaus dem „global code of ethics for tourism“. Zudem unterstützen wir als Mitglied von The Code und als Fördermitglied von ECPAT und

dem Kinderschutzbund SH den Verhaltenskodex zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung.

Nachhaltigkeit, die gelebt wird

Wir handeln nachhaltig – weltweit mit unseren Partnern und vor Ort mit unseren Mitarbeitenden in Kiel. Für unsere Büroräume beziehen wir Ökostrom aus regenerativen Energiequellen und unserer eigenen Photovoltaikanlage. Dank einer „Green IT“-Lösung verbrauchen wir durchschnittlich unter 20 Watt in der Stunde. Innerdeutsche Dienstreisen werden in der Regel mit der Bahn durchgeführt. Für jeden Inlandsflug leisten wir einen freiwilligen Klimabeitrag. Sämtliche Gebeco Länderkataloge werden klimaschonend entwickelt und auf Recyclingpapier gedruckt.

Unsere nachhaltige Unternehmensführung legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht offen.

Reisen, die ausgezeichnet sind

Zahlreiche Preise zeichnen unsere außergewöhnlichen Reisen und innovativen Konzepte aus. Auch für unsere nachhaltigen Bemühungen erfahren wir so Bestätigung: Unser Namibia-Hilfsprojekt war schon für mehrere Preise nominiert und gewann zuletzt den Fairwärts-Wettbewerb. Mit dem Columbus-Ehrenpreis würdigte die Vereinigung der deutschen Reisejournalisten den Gebeco Gründer Ury Steinweg für seine engagierte Arbeit im Tourismus.



Radreisen weltweit





Mit dem Fahrrad Länder und Regionen aus einer ganz neuen Perspektive entdecken und dabei spannende Kulturen und atemberaubende Landschaften genießen. Erleben Sie Ihr Urlaubsziel in seiner ganzen Vielfalt auf zwei Rädern!

Privatreisen auf dem Rad.


- Radfahren zu zweit, mit der Familie oder mit Freunden
- inklusive Gepäcktransport zum nächsten Hotel
- Ausgewählte und sorgfältig dokumentierte Radrouten

 Mehr unter
gebeco.de/radreisen-deutschland

Individuelle Radreise Pfalz: Gemütlich durch Wein- reben und Rheinebene

6-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 765




 www.gebeco.de/P97H41Z

Mecklenburger Seen: Zu Gast in Schlössern und Herrenhäusern

8-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 985



 www.gebeco.de/P97H42Z

Ostsee Radweg: individuelle Radreise von Lübeck nach Stralsund

8-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 979




 www.gebeco.de/P97H43Z

Die Bocksbeutelstraße – individuelle Radreise zum Frankenwein

9-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 895



 www.gebeco.de/P97H44Z

Die Altmühl von Rothen- burg bis Regensburg

8-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 829



 www.gebeco.de/P97H40Z

Die Rieslingroute – individuelle Radrundreise zu den Weinregionen Rheingau und Pfalz

8-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 1.090




 www.gebeco.de/P97H46Z

Zu Rügens Schlössern und Herrenhäusern

8-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 939




 www.gebeco.de/P97H47Z

Bodensee – Reise der Höhepunkte

6-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 995




 www.gebeco.de/P97H53Z

Nordsee bis Ostsee: Auf den Spuren der Wikinger

8-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 715




 www.gebeco.de/P97H49Z

Schlösserreise Spreewald

7-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 535




 www.gebeco.de/P97H48Z

Entlang der Mosel – von Trier bis Koblenz

6-Tage-Privatreise
pro Person im Doppelzimmer
ab € 645



 www.gebeco.de/P97H52Z

- Erkunden Sie die Nagelfluhkette
- Genießen Sie die Allgäuer Käsespezialitäten
- Bestaunen Sie überwältigende Fernblicke



Privat ab zwei
Personen mit
dem Rad durch
Deutschland.

Der Main von Bamberg bis Aschaffenburg

Auf dieser individuellen Radreise begleiten Sie die herrlichen fränkischen und hessischen Landschaften. Auf Ihrem Weg lernen Sie die vielen regionalen Besonderheiten entlang des Mainradwegs kennen. Gemütlich radeln Sie auf einer der schönsten Strecken entlang des Flusses von Bamberg nach Aschaffenburg.

1. Tag: Anreise nach Bamberg Wir empfehlen Ihnen früh anzureisen, um genug Zeit für eine Besichtigung der an Kunstwerken reichen Domstadt zu haben.

2. Tag: Von Bamberg nach Haßfurt Sicher können Sie nicht jeden Ort am Weg ausgiebig betrachten, aber ein Blick in Balthasar Neumanns Wallfahrtskirche Maria Limbach lohnt sich. Danach bewegen Sie sich auf Zeil zu, dessen Marktplatz ein herrliches Ensemble bildet. (F) 42 Rad-km, ☉ ca. 4-5 Std.

3. Tag: Von Haßfurt nach Volkach Ungetrüb von jeglicher Steigung verläuft der Tag am Main entlang. Werfen Sie einen Blick auf Rathaus und Altstadt Schweinfurts. Dann tauchen Sie in die Volkacher Mainschleife ein. (F) 55 Rad-km, ☉ ca. 5,5 Std.

4. Tag: Von Volkach nach Würzburg Wie Perlen an einer Schnur reihen sich die Weinorte entlang des Weges aneinander. Viel zu kurz ist der Tag, um alle Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Picken Sie sich zumindest die namhaftesten heraus wie z. B.

Nordheim, Sommerach oder Ochsenfurt. (F) 65 Rad-km, ☉ ca. 6,5 Std.

5. Tag: Von Würzburg nach Lohr am Main Gönnen Sie sich eine Pause, um durch den Rokokogarten in Veitshöchheim zu spazieren. Danach gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten, aber eine kurze Rast unter freiem Himmel in der Altstadt von Karlstadt muss sein. Und selbstverständlich unternehmen Sie zum Abschluss einen Rundgang durch die malerische Altstadt von Lohr. (F) 60 Rad-km, ☉ ca. 6 Std.

6. Tag: Von Lohr am Main nach Wertheim Vom gegenüberliegenden Ufer grüßt Burg Rothenfels. Dem Radweg folgend, werden Sie durch die Marktheidenfeld, Homburg und Urphar geführt, dann empfängt Sie die Stadt Wertheim. (F) 44 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Von Wertheim nach Miltenberg Dorfprozelten und Collenberg sind nur Binnenschiffern ein Begriff. Aber Miltenberg ist einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt und immer einen ausge-

dehnten Stadtrundgang wert. (F) 36 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Von Miltenberg nach Aschaffenburg Sie durchstreifen die einstmals legendäre „Rotweinecke“ Frankens: Der Unterrhein hat seinen eigenen Charakter und die Winzer haben ihren Ruf mit den besten Rotweinen behalten. (F) 40 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Abreise von Aschaffenburg Nach dem Frühstück Abreise in eigener Regie. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück)

9-Tage-Privatreise
p. P. im DZ ab € 885

R P97H45Z

Saisonzeiten und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/P97H45Z und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 188.



max. Radkilometer pro Tag: 65 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 6,5 Std.
Gesamtradstrecke ca. 342 km



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/P97H45Z und in Ihrem Reisebüro.



- Besuch des Nationalparks Müritz und des Weltnaturerbes Serrahner Buchenwald
- Radrouten auf stillen Wald- und Wiesenwegen
- Märchenhafte Schlösser- und Parkanlagen



Röbel an der Müritz

Mecklenburger Seenplatte – Schlösser und dörfliche Idyllen mit dem E-Bike erleben

Kein anderes Land taugt so sehr zu Zeitreisen in die Vergangenheit wie Mecklenburg! Ein Wunderland für nostalgische Entdeckungen: Herrenhäuser, Schlösser, Gutshöfe, Kirchen und Dorfarchitektur. Zahllose Seen und Flussläufe konkurrieren mit dem Blau des Himmels. Die vielen Alleen, Schlossgärten und Landschaftsparks machen das Radeln hier zu einem besonderen Genuss für alle Sinne!

1. Tag: Herzlich Willkommen am Tollenseee!

Sie reisen individuell nach Groß-Nemerow an. Unsere Reiseleitung treffen wir um 18.30 Uhr in unserem Hotel am Tollensee. Wir stimmen uns mit einem gemeinsamen Abendessen auf die nächsten Tage ein und freuen uns auf die schöne Zeit, die vor uns liegt. (A)

2. Tag: Durch Buchenurwälder zur Residenz von Mecklenburg-Strelitz

Unsere heutige Radetappe startet zunächst entlang des Sees Lieps, über den man sich erzählt, dass im See die legendäre slawische Kultstätte Rethra verborgen liegt. Auf unserem Weg nach Neustrelitz kommen wir durch kleine beschauliche Dörfer und verträumte Waldseen, die zum Baden einladen. Östlich von Neustre-

litz erstrecken sich die weiten Wälder des Serrahner Teils des Müritz-Nationalparks. Wir erleben die natürlichen Entwicklungen von Buchenwäldern in diesem UNESCO Weltnaturerbe. Die urigen Wälder mit ihren bezaubernden Seen erinnern uns an Kanada oder Skandinavien. In unserem heutigen Ziel Neustrelitz angekommen, erfahren wir mehr über dessen Entstehungsgeschichte. Einer der schönsten klassizistischen Gartensalons in Norddeutschland erwartet uns im Schlossgarten der Residenzstadt. (F, A) ca. 58 Rad-km

3. Tag: Mecklenburger Kleinseen und Romanisches Rheinsberg

Unser heutiges Ziel: Rheinsberg. Auf dem Weg dorthin durchstreifen wir das Zentrum des Mecklenburgischen Kleinseengebietes

mit mehr als 300 Kleinseen. Fast alle Seen sind durch enge Kanäle oder schmale Flussläufe miteinander verbunden und bieten viele Bademöglichkeiten entlang der idyllischen Radroute. Angekommen in Rheinsberg wundern wir uns nicht mehr, warum Friedrich der Große hier seine glücklichste Zeit des Lebens verbrachte. Auch Theodor Fontane setzte in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg der Stadt ein literarisches Denkmal und bald darauf machte Kurt Tucholsky Rheinsberg zur charmanten Erfüllung unbeschwerter Liebe. Auch heute kann sich kaum ein Besucher dem Charme des Ortes entziehen. Wie kein anderes Schloss besticht Rheinsberg durch seine malerische Lage am Grienericksee. Hier verbinden sich Natur, Architektur und Kunst zu einem harmonischen Ensemble. Am Abend werden wir zurück in unser schönes Hotel am Tollenseee gebracht. (F, A) 49 Rad-km

4. Tag: Durch den Müritz Nationalpark zum

Schloss Fleesensee Heute verlassen wir den Tollenseee und begeben uns auf die Spuren von Königin Luise von Preußen und Heinrich Schliemann. Wir besuchen am morgen den Schlossgarten von





Hohenzieritz, welcher eine Erinnerungsstätte an die beliebte Königin darstellt. In Ankershagen angekommen, besichtigen wir das Heinrich-Schliemann-Museum, der in diesem Dorf in Ostmecklenburg aufwuchs. Was hinter seinem Entschluss steckte, die antike Stadt Troja zu suchen, erfahren wir hier. Das Ende unserer heutigen Radetappe ist der Kurort direkt am Müritzsee – Waren. Das hübsche Städtchen bietet sich für eine ausgedehnte Pause am Ende der Etappe an. Im historischen Zentrum laden zahlreiche Cafés und Plätze zum Verweilen und Bummeln ein. Zwischen dem Fleesen- und dem Kölpinsee wartet unsere nächste stilvolle Unterkunft. (F, A) 50 Rad-km

5. Tag: Entlang des Müritzsees und Schifffahrt über das „Kleine Meer“ Theodor Fontane verglich einst die Müritz schwärmerisch mit dem Tanganjika-See in Ostafrika! Heute radeln Sie vom Schlosshotel aus zum Westufer der Müritz und immer entlang des Sees bis nach Röbel. Oft können wir einen weiten Blick über die gewaltige Wasserfläche des Sees werfen und kommen gar nicht mehr aus dem Staunen heraus. Das malerische Städtchen Röbel hat einen mittelalterlichen Stadtkern, welcher aus einer altslawischen und einer deutschen Siedlung entstand. Wir erfahren warum es hier gleich zwei gleich große Kirchen aus der Zeit der Frühgotik gibt. Je nach Lust und Laune können wir die Tour bis zum Südende des Sees verlängern. Der Weg führt uns durch eine weite, offene Uferlandschaft an der Müritz mit kleinen Häfen, Fischräuchereien, Badestränden und Cafés. Und das kleine Dörfchen Ludorf überrascht uns mit einem hochherrschaftlichem Gutshaus und einer ungewöhnlichen, acht-eckigen Dorfkirche. Zum Tagesabschluss dürfen wir es uns auf einem Ausflugsschiff gemütlich machen, welches uns quer über den See zurück nach Waren

bringt. Wer möchte flaniert am Stadthafen entlang, schaut den Schiffen beim Ein- und Ausfahren zu oder wandelt auf historischen Spuren die nahezu allerorts in der Warener Altstadt zu finden sind, bevor wir abends wieder in unsere Unterkunft aufbrechen. (F) 48 Rad-km

6. Tag: Schlösserroute durch die Mecklenburgische Schweiz Die Mecklenburgische Schweiz hat heute unsere ganze Aufmerksamkeit. Wir fahren nach Teterow und beginnen unsere heutige Radtour. Wir radeln rund um den Malchiner See und tauchen so richtig in das Hügelland der Mecklenburgischen Schweiz, mit ihren malerischen Landschaften, ein. Etwas was uns auch nicht fehlen darf – die Schlösser von Basedow und Schorssow. Verwunschen liegen diese beiden Schlösser am Malchiner See und beeindrucken uns mit ihrem Ensemble. Am Abend lassen wir die letzten Tage gemeinsam bei einem schönen Abschlussessen Revue passieren. (F, A) 49 Rad-km

7. Tag: Heimreise Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zurück nach Waren, wo wir am Bahnhof unsere Heimreise antreten. Gegen einen Aufpreis von € 35 pro Person fährt unsere Reiseleitung Sie auch zurück zum Starthotel, falls Sie dort Ihr Auto geparkt haben (71 km / ca. 75 min).

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Schloss Basedow

7-Tage-Radreise
p.P. im DZ ab € 1.795

R 297H404

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11 6 18

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297H404 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 420

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Groß Nemerow und Göhren-Lebbin in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297H404
- 6x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Stadtführung in Neustrelitz
- Schifffahrt über den Müritz
- Schlösser von Basedow und Schorssow

- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- CO₂ Kompensation
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

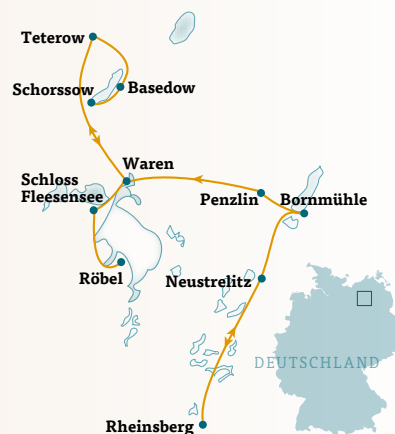
Die Routen verlaufen meist auf asphaltierten oder sehr gut befestigten Radwegen und verkehrsarmen Nebenstraßen. Die Mecklenburger Seenplatte besitzt als Endmoränenlandschaft zwar keine längeren Steigungen und hohe Erhebungen, ist aber durchaus hügelig!

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten vor Ort unter der Reisegruppe auf.

Bei Anreise mit dem PKW: Das Hotel Bornmühle bietet einen kostenfreien Parkplatz für Hotelgäste an.



max. Radkilometer pro Tag: 58 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 6 Std
Gesamtradstrecke: 254 km





- Wohlfühltour: genussvolle Radetappen von Hotel zu Hotel
- Kaiserdom in Speyer
- Hervorragende Pfälzer Weine und Pfälzer Küche



Ruine der Wachtenburg, Wachtenheim

Zu Stauern und Saumagen durchs Pfälzer Schlaraffenland

Mitten durchs Rebenmeer verläuft die Weinstraße auf mehr als 90 Kilometern. Dabei fühlt man sich fast wie in einem Gemälde Monets. In den Wohlfühlhotels der Reise erwartet Sie der Pfälzer Dialekt und Gemütlichkeit. „Der Mensch hot'n Maage, un nit umesunscht“ heißt es hier, wo einem die Früchte fast in den Mund wachsen und Feigen oder Kastanien ebenso gut gedeihen wie eleganter Wein.

1. Tag: Anreise nach Heidelberg Sie reisen individuell nach Heidelberg an. Das Hotel liegt am Stadtrand von Heidelberg auf der anderen Seite des Neckars mit herrlichem Blick auf die Altstadt. Mit dem Taxi ist es nicht weit vom Bahnhof. Um 16 Uhr treffen wir unseren Reiseleiter und spazieren schon mal in die Innenstadt zu einem gemeinsamen Stadtführung. Abends genießen wir ein schmackhaftes Abendessen und lernen uns kennen. (A)

2. Tag: Am Neckar entlang durch idyllische Weindörfer nach Deidesheim Die erste Radstrecke startet direkt am Hotel und führt gemütlich entlang des Neckars in hübsche Ladenburg und weiter nach Mannheim. Per Bus erreichen wir Eppstein in der Pfalz, wo wir unsere Räder besteigen. Schon bald erreichen wir die grünen Rebhänge der Weinstraße. Nicht weit ist es bis ins romantische Freinsheim.

Zahlreiche Wehrtürme bekrönen die mittelalterliche Stadtmauer. Auf Schritt und Tritt finden sich Wein umrankte Mauern und bunte Fachwerkhäuser. Freinsheim gehört zu den schönsten Ortschaften der Weinstraße. Von hier führt der Radweg zu den bedeutendsten Weinorten der Pfalz. Wir passieren Bad Dürkheim und gelangen am Nachmittag nach Wachtenheim, wo die Ruine der Wachtenburg den Ort überragt. Berühmte Weinlagen renommierter Weingüter säumen unseren Weg zwischen Wachtenheim und Deidesheim. Unsere Radroute führt uns von Wachtenheim nach Deidesheim. Zum Abendessen haben wir uns die Köstlichkeiten der Pfälzer Küche wohl verdient! (F, A) 49 Rad-km

3. Tag: Zum Denkmal Deutscher Demokratie nach Hambach Das Hambacher Schloss thront hoch auf einer Bergspitze. Etwa eine halbe Stunde

dauert die Fahrt mit dem E-Bike hinauf. Der Blick in die Rheinebene entlohnt für die Mühen des Aufstiegs. Wer möchte, kann auch mit dem Bus hinauffahren. Traumhaft leicht rollt es sich von hier in die Rheinebene. Der Blick in die Rheinebene entlohnt für die Mühen des Aufstiegs. Im Mai 1832 wurde hier ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte geschrieben. Hier liegt der Ursprung der deutschen Demokratie! Anschließend erfahren wir bei einem renommierten Winzer alles zum Pfälzer Wein. Wohlhabende Winzerhöfe, weinlaubumrankte Mauern und große Kastanienbäume schmücken den Weg zu unserem Hotel in Edenkoben. (F, A) 30 Rad-km

4. Tag: Königlicher Blick über die Grenze nach Frankreich Ein sehr schöner Fußweg führt vom Hotel zur Villa Ludwigshöhe. Wir starten den Tag mit einem Stück Italien in der Pfalz: Die Villa des Königs ist durch und durch klassizistisch. Nur achtmal war der König in der Ludwigshöhe und ließ sich dafür seine Möbel mit der Bahn von München bringen. Der Blick über Rebhügel und idyllische Dörfchen erklärt, warum der König diese Mühen auf sich nahm. Mit der Riedbergbahn schweben wir anschließend noch höher hinaus und können noch weitere Fernblicke genießen. Auf dem Riedberg startet die heutige Radetappe. Später lernen wir einen Essigwinzer kennen, der Wein in Edel-essig verwandelt, bevor wir am Nachmittag in das malerischen Kurörtchen Bad Bergzabern gelangen. Anschließend radeln wir weiter ins Erlenbachtal. (F, A) 49 Rad-km, 3 km Wanderung

5. Tag: Zum Kaiserdom nach Speyer Das heutige Tagesziel ist die Stadt Speyer mit dem weltberühmten romanischen Dom! Als Grabstätte



Dom zu Worms



Pfälzer Saumagen

salischer, staufischer und habsburgischer Herrscher gilt er geradezu als Symbol des mittelalterlichen Kaisertums. Die Radroute startet direkt am Hotel und führt gemächlich abwärts bis in die Rheinebene. Anfangs durch Weinberge, führt die Radroute später auf Auen- und Waldlandschaften. In einem kleinen Ziegeleimuseum erfahren wir wie die schmackhaften Feldfrüchte aus der Pfalz ihren Weg in die Ferne schafften! Schon vom Weitem weisen die vier Türme der mächtigen Domkirche uns das Ziel und schon bald erreichen wir das hübsche Städtchen Speyer. Durch die pittoreske Fußgängerzone führt die Radroute direkt bis vor den imposanten Dombau! Mächtig erheben sich die

gewaltigen Sandsteinmauern in den Himmel. Als Konrad II. seiner Wahl zum deutschen König im Jahr 1024 in Speyer den Dombau in Angriff nahm, hatte er ein ehrgeiziges Ziel: Inmitten seines Familienbesitzes – die Salier waren Herzöge von Rheinfranken und Grafen im Speyergau – wollte er den größten Dom des ganzen christlichen Abendlandes erstellen. Im Schatten des Domes fanden auch über 50 Reichstage statt. Der Dom steht bereits seit 1981 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes, ist heute doch die größte erhaltene romanische Kirche der Welt. Die letzte Nacht der Reise schlafen wir nur einen Steinwurf entfernt vom Dom in einem historischen Hotel. (F, A) 68 Rad-km

6. Tag: Abschied von Speyer Nach dem Frühstück fahren wir durch die hübsche Stadt. Speyer hat viel zu bieten: Alte Fachwerkhäuser, schöne Plätze, ein elegantes Rathaus und natürlich den imposanten Dom! Nach dem Stadtrundgang geht es auf die letzte Radetappe über den Rhein nach Schwetzingen und zurück nach Heidelberg zum Ausgangsort Ihrer Reise. Von hier aus reisen Sie individuell ab. 30 Rad-km (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

6-Tage-Radreise
p.P. im DZ ab € 1.895

R 297H400

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

29	24	9	7
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297H400 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 170

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 5 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Heidelberg, Deidesheim, Edenkoben, Bad Bergzabern und Speyer in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297H400
- 5x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Besuch des Hambacher Schlosses
- Besuch des Schlosses Villa Ludwigshöhe
- Romantisches Bad Bergzabern am südlichen Pfälzer Wald
- Kommentierte Essigweinprobe
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf Ketten-/Nabenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- CO₂ Kompensation
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Die Radstrecken verlaufen mit ganz wenigen Ausnahmen auf autofreien Rad- oder Wirtschaftswegen! Auf manchen Strecken wird es ein wenig hügelig.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten vor Ort unter der Reisegruppe auf.

Bei Anreise mit dem PKW: Sie haben die Möglichkeit, Ihren PKW kostenfrei auf dem Parkplatz des Hotels in Worms abzustellen.



max. Radkilometer pro Tag: 68 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 6 Std
Gesamtradstrecke: 247 km





- Naturnahe und verkehrsarme Radrouten auf stillen Wald- und Wiesenwegen
- Beste Hotels am See
- Weltkulturerbe St. Gallen und Insel Reichenau



Lindau am Bodensee

Drei Länder rund um den Bodensee

Eine Genusstour für Auge und Seele und ein Meilenstein der Radtouristik: Sie verläuft auf ländlichen Wegen und führt zu den Höhepunkten einer einzigartigen Kulturlandschaft. Dazu gehören das Kloster von St. Gallen und die Insel Reichenau, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, die Altstadtinsel Lindau, Salem, Meersburg und die Birnau. Sie wohnen immer in den besten Hotels dieser Region.

1. Tag: Anreise nach Überlingen Individuelle Anreise nach Überlingen bis 15 Uhr. Von unserem komfortablen Hotel aus kann man weit über den Bodensee hinweg schauen, der sich nach Osten und Westen hin endlos zu erstrecken scheint. In den nächsten Tagen werden wir nicht nur diese riesige Seenlandschaft mit dem Rad umrunden, wir werden auch viel von der Kultur dieser Landschaft kennen lernen. Wir fahren in das Stadtzentrum von Überlingen, um dort einen sachkundig geführten Rundgang durch die alte Reichsstadt zu beginnen. Noch heute kann man die Konturen der mittelalterlichen Stadt deutlich erkennen, die im 15. und 16. Jahrhundert ihre Blütezeit erlebte. Mächtige Tore und Mauern haben sich bis heute erhalten. Wo sonst aber gibt es einen Ring von Gräben und Wällen, die aus dem Gestein der

Umgebung gewissermaßen herausgearbeitet wurden? Nur Überlingen kann dies aufweisen. Das weiche Molassegestein der Hügel rund um Überlingen erlaubte den Baumeistern der Stadt diese einmalige Konstruktion. Der Kern der Altstadt gruppiert sich malerisch um den Platz „Hofstatt“ mit dem Rathaus und vielen gotischen Treppengiebeln. Nahe liegt auch das gotische Münster St. Nikolaus. Es ist nicht nur äußerlich imposant, sondern birgt auch im Inneren Kostbares. Dazu gehören auch die Kunstwerke des Überlinger Holzschnitzers Jörg Zürn. Er schuf das Sakramentshaus und einen grandiosen Hochaltar. (A)

2. Tag: Rokoko und Prälatenweg Unsere heutige Radtour beginnt mit einer leichten Abfahrt und verläuft leicht hügelig auf Wegen abseits der Landstra-

ße. Es folgen Wald- und Wiesenwege mit herrlichen Blicken auf den See. Auf ihnen radeln wir direkt bis vor die Tore der Birnau. Diese Rokokokirche ist fast zum Symbol der ganzen Bodenseelandschaft geworden und gehört zu ihren meistbesuchten Kostbarkeiten. Vor der Kirche erstreckt sich eine Balustrade, von der aus wir einen prächtigen Blick auf den See genießen. Meersburg ist eines der romantischsten mittelalterlichen Städtchen am See. Steile Gassen werden von herrlichen alten Häusern gesäumt. Sie führen hinauf zur Burg. Hier in Meersburg lebte einst die aus dem Münsterland stammende Dichterin Annette von Droste-Hülshof. Vielleicht zitiert Ihr Reiseleiter eines ihrer gefühlvollen Gedichte. Nach einer individuellen Besichtigung und Mittagspause stehen die Räder wieder bereit zur Weiterfahrt nach Salem, dem ehemaligen Zisterzienserklöster. Noch immer ist es Residenz des Markgrafen von Baden und Sitz des weltberühmten Internats. Auch die Route nach Salem führt uns auf Feld-, Wald- und Wiesenwegen durch eine scheinbar unberührte Landschaft. Dabei fahren wir an stillen Weihern entlang, sehen jene merkwürdigen Hügel, die „Drumlins“ genannt werden und Zeugen der Eiszeit sind. Ein Teil unseres Radweges gehört zum „Prälatenweg“. Auf ihm zogen die Mönche und Priester vom Kloster Salem zur Birnau, um dort Messe zu halten. Ganz unvermittelt erheben sich vor uns die ehrwürdigen Mauern von Salems Klosteranlage, das heute ein renommiertes und international bekanntes Internat beherbergt. 35 km (F, A)

3. Tag: Auf idyllischen Wegen nach Lindau Am Morgen starten wir die Radtour in der hübschen Kleinstadt Markdorf. Dabei fahren wir vorbei

an alten Obstbauernhöfen, sehen kleine Dörfer, durchqueren Wäldchen und passieren einen malerisch gelegenen kleinen See. Dann senkt sich die Landschaft zum Bodensee hinab und wir fahren hinunter nach Wasserburg. Tatsächlich kann man dort die Reste einer Burg erkennen: Es ist eine Zinnenmauer, an welche die Wellen des Bodensees plätschern. Sie umgibt einen schön gelegenen Friedhof und eine Kirche, deren Zwiebelturm zu den meistfotografierten Motiven am See gehört. Wasserburg und Lindau liegen im Zentrum des Bodenseetourismus, der gewaltige Gästezahlen anzieht. Nahezu verkehrsfrei gelangen wir per Rad von Wasserburg nach Lindau bis vor die Tore unseres Hotels am Lindauer Hafen. Die Hafeneinfahrt mit Leuchtturm und Löwen gehört zu den Postkartenmotiven des Bodensees. Den Rest des Tages genießen Sie in Eigenregie, vielleicht bleibt noch ausreichend Zeit für einen Bummel an der Hafenpromenade mit Alpenblick? 51 km (F)

4. Tag: Von Lindau nach St. Gallen Lindau ist eine weitere mittelalterliche Stadt, die Sie gesehen haben müssen! Hier erleben wir von Bogengängen gesäumte Gassen und Sträßchen, ein prächtig bemaltes und mit Stufengiebeln bekröntes Rathaus und herrlich ausgestattete Kirchen. Der Hafen von Lindau ist der wichtigste in Bayern und seine Einfahrt ist von einem Leuchtturm und einem riesigen steinernen Löwen flankiert. Der Radweg von Lindau nach Bregenz führt uns über die deutsch-österreichische Grenze. Unsere Route führt auf verschlungenen Pfaden in Ufernähe zu dem Naturidyll der Bregenzer Ache und schließlich ins Naturschutzgebiet bei Rohrspitz, das von zwei Rheinarman umflossen wird. Dies ist eine Welt für Zugvögel, Reiher, Rohrdommeln und zahlreiche Entenarten. Im Mai singt dort die Nachtigall und der Kuckuck ruft. Wir überqueren die Grenze und erreichen Rheineck in der Schweiz. Von hier aus müssten wir eine beträchtliche Steigung überwinden, um das hoch gelegene St. Gallen zu erreichen. St. Gallen erreichen wir durch eine kurze Zugfahrt (bei kleinen Gruppen im Bus). Zu Fuß erreichen wir unser nahe der Altstadt

gelegenes modernes und sehr komfortables Hotel, das als das Beste der Stadt gilt. 32 km (F, A)

5. Tag: Von St. Gallen nach Gottlieben Vom Mittelalter bis heute war St. Gallen immer eine reiche Stadt. Das gewaltige jahrhundertalte Kloster mit seiner Kathedrale und der weltberühmten Stiftsbibliothek (UNESCO-Weltkulturerbe) bilden das wirklich sehenswerte Herz der Altstadt. Auch hier können wir Werke von Anton Feuchtmayer bewundern! Noch auf dem Rad werden Sie ganz gefangen sein von den Kunstwerken, die Ihnen in St. Gallen begegnet sind! Zu Fuß erreichen Sie am Ende der Stadtführung ein am Hang gelegenes Villen- und Universitätsviertel. Hier am Stadtrand von St. Gallen schwingen Sie sich wieder auf die Räder. Wieder hinab ans Seeufer führt nun eine Radstrecke, auf der man häufiger bergab als bergauf fährt. Langsam nähern wir uns auf landwirtschaftlich genutzten Wegen und kleinen Sträßchen dem Seeufer, welches wir am Vortag verlassen haben. Unser Tagesziel ist das schweizerische Gottlieben. Dieser kleine Ort mit malerischen Fachwerkhäusern liegt am Untersee. Noch immer gibt es dort die Burg des Bischofs von Konstanz. Dorthin wurde der bedauerenswerte tschechische Reformator Hus entführt, der auf dem Konzil von Konstanz seine Reformen rechtfertigen sollte. Für uns ist Gottlieben ein besonders heimeliger Ort in der Bodenseeregion. Unser Hotel ist ein historisches, denkmalgeschütztes Gebäude und gilt als eines der romantischsten Plätze am Rhein- und Seeufer. 45 km (F, A)

6. Tag: Von der Reichenau bis Stein am Rhein Heute lernen wir nach Lindau eine weitere Bodenseeinsel kennen. Die Reichenau ist berühmt für das edle Gemüse, welches dort wächst, und für mehrere der ehrwürdigsten romanischen Kirchen Deutschlands. Von Gottlieben setzen wir mit dem Schiff dorthin über. Auf der Reichenau sehen wir eine der drei romanischen Kirchen. Im Kloster der Reichenau lebte einst der alemannische Abt Walahfrid. Er war nicht nur ein bedeutender Kirchenmann, sondern auch ein hervorragender Gelehrter. Der deutsche Kaiser vertraute ihm die Erziehung seines Sohnes an.

Das erklärt auch, warum in der Münsterkirche ein Kaiser bestattet ist. Walahfrid war ein begnadeter Gärtner. Er legte jenes berühmte Kräutergärtlein an, das man noch heute besuchen kann. Über dieses Gärtlein hinterließ der Gelehrte eine Beschreibung in lateinischen Hexametern – ein weiteres Kulturgut, das sich bis heute erhalten hat. Erneut besteigen wir ein Schiff und lassen uns dieses Mal von der Reichenau hinüber zum Nordufer des Untersees nach Allensbach bringen, ein Dorf, dessen Name durch ein bekanntes Meinungsforschungsinstitut weltberühmt wurde. Von Allensbach aus führt der Radweg aufwärts in die Wälder oberhalb des Sees und später bergab zurück ans Ufer und weiter nach Stein am Rhein auf der Schweizer Seite. Stein am Rhein ist ein wahrhaft malerisches Städtchen. Seine reizvollen Fachwerkhäuser wirken auf uns wie eine Gemädegalerie, so üppig sind die Fassaden mit Fresken bemalt. Die Rückfahrt von Stein am Rhein unternehmen Sie mit der Bahn (bei kleineren Gruppen im Bus). 35 km (F, A)

7. Tag: Abreise aus Konstanz Die Rundreise um den See schließt sich mit der Radroute des heutigen Tages: Vor dem Hotel steigen wir aufs Rad, um entlang des Seerheins wieder zurück nach Deutschland bei Konstanz zu gelangen. Ein schöner Radweg durchquert die Konzilstadt. Von 1414 bis 1418 fand hier das berühmte Konzil statt, das zu den wichtigsten des Mittelalters zählte. Nach einer Stadtführung radeln Sie durch vornehme Villenviertel aus Konstanz hinaus zum Südufer des Überlinger Sees. Sie folgen einem stillen und malerischen Radweg, der Sie zum Ort Wallhausen führt, von dessen kleinen Hafen aus wir mit einer Fähre nach Überlingen übersetzen. Hiermit endet eine wunderschöne Reise. Sie werden je nach Wunsch zum Ausgangshotel oder Bahnhof gebracht. Bitte planen Sie Ihre individuelle Abreise erst ab 14 Uhr. 20 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Radreise

R 297H402

p.P. im DZ ab € 2.159

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	26	16	7	8
--	----	----	---	---

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297H402 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 380

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 6 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Überlingen, Lindau, St. Gallen und Gottlieben in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297H402
- 6x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Rundgang durch die alte Reichsstadt Überlingen
- Rokokokirche von Birnau
- Historische Seestädte Überlingen, Meersburg, Lindau und Konstanz
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang Rücktritt oder 24-Gang Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Alle Eintrittsgelder
- CO₂ Kompensation
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis E-Bike

TA 297H40210

€ 170

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. p. P. € 36 vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 51 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 5 Std
Gesamtradstrecke: 220 km





- Naturnahe und verkehrsarme Radrouten auf stillen Wald- und Wiesenwegen
- Zauberhaftes Lindau
- Schifffahrt auf dem Tegernsee



Schloss Neuschwanstein

Vom Schwäbischen Meer bis an den Tegernsee

Das Schwäbische Meer – der Bodensee – mit seinem milden Klima bildet den Ausgangspunkt unserer Radreise durch die bayerische Bilderbuchlandschaft. Vom schmucken Städtchen Lindau geht es mitten hinein in die saftig grüne Hügellandschaft des Allgäus. Auf der gesamten Reise durch die hügelige Voralpenlandschaft liegen eingebettet kleine Ortschaften. Der Tegernsee, an drei Seiten von Bergen umgeben, ist ein landschaftliches Juwel und das Ziel unserer Radreise.

1. Tag: Anreise nach Lindau Sie reisen individuell nach Lindau an. Die Hafeneinfahrt von Lindau mit Leuchtturm und Löwen, gehört zu den Postkartenmotiven des Bodensees. Nach der Begrüßung unseres Reiseleiters um 16 Uhr unternehmen wir einen geführten Stadtrundgang durch die male- rischen Gassen, die an so manche italienische oder französische Stadt am Mittelmeer erinnern. Am Abend essen wir gemeinsam und lernen uns kennen. (A)

2. Tag: Vom Bodensee ins sanfte Allgäu Von Lindau aus radeln wir am kleinen Flüsschen Leiblach entlang, wenig später geht es hinauf ins hügelige Allgäu. Verstreut zwischen Wald und Weiden lie- gende Bauernhöfe und kleine Dörfer prägen das

Bild. Während Röthenbach auf eine wechselvolle und lange Geschichte zurückblicken kann, bringt Ihnen das „Kräuterdorf“ Stiefenhofen die Welt der Heil- und Gewürzpflanzen näher. In Genhofen besichtigen wir die gedrungene gotische Kirche St. Stephan am Fuße des berühmten Hahnschenkels. Einer für Pferdefuhrwerke schwer zu nehmende Steilstrecke der Salzstraße, zum Glück radeln wir auf E-Bikes! Nachmittags pausieren wir in Oberst- aufen, eingebettet in einer atemberaubenden Landschaft, bevor wir zu unserem Übernachtungs- hotel in Immenstadt fahren. (F, A) ca. 67 Rad-km

3. Tag: Von Immenstadt zu Bergen, Schlössern und Seen Vom wunderschönen Marienplatz in Immenstadt radeln wir über Sonthofen bis ins

Brauereidorf Rettenberg am Fuße des Grünen- Massivs mit dem 1730 Meter hohen Übelhorn. Von hier führt die Tour immer weiter bergauf, am Rottach-Stausee vorbei, über Memersch, Oy-Mit- telberg und Maria Rain nach Nesselwang. Von Nesselwang genießen wir mit dem Blick auf die Zugspitze und den Tannheimer Bergen den Weg durch Wälder und Felder vorbei an kleinen Dörfern nach Hopferau. (F, A) ca. 55 Rad-km

4. Tag: Königlich Radfahren rund um Füssen Auf der heutigen Etappe lernen wir fast alle Burgen und Schlösser der Region inklusive dem benachbar- ten Tirol kennen. Von einsamen Aussichtspunkten bis zum Besuchermagnet Neuschwanstein ist alles dabei. Durch grünes Bauernland erreichen wir von unserem Hotel aus Speiden mit seiner sehens- werten Wallfahrtskirche Mariahilf und dem be- nachbarten Mariahilfer Sudhaus. Mit Blick auf Deutschlands höchstgelegene Burganlage, die Burgruine Falkenstein geht es an der ehemaligen Wehranlage Vilsegg vorbei durch Tirol. Auf dem Rückweg können wir uns im Alpee abkühlen und die Königsschlösser Hohenschwangau und Neu- schwanstein bewundern. Über die Lechbrücke und vorbei am Hohen Schloss, dem Wahrzeichen der Füssener Altstadt, radeln wir zurück zum Schloss Hopferau. (F, A) ca. 45 Rad-km

5. Tag: Panoramatour in die Ammergauer Berge Nach wenigen Kilometern auf dem Rad erreichen wir die Talstation der Tegelbergbahn. Hier stellen wir unsere E-Bikes ab und schweben mit einem wunderbaren Blick auf König Ludwigs Traum- schlösser hinauf auf den Tegelberg (1880 Meter). Während einer einfachen Panoramawanderung

können wir mit ein bisschen Glück die Steinbockfamilie erspähen, die sich am Tegelberg niedergelassen hat. Zurück im Tal führt die Radstrecke vorbei am Bannwaldsee über kleine Nebenstraße hinauf in den Wald der Ammergauer Berge. Über die „Königsstraße“ erreichen Sie Bad Kohlgrub am Fuße des Hörnle. Kurz vor dem heutigen Etappenziel können wir einen Abstecher unternehmen zur bekannten Wieskirche. (F, A) ca. 59 Rad-km

6. Tag: Blauer Reiter im Zwei-Seen-Land Frisch erholt steuern wir heute Morgen das am artenreichen Murnauer Moos liegende Grafenaschau an. Wir passieren das idyllische Bauerndorf Ohlstadt mit der sehenswerten Kaulbach-Villa sowie das Gestüt Schwaiganger. In Kochel am See machen wir eine ausgiebige Pause. Anschließend können wir während einer Führung durch das Franz Marc Museum den Blauen Reiter von Wassily Kandinsky betrachten. Den Kochelsee im Rücken

radeln wir weiter nach Benediktbeuern. Von hier eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf die Benediktenwand (1.801 Meter). Das Kloster der Salesianer Don Boscos blickt auf eine über 1.250-jährige Geschichte zurück. Ein Teil des Klosters steht zur Besichtigung offen. Durch das ehemals Kurfürstlich Bayerische Hofbad Bad Heilbrunn geht es zwischen Blomberg (1.248 Meter) und Stallauer Weiher hindurch nach Bad Tölz. Die lebendige Marktstraße, verwinkelte Gassen und das historische Kurviertel kann bequem zu Fuß erkundet werden. (F) ca. 62 Rad-km

7. Tag: Von Bad Tölz bis an den Tegernsee Von Bad Tölz aus radeln wir über Gaißbach durch die Attenloher Filze nach Reichersbeuern. Von weitem grüßt der auffallende Kirchturm. Eine Besonderheit ist das malerisch an einem Weiher gelegene Schloss Reichersbeuern, das als Filmkulisse diente und heute ein privates Gymnasium beherbergt.

Kurz vor dem Tegernsee, dem Ziel unserer Radreise, erwartet uns eine herrliche Abfahrt. Zum Abschluss unternehmen wir eine Schiffsfahrt über den Tegernsee. Genießen Sie die Ausblicke auf den See und die Alpen und lassen Sie die letzten Tage bei einem Glas Sekt Revue passieren! (F, A) ca. 35 Rad-km

8. Tag: Abreise Nach einem ausgiebigen Frühstück endet eine eindrucksvolle Reise. Die Abreise vom Hotel erfolgt individuell. Wir wünschen eine schöne Heimfahrt. Es gibt die Möglichkeit, einen Rücktransfer ab Rottach-Egern bis Lindau zu buchen, der Preis dafür beträgt € 49 pro Person. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Bayrische Trachten



Tegernsee

8-Tage-Radreise

R 297H403

p. P. im DZ ab € 1.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

1 13 21

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297H403 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 360

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Lindau, Immenstadt, Hopferau, Bad Kohlgrub, Bad Tölz und Rottach Egern in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297H403
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Kloster Benediktbeuern
- Erlebnis Lindau und Immenstadt
- Führung durch das Franz Marc Museum
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Alle Eintrittsgelder
- CO₂ Kompensation
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Bei Anreise mit der Bahn: Tegernsee ist mit der Bahn bestens angebunden, Sie erreichen den Hauptbahnhof in München in einer Stunde.

Hügeliges Gelände des Voralpenlandes, zum Teil naturnahe Wege. Teilweise größere Steigungen und Gefällstrecken, daher nur für E-Bike-Fahrer oder sehr fitte und sportliche Radler geeignet.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten vor Ort unter der Reisegruppe auf.

Es besteht die Möglichkeit, auf dem Hartplatz im Sportplatz Zech (<https://www.lindau.de/adressen/hartplatz-zech/>) für max. 14 Tage zu parken. Über die weiteren Parkmöglichkeiten vor Ort bitten wir Sie, sich unter <https://www.lindau.de/lindau-informiert/parken-vor-ort/> zu informieren.



max. Radkilometer pro Tag: 67 km
Gesamtradstrecke: 323 km





- Auf dem Loire-Radweg zum Park von Villandry
- Königliche Abtei Fontevraud
- Europäisches Mittelalter in Chinon



Wasserschloss Chenonceau

Mit dem E-Bike zu den Schlössern der Loire



Die Schlösser der Loire – ein Klassiker! Aber auf dem Rad wird die Reise besonders! Denn das Loiretal ist nicht nur voller Geschichte, sondern auch der Garten Frankreichs. Weinberge, Melonen- und Sonnenblumenfelder... vieles davon kommt selbstverständlich beim Picknick oder Abendessen auf den Tisch. Ihr Marvin Urmersbach

1. Tag: Anreise an die Loire Sie fliegen nach Paris. Direkt vom Flughafen geht es mit der Bahn nach Tours. Um 16 Uhr erwartet uns unser Reiseleiter in der Hotellobby zur gemeinsamen Stadtführung. Die historische Altstadt und das prächtige Rathaus sind wahrliche Highlights der Stadt. Am Platz „Plumereau“ liegen Wohnhäuser aus dem 16. Jahrhundert im Renaissancestil mit Mansardendächern und verwinkelten Fachwerkhäusern. Wir erleben die eindrucksvolle gotische Kathedrale mit ihren 70 Meter hohen Türmen und der reichverzierten Rosette im südlichen Kirchenschiff, die bis heute Sitz des Erzbischofs ist. Nach dem Stadtrundgang kehren wir in unser Hotel zurück. (A)

2. Tag: Villandry und das Märchenschloss Ussé Wir steigen heute auf unsere Räder und radeln zur kunstvoll gestalteten Gartenanlage des Renaissance Schlosses Villandry auf drei Ebenen. Wir erfreuen uns an originellen Gärten mit vollendeten, schachbrettartigen Formen, Ornamentbeeten aus Buchsbaum und Rosenstöcken, die ständig gepflegt werden. Die erste Radetappe ist geradezu ideal zum Einfahren. Sie verläuft immer wieder parallel zum Fluss, ist flach und fast ausschließlich Radlern vorbehalten. Per E-Bike geht es bis zum Schloss Ussé (Fotostopp). Der Schriftsteller Charles Perrault ließ sich durch das romantische Schloss zu seinem Werk, der französischen Version des Dornröschens, inspirieren. Nach der Besichtigung erwar-

tet uns ein schmackhaftes Picknick mit französischen Spezialitäten, das der Reiseleiter zubereitet. Saumur erreichen wir am Nachmittag. Sekt und Pferdesport sind die Leidenschaften des Ortes, der uns eine der schönsten Stadtansichten des Loiretals bietet. Beim Besuch einer Sektkellerei erfahren wir allerlei Interessantes zum prickelnden Vergnügen. Abendessen im Restaurant in der Altstadt. (F, A) 60 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

3. Tag: Sekt und Selters in Saumur Sekt und Pferdesport sind die Leidenschaften der Menschen hier im Ort, der uns eine der schönsten Stadtansichten des Loiretals bietet. nach der Besichtigung des Schlosses radeln wir entlang der Loire rund um Saumur. Beim Besuch einer Sektkellerei am Nachmittag erfahren wir allerlei Interessantes zu dem prickelnden Vergnügen. (F, A) 35 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Die königliche Abtei Fontevraud Heute fahren wir auf beschaulichen Wegen vorbei an sattgrünen Wiesen und leuchtenden Feldern bis zur Abtei Fontevraud. Die größte klösterliche Stätte Europas lernen wir hier kennen. Eleonore von Aquitanien und ihr Sohn Richard Löwenherz liegen hier begraben. Die Bedeutung dieses Bauwerkes und seiner königlichen Leitung wird uns umfassend erläutert. In Candes St. Martin bestaunen wir bei der Mittagsrast das wehrhaft wirkende, mit vielen Skulpturen verzierte Portal. Nachmittags erreichen wir Chinon, dem Heimatort des berühmten Humanisten und Dichters Francois Rabelais. Bei einem abendlichen Stadtbummel lernen wir Stätten seines Wirkens kennen. (F, A) 45 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.



5. Tag: Von Chinon nach Azay-le-Rideau Wir radeln durch die Weinberge des Touraine. Ab und an sehen wir die Eingänge zu Kellern, die tief in den Kalkstein gehauen wurden. Wir erfahren, dass in diesen Kellern eine gleichbleibende Temperatur herrscht und sie somit der ideale Ort sind, den guten Wein der Region zu lagern. Wir erreichen das mittelalterliche Château du Rivau mit Wehrturm und Zugbrücke. Um das Schloss liegen märchenhafte Gärten, ein Paradies für Botaniker. Lassen auch wir uns von dem Duft der etwa 450 Rosensorten verführen! Noch ein weiteres anmutiges Schloss steht auf unserem heutigen Programm: Azay-le-Rideau. Wenn wir durch das Renaissance-Schloss streifen, können wir den Restauratoren über die Schulter schauen, die alles geben, um die alten Gemäuer für die Nachwelt zu erhalten. Von hier aus ist es nur ein kurzer Weg bis zu unserem Hotel. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Flussauen und Wasserschloss

Chenonceaux Unsere heutige Radetappe führt uns durch die Flussaue des Indre durch eine grüne, hügelige Landschaft mit Tuffsteinhängen, Weinbergen und Gemüsegeldern. Wir passieren kleine französische Dörfer, in denen die Welt still zu stehen scheint. Irgendwann erreichen wir das ungewöhnliche Schloss Chenonceaux, das sich auf einer mehrbogigen Brücke über dem Fluss Cher erhebt. Natürlich besichtigen wir das königliche Schloss der Frauen, das unter anderem von Diana von Poitiers und Katharina von Medici verwaltet und geschützt wurde. (F, A) 60 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

7. Tag: Leonardo da Vinci und Residenz von Blois

Nach einem kurzen Transfer erreichen wir Amboise. Leonardo da Vinci war hier der berühmteste italienische Gast. In seinem Wohnsitz Clos

Lucé ist eine Sammlung technischer Entwürfe von ihm zu sehen. Weiter geht es durch Gärten und Weinberge, um schon bald das oberhalb des Loire-Ufers thronende Märchenschloss Chaumont zu erblicken. Entlang eines der schönsten Teilstücke der Loire führt uns der Weg nach Blois. Auch das Château Blois, majestätisch auf einem Felsvorsprung gelegen, ist schon von weitem sichtbar. Nach dem Besuch von Blois kehren wir am späten Nachmittag zurück nach Tours. Vor dem Dinner an diesem letzten Abend spazieren wir in Tours noch einmal durch die Altstadt. (F, A) 45 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Château de Blois und Heimreise Nach dem Frühstück endet unsere Reise und Sie treten mit vielen bleibenden Eindrücken aus dem Loire-Tal Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Fontevraud, königliche Abtei

8-Tage-Radreise

R 221H407

p. P. im DZ ab € 2.845 / ab € 2.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				8							
			25	29	20	31					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/221H407 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 400

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahn- und Busfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tours, Saumur, Chinon, Azay-le-Rideau und Chenonceaux in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/221H407
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Von Azay-le-Rideau nach Chenonceaux
- Residenz von Blois
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten vor Ort unter der Reisegruppe auf.

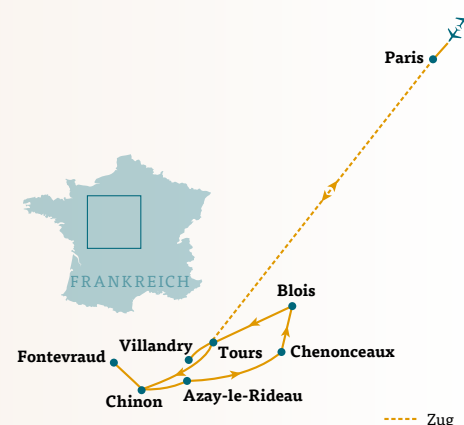
Die Radroute verläuft überwiegend auf kleinen asphaltierten Nebenwegen, autofreien Radwegen (Loire-Tal-Radweg) und hin und wieder auf Waldwegen. Der vierte und fünfte Tag führt durch sanfte Hügellandschaft und durch Weinberge.

Sie können Ihren PKW für die Dauer der Reise in einer der bewachten Tiefgaragen in Tours abstellen. Wir empfehlen den Parkplatz online vorab zu reservieren unter <https://www.interparking-france.com/parking-tours/de>



max. Radkilometer pro Tag: 60 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
Gesamtradstrecke: 254 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




7-Tage-Radreise ab € 2.195

- Sanfte Radtouren durch grüne Weinberge
- Straßburger Münster
- Der Isenheimer Altar in Colmar



Weinberge im Elsass

Mit dem E-Bike durch das Elsass



Die Reise ins Elsass ist eine Bilderbuchreise! Besonders begeistert hat mich das Lebensgefühl, welches die Stadt Straßburg vermittelt. All die bunten Farben, die Live-Musik, Straßenkünstler und kleine Antiquitätenmärkte an jeder Straßenecke. Dann ging es weiter über ganz viele kleine, ruhige Dörfer, die alle in ihrer eigenen Schönheiten glänzten – total idyllisch und perfekt mit dem Rad erkundbar. Ihre Katharina Maucher

1. Tag: Willkommen in Straßburg Nur kurze zwei Stunden dauert die Bahnfahrt von Köln nach Straßburg. Um 15:30 Uhr treffen wir uns im Hotel und begeben uns auf Entdeckungstour durch die Europametropole. Wir stehen vor dem Straßburger Münster, einem bedeutenden gotischen Meisterwerk. Wir staunen über die filigrane Leichtigkeit, mit der die Turmspitze in den Himmel strebt. Gleich nebenan das Haus Kammerzell – Fachwerk in Vollendung! Wir sehen drei auskragende, mit Schnitzereien verzierte Etagen. Es ist das Spiegelbild eines reichen Straßburger Bürgertums im ausgehenden 16. Jahrhundert. Wir schlendern durch das malerische Viertel „Petite France“, Kleinfankreich. Dicht gedrängt stehen die Fachwerkhäuser neben der träge dahin fließenden Ill. Rot leuchten

die Geranien von den hölzernen Balkonen. Wir erfahren, dass früher Fischer, Gerber und Müller hier direkt am Wasser arbeiteten und wohnten. Heute verbergen sich hinter den historischen Fassaden urige Weinstuben und Souvenirläden. Aber auch mediterrane Spezialitäten und hausgemachte Delikatessen können Sie probieren und natürlich auch kaufen. Bevor wir in einem traditionsreichen Restaurant zu Abend essen, bleibt uns Zeit, das quirlige Treiben von einem der unzähligen Straßencafés aus zu beobachten. (A)

2. Tag: Deutsch-Französische Verbindung Unweit der mächtigen Altstadttore stehen unsere Räder bereit, wir lassen Straßburg hinter uns und radeln durch die liebevolle Landschaft des südlichen

Elsass entlang des Rhein-Rhône-Kanals. Der „Canal du Monsieur“ wurde 1834 fertig gestellt. Diese stolze Wasserstraße führt von St. Symphorien an der Saône über Mulhouse bis nach Straßburg und ist 236 km lang. Üppige Weiden neigen sich. Singvögel begleiten uns mit ihrem Gesang. Wir können sogar Fische im klaren Wasser erspähen. Im Sommer schützen uns die jahrhundertealten Platanen am Kanalufer mit dem üppigen Laub vor der Sonne. Zur Mittagszeit wartet an einem hübschen Platz ein köstliches Picknickbuffet auf uns. Weiter geht es bis an die Ill, zu unserem von Natur umgeben Hotel. (F, P, A) ca. 52 Rad-km, ☀ ca. 5 Std.

3. Tag: Isenheimer Altar und Klein Venedig Der Tag beginnt mit einem stärkenden Frühstück. Vormittags radeln wir durch die Rieddörfer bis nach Colmar. Erfreuen wir uns an den typischen Fachwerkhäusern mit hübschen Holzschnitzereien. Uns zieht es zum berühmten Isenheimer Altar in das Museum Unterlinden. Das ehemalige Klostergebäude beherbergt eine bedeutende Sammlung an Skulpturen und Gemälden aus dem späten Mittelalter – unter ihnen auch das Meisterwerk der Spätgotik von Matthias Grünewald mit den bemalten Flügeln, die einen aus Schnitzplastiken bestehenden Altarschrein umrahmen. Wir fahren weiter bis nach Eguisheim. (F, A) ca. 45 Rad-km, ☀ ca. 4 Std.

4. Tag: Weinreben und Hochkönigsburg Hügelig ist unsere Strecke. Hinter leichten Steigungen radeln wir durch wie mit der Natur verwachsenen Senken mit dem frischen Grün des Weinlaubs. Kirchenglocken läuten. Auf verschwiegenen Weinbergspfaden nähern wir uns dem Weiler Riquewihr mit seinem



Elsässer Wein



Straßburg

schönen, mittelalterlichen Torturm. Ein kurzer Transfer bringt uns hinauf zur Hohkönigsburg. Auf einem Bergkegel gelegen versinnbildlicht sie die mittelalterliche Ritterburg. Aber die Burg, so wie wir sie heute sehen, wurde auf Veranlassung von Kaiser Wilhelm II. zu Beginn des 20. Jahrhunderts umfassend restauriert. Genießen wir den Blick über die Rheinebene bis hin zum Schwarzwald, ehe wir durch den sattgrünen Wald der Vogesen bergab rollen. Weiter geht es durch die berühmtesten Weinlagen des Elsass. Im alten Weindorf St. Hippolyte lassen wir den Abend mit einer zünftigen Weinprobe bei einem einheimischen Winzer ausklingen. (F, A) ca. 43 Rad-km, ☺ ca. 4 Std.

5. Tag: Schätze der Humanistenbibliothek Wir hören, dass das ehemalige Fischerdorf in der Renaissance zum Zentrum des Humanismus aufblühte und in dieser Zeit mehr als 1.000 Studenten aus ganz Europa beherbergte. Warum? Gehen wir

in die Kornhalle. Hier ist sie untergebracht: Die Bibliothèque Humaniste, die Humanistenbibliothek. Zu ihren wohlbehüteten Schätzen gehören Handschriften aus dem 7. und 12. Jahrhundert. Unter ihnen das älteste noch erhaltene Manuskript des Elsass. Wir radeln durch Weinberge und heimelige Marktflecken mit schönen Fachwerkhäusern nach Obernai. Hier, im Geburtsort der heiligen Odilie, werden wir alles erfahren, was wir über den Elsass wissen sollen oder müssen. Schauen wir uns um: Der schicke Markt ist von Fachwerkhäusern aus der Zeit der Renaissance umgeben. Vor dem Rathaus mit spätgotischen Elementen plätschert der Brunnen der heiligen Odilie. Geschützt wurde die ehemalige Reichstadt von einer mächtigen Stadtmauer, von der noch drei Türme erhalten sind. Ein gastfreundlicher Ort. Hier werden wir über Nacht bleiben. (F, A) ca. 49 Rad-km, ☺ ca. 3 Std.

6. Tag: Romanik in Rosheim An Rosheim sollten wir nicht achtlos vorbei, sondern durch das Stadttor hineinfahren. Uns erwartet mit der Kirche St. Peter und Paul ein Schmuckstück romanischer Baukunst, in dem sich rheinische und lombardische Einflüsse auf das Beste ergänzen. Unser Weg nach Straßburg führt uns über eine ehemalige Bahntrasse. In der Altstadt von Straßburg genießen wir unser letztes Abendessen. (F, A) ca. 42 Rad-km, ☺ ca. 3 Std.

7. Tag: Au Revoir Alsace! Unsere Reise geht zu Ende, wir verabschieden uns am Bahnhof von Straßburg. Mit vielen neuen Eindrücken treten Sie die Heimreise mit der Bahn an. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

7-Tage-Radreise

R 221H403

p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.895*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 13 3 7 5

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/221H403 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 360

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Bahnfahrten Köln – Straßburg und Straßburg – Köln in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Köln – Straßburg und Straßburg – Köln*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Straßburg, Sélestat, Eguisheim, St. Hippolyte und Obernai in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/221H403
- 6x Frühstück, 1x Picknick, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Das Straßburger Münster
- In der Haut-Koenigsbourg, der Hohkönigsburg
- Die Humanistenbibliothek in Sélestat
- Romanik pur: St. Peter und Paul in Rosheim
- Weinprobe mit Verkostung regionaler Spezialitäten
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Die Radroute verläuft überwiegend auf kleinen asphaltierten Nebenwegen, auf ehemaligen Bahntrassen und hin und wieder auf Waldwegen.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten vor Ort unter der Reisegruppe auf.

Falls Sie Ihren PKW mitnehmen möchten: Parkhaus: Austerlitz, Rue de Boeufs 5, Straßburg. Tel.: + 33 3 88 36 53 15
Tarif für 24 Stunden beträgt ca. € 25.



max. Radkilometer pro Tag: 52 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
Gesamtstrecke: 231 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Römische Baukunst Pont du Gard und Arles
- Übernachtungen in Stadtpalästen und alten Gutshöfen
- Herausragende Abendessen in Gordes und Les Baux



Typische Landschaft der Provence

Provence – ein Meer von Licht und Farben mit dem E-Bike entdecken!

Diese E-Bike Reise durch das „Imperium der Sonne“ (Frédéric Mistral) fordert alle Ihre Sinne heraus. Thymian und Rosmarin würzen die milde Luft. Trauben und Trüffel verwöhnen den Gaumen. Geborstene Festungsmauern erinnern an Lieder der Troubadoure. Die Leuchtkraft des Lichts inspirierte die Impressionisten. Lassen Sie sich von den farbenprächtigen Ansichten und Lebensfreuden der Provence verzaubern!

1. Tag: Von Avignon nach Uzès Per Flug erreichen Sie Marseille und werden nach Avignon gebracht. Um 14.30 Uhr erwartet Ihre Reiseleitung Sie am Bahnhof. Während das Gepäck sich schon auf dem Weg zum Hotel befindet, erleben wir nach einer kleinen Erfrischungspause eine ausführliche Stadtbesichtigung durch Avignon, die Stadt der Gegenpäpste. Doch woher kommt diese Bezeichnung? Unsere Reiseleitung wird es uns erklären! Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel im romantisch-mittelalterlichen Uzès. (A)

2. Tag: Von Uzès über den Pont du Gard bis Arles Vor dem Schloss der Grafen von Uzès steigen wir erstmalig auf unsere Räder und radeln zu dem in spektakulärer Landschaft gelegenen Pont du Gard, einem wahren Meisterwerk römischer Architektur! Wir folgen der Schlucht des Gardon

bis in die Weinberge der Côtes du Rhône. Schon von weitem ist die mächtige Burg Rene des Guten in Tarascon zu sehen. Während der Schlossbesichtigung lernen wir die Tarasque kennen, das ungewöhnliche Wappentier der Stadt. Auf schmalen Wiesenwegen radeln wir auf die Stadtmauer von Arles zu und beziehen hier unser Hotel. (F, A) ca. 60 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Rundtour durch die Camargue Wir radeln durch die üppigen Reisfelder der Camargue immer tiefer in die ursprüngliche Sumpflandschaft hinein. Hier leben Tausende von Flamingos, deren rosa Federkleid mit dem Türkis der Lagunen um die Wette leuchtet. Über einen dünenbestandenen Deich geht es mit dem Rad weiter nach St.-Maries-de-la-Mer zur großen Wallfahrtsstätte. Nach der Mittagspause bringt uns ein Transfer zurück in die römische Stadt

Arles zu einem Stadtrundgang auf den Spuren von van Gogh. Das romanische Portal der Kathedrale St. Trophime zählt zu den Meisterwerken provençalischer Steinmetzkunst und wurde von der UNESCO in die Liste der Weltkulturgüter aufgenommen. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel bei Les Baux. (F, A) ca. 31 Rad-km, ☉ ca. 2, 5 Std.

4. Tag: Rund um die „kleinen“ Alpen Im reizvollen St. Rémy-de-Provence verbrachte van Gogh seine letzten Lebensjahre. Nach einem Rundgang am Morgen führt unsere Radstrecke durch die bizarren Kalkformationen des „Höllentals“ nach Les Baux. Am Hofe der hoch gelegenen Stadt fanden sich im Mittelalter regelmäßig edel gekleidete Troubadoure zu tagelangen Gesangswettbewerben ein. Heute ist es vor allem der Wind, der in dem Blattwerk der Mandelbäume seine Lieder spielt. Nach einer Besichtigung der Burg von „Les Baux“ rollen wir in einer berausenden Abfahrt durch die schattigen Pinienwälder der Alpilles-Berge. (F) ca. 44 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

5. Tag: Lavendel und Wein im Luberon Mit den E-Bikes geht es entlang der Lavendelfelder über den mächtigen Fluss Durance ins Department Vaucluse. Hier gedeihen die hervorragenden Weine des Cha



teaus Bonpas. Nach der Besichtigung geht es auf einer „Voie Verte“ verkehrsfrei weiter nach Lumières und durch viele kleine Dörfer in die Berge des Lubérons. Am späten Nachmittag erreichen wir die um die imposante Burg herumgruppierten Häuser von Gordes. Dank seines erhaltenen Kulturerbes ist es dem kleinen Dorf gelungen, seinen Charme und ursprünglichen Charakter im Laufe der Jahrhunderte zu bewahren. (F, A) ca. 50 Rad-km, ☉ ca. 6 Std.

6. Tag: Zisterzienserabtei Sénanque Wie eine Perle in einer Muschelschale liegt die Abtei von Sénanque in einer Schlucht tief unter uns. Zu Fuß steigen wir hinab zu dem entlegenen Kloster. Nach einer Besichtigung führt unser Radweg durch das zerklüftete Vaucluse-Gebirge bis nach Pernes-les-Fontaines, der „Stadt der Brunnen“. Entlang zahlloser Kirschbäume, sprudelnden Quellen und rauschenden Bächen geht es zurück nach Gordes. (F, A) ca. 45 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

7. Tag: Die Ockerfelsen Roussillons Eben ist die Strecke zu dem nahegelegenen Dorf der „Bories“, wo wir uralte Steinhäuser besichtigen, deren Dächer an versteinerte Zipfelmützen erinnern. Nach einer Abfahrt mit schönen Blicken auf Gordes befinden wir uns inmitten der Ockerfelsen. Bei einem Spaziergang durch die geradezu leuchtenden Steinbrüche erfahren wir Näheres über die gelb-rote Tonerde. Freuen wir uns auf die Abfahrt durch eine verschwegene Felschlucht zum Schloss von Lourmarin. Ein Bus bringt uns von hier nach Aix-en-Provence. (F, A) ca. 42 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Aix-en-Provence und Heimreise Verschwegene Plätze mit sprudelnden Brunnen und schattenspendenden Platanen scheinen sich aneinanderzureihen auf unserem Spaziergang zur Kirche

St. Sauveur. Markante Türen begegnen uns hundertfach in Aix, doch reichen sie in keiner Weise an die Schönheit des filigranen Kathedralenportals heran. Im Anschluss an die Stadtführung fahren wir zum Busbahnhof und verabschieden uns nach erlebnisreichen Tagen. Von hier bringt Sie ein Bus zurück nach Marseille oder Uzès. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück, A= Abendessen)



Kapelle in Les Baux

8-Tage-Radreise

R 221H406

p. p. im DZ ab € 3.095 / ab € 2.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		13										
		27				14	5					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/221H406 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Marseille (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Uzès, Arles, Les Beaux, Gordes und Aix-en-Provence in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/221H406
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Reisfelder der Camargue
- Burg von „Les Baux“
- Ockerfelsen Roussillon
- Abtei von Senanque
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf mit Satteltasche
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten vor Ort unter der Reisegruppe auf.

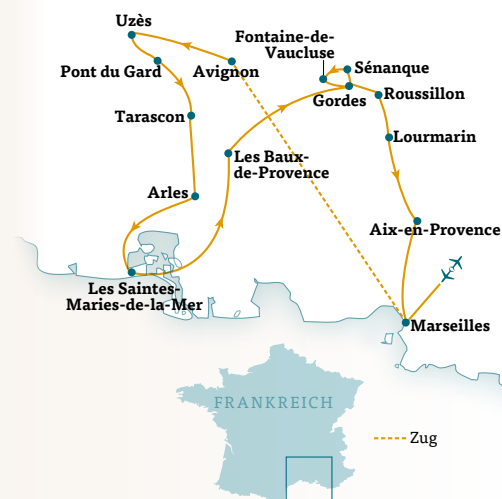
Die Radstrecken verlaufen meist auf kleinen, asphaltierten, verkehrssamen Straßen. Eine längere ungeteerte Strecke ist in der Camargue zurückzulegen (Naturschutzgebiet). Es gibt längere, jedoch keine

steilen Abfahrten. Die hohe Kilometerleistung einiger Tage erklärt sich durch lange ebene Strecken.



max. Radkilometer pro Tag: 60 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 7 Std.
Gesamtstrecke ca. 272 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Radreise ab € 2.795**

- Besichtigung eines Weingutes in der Rioja
- Übernachtung in einem ehemaligen Kloster
- Mit dem Rad entlang des Jakobsweges



Weinberge im Rioja

Baskenland und La Rioja mit dem Rad



Die Reise führt uns durch die liebliche Weinlandschaft der Rioja, eingerahmt von den schroffen Felsen der Pyrenäen, entlang des mittelalterlichen Pilgerweges nach Santiago und der dramatisch schönen Küste der Biscaya. Das Baskenland, berühmt für seine eigenständige Kultur, begeistert uns mit seiner kulinarischen Tradition. Ihre Anna Cairoli

1. Tag: Anreise nach Bilbao Willkommen in der Baskenmetropole! Ihre Reiseleitung begrüßt Sie um 18 Uhr im Hotel Miró. Die einstige Arbeiterstadt, hat sich gänzlich gewandelt. Hier erwarten uns künstlerische, als auch kulinarische Höhepunkte. Bei einem Spaziergang schauen wir uns die Stadt der Brücken genauer an! Entlang des Flusses Ria de Bilbao, spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude nur noch den Bau des Guggenheim-Museums übertreffen. Unser Weg führt uns zu einem typischen Tapaslokal in der Altstadt, wo wir die kleinen Köstlichkeiten selbst kennenlernen dürfen. (A)

2. Tag: Von Bilbao nach Santo Domingo Es geht in die Hauptstadt der Basken – nach Vitoria Gasteiz. Die kleine, charmante Stadt besitzt einen hervorragenden, historischen Stadtkern mit unzähligen Kirchen und reizvollen Plätzen. Wir reißen uns los und begeben uns auf unsere Räder! Auf Landstraßen umrunden wir den Stausee Ullibarri. An einer der wichtigsten Stationen des Jakobswegs – Santo Domingo de la Calzada – legen wir Rast ein. Was hat es mit dem berühmten „Hühnerwunder“ auf sich? Wir erfahren es! (F) 41 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Von Santo Domingo ins Weinland „La Rioja“ Ein Tag der Sinne: Nach einem schmack-

haften Frühstück verlassen wir Santo Domingo de la Calzada auf dem Pilgerweg nach Santiago. Eine einsame Route, umgeben von verwunschen scheinenden Wiesen und Feldern. Auf unserer Fahrt kommen wir ins Gespräch mit Jakobswegpilgern aus der ganzen Welt. Riechen Sie die süßen Trauben? Wir nähern uns dem berühmten Weinanbaugbiet „Rioja Alavesa“. Hier lassen wir uns in einem himmlischen Weinhotel nieder. Nach der Führung durch das Kellergewölbe des Guts, verwöhnen wir unseren Gaumen bei einer Weinprobe – Salud! (F, A) 42 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Im Tal des Rio Ebro Vom Hotel aus radeln wir auf den Wegen der Weinbauern durch ein Land aus Reben und roter Erde. Die Route führt nördlich des Flusslaufs des Ebro durch sanftes Hügelland, das überzogen ist von Weinreben und deren Hügel bekrönt sind von Burgruinen und wehrhaften Siedlungen. Denn einst war der Ebro Grenzregion zweier christlicher Königreiche: Navarra und Kastilien stritten sich lange Zeit um dieses fruchtbare Gebiet. Nach einer Mittagspause am Ufer des Ebro werden wir zurück nach Laguardia gefahren. Bevor wir zurück ins Hotel kehren, führen unsere Reiseleiter uns zuerst durch einen der schönsten Orte des Riojas: Malerisch erhebt sich Laguardia auf der Spitze eines Hügels, von dem man weit das Tal des Ebro mit seinen vielen Weingärten überblicken kann. Richtung Norden ist dieses Tal von der schroffen Felsmauer des Kantabrischen Gebirges geschützt. Bereits im 10. Jh. errichtete der König von Navarra hier eine Burg. Als Grenzfestung hatte die Siedlung große strategische Bedeutung, bis 1512 Ferdinand von Aragón

die Stadt eroberte. Heute ist Laguardia der Hauptort des baskischen Rioja-Weingebietes Álava. In der befestigten Altstadt ist der ganze Fels, auf dem der Ort liegt, mit Weinkellern durchlöchert, fast jedes Haus ist eine Weinstube. Vor dem Abendessen haben wir in unserem Wein-Hotel die Möglichkeit an eine Führung durch das Weingut und des eindrucksvollen Kellergewölbes teilzunehmen (englischsprachig) mit anschließender Weinprobe. (F, A) 30 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Auf dem „Via Verde“ nach Pamplona

Die „Via Verdes“ sind alte Bahntrassen, die zu spektakulären Radwegen umgebaut wurden. Wir radeln durch Tunnel und über Brücken, die von Bögen gestützt sind. Der fast steigungsfreie Weg führt uns durch die Ausläufer des Kantabrischen Gebirges. Unser Ziel ist Estella, eine malerische Kleinstadt und bedeutende Pilgerstation am Jakobsweg. Hier laden zahlreiche Weinbodegas zum Verweilen ein. Ganz bequem geht es mit dem Bus

weiter ins geschichtsträchtige Pamplona. Beschließen Sie den Tag mit einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadtgassen. (F, A) 48 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Von Pamplona nach Hondarribia Pamplona wartet! Wir erkunden die Stadt bei einem Rundgang und schauen uns die Kathedrale mit ihrer klassizistischen Fassade genauer an. In Pamplona hat der Romanschriftsteller Ernest Hemingway seine Spuren hinterlassen: Mit der Stadt verband ihn eine besondere Beziehung – ihr und ihrem berühmten Stiertreiben widmete er seinen Roman „Fiesta“. Mit dem Bus erreichen wir die Ausläufer der Pyrenäen und radeln entlang der „Via Verde“ – diesmal auf einem anderen Teilstück. Vorbei an einer spektakulären Tallandschaft geht es entlang des Flusses Bidasoa bis zum Meer. Von unserem Übernachtungsplatz, einer mittelalterlichen Burg, genießen wir einen Rundumblick bis nach Frankreich! (F, A) 46 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Ausflug nach San Sebastián Willkommen in der Stadt der Sommerfrische! Das verführerische Seebad lockte schon vor über 100 Jahren den spanischen Hochadel an die Küste. Wir gehen auf Spurensuche an einer der schönsten Buchten der Biscaya. Nachmittags radeln wir über den Monte Igueldo bis zu einer kleinen Bucht und lauschen dem Rauschen des Meeres. Der perfekte Abschluss einer perfekten Reise: Wir lassen uns das gemeinsame Abendessen in einem stilvollen, exzellenten Restaurant in Hondarribia schmecken. (F, A) 24 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.

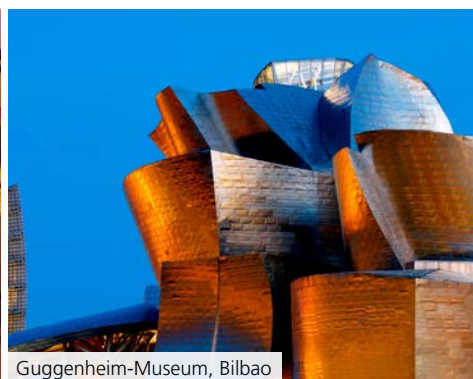
8. Tag: Heimreise Wir genießen letzte Ausblicke auf die Flussmündung zur Grenze Frankreichs, bevor es zum Flughafen in Bilbao geht. Bis bald, in Spanien! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Pamplona



Guggenheim-Museum, Bilbao

8-Tage-Radreise R 274H402
p. P. im DZ ab € 2.795 / ab € 2.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			25	7	7						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H402 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bilbao (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang-Rücktritt oder 24-Gang-Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit technischer Betreuung
- Radtouren laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bilbao, Santo Domingo, Laguardia, Pamplona

und Hondarribia in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H402

- 7x Frühstück, 6x Abendessen
- Tapasessen in Bilbao
- Abschiedsabendessen in einem Restaurant in Hondarribia

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Idyllischer Stausee Ullibarri
- Kathedrale von Santo Domingo de la Calzada
- Zwei Weinproben im Anbaugebiet „La Rioja Alavesa“
- Spektakuläre Radwege „Vías Verdes“
- Besuch der Stierkampfarena in Pamplona
- Seebad San Sebastián
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis E-Bike € 180 **TA 274H40201**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Besonderer Hinweis

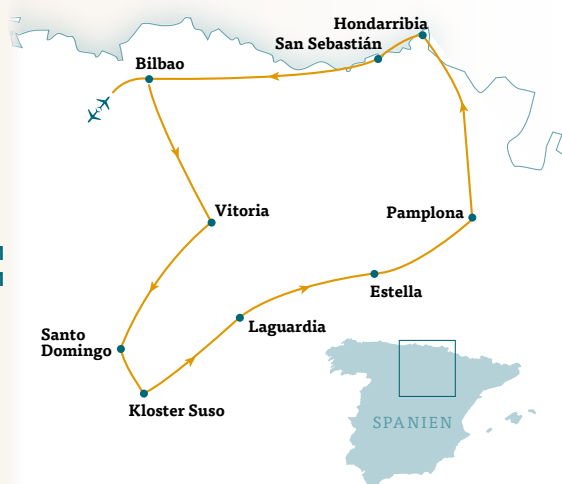
Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die zu entrichtenden Kosten (ca. € 36 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.

In Spanien besteht eine Helmpflicht. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Helm mit oder reservieren Sie sich einen Helm kostenpflichtig bei uns bis 30 Tage vorher.



max. Radkilometer pro Tag: 45 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4,5 Std.
Gesamtstrecke: 230 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



SPANIEN



8-Tage-Radreise ab € 2.795

- Bequem unterwegs mit dem E-Bike
- Weltkulturerbe Cáceres
- Radtour in die Sierra de Gredos



Segovia

Mit dem E-Bike quer durch Kastilien und Extremadura

Um Spaniens Seele zu verstehen, muss man die magische Mitte des Landes bereisen! Das reiche Kulturerbe der Römer, die Adelspaläste der Conquistadoren und die anmutigen und wuchtigen Kirchenbauten der Reconquista liegen eingebettet in einen einzigartigen Naturraum. Den Glanz des Zentrums eines einstigen Weltreiches erleben Sie eindrucksvoll auf dieser Reise!

1. Tag: Anreise nach Segovia Um 16 Uhr startet der Transfer vom Flughafen Madrid nach Segovia. Ihr Hotel liegt direkt am Platz vor dem römischen Aquädukt. Nachmittags spazieren Sie durch die märchenhafte UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt. (A)

2. Tag: Ávila und Segovia Segovia könnte sich mit Ávila um den Titel eines „spanischen Rotenburgs“ streiten: Das monumentale Aquädukt, die gotische Kathedrale und der romantische Alcázar mit seinen spitzen Türmchen bilden ein zauberhaftes, theatralisches Ensemble. Wir radeln durch die einsame, melancholische Hochebene nach Ávila. Aus der Ferne erscheint die Silhouette der Stadt unwirklich wie eine Kulisse aus Pappmaché mit ihren 88 Türmen und gewaltiger Stadtmauer. (F, A) 48 Rad-km, ☺ ca. 4 Std.

3. Tag: In den Naturpark Sierra de Gredos Von der am höchsten gelegenen Provinzhauptstadt Spaniens führt uns die Radroute heute mitten hinein in die einsamen, zerklüfteten Berge der Sierra

de Gredos. Hier übernachten wir in der Einsamkeit dieses Gebirges in einem ehemaligen königlichen Jagdschloss, das bereits 1928 als erstes Parador-Hotel in Spanien eröffnet wurde. (F, A) 45 Rad-km, ☺ ca. 5 Std.

4. Tag: Von Kastilien in die Extremadura Heute verlassen wir die kastilische Hochebene und radeln hinab auf die Südseite der Sierra de Gredos. Die Landschaft wird lieblicher und wir erreichen die Extremadura. Hier im Tal des Río Tietár hat Kaiser Karl V. seine letzten Lebensjahre nach seiner Abdankung im milden Klima verbracht. Am Rande von Tietar liegt malerisch Ihr Parador-Hotel. (F, A) 57 Rad-km, ☺ ca. 4,5 Std.

5. Tag: Im Nationalpark Monfragüe zu Gänsegeiern und Steineichenwäldern Ein Höhepunkt ist der Nationalpark Monfragüe, bekannt für seine Geierpopulation. Ein wahres Vogelparadies für Schwarzstörche, Mönchsgeier und sogar Adler. Wir folgen dem grünen Flusstal bis zum Zusam-

menfluss von Tajo und Tiétar. Herrliche Stein- und Korkeichenwälder in einer bizarren Felsenlandschaft begleiten uns bis zur Hospedería Monfragüe inmitten des Naturparks. (F, A) 50 Rad-km, ☺ ca. 5 Std.

6. Tag: In die Stadt der Conquistadores Am Vormittag verlassen wir auf dem Rad den Nationalpark in Richtung Süden. Durch eine einsame, grandiose Dehesa-Landschaft radeln wir in das Land der Conquistadores nach Trujillo. Aus dieser historischen Kleinstadt mit schöner, mittelalterlichen Plaza und romantischer Burgruine stammten einige der wagemutigsten und berühmtesten Eroberer der neuen Welt. Ein überlebensgroßes Standbild von Pizarro, dem Mann, der das Inkareich zerstörte, steht nur wenige Schritte von unserem Hotel entfernt. (F) 53 Rad-km, ☺ ca. 5,5 Std.

7. Tag: Weltkulturerbe Cáceres Die Altstadt von Cáceres ist eine der schönsten Kulturdenkmäler Spaniens und ebenfalls Weltkulturerbe. Durch eine mit Granitfelsen durchsetzte, grüne Wiesenlandschaft radeln wir am Vormittag in diese Stadt des Mittelalters, die etliche stolze Adelspaläste, strenge Wehrbauten und hochgestreckte Kirchturmspitzen beherbergt. (F, A) 46 Rad-km, ☺ ca. 4 Std.

8. Tag: Heimreise Nach dem Frühstück geht es zurück nach Madrid zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. 270 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Radreise **R 274H403**
p. P. im DZ ab € 2.795 / ab € 2.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13							28	12
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H403 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 450

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- E-Bike mit 8 Gang-Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit technischer Betreuung

- Radtouren laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Segovia, Ávila, Gredos, Jarandilla, Torrejón El Rubio und Trujillo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H403
- 7x Frühstück, 6x Abendessen
- Mehrgängige Abendessen in ausgewählten Restaurants

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Römisches Aquädukt in Segovia
- Sierra de Gredos
- Tal des Rio Tietár
- Vogelparadies Nationalpark Monfragüe
- Historisches Trujillo
- Weltkulturerbe Cáceres
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die zu entrichtenden Kosten (ca. € 36 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.

In Spanien besteht eine Helmpflicht. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Helm mit oder reservieren Sie sich einen Helm kostenpflichtig bei uns bis 30 Tage vorher.



max. Radkilometer pro Tag: 54 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
Gesamtstrecke: 300 km



* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



- Panoramafahrt durch Porto
- Fahrt mit einem „Rabelo“ Boot
- Abendessen in einem Weinlokal



Naturpark Marao

Wein- und Radreise entlang des Douro

Eines der schönsten Flusstäler Europas und die ältesten durch Anbaugesetze geschützten Weinlagen begleiten uns auf einer einzigartigen Genussreise durch das zentrale Portugal. Das Hinterland der geschäftigen Stadt Porto gehört zu den Perlen Iberiens!

1. Tag: Anreise nach Porto Um 17 Uhr begrüßt Sie Ihre Reiseleitung im Hotel inmitten des Portweinviertels am südlichen Ufer des Douros. Bei einer Tour durch die Metropole an der Mündung des Douro erkunden wir die schönsten Ecken Portos. Am Ende eines geführten Stadtrundganges durch das historische Zentrum überqueren wir die Eiffel-Brücke Ponte Dom Luis I., einem Wahrzeichen der Stadt und gelangen wieder hinüber zum Stadtviertel Vila Nova de Gaia mit seinen Portwein-Kellereien und den vor Anker liegenden, weinfassbeladenen Museumsschiffen. Hier im Viertel der Weinbarone kehren wir in eine Kellerei ein, um im stilvollen Ambiente Portwein zu verkosten und anschließend zu Abend zu essen. (A)

2. Tag: Entlang des Atlantikufers von Porto bis zum Strand von Furadouro Direkt am Ufer des Douros starten wir mit den Rädern und fahren

hinaus aus der Stadt Richtung Atlantikufer. Immer am Ufer und endlosen Sandstränden entlang radeln wir bis zum Badeort Furadouro. Die Strecke führt durch Pinienwälder und an Dünenlandschaften vorbei. Immer wieder führt die Radroute direkt am Meer und an den Stränden entlang. Viele Badeorte säumen den Weg nach Furadouro. Nach einer Café-Pause am herrlichen Strand des Badeortes werden Sie in ca. 45 min mit dem Bus zurück nach Porto gefahren. Am Nachmittag erwartet uns unsere portugiesische Stadtführerin und führt Sie durch die Metropole am Douro mit ihren monumentalen Brücken und der prächtigen Altstadt, die Weltkulturerbe ist! Porto ist uralt und war schon in der Römerzeit eine Metropole. Der günstigen Lage an der Mündung des Douro in den Atlantik verdankt sie ihre Bedeutung als wichtiger Handelshafen und erfreut uns heute durch den malerischen Anblick der bunten, übereinander

geschichteten Häuser an den steilen Uferhängen. (F) 43 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Ins Dourotal und zum Wallfahrtsort Lamego Nach dem Frühstück verlassen wir den Großraum Porto und ein Bus bringt uns tief hinein in das malerische Dourotal mit seinen steil terrassierten Uferhängen. Im gebirgigen Hinterland des Flusses starten wir die erste Radetappe in einem kleinen Weiler. Die Strecke hinab ans Douroufer verläuft gemächlich und hauptsächlich bergab. Nur auf den ersten 10 km geht es zunächst etwas auf und ab. Auf der zweiten Hälfte der Radetappe öffnet sich uns ein weiter Blick in das sich windende Flusstal und lässt uns sicherlich oft zur Kamera greifen. Nach einer Mittagspause am Flussufer in Régua können Sie den Rest des Tages in Ihrem 4-Sterne-Hotel mit Blick auf Stadt und Douro verbringen oder Ihren Reiseleitern auf einen weiteren Ausflug folgen. Wir werden hoch zum berühmten Wallfahrtsort Lamego südlich des Douros gefahren. Lamego wurde schon im 7. Jh. zum Bischofssitz erhoben und erlebte im 18. Jh. eine Blütezeit, als der Weinhandel in Schwung kam. Auf einem Hügel am Rande der Stadt führt eine monumentale, barocke Doppeltreppe hoch zu der Kirche „Nossa Senhora dos Remédios“, die der Jungfrau Maria gewidmet ist und viele Pilger und Wallfahrer anzieht. Die Aussicht von hier oben auf die Stadt und das dahinter liegende Douro-Tal ist grandios! Hier oben starten wir die Radetappe durch die Altstadt von Lamego und zurück zum Flussufer auf einer herrlichen Panoramastrecke nach Peso da Régua. (F, A) 31 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Bahnfahrt und Miradouro Am Vormittag steigen wir zunächst in einen Zug, der uns flussaufwärts in das obere Dourotal führt. Die Trasse verläuft sehr dicht entlang des steilen Flussufers führt durch zahlreiche Tunnel und über Viadukte. An einem herrlichen Miradouro (Aussichtspunkt) hoch über dem Fluss starten wir unsere heutige Radtour. Die Radstrecke am Nachmittag führt zunächst auf und ab und dann durch liebliche Weinterrassen zurück an das Flussufer in Pinhão – die letzten 20 km fast nur bergab! Wer mag kann noch weitere 25 km am Fluss entlang bis zurück zum Hotel in Régua fahren (allerdings ab Pinhao verkehrreich). Am Abend genießen wir unser Abendessen in unserer Quinta. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

5. Tag: Vom Naturpark Marao nach Amarante Ab Peso da Régua befinden wir uns im Anbaugebiet des Vinho verde. Hier fließt der Douro durch ein liebliches Tal, das mit kleinen Wein-, Obst- und Gemüsegärten besprenkelt ist. Die Weingüter produzieren keinen Port sondern Vinho Verde oder Ribeiro do Douro. Während die Weinstöcke niedrig gehalten werden, schießen die Kirschbäume in den Himmel. Der Tag beginnt mit einem Bustransfer hoch in die Berge der Serra do Marão. Der Radstart liegt inmitten eines Naturparks, der uns dramatische Ausblicke bietet: Schroffe Granitfelsen wechseln sich ab mit grün bewaldeten Hängen. Hauptsächlich wachsen Pinien, aber auch viele einheimische Laubbaumarten (Eichen, Haselnussbäume etc.) sind im Naturpark beheimatet und bieten zahlreichen Säugetieren und Vogelarten einen Lebensraum. Sogar Wölfe werden ab und zu gesichtet. Die Route führt hinab in das Flusstal des Tâmega, einem Nebenfluss des Douros, zum charmanten Städtchen Amarante. Nach einem Spaziergang durch das charmante Städtchen mit vielen hübschen Gebäuden im Barock- und Renaissance-Stil bringt Sie ein kurzer Transfer zum Landgut Quinta das Escomoeiras: hier verbringen Sie zwei Nächte in einer verwunschenen, grünen Landschaft

am Ufer des Flusses Tâmega. Abendessen auf dem Gut. (F, A) 36 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Durch das Vinho Verde Gebiet Durch die Vinho Verde-Weinregion auf einer ehemaligen Bahntrasse, die zu einem idealen Radweg umgebaut wurde, radeln wir fast mühelos durch das liebliche Flusstal des Tâmega und durch das Vinho Verde-Gebiet. Diese Bahnlinie galt vor hundert Jahren als eine der schwierigsten Strecken in Portugal, und man benötigte 40 Jahre für ihre Fertigstellung. Zum Abschluss der Reise erleben wir ein Dinner in einem traditionellen portugiesischem Restaurant. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

7. Tag: Heimreise Nach dem Frühstück geht es zurück zum Flughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Wein im Douro-Tal



Porto

7-Tage-Radreise **R 270H400**
p. P. im DZ ab € 2.795 / ab € 2.345*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17	16	25	25
----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H400 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 490

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Porto (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- E-Bike mit 8 Gang-Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren

- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto, Regua und Amarante in 4- und 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H400
- 6x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radfahren durch das Dourotal
- Zugfahrt durch das obere Dourotal
- Radtouren laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

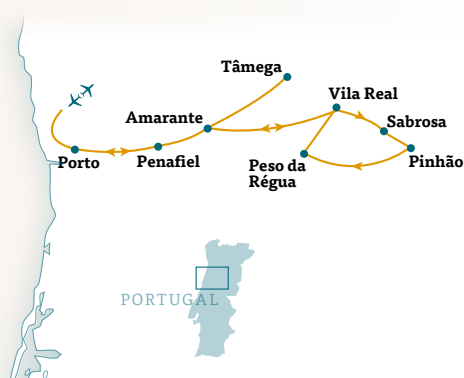
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die zu richtenden Kosten (ca. € 40 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 43 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 3,5 Std.
Gesamtstrecke: 192 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Radreise ab € 2.695**

- Radtouren durch sanfte, fruchtbare Landschaften
- Abendessen in landestypischen Restaurants
- UNESCO-Welterbestätte Alberobello



Castel del Monte

Apulien – zwischen Adria und Ionischem Meer

Apulien mit seinen schneeweißen Trulli-Häusern steckt voller Kulturschätze. Wir durchfahren eine herrliche Region und besuchen selbstverständlich auch Alberobello, das Zentrum der Trulli-Architektur und seit 1996 UNESCO-Welterbe. Schon der Beiname des Ortes „bello“ verspricht fantastische Fotomotive.

1. Tag: Benvenuti – Anreise nach Bari Sie fliegen nach Bari. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie die Stadt bereits auf eigene Faust erkunden: Die Hauptstadt der Region ist eine Mischung aus moderner Großstadt und historischer Altstadt mit unzähligen Sehenswürdigkeiten. Ihr Reiseleiter erwartet Sie gegen 19 Uhr im Hotel. Ein gemeinsames Abendessen in einem stimmungsvollen lokalen Restaurant in einer pittoresken Gasse rundet den Tag ab. Probieren wir die vielen apulischen Köstlichkeiten! (A)

2. Tag: Mit dem Rad auf den Spuren der Staufer Nach dem Frühstück wartet bereits der erste Höhepunkt der Reise auf uns – das Castel del Monte. Die Burg des Kaisers Friedrich II. thront majestätisch auf einer Anhöhe der Murgia, dem „hohen felsigen Land“, dem Kernland Apuliens. Anschließend geht es zum ersten Mal auf unsere Räder – der Weg

durch den Nationalpark „Alta Murgia“ führt zum Großteil sanft bergab. Diese fruchtbare und grüne Region zeichnet sich durch reiche unterirdische Wasserläufe und auffällige Karstphänomene wie Schluchten und Grotten aus. Auf der Hochebene der Alta Murgia fühlt man sich fast wie auf einem anderen Planeten! Kleine Landstraßen führen durch eine Landschaft mit Weingärten, Obstbaumwiesen und zahllosen Kalksteinbrocken. Nur hin und wieder trifft man auf ein einsames, bäuerliches Gehöft. Auf dem Weg unterbrechen wir unsere Radtour für ein landestypisches Mittag-essen auf einer Masseria. Zurück zu unserem Hotel fahren wir mit dem Bus. (F, M) 49 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Radtour durch das „Valle d’Itria“ Zunächst fahren wir mit dem Bus in das liebliche Itria-Tal. Idyllisch und einsam verläuft unser Radweg entlang kleiner Mauern aus aufgeschichteten

Feldsteinen auf und ab bis nach Alberobello, das als Zentrum der Trulli-Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Nach einem Rundgang führt uns die Radstrecke weiter Richtung Locorotondo. Vereinzelte Trulli, Oliven- und Mandelbäume sowie immer mehr Weinreben begleiten uns auf dem Weg zu unserem Hotel, das abgeschieden liegt und wie ein komplettes Trulli-Dorf aufgebaut ist. (F, A) 47 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Auf ans Ionische Meer Den heutigen Tag beginnen wir in der Nähe der Barockstadt Martina Franca, die weit sichtbar auf einem Hügel thront. Am Fuße dieses Hügels beginnt unsere Radetappe durch die Landschaft der Murgia mit ihren endlosen Olivenbaumhainen und der typisch rot leuchtenden Erde. Gegen Mittag erreichen wir mit Massafra fast schon das Ionische Meer. Mitten durch die Stadt zieht sich die Schlucht Gravina San Marco. Am Nachmittag fahren wir mit einem Bus weiter in den italienischen „Stiefelabsatz“, ein Landstrich der sich Salento nennt. Wir radeln direkt bis zu unserem Hotel durch Olivenhaine und ländliche Idylle bis ans Meer bei Porto Cesareo. (F, A) 53 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Von Porto Cesareo nach Gallipoli Fast die gesamte Radstrecke führt heute direkt entlang des Ionischen Meeres und der Küste des Golfs von Taranto. Wenn wir den Küstennaturpark „Porto Selvaggio e Palude del Capitano“ erreichen, müssen wir eine längere Steigung bewältigen, die wir alternativ auch mit dem Bus fahren können. Auch am Nachmittag geht die Fahrt auf dem Rad weiter entlang der Küste und vorbei an vielen kleinen Badeorten. Die Küstenstraße führt uns schließlich



Gallipoli, dem wohl beliebtesten Städtchen am Golf von Taranto. Griechen aus Taranto gründeten einst die „kale polis“, die „schöne Stadt“, die bis zur normannischen Eroberung ein blühendes Zentrum der byzantinischen Kultur war. Die Altstadt liegt auf einer Insel, die nur durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Von hier genießen wir einen herrlichen Blick auf das Meer und über die sichelförmige „Baia Verde“. Vor dem Abendessen erkunden wir den Ort bei einem Spaziergang durch die engen Gassen des historischen Zentrums, dessen Zugang ein wehrhaftes Kastell schützt. Das Abendessen genießen wir dann in einem Fischrestaurant mit Blick auf das Meer. (F, A) 32 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Mit dem Rad quer durch den „Salento“ nach Lecce Heute durchqueren wir den italienischen Stiefelabsatz per Rad fast komplett! Vom Hotel aus radeln wir entlang des langen Sandstrandes der Baia Verde. Kaum ein Strand Apuliens ist beliebter als diese Bucht! Am Ende der Bucht biegt unsere Route ab in das Innere des „Salento“ und führt durch dünn besiedelte, mediterrane Landschaften. Kurz bevor wir bei Otranto wieder auf die adriatische Küste treffen, endet die heutige Radtour und wir werden im Bus ins Zentrum von Lecce gefahren. Der heutige Abend steht Ihnen zur freien Verfügung, damit Sie Zeit haben, um auf eigene Faust durch das historische, aber höchst lebendige Zentrum dieses architektonischen Juwels bummeln zu können. (F) 59 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Entlang der Adria bis Otranto Nach einem kurzen Bustransfer zum adriatischen Meer starten wir unsere letzte Radetappe. Wir fahren entlang der adriatischen Küste, bis wir bei Torre dell’Orso an einem der alten Küstenwachtürme in das bezaubernde Hinterland der Küste abbiegen. Schließlich führt uns die Route durch ein Naturschutzgebiet entlang fischreicher Binnenseen. In Otranto endet



Typischer Burratta

unsere Radstrecke. Entspannen Sie in Ihrer Mittagspause in einem der vielen Restaurants und Cafés an der schönen Uferpromenade. Zurück nach Lecce fahren wir mit dem Bus. In Lecce verbirgt sich eine der schönsten „Centro Storico“ Italiens: ein festliches Barockensemble in honigfarbenem Tuffstein. „Das Florenz des Barock“, wie die Italiener Lecce oft nennen, ist immer noch eine wohlhabende Stadt und vermittelt die typisch südländische Lebendigkeit. Den Abschlussabend verbringen wir in einem stilvollen Restaurant in der Altstadt. (F, A) 28 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Arrivederci Italia! Schon heißt es Abschied nehmen von dieser wunderbaren Region Italiens. Nach einem reichhaltigen Frühstück fahren Sie zum Flughafen von Bari, von wo aus Sie nach Deutschland zurückkehren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Radreise **R 235H402**
p. P. im DZ ab € 2.695 / ab € 2.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20 11 28 13

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H402 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 475

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 18

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers zu/von den Radtouren im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bari, Locorotondo, Porto Cesareo, Gallipoli und Lecce in 4- bis 5-Sterne-Hotels

(Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H402

- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- UNESCO-Welterbestätte Castel del Monte
- Küstenstadt Gallipoli
- Barockstadt Lecce
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang Rücktritt oder 24-Gang Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis E-Bike € 180 **TA 235H40210**

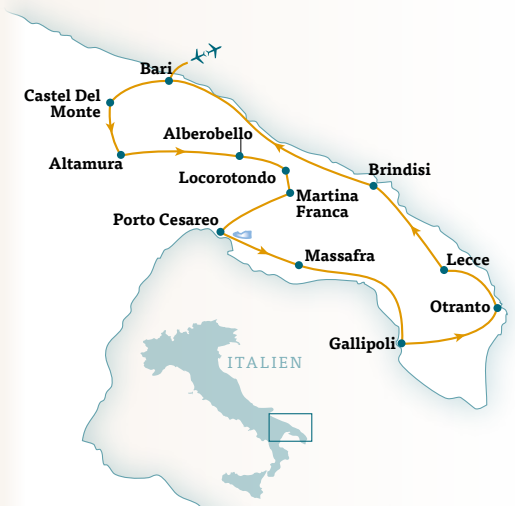
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 39 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 59 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 4 Std.
Gesamtradstrecke: 268 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



ITALIEN



8-Tage-Radreise ab € 3.095

- E-Bike inklusive
- Radtour durch den Maremma Nationalpark
- Napoleon Bonapartes Exil - Elba



Toscana





- E-Bike inklusive
- Käseprobe bei den Hirten
- Radeln an der berühmten Costa Smeralda



Costa Smeralda

Mit dem E-Bike durch Sardinien Norden

Sardinien – kleiner Kontinent im Mittelmeer. Insel der Hirten, der Strände und des Jetsets an der Costa Smeralda. Die zweitgrößte Mittelmeerinsel überwältigt mit türkisblauem Meer, grandiosem Gebirgspanorama und einmaligen Kulturlandschaften. Mühelos erleben wir mit dem E-Bike die facettenreiche Schönheit der Insel abseits der großen Straßen.

1. Tag: Anreise nach Sardinien Sind Sie bereit für eine Woche Sardinien? Eine abwechslungsreiche Woche steht Ihnen bevor. Flug nach Olbia. Gemeinsam fahren wir in den Norden zu unserem ersten Rundreisehotel. Cannigione, ein ehemaliges Fischerdorf am Golfo di Arzachena lädt zu einem Spaziergang ein. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Traumhafte Costa Smeralda Nach einem reichhaltigen Frühstück auf der Terrasse fahren wir mit unseren E-Bikes auf einer kleinen Küstenstraße entlang schönster Buchten bis nach Porto Cervo – Treffpunkt des internationalen Jet-Sets. Die Stadt entzückt mit mediterranen Häusern, einer kleinen Piazza, vornehmen Boutiquen und einem noblen

Yachthafen. Verbringen Sie Ihre Mittagspause doch bei einem Spaziergang am Hafen oder mit einem Bad in einer der türkisfarbenen Buchten. Anschließend fahren wir mit dem Rad ins Hinterland der Costa Smeralda. Nur wenige Kilometer von der Küste entfernt liegt das Bergdorf San Pantaleo, inmitten einer Landschaft aus Granitbergen und Tafoni-Felsen. (F, A) 51 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

3. Tag: Auf nach La Maddalena Wir fahren mit dem Rad bis nach Palau. Mit der Fähre fahren wir zu dem zauberhaften La Maddalena-Archipel an der Straße von Bonifacio. Auf einer der schönsten Panoramastraßen Italiens fahren wir einmal um die gesamte Insel. Am Abend können Sie durch das beschauliche Städtchen La Maddalena flanieren. Genießen wir die Ruhe und Idylle, wenn die

Tagestouristen wieder auf das Festland fahren. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Caprera Das Insel-Archipel umfasst 23 Inselchen – heute lernen wir die zweite Insel des Archipels kennen. Über einen Damm radeln wir zur weitgehend unbewohnten Nachbarinsel Caprera. Diese ist seit 1982 Naturreiservat und beheimatet unzählige seltene Vogelarten und freilebende Ziegen, die der Insel ihren Namen gaben. Hier erwartet uns ein reichhaltiges sardisches Picknick. Am Nachmittag geht es auf kleinen Straßen des „Festlands“ nach Santa Teresa di Gallura. (F, A) 59 Rad-km, ☉ ca. 5,5 Std.

5. Tag: Das Hinterland Sardinien Am Morgen besichtigen wir heute eine Nuraghe – wie die uralten sardischen Kultstätten genannt werden. Durch Korkeichenwälder gelangen wir anschließend nach Calangianus, einem der Zentren der Korkherstellung auf Sardinien. Der weltweite Export von Kork zählt zu den wichtigsten Standbeinen der Wirtschaft. Traumhafte Ausblicke bietet die Radstrecke am Nachmittag: Auf einer stillgelegten Eisenbahnstrecke im Hinterland Sardinien erreichen wir das Weindorf Monti. In unserem Hotel oberhalb des kleinen Dorfes Bitti genießen wir eine kleine Weinprobe. (F, A) 57 Rad-km, ☉ ca. 5,5 Std.

6. Tag: Entlang des Monte Ortobene Um der Frage auf den Grund zu gehen, warum in Sardinien der Anteil der Hundertjährigen mehr als doppelt so hoch ist wie im Schnitt der Weltbevölkerung, müssen wir in die faszinierende Bergwelt eintauchen. Wir erfahren noch mehr Spannendes von



Picknick

einem sardischen Hirten. Anschließend folgt eine rauschende Abfahrt bis nach Nuoro. Der Monte Ortobene – der Hausberg der Nuoresen, thront über der Stadt. Gegen Mittag erwartet uns ein schmackhaftes Picknick in den Weinbergen. (F, A) 40 Rad-km, ☀ ca. 5,5 Std.

7. Tag: Nationalpark Gennargentu Von einem Plateau inmitten von uralten Eichen überblicken wir den grünen Osten der Insel. Nach wenigen Kilometern erreichen wir dann das einst berühmte Banditendorf Orgosolo. Bestaunen wir die unzähligen prächtigen Wandmalereien, die den Ort wie eine Open-Air-Galerie erscheinen lassen. Nach einem schmackhaften sardischen Picknick geht es abwärts bis an die wilde Küste. Mit einem

kleinen Boot erreichen wir das romantisch gelegene Örtchen Cala Gonone. (F, A) 65 Rad-km, ☀ ca. 6 Std.

8. Tag: Rückflug nach Deutschland Heute heißt es Abschied nehmen von Sardinien. Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit auf einen Cappuccino oder ein Eis. Sie fahren nach Olbia und treten von dort Ihre Rückreise nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Radreise **R 235H406**
p. P. im DZ ab € 3.145 / ab € 2.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	11	14
	18	21
J F M A M J J A S O N D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H406 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Olbia (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Cannigione, La Maddalena, Santa Teresa di Gallura, Bitti und Cala Gonone in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H406
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Insel-Archipel La Maddalena
- Monte Ortobene und Nuoro
- Bootsfahrt nach Cala Gonone
- Weinprobe in Bitti
- Käseprobe bei den Hirten
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- E-Bike mit 8-Gang Rücktritt oder Freilauf
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 39 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 65 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 6 Std
Gesamtradstrecke: 312 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




7-Tage-Radreise ab € 3.145

- Nur ein Hotelwechsel
- Radtour an den Hängen des Ätna
- UNESCO-Welterbestätte in Syrakus



Kathedrale San Nicolò Noto

Ostsizilien – das Land, wo die Zitronen blühen

Denken wir an Sizilien, fällt uns gleich das griechische Theater von Taormina ein. Wenn wir dort stehen und den Blick auf den Ätna richten, ist das ganz sicher ein Höhepunkt dieser Reise. Eine der schönsten Radstrecken führt uns unterhalb des Ätnas leicht bergab vorbei an Weinbergen, leuchtenden Zitronengärten und Olivenhainen und auf manchen Etappen begegnen uns Schafherden am Wegesrand.

1. Tag: Anreise nach Catania Sie fliegen nach Catania und fahren in Ihr Hotel. Am späten Nachmittag erwarten wir Sie im Hotel, um nach einer kurzen Begrüßung zu unserem ersten gemeinsamen Abendessen aufzubrechen. Das rustikale Restaurant liegt nur einen kleinen Spaziergang vom Hotel entfernt. (A)

2. Tag: Zum Ätna, dem Dach Siziliens Der Ätna und seine Hänge beherrschen den ersten Radtag. Auf kurviger Straße fährt unser Bus immer höher hinauf. Der Blick auf die Küste und das weit unter uns liegende Catania ist fantastisch! In fast 1.900 Metern Höhe wandern wir entlang jüngerer Krater. Von dort oben können wir mit dem Rad

bequem auf einer gut ausgebauten Straße hinabrollen. Dabei queren wir auch jüngere Lavaströme! Hoch oben ist die Landschaft karg und rau, dann aber wachsen Esskastanien, Blumen und Weinreben an den Hängen. Einfach erstaunlich, wie fruchtbar die schwarze Vulkanerde ist! Bei gutem Wetter genießen wir ein schmackhaftes Picknick in einem alten Pinienwald. Anschließend bringt uns der Bus die letzten Kilometer zurück bis zum Hotel. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus ins nahe gelegene Catania. Catantias Zentrum ist ein barockes Schmuckstück und die Altstadt zählt sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe! Auf der Piazza del Duomo steht das Wahrzeichen der Stadt, der berühmte Elefantenbrunnen mit seinem ägypt-

tischen Obelisken. Das lebendige Treiben auf Catantias Plätzen ist faszinierend: Hier feilschen Händler, dort unterhalten sich lautstark die Einheimischen. Wir lassen das lebendige Bild auf uns wirken. In einem alteingesessenen Restaurant in der Altstadt kehren wir zum Abendessen ein. (F, A)
28 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Radeln durch den Naturpark Alcantara Wir fahren mit dem Bus ins Inselinnere nördlich des Ätnamassivs – im Naturpark Alcantara beginnt die Radstrecke durch ein grünes, liebliches Tal entlang von Zitronen- und Olivenhainen. Auf kleinen Nebenstraßen geht es meist sacht bergab Richtung Küste. Wir durchqueren dabei abgelegene Dörfer und Ortschaften und erreichen schließlich den Badeort Naxos, wo wir die Mittagspause verbringen. Später schweben wir mit der Seilbahn nach Taormina ein. Hier erfahren wir auf einem Stadtrundgang von der jahrtausendealten Geschichte des Ortes und sehen dabei auch das weltberühmte Theater hoch über dem Meer. Von hier aus können wir den wohl berühmtesten Postkartenblick Siziliens genießen: Im Vordergrund die griechischen Ruinen, dahinter blaues Meer und in der Ferne der rauchende Ätna mit schneebedecktem Gipfel. Am frühen Abend kehren wir zurück ins Hotel. (F, A)
33 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

4. Tag: Die geheimnisvolle Nekropole von Pantalica Der heutige Tag ist lang, aber einzigartig! Beeindruckend ist die Nekropole von Pantalica! Hier erst wird deutlich, wie uralte die Geschichte Siziliens ist. Um dorthin zu gelangen, bringt uns der Bus hinauf in eine der faszinierendsten Land-

schaften Siziliens. Durch die Kalklandschaft der Monti Iblei führt die Route meist bergab, dabei haben wir weite Aussichten zu fernen Gipfeln und in tief eingeschnittene Täler. Gegen Mittag gelangen wir zu einem kleinen Restaurant, in dem, wer möchte, landestypische Gerichte kosten kann. Hier liegt die Nekropole Pantalica im Naturschutzgebiet – inmitten der grandiosen Landschaft des steilen Tals wurden einst über 5.000 Grabhöhlen in den Felsen geschlagen. Am besten erobern wir diese eindrucksvolle Landschaft zu Fuß. Bei einer etwa zweistündigen Wanderung durch die tiefe Schlucht erleben wir fantastische Ausblicke. Das kristallklare Wasser des Flusses Anapo am Talgrund lädt zu einem erfrischenden Bad ein. Wir empfehlen Ihnen festes Schuhwerk, denn wir durchqueren ein Flussbett, in dem das Wasser nach starken Regenfällen schon mal bis zu den Knien reichen kann. Nach dieser Wanderung haben wir uns eine Auszeit verdient – die letzten Kilometer zu unserem Hotel in Syrakus legen wir mit dem Bus zurück. (F, A) 24 Rad-km, ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Syrakus: ein Tag für eine jahrtausendealte Kultur Syrakus ist einzigartig! Das antike Erbe der Stadt ist enorm. Nachdem wir die archäologischen Ausgrabungen besichtigt haben, geht es mit dem Rad zu einem friedlicheren Ort außerhalb der betriebsamen Stadt. Wir hören, mit welchem antiken Mythos die Quelle des Flusses Ciane verbunden ist. Die wilden Papyrusstauden geben dem Quellheiligtum eine besondere Atmosphäre. Nach dem Mittagessen auf einem Landgut inmitten von Orangenplantagen fahren wir mit dem Rad zurück zu unserem Hotel. Am späten Nachmittag geht es in die Altstadt von Syrakus – dort bewundern wir den Dom, der auf den Resten eines antiken griechischen Tempels erbaut wurde. Viele Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein. Gerne empfehlen wir Ihnen ein Restaurant für das individuelle Abendessen. (F, M) 20 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

6. Tag: Über weite Landschaft ins barocke Noto Unser letzter Ausflug steht unter dem Eindruck sizilianischen Barocks. Die Räder erwarten uns am höchsten Punkt des Tages in Palazzolo Acreide. Über der Stadt liegen die Reste einer griechischen Zivilisation. In sanfter Abfahrt können wir bis nach Noto Antica rollen. Die mehr als 2.000 Jahre alte Stadt wurde nach dem verheerenden Erdbeben von 1693 aufgegeben und an ganz anderer Stelle neu aufgebaut. Die Reste mächtiger Mauern zeugen von ihrer einstigen Größe. Beim Picknick lauschen wir dem Zirpen der Zikaden. Mit großartiger Aussicht führt die Route weiter durch eine umwerfende Hügellandschaft bergab und wir gelangen zum wiedererstandenen Noto. Auch diese Stadt ist ein Glanzpunkt europäischen Barocks und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir machen einen Rundgang zu barock geschwungenen Fassaden.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit zu einem kräftigen Espresso oder einem cremigen Eis! Nach dieser langen Radtour haben wir es uns nun verdient, mit dem Bus zurück nach Syrakus zu fahren. Heute Abend nehmen wir unser Abschlussabendessen in einem traditionellen Fischrestaurant in der Altstadt von Syrakus ein. (F, A) 41 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Abreise oder Weiterreise nach Westsizilien Nehmen Sie Ihre zweifelsohne zahlreichen Eindrücke und Erinnerungen mit auf die Rückreise nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Italienische Arancini

7-Tage-Radreise **R 235H400**
p. P. im DZ ab € 3.145 / ab € 2.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13	5		5
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H400 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausgewählte Transfers im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 6 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Catania und in Syrakus in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H400
- 6x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Welterbestätten Catania und Noto
- Taormina mit Seilbahn und antikem Theater
- Nekropole von Pantalica
- Mineralwasser auf den Radausflügen
- Mietfahrrad inkl. Gepäcktasche mit 8-Gang Rücktritt oder 24-Gang Freilauf mit Naben- bzw. Kettenschaltung

- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis E-Bike € 160 **TA 235H40010**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: Wir stärken uns mit Picknicks und teilen die Kosten (ca. € 39 p. P.) vor Ort unter der Reisegruppe auf.



max. Radkilometer pro Tag: 41 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 4 Std
Gesamtradtstrecke: 147 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala



Saaremaa

Baltikum – mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste

Grüne Landschaft, blaues Meer und Rückenwind im Baltikum. Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und modernen, sowie historischen Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Steigen Sie mit uns auf's Rad und wir radeln gemeinsam durch die drei baltischen Länder. Unser Weg führt uns über leichte und abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste des Baltischen Meeres. Wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums. Sie haben die Wahl: Möchten Sie selbst in die Pedale treten oder die Unterstützung des E-Bikes nutzen?

1. Tag: Anreise nach Vilnius Sie fliegen nach Vilnius und richten sich in Ihrem Hotel ein. Je nach Ankunftszeit können Sie einen ersten Stadtbummel unternehmen. Vielleicht erobern Sie die Gediminas-Burg, von der aus Sie einen beeindruckenden Blick über die litauische Hauptstadt haben. Am Abend kehren wir gemeinsam in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt ein. (A)

2. Tag: Vilnius: Ausflug nach Trakai Dieser Tag beginnt mit einer ausführlichen Stadtrundfahrt durch Vilnius. Viele Kirchen und Klöster prägen die Silhouette der Stadt. Wir besichtigen die Kathedra-

le und die barocke, orthodoxe Kirche St. Peter und Paul. Vom Gotischen Ensemble gelangen wir zur Universität mit den dreizehn Innenhöfen. Nachdem wir unsere Drahtesel kennengelernt haben, schwingen wir uns in den Sattel und beginnen unsere Radwanderung. Wir fahren nach Trakai. In der Mittelalter Residenz der litauischen Großfürsten liegt hier, verträumt auf einer Insel inmitten einer kleinen Seenkette, die gotische Wasserburg aus rotem Backstein. Nach der Besichtigung der Burgranlage radeln wir durch die malerische Landschaft der Umgebung nach Semiliskes. 80 km (F) ca. 20 Rad-km

3. Tag: Von Vilnius zur Kurischen Nehrung nach Klaipeda Wir fahren mit dem Bus zum Baltischen Meer. In Silute schwingen wir uns auf die Räder und beginnen die heutige Radtour. Vorbei an saftigen Feldern radeln wir nach Kintai, von Weitem steigt uns schon die frische Meeresbrise der Ostsee in die Nase. Entlang des Kurischen Haffs erleben wir die reizvolle Landschaft bis zur Halbinsel Kap Vente. Hier angekommen gönnen wir uns eine Verschnaufpause und genießen die weite Sicht über das satt blaue Meer. Eine Besichtigung der Vogelwarte und des Leuchtturms Ventes Rangas lassen wir uns nicht entgehen, bevor wir uns erfrischt auf den Rückweg begeben. Zurück in Kintai erkunden wir die kleinen, ursprünglichen Fischerdörfer entlang der Küstenregion. Auf der Fahrt mit dem Bus nach Klaipeda zu unserer Unterkunft können wir unsere Erlebnisse Revue passieren lassen. 380 km (F) ca. 30 Rad-km

4. Tag: Klaipeda: Radfahrspaß auf der Kurischen Nehrung Mit einem leckeren Frühstück gestärkt beginnen wir den Tag und besuchen das malerische Fischerdorf Nida (Nidden), den größten Ort der Kurischen Nehrung. Dann schwingen wir uns wieder in den Sattel und in reizvoller Landschaft fahren wir vorbei an mit Schilf gedeckten, rotbraunen Fischerhäusern. Wir erleben den historischen Ortskern, besuchen das Bernsteinmuseum und lassen uns im Thomas-Mann-Haus die Geschichte näher bringen. Weiter radeln wir zur Hohen Düne und staunen über die „Sahara des Nordens“. Auf ebenen Radwegen führt uns der Weg durch den Nationalpark Kurische Nehrung (UNESCO-Natur-

Erbe) entlang beeindruckender Sandstrände durch jahrhundertealte Kiefernwälder. Immer wieder eröffnen sich uns Blicke über das Baltische Meer und das Kurische Haff. Zum Mittag lassen wir uns in einem der kleinen Fischlokale nieder und stärken uns mit traditionellen Gerichten der Region. In Smiltyne angekommen nehmen wir die Fähre nach Klaipeda. Wer noch Lust auf weitere Entdeckungen verspürt: Fußläufig erreichen Sie den historischen Ortsteil von Klaipeda. Vom Theaterplatz mit dem „Ännchen von Tharau“ aus spazieren Sie auf der Jono Gatve, der Johannisstraße, durch die schon restaurierte Altstadt. 45 km (F, M) ca. 35 Rad-km

5. Tag: Von der Kurischen Nehrung nach Riga

Am Vormittag radeln wir von Klaipeda aus in den Kurort Palanga mit seinen alten Villen und der romantischen Seebrücke. Auf dem Weg beeindruckt uns die zerklüftete Steilküste, bis wir das Fischerdorf Karkle erreichen. In Palanga angekommen erfahren wir mehr über die Geschichte des Ortes und lassen uns im Botanischen Park gelegenen Bernsteinmuseum vom „Gold der Ostsee“ verzaubern. Nach der Mittagspause radeln wir gestärkt entlang der malerischen Küste zu dem ehemaligen Fischerort Svetoji. Am Abend erreichen wir Riga. 270 km (F) ca. 35 Rad-km

6. Tag: Riga: mit dem Rad nach Jurmala Erholt und gestärkt schwingen wir uns wieder auf's Rad: Heute geht es von Riga aus nach Jurmala, den malerischen Küstenort an der Ostsee. An der Küste angekommen gönnen wir uns einen Abstecher zum Freilichtmuseum von Jurmala, ein Museum in Form eines Fischerhofes angelegt. Wir bekommen

einen Eindruck in das Leben der Fischerleute in Jurmala im 19. und 20. Jahrhundert und staunen über die Vielzahl von Exponaten, die uns spannende Geschichten über das Fischergewerbe erzählen. Wir radeln entlang des weißen Sandstrandes und nehmen uns die Zeit, den Ort zu erkunden. In einem der hübschen Lokale entlang der Promenade können Sie sich mittags stärken. Erholt unternehmen wir am Nachmittag einen Stadtrundgang durch die Altstadt des mehr als 800 Jahre alten Riga und erleben eine Reise durch die Vergangenheit. Mittelalterliche Häuser säumen die gepflasterten Gassen um das Rigaer Schloss, den Dom und die Petri-Kirche. Die Neustadt beeindruckt mit ihren schön restaurierten Jugendstilhäusern. 25 km (F) ca. 35 Rad-km

7. Tag: Von Riga über Pärnu nach Saaremaa

Geruhig beginnen wir den Tag im Bus, auf der Fahrt pausieren wir in dem belebten Seebad Pärnu (Pernau) und setzen dann mit der Fähre von Virtsu nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. Von dort gelangen wir auf die größte estnische Insel Saaremaa (Ösel), schwingen uns auf die Räder und radeln durch kleine Wäldchen und üppige Landschaft. Wir fahren von Pulli bis Karja und unser Weg führt uns durch malerisch gelegene kleinen Dörfer und besuchen den Windmühlenpark in Angla. Wir besuchen auch den Meteoritenkrater Kaali, der von einem Erdwall eingebettet von mythischen Geschichten erzählt. Weiter geht es über die Insel bis wir unser Ziel erreicht haben: Die Inselhauptstadt Kuressaare. 260 km (F) ca. 25 Rad-km

8. Tag: Auf der Insel Saaremaa Unsere heutige Radtour führt uns von Kuressaare auf ebenen Rad-

wegen Richtung Süden zum schmalsten Stück der Insel. Wir radeln durch die grünen Wälder der Insel entlang eines Naturschutzgebietes nach Tehumädi und besichtigen die Kriegsdenkstätte auf unserer ersten Etappe. In menschenleerer Landschaft passieren wir ein kleines Kaffee und legen eine wohlverdiente Pause ein. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung um Kuressaare zu entdecken. Unbedingt sollten Sie die mittelalterliche Bischofsburg besuchen, die von einem Burggraben umgeben eindrucksvoll vor den Felsen der Küste liegt. (F) ca. 30 Rad-km

9. Tag: Von Kuressaare nach Tallinn: Mittelalter pur

Heute lassen wir es ruhiger angehen: Eine gemütliche Fahrt mit dem Bus bringt uns nach Tallinn und wir haben Zeit die vollständig erhaltene mittelalterliche Altstadt zu erkunden. Während unseres Stadtrundgangs tauchen wir hier zwischen Rathaus und Domberg in eine altertümliche Welt mit Kopfsteinpflaster, dunklen Gässchen und steilen Stiegen ein. Den letzten Abend im Baltikum lassen wir mit einem gemeinsamen Abschiedessen in einem historischen Restaurant ausklingen. 220 km (F, A) ca 30 Rad-km

10. Tag: Heimreise von Tallinn

Am Vormittag haben Sie die Gelegenheit für letzte Unternehmungen, bevor es heißt, Abschied zu nehmen. Fahrt zum Flughafen und Flug von Tallinn nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Radreise

R 2L6H301

p. P. im DZ ab € 1.955 / ab € 1.675*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20 10 8 12 2

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 335

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Klaipeda, Riga, Saaremaa/ Kuressaare und Tallinn in 3-bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L6H301
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrten Klaipeda-Smiltyne-Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrten Saaremaa Insel
- Thomas Mann Haus und die Kurische Nehrung
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Helm, Schloss und wasserdichte Gepäcktasche
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Aufpreis E-Bike € 205 TA 2L6H30101

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: An einem Tag stärken wir uns mit einem Picknick je nach Wetter und Route.



max. Radkilometer pro Tag: 35 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 3,5 Std.
Gesamtstrecke ca. 200 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




10-Tage-Radreise ab € 3.095

- Mit dem Rad über den Königsweg
- Am Toten Meer: 430 Meter unter dem Meeresspiegel
- Übernachtungen im Zeltcamp im Wadi Rum



Ruinen von Jerash

Jordanien per E-Bike

Das Fahrrad erobert so langsam auch den Orient! Noch vor wenigen Jahren undenkbar, lernen die Menschen auch dort die Vorteile schätzen: Man sieht mehr, kommt in Kontakt mit Menschen – und tut auch noch etwas für die Umwelt. Die Straßen und Wege werden angepasst. Los geht's!

1. Tag: Anreise nach Amman Sie fliegen nach Amman – Willkommen im Orient! Spannende und aktive Tage erwarten uns. (A)

2. Tag: Umm Qais, eine der Dekapolis Städte im Orient Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Umm Qais, das alte Gadara. Bei klarem Wetter können wir von hier aus bis zum Berg Hermon und dem See Genezareth schauen. Anschließend starten wir unsere Bike-Entdeckungstour durch die mediterrane Vegetation. Wir durchqueren Orangen-, Zitronen- und Bananenplantagen und erreichen dabei den berühmten Yarmuk, den größten Nebenfluss des Jordan. Hier konnten die arabischen Heere im 7. Jhd. dem byzantinischen Reich eine entscheidende Niederlage beibringen. Am Mittag sind wir bei einer Familie zum Essen eingeladen. Für die Rückfahrt nach Amman nehmen wir unseren Bus. (F, M, A) ca. 34 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.



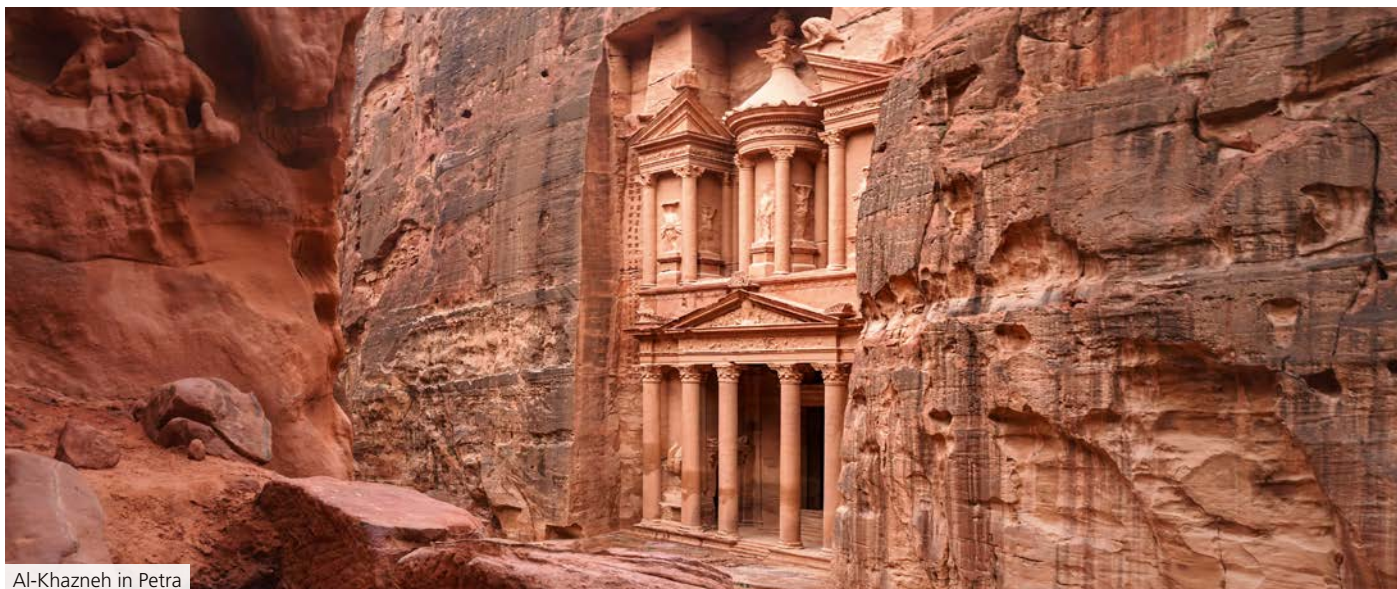
Im April blüht die **schwarze Iris**, die Nationalblume Jordaniens.

3. Tag: Auf den christlichen Spuren Heute fahren wir mit dem Bus auf den Berg Nebo. Von dort aus haben wir, wie einst Moses, selbst einen betörenden Blick in das Gelobte Land. Anschließend schwingen wir uns auf unsere Räder und genießen bei unserer Radtour den grandiosen Ausblick auf die Umgebung und das Tote Meer. Übernachtung am Toten Meer. (F, P, A) 36 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

4. Tag: Die Kreuzritterburg und Dana Nationalpark In Kerak erbauten sich die Kreuzritter hoch über der Stadt eine gewaltige Burg. Dort erfahren wir mehr über die unruhigen Zeiten der Kreuzzüge. Die heutige Radtour führt uns durch kleine Dörfer und weite Landschaften bis nach at-Tafilah, wo wir im Dana Nationalpark übernachten. (F, P, A) 45 Rad-km, ☉ ca. 6,5 Std.

5. Tag: Auf den Spuren der Nabatäer Der heutige Tag steht ganz im Zeichen unserer Tour durch den Dana Nationalpark. Wir starten bei grandiosem Ausblick über das Dorf und die Schlucht des Wadi Dana. Dana liegt im Zentrum des Nationalparks, welcher in grandioser Landschaft seltenen Tieren und Vögeln wie dem Verreux-Adler eine Heimat bietet. Etwa 600 Pflanzenarten gedeihen in diesem Reservat und es wurde auch darauf geachtet, dass neue Erwerbsquellen für die über 50 Beduinenfamilien im Dorf geschaffen werden. Sie verdienen ihren Unterhalt durch den ökologischen Anbau von Feigen, Weintrauben, Granatäpfeln und Heilkräutern, die Herstellung von Silberschmuck sowie die Unterbringung und Bewirtung der Besucher. Wir fahren mit dem Bus und besichtigen die Burg von Shobak. Durch die Verlegung des Herrschaftssitzes auf die Burg Kerak verlor sie etwa 40 Jahre nach ihrer Errichtung an Wichtigkeit. Genau hier schwingen wir uns auf die Sättel. Die Radtour führt uns nach Al Baidah, das auch „Little Petra“ genannt wird. Die Stadt war einst blühender Handelsplatz und Versorgungsstelle für Karawanen. Eine kurze Wanderung vor den Toren der Stadt bringt uns zu einer atemberaubenden Aussicht. Wir übernachten in Petra. (F, P, A) 45 Rad-km, ☉ ca. 6,5 Std.

6. Tag: Petra: Stadt im Fels Petra, die Toten- und Königsstadt der Nabatäer! Hier werden wir uns über die Funktion der rätselhaften, aus dem Stein geschlagenen Monumente und die Geschichte der Nabatäer unterhalten! Wir staunen über die Fassaden und Skulpturen sowie die schillernden Farben des Sandsteins, die Petra so einmalig machen. Wir kommen vom Schatzhaus des Pharao zu Turm- und



Al-Khazneh in Petra

Höhlengräbern am Theater und laufen über die Säulenstraße zum Tempelbezirk. Schließlich, wenn das Licht die Fassaden sanft umhüllt, besuchen wir Ed-Deir, Petras größte Grabanlage. Selbst gekocht schmeckt's am besten: Die Küchencrew eines jordanischen Restaurants erwartet uns am Abend. Unter Anleitung kochen wir ein schmackhaftes, orientalisches Gericht – Guten Appetit! (F, A)

7. Tag: Nomadisches Wadi Rum Ein kurzer Transfer bringt uns auf dem alten Königsweg hoch auf 1.500 Meter nach Rajef, wo wir uns auf die Räder schwingen. Über Teilstrecken des alten Königsweges radeln wir bei spektakulären Aussichten nach Wadi Araba. Zum Mittagessen sind wir bei Abu Sabbah eingeladen, der in der Nähe von Wadi Rum mit seiner Familie lebt. Weiter geht es zum Wadi Rum. Wir wandern mit unserem Guide durch die bizarren Felsformationen und erleben einen

einmaligen Sonnenuntergang. In unserem Camp erwarten uns die Beduinen mit ihrer traditionellen Küche: Lamm aus dem Erdofen! Schon die frühen Nomaden haben also gut gelebt! Nach diesem kulinarischen Höhepunkt genießen wir eine Zeltübernachtung unter dem freien Himmel. (F, M, A) 45 Rad-km, ☀ ca. 6,5 Std.

8. Tag: Abenteuer Wüste Nach einem Beduinen-Frühstück beginnt unser Abenteuer mit den Geländewagen im „Wadi Rum“. Wir fahren durch tiefe Täler und vorbei an hohen verwitterten Sandsteinbergen durch eine regelrechte Märchenlandschaft. Schon Lawrence von Arabien konnte sich diesem Zauber nicht entziehen. Mit dem Bus geht es dann nach Aqaba, in die einzige Hafenstadt Jordaniens. Wir genießen alle Annehmlichkeiten des Hotels und lassen uns verwöhnen. (F, A)

9. Tag: Sonne satt am Roten Meer Wir verbringen einen traumhaften Urlaubstag unter der Sonne Jordaniens! Wie wäre es mit einem Bummel über Aqabas traditionellen Markt? In der Freihandelszone lässt sich nach Lust und Laune feilschen. Bei einer Erkundungstour mit dem Glasbodenboot (vor Ort buchbar) lernen Sie Aqabas Unterwasserwelt kennen. (F, A)

10. Tag: Rückreise Ma Al-Salama – Auf Wiedersehen. Nach dem Frühstück geht es zurück in die Heimat, Sie fahren zum Flughafen. 380 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

10-Tage-Radreise **R 239H301**
p. P. im DZ ab € 3.095 / ab € 2.565*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								7			
		16	13					21	19		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/239H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 350

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit Royal Jordanian in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Amman/ab Akaba (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Amman, Totes Meer, Dana, Petra und Aqaba in 3- bis 4-Sterne-Hotels bzw. Gästehaus (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/239H301
- 1 Übernachtung im Zeltcamp im Wadi Rum
- 9 Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Picknick, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Radtouren und Wanderungen laut Programm
- Treffen mit Beduinen
- Moderne E-Bikes an 5 Tagen (Helme werden gestellt)
- Gepäcktransport im Begleitfahrzeug
- Fahrradexperte während der Biketouren
- Visabeschaffung
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

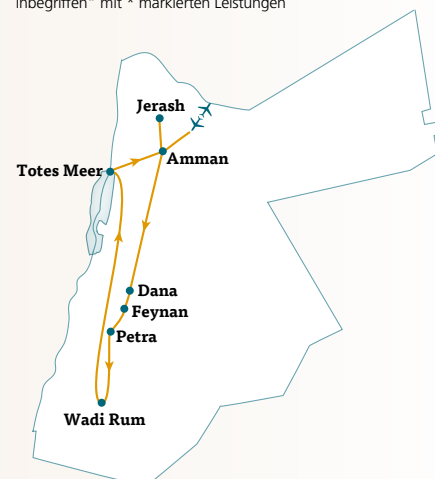
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Radkilometer pro Tag: 45 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 6,5 Std
Gesamtradstrecke: 205 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




16-Tage-Radreise ab € 3.395

- Leichte Radtouren durch traumhafte Landschaften
- Begegnungen mit den Minoritäten im Mai Chau-Tal
- Halong-Bucht und Mekong-Delta aktiv



Mai Chau-Tal

Vietnam per Rad und Rikscha



Kommen Sie mit und entdecken Sie mein Vietnam vom Fahrrad aus. Geruhsam und entspannt radeln wir entlang der saftig grünen Reisfelder, besuchen einmalig schöne Naturschutzgebiete oder sind in der trockenen Halong-Bucht unterwegs. Für mich ist es auch immer wieder ein Genuss, mit dem Rad im Mekong-Delta unterwegs zu sein.
Ihr Cuong Ngo Duc

1. Tag: Anreise nach Vietnam Endlich geht es los! Ihr Flug nach Hanoi hebt heute ab.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Am frühen Morgen landen Sie in Hanoi und wir begeben uns direkt auf Entdeckungsreise in die Altstadt – hupende Mopeds, feilschende Händler und lautes Stimmengewirr heißen uns willkommen und zeigen uns das wahre Hanoi. Welche Völkergruppen es in Vietnam gibt, an welcher Kleidung sie zu erkennen sind und welche Traditionen sie heute noch pflegen, erfahren wir im Ethnologischen Museum. Am freien Nachmittag haben Sie Zeit, sich zu akklimatisieren oder die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden. (A)

3. Tag: Von Hanoi nach Mai Chau Heute werden wir aktiv! Durch die Provinz Hoa Bin radeln wir in das grüne Mai Chau-Tal, in dem viele der Schwarzen Thais leben. Immer wieder kreuzen kleine Dör-

fer unseren Weg und wir kommen mit den Bewohnern ins Gespräch. (F, P, A) ca. 35 Rad-km, ☺ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Von Mai Chau nach Ninh Binh Der Bus bringt uns in die Provinz Ninh Binh, wo wir wieder auf den Drahtesel steigen und eine der schönsten Fahrradstrecken Vietnams entdecken. Genießen wir es! Mit dem Bus erreichen wir anschließend unser Hotel in Ninh Binh. (F, A) ca. 40 Rad-km ☺ ca. 3 Std.

5. Tag: Von Ninh Binh nach Halong Raus aus den Betten und rauf auf's Rad! Vom Hotel aus starten wir mit dem Drahtesel nach Tam Coc, Ausgangspunkt für unsere zweistündige Ruderbootfahrt durch die „Trockene Halong-Bucht“. Anschließend besichtigen wir die Bich Dong-Pagode und radeln weiter durch die schöne Landschaft. Mit dem Bus erreichen wir unser Tagesziel Halong. (F, M) ca. 20 Rad-km, ☺ ca. 1,5 Std.

6. Tag: Von Halong nach Hue Am Vormittag genießen wir während einer mehrstündigen Bootsfahrt die weltberühmte Halong-Bucht. Wie eine versunkene Landschaft ragen tausende wundersam geformte Kalksteininseln aus dem Meer. Nach dem Mittagessen fahren wir zurück nach Hanoi und fliegen von dort in die alte Kaiserstadt Hue. 160 km (F, M)

7. Tag: Hue: kaiserliche Vergangenheit Eine beschauliche Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss führt uns zunächst zur berühmten Thien Mu-Pagode. Dort startet unsere Fahrradtour durch die Gärten Hues zu den majestätischen Grabanlagen der Kaiser Gia Long und Khai Dinh. Zum Abendessen kehren wir ins Restaurant Ancient Hue Garden House ein und lassen uns die exquisiten Speisen der asiatische Küche gespickt mit europäischem Einfluss schmecken. (F, A) ca. 30 Rad-km, ☺ ca. 2 Std.

8. Tag: Von Hue nach Hoi An Bitte Platz nehmen! Per Fahrradrickscha gelangen wir zum Kaiserpalast, UNESCO-Welterbestätte und Wahrzeichen der Stadt. Die Anlage und der Baustil sind der „Verbotenen Stadt“ in Beijing nachempfunden. Im Cham-Museum in Da Nang bewundern wir eine hervorragende Sammlung von Skulpturen aus der Cham-pa-Zeit. Über fantastische Landschaften mit spektakulären Ausblicken erreichen wir per Bus und auf kleineren Teilstrecken mit dem Fahrrad unser Tagesziel Hoi An. (F) ca. 35 Rad-km, ☺ ca. 2,5 Std.

9. Tag: Per Rad und per Pedes durch Hoi An Zu Fuß erkunden wir das von der UNESCO zur Welterbestätte ernannte Städtchen Hoi An mit seinen kleinen Gassen und der pittoresken Hafenspinnade. Anschließend radeln wir in die Umgebung und zum Cua Dai-Strand. Wer mag, kann vor der

Rückfahrt ein erfrischendes Bad im Meer nehmen. (F) ca. 20 Rad-km, ☉ ca. 1,5 Std.



Bei Abreise **15.03.** erleben Sie, wie beim **Vollmondfest** in Hoi An tausende Laternen die Altstadt in ein Lichtermeer verwandeln – eine magische Atmosphäre!

10. Tag: Besuch von My Son Mit der lokalen Fähre setzen wir über zum Dorf Kim Bong, wo sich die Bewohner auf die Holzverarbeitung spezialisiert haben. Auf einer weniger touristischen Route radeln wir über kleine Straßen und Pfade gesäumt von Feldern und Dörfern unserem Tagesziel entgegen: My Son – früheres Zentrum des Champa-Reiches. Nach einer Einführung im Besucherzentrum in die Geschichte und Kultur der Champa, wandeln wir durch die Ruinen in der wunderschönen grünen Hügellandschaft auf der Suche nach den letzten noch erhaltenen Sehenswürdigkeiten. Mit dem Bus geht es zurück zum Hotel. (F) ca. 40 Rad-km, ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: Von Hoi An nach Ho-Chi-Minh-Stadt Ab in den Süden! Morgens fliegen Sie nach Ho-Chi-Minh-Stadt, doch die Stadt schauen wir uns erst später an. Zunächst bestaunen wir das berühmte Tunnelsystem von Cu Chi, wo die Vietcong sich während des Vietnamkrieges ein unterirdisches Operationsgebiet errichtet hatten. Wer mag kann sich am Abend auf eine spannende Tour durch das Nachtleben von Ho-Chi-Minh-Stadt freuen. Sie machen es wie die Einheimischen und nehmen

Platz auf dem Sozius einer kultigen Vespa, um durch die geschäftigen Straßen zu den angesagten Cafés und Bars zu düsen – Vietnam hautnah! (F)

12. Tag: Von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Cai Be Zunächst geht es für uns mit dem Bus nach Long An. Von dort aus lässt sich das Ufer des Mekongs mit kleinen Dörfern, Reisfeldern und Orchideengärten am Besten mit dem Rad erkunden. Nach der sportlichen Unternehmung und den vielen Eindrücken beschert uns unser Zuhause für die nächste Nacht Ruhe und Entspannung direkt am Mekong. (F) ca. 45 Rad-km, ☉ ca. 3,5 Std.

13. Tag: Von Cai Be nach Can Tho Wir nehmen das Boot und schauen uns in einer Produktionsstätte an, wie Reis- und Kokosnusssnacks hergestellt werden. Dann locken uns die kleineren Kanäle, wo wir in das alltägliche Leben im fruchtbaren Mekong-Delta eintauchen. Bei einer Radtour lassen sich diese Eindrücke noch vertiefen und so wechseln wir zwischendrin noch einmal das Transportmittel. Dann kurz in den Bus und wieder rauf aufs Rad – bis wir in der Ferne schon unser Tagesziel Can Tho entdecken. (F, M) ca. 50 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

14. Tag: Von Can Tho nach Ho-Chi-Minh-Stadt Auf der heutigen Bootsfahrt nach Vinh Long stürzen wir uns zunächst ins turbulente Treiben des schwimmenden Marktes von Cai Rang. Noch eine kurze Fahrt durch die kleinen Kanäle, dann schwimmen wir uns wieder auf den Drahtesel. Unterwegs

sammelt uns der Bus ein und bringt uns zurück nach Ho-Chi-Minh-Stadt. (F, A) ca. 30 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

15. Tag: Stadtbesichtigung in Ho-Chi-Minh-Stadt Ein besonderes Frühstück zum Abschluss einer besonderen Reise. Wir starten heute typisch vietnamesisch in den Tag und mischen uns in einem lauschigen Café unter die Einheimischen. Frisch gestärkt mit einem traditionellen Dim Sum-Frühstück erkunden wir Ho-Chi-Minh-Stadt – eine junge, dynamische Stadt mit vielen Traditionen und noch mehr Geschichte. Mit der Kathedrale Notre Dame, der Hauptpost und dem Rathaus begegnen wir zunächst der Architektur der französischen Kolonialzeit bevor wir in das pulsierende Leben der Chinatown und des Ben Thanh-Marktes eintauchen. Lassen wir uns vom bunten Treiben, der Vitalität und Gastfreundschaft der Einwohner mitreißen, bevor es am Abend Abschied nehmen heißt. Es geht zum Flughafen und von dort weiter nach Hause. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Morgens endet Ihre erlebnisreiche Reise in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

16-Tage-Radreise

R 286H300

p. P. im DZ ab € 3.395

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3										
12	16	15				18	8	20			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/286H300 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2025 vormerken: 17.01., 14.02., 02.03., 14.03. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuer
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Radtouren laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag
- Landestypisches Mountainbike mit 18- oder 21-Gängen

- Begleitfahrzeug während der Radtouren
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hanoi, Mai Chau, Ninh Binh, Halong, Hue, Hoi An, Ho-Chi-Minh-Stadt, Cai Be und Can Tho in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/286H300
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Picknick, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ruderbootfahrt durch die „Trockene Halong-Bucht“
- Radtour nach My Son
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Mineralwasser und Snacks während der Radtouren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 286H30006

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Kulinarische Vespa-Tour inkl. Snacks und Getränken (11. Tag)¹

€ 142

¹ mit Englisch sprechender Begleitung

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZ1
- Aufpreis E-Bike für die gesamte Reise € 345 286H30001

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/286H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Für die Einreise nach Vietnam benötigen deutsche Staatsangehörige kein Visum.

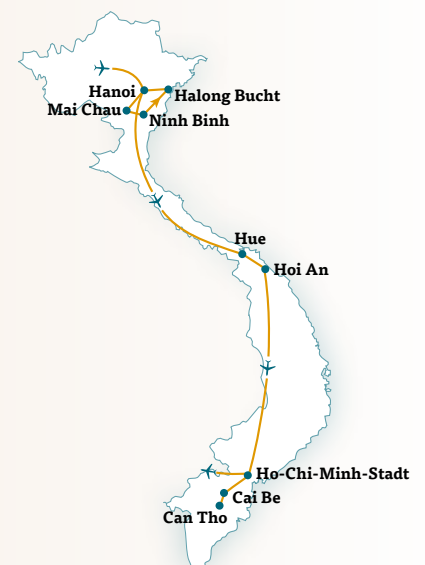


max. Radkilometer pro Tag: 50 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 4 Std.
Gesamtstrecke: 345 km



Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Täglich Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P86045Z**.




16-Tage-Radreise ab € 3.395

- Unvergessliche Radtouren durch das ursprüngliche Kuba
- Übernachtungen bei kubanischen Gastfamilien
- Strandtag zur Erholung



Strand auf Kuba

Kuba – mit dem Rad auf der Isla Grande

Fidel Castro importierte rund eine Million „Drahtesel“ aus China nach Kuba, um die Insel in Bewegung zu bringen. Heute ist das Fahrrad auf der Isla Grande ein beliebtes Verkehrsmittel. Wir durchqueren herrliche Landschaften wie das Tal der Zuckerrohrmühlen und fahren karibische Städte und beliebte Sehenswürdigkeiten an.

1. Tag: Anreise: Die Karibik ruft! Flug nach Kuba. Am Flughafen werden wir herzlich in Empfang genommen und beginnen unser kubanisches Abenteuer. Unsere erste Nacht verbringen wir bei einer kubanischen Gastfamilie, wo wir den kubanischen Lebensstil direkt kennenlernen können und erste Eindrücke von Land und Leuten gewinnen.

2. Tag: Von Havanna nach Soroa La Habana Vieja – die Altstadt Havannas. Auf den Spuren der Geschichte schlendern wir zu den beschaulichen Plazas, wo sich tagsüber das kubanische Leben abspielt. Unsere Route ist gespickt mit Sehenswürdigkeiten wie dem Kathedralenplatz, dem Kapitol und der Plaza Vieja. Nachdem wir unser Mittagessen genossen haben, fahren wir quer durch die Sierra de los Organos zu unserem idyllisch gelegenen Hotel in Soroa. 80 km (F, M)

3. Tag: Urwald-Idylle rund um Soroa Wir schwingen uns zum ersten Mal aufs Rad und fahren durch die tropische Landschaft Kubas nach Las Terrazas, UNESCO-Weltkulturerbestätte und in allen Belangen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Nach einem stärkenden Mittagessen fahren wir weiter zum Fluss San Juan. Wir stürzen uns in die Fluten und genießen die Erfrischung inmitten des kubanischen Urwaldes. (F, M) 25 Rad-km, ☉ ca. 2-3 Std.

4. Tag: Von Soroa nach San Diego de los Baños Heute fahren wir mit dem Fahrrad quer durch das ländliche und ursprüngliche Kuba, vorbei an grünen Zuckerrohrfeldern und kleinen Dörfern. Unterwegs machen wir einen kleinen Stopp, um etwas über die Herstellung des kubanischen Erfrischungsgetränkes „Guarapo“ zu lernen und uns von seiner Wirkung zu überzeugen. Gegen Abend erreichen

wir den kleinen Ort San Diego de los Baños, der für seine Heilquellen bekannt ist. Hier lassen wir unsere Seele baumeln und die ersten Tage Revue passieren. (F, A) 55 Rad-km, ☉ ca. 5-6 Std.

5. Tag: Von San Diego de los Baños nach Viñales Unser erstes Ziel ist Los Portales. Die geschichtsträchtige Höhle wurde während der Kubakrise von Ché Guevara als Hauptquartier für die Rebellenarmee genutzt. Wir erleben kubanische Revolutionsgeschichte hautnah. Nach der Besichtigung geht es mit dem Rad weiter nach Viñales. Auf dem Weg dorthin besticht die malerische Landschaft Kubas durch Urwälder, Kaffee- und Zuckerrohrplantagen. (F, A) 45 Rad-km, ☉ ca. 4-5 Std.

6. Tag: Wunderschönes Viñales-Tal Mit dem Fahrrad radeln wir durch das pittoreske Tal. Wir genießen die beeindruckenden Ausblicke auf die grün schimmernden Karstberge und die knallbunten Häuschen des Dorfes. Beim Besuch eines kundigen Tabakbauern lernen wir die Geschichte und Herstellungsweise des kubanischen Tabaks näher kennen und verstehen, warum die kubanischen Zigarren als die besten der Welt gelten. Anschließend haben wir die Möglichkeit, den Tag am Pool ausklingen zu lassen. (F, A) 25 Rad-km, ☉ ca. 2-3 Std.

7. Tag: Viñales auf eigene Faust Der heutige Tag steht Ihnen als Ruhetag oder für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Optional bietet sich ein Ausflug mit dem Bus und Fahrrad zur nahegelegenen Insel Cayo Jutia an. Es erwartet Sie einer der paradisischen Sandstrände an Kubas Nordküste. (F)

8. Tag: Von Viñales nach Cienfuegos Wir verlassen Viñales und radeln Richtung Osten. Wir gelangen an die berühmte „Schweinebucht“, wo 1961 eine Invasion von Exilkubanern gegen die damals noch junge Regierung Fidel Castros scheiterte. Danach geht es zur Cueva de los Peces. Dort angekommen, springen wir in die bis zu 70 Meter tiefe Lagune. Umgeben von der idyllischen Urwaldatmosphäre lassen wir uns von zahlreichen buntschillernden Fischen verzaubern, bevor es weiter nach Cienfuegos geht. (F, A) 35 Rad-km, ☉ ca. 3-4 Std.

9. Tag: Von Cienfuegos nach Trinidad Am Morgen schlendern wir durch das historische Zentrum von Cienfuegos und besichtigen eines der schönsten Gebäude – das „Teatro Tomás Terry“. Das Theater wurde im neoklassizistischen Stil aus dem Nachlass des venezolanischen Zuckerbarons Tomás Terry finanziert und erbaut. Anschließend fahren wir mit dem Rad entlang der Küste in Richtung des pulsierenden Trinidads. Am Abend empfehlen wir den Besuch einer der zahlreichen Musikbars. Sie werden mit einem tiefen Einblick in die Seele der Stadt belohnt. (F, A) 40 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Trinidad: Die Perle Kubas Den heutigen Tag beginnen wir mit einer nostalgischen Eisenbahn- oder Busfahrt in das bekannte „Tal der Zuckermühlen“, dem Valle de Ingenios. Anschließend spazieren wir durch die wohl charmanteste Stadt Kubas – Trinidad. Sie ist UNESCO-Weltkulturerbe und brilliert durch seine einzigartige Kolonialarchitektur, dessen Flair für uns unverkennbar ist. Zudem bringt uns ein Besuch eines Gotteshauses

des afrokubanischen Santería Kultes die Besonderheiten dieser Religion näher. (F)

11. Tag: Trinidad: Erholung am Strand Der Tag steht uns zur freien Verfügung, um an den traumhaften weißen Sandstränden der Ancón-Halbinsel zu baden. Optional bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit einem Katamaran zu einer der kleinen Inseln zu segeln. Beim Schnorcheln erstrecken sich unter uns überall bunte Korallenriffe, die von einer exotischen Unterwasserflora und -fauna besiedelt sind. (F)

12. Tag: In die Sierra Escambray Mit dem Bus geht es hinauf in die dicht bewachsene Gebirgslandschaft der Sierra Escambray. Zunächst besuchen wir eine Kaffeeanbau, auf der wir mehr über den lokalen Kaffeeanbau erfahren. Im Anschluss führt uns eine Wanderung quer durch den Dschungel zu den Wasserfällen von Guanayara. Wir springen in die Fluten und genießen die erfrischende Abkühlung in der Lagune. Danach radeln wir auf einer der bezauberndsten Panorama-Strecken Kubas nach Manicaragua und blicken auf eine atemberaubende Landschaft. (F, M) 35 Rad-km, ☉ ca. 2-3 Std.

13. Tag: Von Santa Clara nach Havanna Zu Beginn des Tages besuchen wir das monumentale Che Denkmal, Volksheld der Kubaner und einer der berühmtesten Guerilleros der Welt. Danach geht es mit dem Bus nach Matanzas. Von dort aus radeln wir durch das idyllische Tal von Yumuri und werden mit einem großartigen Panorama belohnt. Auf unserer Tour durch das Tal probieren wir einen der besten

Piña Colada Kubas und machen uns vertraut mit der Herstellung des beliebten Cocktails. Genießen Sie optional am Abend die weltberühmte Tropicana-Show. In einem Freilichttheater wird Ihnen eine beeindruckende Show mit einer Mischung aus Gesang, kubanischem Tanz, Akrobatik und den buntesten Kostümen geboten. (F, M, A) 20 Rad-km, ☉ ca. 2 Std.

14. Tag: Lebensfrohes Havanna Heute haben wir die Möglichkeit bei einer Radtour durch die verschiedenen Stadtteile, den ersten Eindruck von der Hauptstadt nochmals zu vertiefen und uns ein abschließendes Bild zu machen. Zum Abschied von Kuba laden wir Sie zu einem erstklassigen Abendessen ein. Das Privatrestaurant liegt in der Altstadt, so dass Sie nach dem Essen durch die Gassen spazieren und vielleicht eine der lokalen Bars besuchen können. Dringende Empfehlung unsererseits! (F, A) 25 Rad-km, ☉ ca 3 Std.

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Fahrt zum Flughafen und Flug Richtung Europa. Sollten Sie sich für ein paar entspannende Tage an Kubas Stränden entschlossen haben, so beginnt heute Ihr Anschlussaufenthalt. (F)

16. Tag: Ankunft in Deutschland Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Radreise **R 247H300**
p. P. im DZ ab € 3.395 / ab € 2.630*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

29	6	14	11
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/247H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.01., 05.05., 13.10., 10.11. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Havanna (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Soroa, San Diego d. I. Baños, Viñales, Cienfuegos, Trinidad und Santa Clara in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/247H300
- 3 Übernachtungen in Privatunterkünften in Havanna
- 14x Frühstück, 4x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch bei einem Tabakbauern
- Mittagessen auf einer Kaffee-Farm
- Abschiedsdinner
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Radtouren laut Programm
- Cube Trekking-Bikes mit 24-Gang-Schaltung und Federgabel inkl. Helm
- Begleitfahrzeug und Gepäcktransport während der Radtouren
- 3 Liter Wasser pro Person und Radtag
- Kubanische Touristenkarte zur Einreise
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr genießen **TA 247H300..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P.
- Katamaranfahrt und Schnorcheln (11. Tag) € 105 14
 - Tropicana-Show (13. Tag) € 99 15
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Badeausflug Cayo Jutia (7. Tag) € 75 13

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/247H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Die Privatunterkünfte verfügen über Zimmer mit privaten Bädern, oft in einem separaten Gästehaus. Der Standard der Gästehäuser entspricht in der Regel einem 3-Sterne-Hotel. Ein Abendessen kann individuell in den Privatunterkünften vor Ort bestellt und bezahlt werden.



max. Radkilometer pro Tag: 55 km
max. Radfahrdauer pro Tag: 5-6 Std.
Gesamtstrecke: 305 km

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.gebeco.de unter Reisesnummer **P47009Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




16-Tage-Radreise ab € 7.895

- Besuch im Algonquin Provincial Park
- Radfahrt auf der Formel 1 Rennstrecke
- Radfahrt auf dem Trans Canada Trail



Algonquin Provincial Park

Ostkanada – radeln im Land des Ahorns

Kanadas Osten hat viele Gesichter: pulsierende Metropolen wie Montréal und Toronto, historische Altstädte à la Québec, die Hauptstadt Ottawa und beschauliche Landschaften. Die donnernden Wasser der Niagarafälle sind dabei ebenso beeindruckend wie die allgegenwärtigen riesigen Seen, endlosen Wälder und reißenden Flüsse. Auch die einzigartige Tierwelt wird uns in ihren Bann ziehen.

1. Tag: Ankunft in Toronto Willkommen in Toronto. Sie werden am Flughafen begrüßt und zu Ihrem Hotel gefahren.

2. Tag: Von Toronto zu den Niagara-Fällen Heute beginnt Ihr Radabenteuer Kanada. Wir starten die Tour am Clairville Reservoir, wo wir auf einem gemütlichen Radweg dem Humber River folgen. Immer wieder überqueren wir Holzbrücken, um von einem Ufer zum anderen zu gelangen. Bevor wir es richtig realisieren können, befinden wir uns bereits am Ontario-See. Der Ausblick auf die Skyline Torontos ist atemberaubend. Wir genießen die Aussicht noch etwas, bevor uns der Bus in die Nähe der Niagara-Fälle bringt. 120 km (F), 43 Rad-km, ☺ ca. 3 Std.

3. Tag: Radtour an die Niagara-Fälle Wir machen uns auf den Weg mit dem Bus nach Fort Erie, wo wir das historische Fort aus dem 18. Jahrhundert besichtigen werden. Es spielte eine bedeutende Rolle im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg und ist ein faszinierendes Zeugnis vergangener Zeiten. Anschließend steigen wir auf unsere Räder und folgen dem malerischen Niagara-Fluss in Richtung Norden. Wir fahren durch kleinere Vororte bis wir die mächtigen Niagara-Fälle erreichen. Nach einer Erkundung der Fälle radeln wir weiter entlang der Niagara-Schlucht bis zu unserem Quartier in Niagara on the Lake. 50 km (F), 58 Rad-km, ☺ ca. 5 Std.

4. Tag: Die Weltstadt Toronto Am Morgen fahren wir in die Weltstadt Toronto. Die Häuserschluchten

sind atemberaubend! Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die bedeutendsten Attraktionen kennen, wie den lebhaften Kensington Market, die Harbourfront oder den historischen Distillery District. Am Nachmittag haben wir Zeit Toronto auf eigene Faust zu erkunden. 135 km (F)

5. Tag: Radeln auf dem Trans Canada Trail Wir verlassen die Großstadt und ein zweistündiger Transfer bringt uns nach Washago, am nördlichen Ufer des Simcoe Sees gelegen. Hier satteln wir dann die Räder und radeln auf dem Trans Canada Trail nach Norden. Kleinere Straßen wechseln sich mit Waldwegen ab und wir erreichen nach knapp Gravenhurst. Unterwegs kommen wir an zahlreichen Seen vorbei. Gravenhurst liegt malerisch zwischen dem Gull Lake und dem Muskoka Lake. 180 km (F), 59 Rad-km, ☺ ca. 4 Std.

6. Tag: Algonquin Provincial Park Wir fahren zum Algonquin Provincial Park. Er ist bekannt für seine atemberaubende Landschaft, die aus dichten Wäldern, klaren Seen und Flüssen sowie einer reichen Tierwelt besteht. Diese Natur erkunden wir zunächst auf einer Radtour, die uns durch Wälder und an Flüssen und Seen vorbeiführt. Später unternehmen wir noch zwei kurze Spaziergänge um den Park genauer zu erkunden. Einer führt uns zu einem großartigen Aussichtspunkt, der andere auf Holzstegen durch ein spannendes Moorgebiet. 130 km (F), 25 Rad-km, ☺ ca. 2 Std.

7. Tag: Von Whitney nach Ottawa Nach der Fahrt mit dem Bus erreichen wir den Ottawa-Fluss. Wir überqueren ihn auf die Nordseite und starten unse-



re Radtour entlang des Flusses Richtung Ottawa, der Hauptstadt Kanadas. Auf unserem Weg wechseln wir zwischen Radwegen und ruhigen Straßen und erreichen schließlich Ottawa von Norden aus. Der Blick auf den Capitol Hill, den Regierungssitz, ist einfach traumhaft. 200 km (F), 65 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

8. Tag: Radtour in Ottawa Heute erkunden wir Ottawa mit dem Fahrrad und haben dabei die Wahl zwischen einer längeren Tour oder einer entspannten Variante. Auf unserem Weg besichtigen wir die beeindruckenden Prince of Wales Wasserfälle im südlichen Teil von Ottawa. Wir radeln entlang des malerischen Rideau-Flusses und des historischen Rideau-Kanals, der zum UNESCO-Welterbe gehört und Ottawa mit Kingston verbindet. (F) bis 29-48 Rad-km, ☉ 2-4 Std.

9. Tag: Von Ottawa über Upper Canada Village nach Cornwall Wir fahren mit dem Bus zum Upper Canada Village. Dort besichtigen wir das historische Freilichtmuseum. Es wurde in den 1950er Jahren gegründet und zeigt das Leben in einer ländlichen Gemeinde im 19. Jahrhundert. Das Dorf besteht aus über 40 originalen Gebäuden, die aus verschiedenen Teilen von Ontario und Quebec zusammengetragen wurden. Nach dem Besuch radeln wir auf eine traumhaft schöne Strecke bis nach Cornwall. Während unserer Fahrradtour passieren wir ein faszinierendes Vogelschutzgebiet und erleben das Inselhopping auf kanadische Art. 90 km (F), 45 Rad-km, ☉ ca. 4,5 Std.

10. Tag: Von Cornwall nach Montréal Französisches Flair – auf den Spuren der Geschichte der Kahnawake. Der Bus bringt uns nach Beauharnois. Wir befinden uns jetzt im französisch-sprachigen Teil Kanadas. Wir radeln dann zunächst durch ein reicheres Villenviertel und haben häufig einen Blick auf den Sankt-Lorenz-Strom. In Kahnawake errei-

chen wir dann das Siedlungsgebiet des gleichnamigen First Nation Stammes, was wir an den zweisprachigen Schildern und anderen Anzeichen indianischer Kultur sehen. Ein spektakuläres Highlight erwartet uns am Ende des Tages: Wir fahren über einen beeindruckenden 20 Meter breiten und 15 Kilometer langen Damm zur Ile de Notre Dame. Auf dieser Insel haben wir die einzigartige Gelegenheit, auf der berühmten Formel-1-Rennstrecke zu radeln und anschließend das Expo-Gelände von 1967 zu erkunden. Von dort aus geht es zurück in die Innenstadt. 90 km (F), 64 Rad-km, ☉ ca. 5 Std.

11. Tag: Entdeckungstour durch Montréal Heute lernen wir zu Fuß auf einer geführten Stadtführung Montréal näher kennen. Besonders das Hafengelände ist historisch interessant. Der Nachmittag steht dann für eigene Erkundungen zur Verfügung, bevor wir am Abend zum Sonnenuntergang den Mont Real besteigen, um den Blick hinunter zur Stadt zu genießen. (F)

12. Tag: Naturerlebnis im Nationalpark de la Mauricie Wir verlassen die Großstadt und nähern uns mit dem Bus dem Nationalpark de la Mauricie. Der Nationalpark umfasst eine Fläche von 536 km² und bietet eine Vielzahl von Landschaften, wie malerische Seen, Flüsse und Wasserfälle. Wir durchradeln dann den südlichen Teil des Nationalparks und sehen mit viel Glück auch einen Elch. Unsere Radtour endet in Shawinigan. 200 km (F), 45 Rad-km, ☉ ca. 4 Std.

13. Tag: Von Shawinigan über Saint Raymond nach Québec City Die letzte Radetappe steht an. Ein Bustransfer bringt uns nach Saint Raymond, wo wir auf die Räder steigen. Wir radeln auf einer schönen Radstrecke, die uns durch bezaubernde Dörfer und Landschaften, darunter Wälder, Seen und Flüsse führt. Bei Wendake erreichen wir dann das Siedlungsgebiet der Wendake First Nations. Wir besu-

chen hier den Site Traditional Huron Onhoua, wo wir viele interessante Informationen über das Leben der First Nations erfahren. Anschließend radeln wir die letzten Kilometer bis Québec City. 100 km (F), 60 Rad-km, ☉ ca. 4,5 Std.

14. Tag: Québec – la Vieille Capitale An unserem letzten Tag in Kanada erkunden wir die schönste Stadt Kanadas auf einer geführten Tour. Wir lernen Interessantes über die Geschichte dieser Stadt und erfreuen uns an der schönen Innenstadt. Am Nachmittag haben wir dann Zeit die Stadt auf eigene Faust zu genießen. (F)

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Heute reisen Sie ab. Sie werden zum Flughafen gefahren. Auf Wiedersehen Kanada! (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Niagara-Fälle

16-Tage-Radreise **R 241H300**
p. P. im DZ ab € 7.895 / ab € 6.895*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 27 7

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/241H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.695

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 13

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Toronto/ab Québec (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus (bzw. Fahrzeug) mit Klimaanlage
- Fährfahrten laut Reiseverlauf
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Toronto, Niagara on the Lake, Toronto, Lake Muskoka, Whitney, Ottawa, Cornwall, Montréal, Shawinigan und Québec in 3- bis 4-Sterne-Hotels bzw. Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/241H300
- 14x Frühstück
- E-Bike während der gesamten Reise
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Fort Erie
- Stadtführung in Toronto, Montréal und Québec
- Besuch des Upper Canada Village
- Ausflug zu den First Nations
- Fahrt in den Mauricie Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Trinkwasser während der gesamten Reise
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126. Für die Einreise nach Kanada gelten besondere Einreisebestimmungen.



max. Radkilometer pro Tag: 65 km
max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 5 Std.
Gesamtstrecke ca. 490 km

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Wander weltweit

Wandern Sie durch faszinierende Naturlandschaften und entdecken Sie Schritt für Schritt neue Horizonte. Erleben Sie andere Länder und Kulturen unmittelbar und intensiv.



reisen



- Zentrale Hotels in Dublin und Belfast
- Panoramastraße „Ring of Kerry“
- Teilnahme an einer Hütehunde-Vorführung



Giant's Causeway

Irland – Aktiv über die grüne Insel

Dublin, Belfast, die Klippen der Slieve League und die Cliffs of Moher, Connemara, Burren, Ring of Kerry, Kultstätten der Steinzeit, keltische Anlagen, frühchristliche Kirchen sowie Schlösser und Klöster aus vielen Jahrhunderten verbinden sich in Irland zu einer einzigartigen Kulturlandschaft. Auf dieser Rundreise besuchen wir die wichtigsten historischen Stätten und durchqueren auf kurzen Wanderungen Landschaften, die man nur ungern wieder verlassen möchte.

1. Tag: Anreise nach Irland Nach Ankunft am Flughafen in Dublin fahren Sie in Eigenregie zum Hotel. Machen Sie es sich bequem oder erkunden Sie die Umgebung. Im Herzen Dublins haben Sie aufgrund der zentralen Lage des Hotels den perfekten Ausgangspunkt, um die Hauptstadt zu entdecken. Bis zum Abendessen bleibt Ihnen genügend Zeit. (A)

2. Tag: Dublin: die irische Hauptstadt am Liffey Heute unternehmen wir einen Stadtrundgang zu den wichtigsten Highlights der Stadt wie Half Penny Bridge und Christchurch Cathedral. Wir besuchen die Teeling Distillery, wo uns ein Experte anschaulich die Herstellung des „Wassers des Lebens“ erklärt und kommen in den Genuss diesen

edlen Tropfen zu verkosten. Anschließend besteht die Möglichkeit optional das Guinness Storehouse zu besuchen oder über eine der unzähligen Einkaufsstraßen zu flanieren. (F)

3. Tag: Glendalough und die Wicklow Mountains Am Morgen wandern wir in den Wicklow Mountains, die häufig auch als Garten Irlands bezeichnet werden. Unsere Wanderung führt uns entlang des Bergsees Upper Lake und beeindruckender Berglandschaften zur berühmten Ruine des Klosters Glendalough, deren Ursprung bis ins 6. Jahrhundert zurückreicht. Wir machen einen Fotostopp bei der eindrucksvoll erhaltenen Ruine Rock of Cashel, die oftmals „die Akropolis Irlands“ genannt wird.

Keltische Könige und Bischöfe regierten von diesem 65 Meter hohen Berg aus. Auf Grund seiner erhöhten Lage und des guten Überblicks über das umliegende Land war dieser Ort stets von großer strategischer Bedeutung. Am späten Nachmittag Ankunft in Tralee, spektakulär zwischen Atlantikküste und Bergmassiv inmitten einer faszinierenden Naturlandschaft gelegen. 375 km (F, A) ↑ 45 m, ↓ 45 m, ☀ ca. 2 Std.

4. Tag: Der Ring of Kerry Heute erkunden wir die schönste Küstenstraße Europas, den Ring of Kerry. Eine einfache kleine Wanderung entlang der fruchtbaren Küste bietet einen einzigartigen Ausblick, den man so schnell nicht vergisst. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, können wir noch einen kurzen Zwischenstopp in den Muckross Gardens einlegen. 210 km (F, A) ↑ 85 m, ↓ 85 m, ☀ ca. 1,5 Std.

5. Tag: Dingle-Halbinsel Im Westen des County Kerry geht es auf die Dingle-Halbinsel. Sie erlangte einst Bekanntheit als Schauplatz gälischer Mythengeschichte und wird sicher auch uns bei einer Wanderung entlang traumhafter Küsten- und Felslandschaft in ihren Bann ziehen. Für den Abend haben wir Plätze im Siamsa Tíre National Theater, einem traditionellen irischen Tanztheater der Extraklasse, vorreserviert (Besuch fakultativ). 110 km (F) ↑ 85 m, ↓ 85 m, ☀ ca. 3 Std.

6. Tag: Cliffs of Moher und der Burren Ein Tag mit einem spektakulären landschaftlichen Höhepunkt liegt vor uns. An den Cliffs of Moher stürzen die Felsen über 200 Meter senkrecht in die Brandung des Atlantik. Wir informieren uns über die Natur und



Geologie und begeben uns zu einem der wohl schönsten Aussichtspunkte Irlands. Die Klippen liegen in der Karsthochfläche des Burren, den wir nun überqueren. Diese Landschaft war einst besiedelt. Jetzt bietet die Kalkhochfläche bizarre Steinformationen und botanische Besonderheiten. Bei einer Hütehunde-Show erleben wir, wie ein Farmer mit seinen irischen Border Collies seine Schafherde im Griff hält. Im Anschluss fahren wir nach Leenane am Killary Harbour, Irlands einzigem Fjord. 290 km (F, A)

7. Tag: Killary Harbour, Galway und Kylemore Abbey Wir wandern ein kleines Stück entlang des Killary Harbour, der für seine Muschelzucht bekannt ist. Anschließend starten wir unsere schöne Tour durch die grüne von Tälern durchzogene Landschaft und gehen auf gemeinsamen Stadtrundgang durch die quirlige Studentenstadt Galway. Auf dem Weg zurück machen wir einen kurzen Stopp an der Kylemore Abbey, eines der am schönsten gelegenen Klöster Irlands und werden damit unsere eindrucksvolle Rundfahrt durch die einsame und raue Connemara. 200 km (F, A) ↑ 70 m, ↓ 70 m, ☉ ca. 2 Std.

8. Tag: Slieve League und der wilde Nordwesten Wir wandern an den Slieve League, eine der höchsten Seeklippen Europas. Die höchsten Klippen Irlands ragen majestätisch aus dem Atlantik empor und sind nicht nur wegen ihrer Höhe ein absolutes Muss als Ausflugsziel in Donegal. Auf dem Bergkamm der Klippen stehend, bieten sich weitläufige Ausblicke. 200 km (F, A) ↑ 180 m, ↓ 180 m, ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: Glenveagh Nationalpark und Stadtmauern von Derry Am Vormittag besuchen wir den Glenveagh Nationalpark, den zweitgrößten von sechs Nationalparks in Irland. Anschließend fahren wir weiter nach Derry. Während eines

Stadtrundgangs haben wir von der gut erhaltenen Stadtmauer mit ihren sieben Stadttoren einen großartigen Blick über Derry City. 120 km (F, A)

10. Tag: Giant's Causeway Auf dem Weg nach Belfast erwartet uns ein ganz besonderer Höhepunkt: der Giant's Causeway. Hier formen mehr als 40.000 Basaltsäulen die Klippen in unmittelbarer Nähe des Meeres. Ein unglaublicher Anblick! Diverse Legenden und Mythen ranken sich um die Naturschönheit, einige davon werden wir heute kennenlernen! Im leichten Auf und Ab wandern wir am Klippenrand entlang, begleitet vom Kreischen der Möwen. Wir sind verzaubert von der Antrim Coast. Unter heutiges Tagesziel ist Belfast. 170 km (F) ↑ 50 ↓ 50 ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: Belfast Belfast entdecken wir auf einer Stadtwanderung. Wir können das imposante Rathaus im klassischen Renaissance Stil, das Grand Opera House und die Linen Library von außen bestaunen. Einer der Höhepunkte der Erkundungstour ist die Schiffswerft Harland & Wolff, wo die Titanic gebaut worden ist. Außerdem haben wir Zeit für einen Stadtbummel in der belebten Innenstadt mit ihren wunderschönen Einkaufspassagen. Am Abend lohnt sich ein Abstecher in einen der irligen Pubs Belfasts. (F, A)

12. Tag: Heimreise Jede Reise hat ein Ende. Und heute ist es leider soweit. Je nach Abflugzeit fahren Sie mit dem öffentlichen früheren oder späteren Airport Shuttle vom Hotel zum Flughafen nach Dublin. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

12-Tage-Wanderreise

R 332H300

p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.655*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	9										
12	16	14	11	1							
23	30	28	18	15	13						

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/332H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16
mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfer am Abreisetag (öffentlicher Airport Shuttle)*

- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dublin, Tralee, Leenane, Donegal, Derry und Belfast in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/332H300
- 11x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Dublin, Belfast und Derry bei einem Rundgang entdecken
- Whiskey-Destillerie mit Kostprobe
- Ring of Kerry
- Dingle-Halbinsel
- Cliffs of Moher und Entdeckung des Burrens
- Klippen von Slieve League
- Glenveagh Nationalpark
- Auf Derrys Stadtmauer wandeln
- Sagenumwobener Giant's Causeway
- Alle Eintrittsgelder
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 395 m
max. Höhendifferenz: 390 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 3 Std.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Historische Hauptstadt Edinburgh
- Sagenumwobener Loch Ness
- Besuch einer Whisky Distillerie



Isle of Mull

Die Höhepunkte Schottlands erwandern

Schottland hat viel zu bieten und diese Reise führt Sie nicht nur in das wunderschöne Edinburgh, sondern auch in die Highlands und auf die Inneren Hebriden. Genießen Sie die geradezu unendlichen Weiten im Cairngorms Nationalpark und lassen Sie sich von dem alles überthronenden Ben Nevis beeindrucken.

1. Tag: Anreise nach Schottland Sie fliegen nach Edinburgh. Nach der Ankunft in Edinburgh fahren Sie in Eigenregie zum Hotel. Abends lernen wir uns bei einem gemeinsamen Essen im Hotel kennen. (A)

2. Tag: Edinburgh – die schönste Stadt Schottlands Etwa 10 Minuten brauchen wir mit der Bahn oder dem Bus vom Hotel aus bis in die City von Edinburgh. In der Stadt angekommen, unternehmen wir einen gemeinsamen Orientierungsrundgang. Edinburgh ist nicht nur Hauptstadt, sondern gilt auch bei vielen als die schönste Stadt in Schottland. Sie liegt eingebettet in eine hügelige Landschaft aus erloschenen Vulkanen und unterteilt sich in eine mittelalterliche Old Town und eine moderne New Town. Markant herausstechend sind sowohl das Schloss als auch der Calton Hill, den wir auf unseren Stadtrundgang besteigen werden.

Im Anschluss bleibt ausreichend Freizeit. Die Entscheidung, welche der zahlreichen Sehenswürdigkeiten man sich anschließend auf eigene Faust näher ansehen möchte, wird einem garantiert nicht leicht fallen. Unsere Reiseleitung wird uns bei der Entscheidung mit Tipps und Ratschlägen zur Seite stehen. (F)

3. Tag: Von Stirling in die Hafenstadt Oban Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Oban. Unterwegs halten wir an der Burg von Stirling. Wer schon immer mal ein schottisches Schloss sehen und erkunden wollte, kommt heute beim Besuch des denkmalgeschützten Stirling Castle voll auf seine Kosten. Das Schloss liegt auf einem Hügel und ist nicht nur viele Jahrhunderte alt. Hier wurden sogar gleich mehrere schottische Könige und Königinnen geboren. Im Anschluss geht es an

den vielbesungenen Loch Lommond. Wir erwarten uns eine herrliche Aussicht vom Conic Hill mit einem herrlichen Blick auf den lang gezogenen See. Im Anschluss geht es an die Küste nach Oban. Salzige Meeresluft erwartet uns bevor wir in unserem viktorianischen Hotel einchecken und uns zum Abendessen im hoteleigenen Restaurant niederlassen. (F, A) 5 km, ☉ 2,5 std.

4. Tag: Von Oban auf die Isle of Mull Wir starten unseren Tagesausflug von Oban aus zur Isle of Mull am frühen Morgen mit großer Vorfreude. Die Fährüberfahrt nach Craignure ist atemberaubend, während wir die malerische Küstenlandschaft und die umliegenden Inseln bewundern. Nach einer anschließenden halbstündigen Fahrt nach Tobermory verlieben wir uns sofort in den charmanten Hafen und die bunten Häuser entlang der Promenade. Die kurze Wanderung zum Leuchtturm ist ein absolutes Highlight. Der Weg führt uns durch sanfte Hügel und saftige grüne Landschaften. Unterwegs genießen wir die frische Luft und die Geräusche der Natur. Wir saugen die Schönheit dieser abgeschiedenen Ecke Schottlands in uns auf. Nach unserer Wanderung kehren wir zurück nach Tobermory und können in einem der gemütlichen Cafés einkehren. Es bleibt noch Zeit für eigene Erkundungen. Im Anschluss nehmen wir die Fähre zurück und können den Abend in Oban individuellgestalten. (F) 5 km, ☉ ca. 2 Std.

5. Tag: Wandern im Tal von Glencoe Von dem Tal Glencoe sagen viele, es sei das beeindruckendste in den Highlands. Die heutige Etappe auf dem West Highland Way geht über die Devil's Staircase, ein

leicht zu gehender Serpentinweg, zur östlichen Stelle des Loch Leven. Die Berge wirken deutlich höher als sie sind und die Landschaft scheint endlos weit – eine Aussicht bis zum Ozean einerseits und auf die Bergreihe der „Three Sisters“ andererseits. Wer mag kann auch eine einfachere Wanderung im Tal unternehmen. Die Wege sind hier breiter und sehr gut ausgeschildert. Im Anschluss geht es nach Fort William, das Tor zu den Highlands aber auch zu den Inneren Hebriden mir der Isle of Skye. (F, A) 9,5 km, ☉ ca. 3,5 Std.

6. Tag: Fort William selbst entdecken Der heutige Tag bietet zwei sehr gute Optionen. Für geübte Wanderer bietet sich eine Bergkone an. Bei gutem Wetter kann der Ben Nevis, der höchste Berg Schottlands bestiegen werden. Auch empfehlenswert ist die Fahrt mit dem Jacobite Train, dem „Harry-Potter-Zug“ durch die Highlands zum Atlantik (ca. € 70; 4 Std. retour). Leider muss der Zug online vorab fix gebucht werden und ist nicht stornierbar. Des Weiteren besteht die Möglichkeit bei größerem Interesse der Gruppe Skye zu besuchen. Jedoch sind die Fahrten sehr lang und pro Strecke sind es 2 Stunden. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung, Sie können im Hotel oder in einem Restaurant in der Stadt einen Happen essen gehen. (F)

7. Tag: Sagenumwobener Loch Ness Loch Ness – sicher gibt es nur ganz wenige Seen, die noch mysteriöser und bekannter sind. Von hier aus starten wir heute zu den Falls of Foyers, ein Wasserfall der sich aus knapp 30 Metern Höhe herabstürzt und je nach Wetterlage beeindruckend viel Wasser transportiert. Wir wandern ein kurzes Stück auf dem Great Glen Way nach Inverness. Inverness ist für viele so etwas wie die Hauptstadt der Highlands. Nach einer kurzen Stippvisite machen wir uns mit dem Bus auf zur nächsten Unterkunft nahe des Cairngorms National Parks, genauer nach Pitlochry in der Grafschaft Perthshire, ein echter Geheimtipp und eine freundliche, farbenfrohe und sehr gepflegte kleine Stadt im Hochland am Loch Faskally und River Tummel gelegen. (F, A) 6 km, ☉ ca. 2 Std.

8. Tag: Blair Atholl Whisky Distillery Eine kurzer Weg bringt uns zur Blair Athol Distillery. Vor Ort lassen wir uns durch eine interessante Führung und einer Kostprobe des schottischen „Lebenswassers“ die Philosophie des Whiskybrennens näherbringen. Am Nachmittag wandern wir dann noch zum Wasserfall Black Spout. Der ausgedehnte Spaziergang ist nicht sehr anspruchsvoll, dafür aber sehr erholsam und wir genießen die beruhigende Kraft des allgegenwärtigen Wassers.

Der weitere Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F)

9. Tag: Cairngorms Nationalpark Unsere Wanderung startet heute in Blair Atholl und geht immer entlang des Rivers Tilt und führt und über saftige grüne Wiesen, während sich links und rechts die Highlands erheben. Immer wieder sieht man hier steinigen Formationen aus dem Fluss heraus ragen. Im Anschluss ist noch Zeit um das Schloss Blair Atholl (fakultativ) zu besichtigen. Am Nachmittag lassen wir unsere schöne Reise gemeinsam im Hotel ausklingen. (F, A) 10 km, ☉ ca. 3,5 Std.

10. Tag: Abreise Nach dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit, um 10 Uhr einen inkludierten Sammeltransfer zum Flughafen Edinburgh zu nehmen, der um 11:30 Uhr am Flughafen ist. Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Tal von Glencoe

10-Tage-Wanderreise **R 325H300**
p. P. im DZ ab € 3.195 / € 2.925*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		22	6	3		
	4	29	27	24	14	
J	F	M	A	M	J	J
A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/225H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit British Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise im landestypischen Reisebus
- Transfers am Abreisetag (Sammeltransfer zur festen Zeit)*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bournemouth, Newton Abbot, Camelford, Newquay und Bristol in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/225H300
- 8x Frühstück, 5x Abendessen
- Fish and Chips in Looe

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 500 m
max. Höhendifferenz: 400 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Entlang der Rota Vicenta
- Standortreise
- Wanderung zum Cabo São Vicente



Entlang des Rota Vicentina

Algarve – an der facettenreiche Südküste Portugals wandern

Atemberaubende Landschaften, Strände soweit das Auge reicht und eine eindrucksvolle Vielfalt natürlicher Ressourcen machen die Algarve zu einem einladenden und sehr spannenden Naturparadies. Es gibt viel zu entdecken: An den Küsten befinden sich bedeutende Naturschutzgebiete. Umgeben vom lebendigen Grün der Vegetation bieten diese Zugvögel, Flamingos und Störchen geschützte Lebensräume.

1. Tag: Ankunft in Faro Flug nach Faro. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel in Lagos. (A)

2. Tag: Klippenwanderung: Luz – Lagos Unsere Wandertour beginnt im Fischerdorf Luz. Auf Küstenpfaden geht es immer leicht bergauf und bergab, immer der malerischen, zerklüfteten Felsküste entlang. Wildblumen, sogar Orchideen, säumen den Weg. Der Sandstrand der Praia do Carneval lädt zu Rast und vielleicht zu einem Bad ein. Wir wandern weiter bis zum Leuchtturm der Ponta da Piedade. Diese beeindruckende, wild zerklüftet Felsgruppe galt schon immer als Wahrzeichen der Seefahrer. Anschließend laufen wir weiter nach Lagos – römischer Hafen, maurische Seefestung und nach der christlichen Rückeroberung Mittelpunkt der portugiesischen Schiffsbaukunst. Wir besichtigen die

Kirche Santo António aus dem 17. Jahrhundert, reich verziert mit einer bunt bemalten Holzdecke und vergoldetem Schnitzwerk am Altar und an den Wänden. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Wander-Rundweg Amoreira Der Rundweg Amoreira führt uns durch eine offene Hügellandschaft mit einer Vegetation, die an die Trockenheit angepasst und voller aromatischer Pflanzen ist. Dem mediterranen Dickicht auf Schiefergrund folgen Kiefern und Macchie mit Spezies seltener Pflanzen auf den Sanddünen. Entlang der Küstenlinie nehmen die Felsen aus Schiefer und Grauwacke spektakuläre Formen an, die durch tektonische Kräfte entstanden sind. Nahe dem Meer sind die Bedingungen hart: Der Wind ist stark, die Sonne intensiv, der Boden karg und trocken, salzig

von der Gischt. Nur die wirklichen „Super-Helden“ unter den Pflanzen sind fähig, unter solchen Bedingungen zu wachsen. Je weiter man ins Landesinnere kommt, desto mehr ist das Raue abgemildert und die Vegetation wächst immer höher, bis sie im Kieferngehölz Baumgröße erreicht und den Schutzwall für die nahen Siedlungen bildet. Die Mündung des Flusses von Aljezur ist ein Paradies für die Vogel-Beobachtung. ↑ 85 m, ↓ 85 m, ☉ ca. 3,5 Std. (F)

4. Tag: Das Ende der Welt: Raposeira – Sagres und Cabo São Vicente Die Strände rund um das Dorf Raposeira, ca. 10 km nordwestlich von Sagres, ist ein Paradies für Wellenreiter. Wir starten hier unsere Wanderung durch ein langgezogenes, fruchtbares Tal, das zu dem einsamen Strand Praia do Barranco führt. Direkt an den Klippen geht es weiter, wo Zistrosen, Wacholder, Lavendel und Thymian die Strecke säumen. Nach einer kurzen Rast und einem steilen Anstieg auf Klippenhöhe führt uns die Route dann entlang der imposanten Steilküste durch eine heideähnliche Landschaft bis zum ersten Strand von Sagres, der Praia do Martinhal. In einem landestypischen Café des Küstenstädtchens Sagres, in dessen weißläufiger Festung Heinrich der Seefahrer seine legendäre Seefahrerschule gegründet haben soll, machen wir einen kleinen Halt. Den finalen Höhepunkt der heutigen Etappe bildet das sturmumtoste Süd-West-Ende des Kontinents, das Cabo de São Vicente, mit dem lichtstärksten Leuchtturm Europas. Das Kap galt in vorkolumbianischer Zeit als „das Ende der Welt“. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4,5 Std.

5. Tag: Pontal da Carrapateira Auf dieser Rundtour mit Start im Dorf Carrapateira kann man beobach-



Wanderweg

ten und erleben, wie eng die Menschen mit dem Meer verbunden sind. Entlang des Weges gibt es diverse Aussichtspunkte mit Blick über die Steilklippen und die Umgebung der Strände von Bordeira und Amado; auch an den Ruinen einer ehemaligen, saisonal genutzten maurischen Fischersiedlung führt unser Weg vorbei. Es lohnt sich, am Strand von Bordeira zu verweilen, um zu beobachten, wie das

Meer den Sand zu harmonischen Mustern modelliert, die sich mit den Jahreszeiten ändern. Carrapateira genießt große Beliebtheit bei den Sommerurlaubern, Surfern, Wanderern und Fischern. Wo der Fels ab hier in Richtung Süden kalkhaltig wird, zeigen die Klippen neue Relief-Muster. Mühelos löst das leicht saure Regenwasser den Kalk. Die Meeresströmungen erodieren die Klippen von unten und Regen und abfließende Gewässer bearbeiten sie von oben her. Gemeinsam waschen sie Löcher und Höhlen in den Fels, formen Bögen und Säulen. Nicht lösliche Materie im Kalk, wie der rote Lehm, bilden tiefrote Ablagerungen, die mit dem intensiven Weiß der Kalkfelsen kontrastieren. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4,5 Std.

6. Tag: Senhora da Rocha – Carvoeiro Zwischen den Badeorten Armação de Pêra und Carvoeiro, in exponierter Lage auf einem weit ins Meer hineinragenden Felsporn, thront die kleine Kapelle Nossa Senhora da Rocha. Nach einer kurzen Besichtigung brechen wir hier zu einer Klippenwanderung in westliche Richtung auf. Dieser Küstenabschnitt zählt zu den schönsten der Algarve und die Aussicht zwischen wunderschönen Pinien auf der einen und dem Ozean auf der anderen Seite ist atemberaubend. Nach gut 5 bis 6 Stunden erreichen wir den hübschen Küstenort Carvoeiro, malerisch zwischen schönen Kalkklippen gelegen und von kristallklarem, türkisfarbenem Wasser umspült. Sein Ortszentrum liegt in einem engen

Tal und die weiß getünchten Häuser ziehen sich rechts und links die Felswände hinauf. ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 5,5 Std. (F)

7. Tag: Rundweg Praia do Amado Auf dieser Weg werden wir zahlreiche Spuren von Säugetieren, vor allem Freischfressen, finden, die hier in den Dünen heimisch sind. Die Tiere selbst bekommt man allerdings selten zu Gesicht, zumal sie eher nachtaktiv sind und tagsüber in ihrem Bau ruhen. Die uralten, dunklen Felsformationen der Klippenlandschaft und die Strände Alteirinhos, Carvalhal, Machados und Amalia säumen den Weg bis nach Azenha do Mar. Dort finden wir einen natürlichen Fischerhafen und gelangen zum Abschluss an den majestätischen Aussichtspunkt Ponta em Branco, von dem aus wir einen besonders eindrucksvollen Ausblick haben – auf den wunderschönen Strand von Odeixe. (F, A) ↑ 75 m, ↓ 75 m, ☉ ca. 6 Std.

8. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Wenn die Zeit es zulässt, können Sie noch einen kleinen Spaziergang unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat zurückfliegen. Sie haben sich für den Urlaub danach entschieden! Genießen Sie erholsame Tage am Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise R 270H304
p. P. im DZ ab € 1.645 / ab € 1.265*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	1	25	23
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H304 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 345

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen (bzw. landestypischen) Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lagos im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H304
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung der Kirche Santo António
- Besichtigung Kapelle Nossa Senhora da Rocha
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 150 m
max. Höhendifferenz: 100 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**10-Tage-Wanderreise ab € 1.895**

- Besteigung des Pico Ruivo und des Pico Grande
- Unterbringung in einem komfortablen Landhotel
- Picknick mit regionalen Spezialitäten



Pico Ruivo

Madeira – Levadas, Lorbeer, Lavafelsen

Wir spüren bei unserer Wanderung über die Paul da Serra-Hochebene die Sonne im Gesicht und genießen das satte Grün in schattigen Lorbeer- und Baumheidewäldern. Ob duftende Eukalyptushaine oder farbenfroh blühende Blumen, alpin wirkende Gebirgszüge oder tiefe Täler – auf Madeira erleben wir landschaftliche Vielfalt auf engstem Raum.

1. Tag: Anflug auf die Blumeninsel im Atlantik

Die Blumeninsel Madeira erwartet uns. Wir fahren gemeinsam ins Hotel und genießen die ersten Sonnenstunden auf der Insel mitten im Atlantik. (A)

2. Tag: Wanderung zum Cabo São Lourenço

Unsere erste Wanderung führt uns zum Cabo São Lourenço, dem Ostkap. Schroffe Felsformationen und baumloser, steppenartiger Bewuchs prägen diese Region. Obwohl die Landzunge der weitaus regenärmste Teil Madeiras ist, erwacht doch ihre Vegetation nach einem ausgiebigen Winterregen in farbenprächtiger Vielfalt. Unser Weg führt über karge Wiesen und vulkanischen Fels. Wind und Sonne ausgesetzt, entlohnt uns der herrliche Ausblick auf die Nachbarinseln und die Brandung des Meeres für den Weg. Die vielfarbigten Felstürme

und vorgelagerten Inseln zeugen vom vulkanischen Aufbau der Insel. Die Mittagspause verbinden wir mit einem gemeinsamen Picknick: Mit Kostproben regionaler Produkte stimmen wir uns auch kulinarisch auf die Insel ein. Anschließend wandern wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. (F, P, A) ↑ 400 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Boca do Risco Heute wandern wir zunächst an den fruchtbaren Abhängen des Tals von Machico entlang, bis wir den alten Verbindungsweg zur Nordküste erreichen. Nach einem kurzen Anstieg durch Terrassenfelder eröffnet sich vom Felseinschnitt Boca do Risco ein prachtvoller Blick auf den tiefblauen Atlantik und zur Nachbarinsel Porto Santo. Auf halber Höhe entlang der Steilküste folgen wir nun einem schmalen Pfad bis

zu den Feldern von Larano. Von dort aus steigen wir nach Porto da Cruz ab, wo wir uns im Strandcafé erholen, bevor wir zu unserem Hotel zurückfahren. (F, A) ↓ 150 m, ↑ 350 m, ☉ ca. 4,5 Std.

4. Tag: Funchal Heute erkunden wir Funchal! Im Botanischen Garten bewundern wir die exotische Pflanzenpracht. Warum wachsen auf Madeira so viele Blumen und Gewächse aus aller Herren Länder? Unser Reiseleiter weiß die Antwort! Dann bringt uns der Bus in die Innenstadt. Die Straßen sind oft eng und steil, deshalb lässt sich die Inselhauptstadt am besten zu Fuß entdecken, was wir auch tun werden. Im Santa Catarina-Park genießen wir die herrliche Aussicht über den Hafen, im Stadtpark werfen wir einen Blick auf uralte Baumriesen und wenn wir Glück haben, blüht auch die Jacaranda. Anschließend besichtigen wir die Kathedrale und spazieren weiter zur Markthalle mit ihren farbenfrohen Gemüse- und Obstständen und kommen mit den Händlern ins Gespräch. In der Altstadt laden Fischrestaurants und Straßencafés zu einer Pause ein, bevor wir unseren Stadtbesuch mit einer Madeirawein-Probe abrunden. 50 km (F)

5. Tag: Wanderung vom Pico do Arieiro zum Pico Ruivo Der Pico do Arieiro, dritthöchster Berg Madeiras, ist Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Während der Anfahrt bekommen wir einen guten Eindruck und lernen mehr über die unterschiedlichen Vegetations- und Klimazonen der Südküste. Wir wandern auf einem sorgfältig angelegten, gut gesicherten Höhenweg bis zum Pico Ruivo, dem höchsten Gipfel der Insel. An klaren Tagen ist die Aussicht grandios: rau und zer-

klüftet türmen sich die Berge vor uns auf. Wenn wir genau hinschauen und Glück haben, sehen wir unterwegs das endemische, gelbe Madeiraveilchen, eine botanische Kostbarkeit in dieser alpinen Bergwelt. Nach einer Rast auf der einzigen Berg- hütte Madeiras steigen wir zur Achada do Teixeira ab. Entlang der Nordküste fahren wir anschließend zu unserer nächsten Unterkunft. 75 km (F, A) ↑ 520 m, ↓ 700 m, ☉ ca. 5,5 Std.

6. Tag: Wanderungen entlang der Levadas Über den Encumeada-Pass fahren wir auf die Hochebene Paul da Serra. Zunächst spazieren wir auf einer sonnigen Wiesenlevada die Südabhänge entlang. Ganz deutlich ändert sich die Landschaft, sobald wir auf die Nordseite hinüberwechseln. Dort ist es feuchter und somit die Region dichter bewaldet. Uns erwartet eine Mischvegetation aus Baumheide, Gagelbusch und der Flora des Lorbeerwaldes. Der artenreiche Lorbeerwald wurde übrigens von der UNESCO 2001 zum Welterbe erklärt ! Das Levadalabyrinth bei Rabacal bietet vielfältige Möglichkeiten, dieses wohl kostbarste Naturjuwel Madeiras zu erkunden. Auf angenehm ausgebauten Wegen ohne große Steigungen erkunden wir einen Teil dieses Levadalabyrinths. Um von einer Levada zur anderen zu kommen, ist es jedoch notwendig, kurze steile Auf- und Abstiege zu überwinden. Nach unserer Wanderung fahren wir hinunter nach Porto Moniz. Der Blick auf den westlichsten Ort der Insel wird uns überwältigen: Der Ort liegt auf einer Lavazunge und breitet sich zum Meer hin aus. Bei Badewetter sollten Sie eine Erfrischung im gut geschützten Meeresschwimmbaden nicht versäumen, bevor wir entlang der steil abfallenden Nordküste zu unserem Hotel zurückfahren. 50 km (F, A) ↑ 400 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4,5 Std.

7. Tag: São Vicente Direkt von unserem Hotel aus erreichen wir nach einem kurzen Abstieg eine kleine Levada am Ostabhang des Tales von São Vicente. Sie bewässert die darunter liegenden Felder und Weingärten. Von der Kirche Nossa Senhora de Fatima mit ihrem markanten Glockenturm geht der Blick weit hinauf zum Hauptkamm der Insel. Wir folgen weiter der Levada und erreichen nach einem



Botanischer Garten, Funchal

kurzen steilen Abstieg über einen Treppenweg die Vulkanhöhlen von São Vicente. Mit einem Spaziergang durch das Dorf São Vicente und zur Kirche des Heiligen Vinzenz beschließen wir unsere Halbtagswanderung. Am Meer bietet sich ein Mittagessen in einem der einheimischen Restaurants mit Blick auf die oft hoch anrollende Meeresbrandung an. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Aufstieg zum Pico Grande Der „Große Gipfel“ ist der Höhepunkt unserer heutigen Bergtour. Schon zu Beginn dieser Etappe genießen wir einen überwältigenden Ausblick ins Tal von Serra de Agua. Auf einem aussichtsreichen, früher von Pilgern genutzten Höhenweg wandern wir hinauf zum Sattel Boca de Cerro. Eine Augenweide sind, je nach Jahreszeit, die Gebirgsblumen – das leuchtende Gelb des Ginsters und das intensive Blau des Natternkopfes strahlen uns entgegen. Nach einer Pause steigen wir über einige ausgesetzte Felstreppen zum markanten Gipfel des Pico Grande auf. Als Abschluss dieser großartigen Tour steht uns ein langer Abstieg durch Ginstergebüsch und Kastanienwälder bevor. Es gilt, 1.100 Meter bis hinab in das tief eingeschnittene Nonnental zu bewältigen. Herrliche Ausblicke machen die Mühe dieses Streckenabschnitts wett, und nicht nur das – am Ende der Wanderung wartet in einem urigen Restaurant ein frühes Abendessen auf uns. Mit Espetadas – typisch madeirensische

Fleischspießen belohnen wir uns ! Wer an diesem Tag die Wanderung auslassen möchte, wird nicht mit der Gruppe am Espetada-Essen teilnehmen, sondern in einem Restaurant in São Vicente. 50 km (F, A) ↑ 560 m, ↓ 1.130 m, ☉ ca. 4,5 Std.

9. Tag: Levada Norte Ein steiler Treppenweg führt uns hinauf ins Dorf Eira do Mourao, das wie ein Adlernest über dem Abgrund thronet. Die Bauern bestellen ihre Terrassenfelder in diesem unwegsamen Gelände in mühevoller Arbeit von Hand. Noch in Sichtweite des Hauptortes im Talgrund liegen hier einzelne Häuser abgelegen in den steilen Hängen. Wir wandern entlang der Levada Norte, die einige Meter oberhalb des Dorfes die Felswände schneidet, während sich unter uns das Tal von Ribeira Brava ausbreitet. Sobald die Levada das Brava-Tal verlässt, wird der Blick auf die Südküste Madeiras frei. Auf sonnigen Hängen steigen wir talwärts. (F, A) ↑ 500 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen von der Blumeninsel im Atlantik. Sie fahren zurück zum Flughafen und fliegen in die Heimat. Guten Flug! 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise R 270H001
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.550*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

12	14	24	29
----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H001 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 255

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal über Lissabon (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-/bzw. Reisebus mit Klimaanlage bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Machico und São Vicente in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H001
- 9x Frühstück, 1x Picknick, 7x Abendessen
- Verkostung des Madeiraweins

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Markthalle in Funchal
- Wanderung zum Pico Ruivo – Madeiras höchstem Berg
- Kirche Nossa Senhora de Fatima mit ihrem markanten Glockenturm
- Vulkanhöhlen von São Vicente
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 1.862 m
max. Höhendifferenz: 500 m
max. Wanderdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Wanderreise ab € 1.595**

- Unterbringung in einem Hotel mit Nachhaltigkeits-Zertifikat
- Besichtigung einer Bananenplantage
- Beeindruckende Steilklippe Cabo Girão



Madeiras Küste

Madeira erwandern



Mildes Klima, Berge wie gemalt und immer der fantastische Ausblick auf den unendlichen Ozean – das ist meine Heimat Madeira. Beim Wandern möchte ich Ihnen die schönsten Orte der portugiesischen Insel zeigen, die auch mich nach all den Jahren immer wieder überrascht. Gemeinsam nähern wir uns behutsam der Blumeninsel und ihrer einzigartigen Natur an. Ihre Dolores Almeida

1. Tag: Anreise nach Caniço de Baixo Nach Ihrer Ankunft auf Madeira erfolgt der Transfer zu Ihrem Standorthotel. Sollte es die Ankunftszeit erlauben, bietet sich die Gelegenheit zu einem kurzweiligen Spaziergang entlang der nahegelegenen Strandpromenade. Lassen Sie sich den Wind um die Nase wehen und genießen Sie die frische Brise des Atlantiks! Sie werden begeistert sein von der beeindruckenden Lage und dem Weitblick auf das offene Meer! (A)

2. Tag: Wanderung zum Botanischen Garten Wir beginnen unsere erste Wanderung entlang der Levada de Serra. Entlang des Bewässerungskanal mit einem herrlichen Panoramablick über die Stadt Funchal. Die vielfältige Flora am Wegesrand ist sehr reizvoll. Nach dieser Wanderung besuchen wir den Bota-

nischen Garten, der uns nun mit imposanten alten Bäumen und einer einzigartigen Blumenvielfalt beeindrucken wird. Während der Stadtrundfahrt durch Funchal sehen wir Paläste mit schattigen Innenhöfen, Herrenhäuser, Kirchen und Klöster. Wir erleben das rege Treiben in der Markthalle mit einer bunten Vielfalt an Blumen, Obst, Gemüse und Fisch. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine Weinkellerei und verkosten den Madeira Wein. (F, A) ☉ ca. 1,5 Std.

3. Tag: Kontraste der Blumeninsel Diese Wanderung ist eine der beliebtesten Madeiras. Die Aussicht ist großartig und die Steilhänge sind hinreißend. Wir folgen der Levada, um sich an dem Wechselspiel aus Licht und Schatten zu erfreuen, das zwischen Felsen und Wasserfällen, Lorbeerbäumen und Baumheide herrscht. Der zweite Teil

der Wanderung ist völlig anders. Wir laufen über sonnige Weiden und genießen Ausblicke auf majestätische Berge, tiefe Täler und friedvolle Dörfer an der fernen Nordküste (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Entspannen oder entlang der Levada do Caniçal Nach den Wanderungen der vergangenen Tage können Sie sich heute in der Hotelanlage erholen. Sie haben auch heute Lust, etwas zu unternehmen? Dann haben Sie die Möglichkeit, sich dem optionalen Ausflug entlang der Levada do Caniçal anzuschließen. Wir beginnen die Wanderung von Machico aus und gelangen über Treppen durch die Häuser und Gärten des Ortes den Levada do Caniçal. Zwischen Gemüseterrassen und Bananenstauden führt uns der Weg bis zu einem Aussichtspunkt an dem man den Ausblick auf die Bucht Machico genießen kann. Der Weg führt uns durch Akazienwäldchen bis zum Höhepunkt der Wanderung, die Boca do Risco. (F, A) ↑ 450 m, ↓ 450 m, ☉ ca. 5 Std.

5. Tag: Zu Fuß zu den 25 Wasserfällen Der Weg nach Rabaçal führt uns über die Hochebene von Paúl da Serra. Wir wandern zur Levada do Risco. Hier stürzen zwei Wasserfälle aus über 100 Metern Höhe die nördliche Steilwand der Hochebene hinab. Die Levada das 25 Fontes führt in ein mit Bäumen, Farnen und Moosen bewachsenes Tal. Nachdem wir den beeindruckenden „Tunnel“ aus Baumheide durchschritten haben, sind wir auch schon bald an unserem heutigen Tagesziel angekommen: Der Felsenkessel 25 Fontes. Ein Anblick wie aus dem Bilderbuch. Auf dem Weg zurück



6. Tag: Gipfelwanderung zum Pico Ruivo Ein bequemer Wanderweg führt uns vom Achada do Teixeira zum höchsten Berg der Insel, dem 1.861 Meter hohen Pico Ruivo. Der Weg ist mit vielen Platten, Stufen und einigen Tunneln so angelegt, damit wir wir trittsicher an unser Ziel kommen. Bei gutem Wetter werden wir unterwegs mit herrlichen Ausblicken auf Madeira, die Nachbarinseln Porto Santo und Desertas belohnt. Diesen genießen wir bei einem Mittagssnack mitten in der Natur. Nach anfänglichen Abstiegen erreichen wir schon bald den 50 Meter langen Tunnel Pico de Gato und bestaunen kurz darauf den faszinierenden Adlerfelsen. Der heutige Tag gehört sicherlich zu den Höhepunkten unserer Wanderreise. (F, L, A) ↑ 450 m, ↓ 600 m, ☉ ca. 5 Std.

7. Tag: Quinta Grande und Boa Morte Die Fahrt führt uns zunächst zur höchsten Steilklippe Europas. Auf dem Cabo Girão erwartet uns eine atemberaubende Aussicht auf Câmara de Lobos, die zauberhafte Südküste und das weite Meer. Anschließend wandern wir durch Eukalyptushaine und Terrassenfelder nach Boa Morte. Wir genießen die traumhaften Ausblicke auf den ehemaligen Erosionskessel Ribeira Brava. Beim gemeinsamen Mittagessen in Câmara de Lobos erwartet uns die Inselformalität „Espetada“. Es bleibt Zeit, um das Erlebte noch einmal Revue passieren zu lassen! (F, M, A) ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ Heute heißt es Abschied nehmen. Wenn die Zeit es zulässt, können Sie noch einen kleinen Spaziergang unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat zurückfliegen. Sie haben sich für den Urlaub danach entschieden! Genießen Sie erholsame Tage am Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

nach Funchal halten wir in Madalena do Mar und erfahren auf der Bananenplantage alles über die verschiedenen Wachstumsphasen der Pflanzen. (F, A) ↑ 250 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 3,5 Std.

Nachhaltiges Reisen Sie sind in einem Hotel untergebracht, das für seine nachhaltige Unternehmensphilosophie zertifiziert ist. Naturschutz, Tourismus und die Förderung regionaler Strukturen werden hier in Einklang gebracht. Die Insel erkunden Sie mit den umweltfreundlichsten Fortbewegungsmitteln: Ihren Wanderschuhen. Zu Gast bei einer traditionell geführten Bananenplantage erfahren Sie alles über die Pflanzen und ihre Bedeutung für den regionalen Markt.



Pico Ruivo

8-Tage-Wanderreise **R 270H300**
p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.275*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

16	21	10	8
----	----	----	---

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 315

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-/bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Caniço de Baixo im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H300
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Lunchbox, 7x Abendessen
- Typisches Mittagessen: Espetada
- Begrüßungsgetränk im Hotel

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Botanischen Gartens
- Verkostung im Weinkeller
- Wanderung zu den 25 Quellen
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
• Wanderung entlang der Levada do Caniçal inkl. Lunchbox (4. Tag)

TA 270H30010

€ 85

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 1.861 m
max. Höhendifferenz: 600 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Cozido das Furnas
- Exotische Inselkombination
- UNESCO-Welterbestätte Terceira



Sao Miguel

Azoren – Vulkaninseln im Atlantik

Willkommen zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Drei der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir aktiv und immer mit einem Blick aufs Meer erkunden. Es gibt so viel zu entdecken bei unseren gemeinsamen leichten Wanderungen durch meine zweite Heimat: Vulkankrater, unterirdische Höhlenseen und Thermalquellen. Lernen Sie mit mir die unbekanntene Seite Portugals kennen. Ihre Alice Biester

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Per Flug über Lissabon geht es mitten in den Atlantik, auf die Insel São Miguel. Nach Ihrer Ankunft im Hotel können Sie je nach Ankunftszeit die einzige Großstadt des Inselarchipels bei einem Spaziergang auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Der Kratersee in Furnas Die Fahrt führt uns entlang der Südküste nach Furnas, auch bekannt für seine Geysire. Von hier aus startet unsere dreistündige Wanderung um den Lagoa das Furnas. Auf dem Hauptweg erreichen wir die Caldeiras, und merken, wie ein starker Schwelgeruch uns in die Nase steigt, der in der Luft liegt. Hier beobachten wir Einheimische, die die hohen

Bodentemperaturen zur Zubereitung traditioneller Gerichte nutzen. Selbstverständlich kommen auch wir in den Genuss dieser Spezialität „Cozido das Furnas“ zu probieren. Dem Ufer weiter folgend umrunden wir auf einem unbefestigten Pfad den Lagoa das Furnas. Wir erreichen und bewundern die im 19. Jahrhundert gebaute Kapelle, Ermida da Nossa Senhora das Vitórias. Die Straße, die uns zurück nach Furnas führt, ist mit Steinen gepflastert. Wir genießen noch einen Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sichelbäume säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wir fahren wei-

ter in den Fischerort Ribeira Quente, wo wir die Möglichkeit haben werden, ein kühles Bad mitten im Atlantik zu nehmen. (F, M) ↑ 200 m, ↓ 340 m, ☉ ca. 3 Std.

3. Tag: Das Naturphänomen „Sete Cidades“

Die heutige Wanderung führt uns in den Westen der Insel. Dort angekommen, erwartet uns die geheimnisvolle Landschaft der „Sieben Städte“. Die stillen Seen Lagoa Verde und Lagoa Azul sind von steil abfallenden Hängen mit lieblichen Hortensienhecken eingerahmt und bilden eine faszinierende Landschaft. Wir lauschen unserer Reiseleitung und erfahren Näheres über die verschiedenen Legenden, die man sich über diesen beeindruckenden See erzählt. Eine leichte Wanderung führt uns an einer Vielzahl exotischer Pflanzen vorbei, stets den See und die Küste im Blick. Auf unserer Rückfahrt nach Ponta Delgada machen wir Halt auf einer Ananas-Plantage. Dort können wir in Gewächshäusern die verschiedenen Wachstumsstadien dieser Frucht sehen und unsere Reiseleitung erklärt, was es beim Anbau zu beachten gibt und probieren den Ananaslikör. (F) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std.

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Terceira Wir fahren ins Landesinnere und genießen die herrlichen Ausblicke auf den drei Kilometer langen Fogo-See, der an der Nordseite von Sand- und Aschestränden gesäumt wird. Mit seinem kristallklaren Wasser und seiner ruhigen Umgebung gilt er als einer der schönsten Seen der Azoren. In Ribeira Grande schnuppern wir die gemütliche Atmosphäre des Städtchens und werden der Kirche Espírito Santo einen Besuch abstatten. Dann



Furnas, Terra Nostra Garden

heißt es Abschied nehmen und wir nehmen den Flug nach Terceira. Auf Terceira angekommen, werden wir herzlich Willkommen geheißen und lernen die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Was für ein schöner Anblick! (F, A)

5. Tag: Küstenwanderung auf Terceira Den heutigen Tag beginnen wir auf einem ganz besonderen Aussichtspunkt: auf dem Monte Brasil, der uns eine faszinierende Aussicht auf die Inselhauptstadt und die herrliche Landschaft bietet. Unsere Wanderung führt uns entlang der Nordwestküste und bietet malerische Ausblicke auf die Nachbarinsel Graciosa. Inmitten einer urwüchsigen Berglandschaft stoßen wir dann auf ein regionales Naturdenkmal und ein Highlight schlecht hin. Wir besuchen die wohl bekannteste und eindrucksvollste Vulkanhöhle der Azoren, Algar do Carvao, mit ihren vielfältigen vulkanischen Formen und Gesteinen und einer Tiefe von mehr als 100 Metern. Ein einmaliges Erlebnis! (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Wanderung zum Vulkankrater Es wartet bereits die nächste Insel auf uns! Wir fliegen auf die Insel Faial, mit dem Hauptort Horta. Dort angekommen fahren wir zum Krater von Caldeira, der auf über 900 Meter liegt. Er ist von blauen Hortensienhecken, Zedern, Wacholder und Farnen umgeben. Das Gebiet wurde zum Naturschutzpark erklärt und ist ein faszinierendes Beispiel für die ursprüngliche Vegetation der Insel. Hier unternehmen wir eine leichte Wanderung entlang des Kraterrandes. Zum Abschluss des Tages sehen wir „Ponta de Capelinhos“, eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Im Besucherzentrums in einem Leuchtturm erfahren wir dann mehr über Geologie und Vulkanismus. (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 1,5 Std.

7. Tag: Entspannen oder wandern auf Pico Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen Ruhetag und nutzen Sie die Einrichtungen Ihres Hotels, spazieren Sie durch die Gassen Hortas bis zum Hafen oder fahren Sie optional mit dem Boot auf die Nachbarinsel Pico, die vom gleichnamigen Vulkan überragt wird. Nach unserer Ankunft wandern wir entlang der Küste durch das Weinbaugbiet

„Verdelho“. Im Anschluss lernen wir bei einer Inselrundfahrt auch den Norden Picos kennen. In Lajes besuchen wir das Walmuseum und erhalten eine Kostprobe des regionalen Käse und Weins. Rückfahrt nach Faial. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter’s Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren und lassen unsere Reise ausklingen. (F, A) ☉ ca. 1,5 Std.

8. Tag: Abschied von den Azoren Nun heißt es Abschied nehmen. Mit vielen neuen Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck geht es zum Flughafen, wo wir unseren Heimflug über Lissabon zurück nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise R 270H303
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.620*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

16	20	14	17
----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H303 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 385

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Horta über Lissabon ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada, Terceira und Horta in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270H303
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung, wechselnd
- Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra
- Ananas-Plantage in Ponta Delgada
- Aussichtspunkt auf dem Monte Brasil
- UNESCO-Welterbe: Algar do Carvão
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Zimmer mit Meerblick in Ponta Delgada für 3 Nächte TA 270H30301
- Aufpreis p. P. im DZ € 55
- Aufpreis p. P. im EZ € 100

Mehr genießen TA 270H30305

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflug auf die Insel Pico (7. Tag) € 145

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 628 m
max. Höhendifferenz: 340 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen




10-Tage-Wanderreise ab € 2.095

- Wanderungen auf der berühmten Pilgerstraße
- Weinverkostung in der Rioja
- Keltisches Erbe in O Cebreiro

Camino de Santiago

Wanderungen auf dem Jakobsweg



Zwei Dinge faszinieren mich immer wieder an meiner Wahlheimat Spanien: die kulturelle Vielfalt und die abwechslungsreichen Landschaften. Beides vereint diese Reise. Unsere Wege führen durch die grünen Gebirgszüge des Nordens und über karge Hochebenen. Am Wegesrand: steingewordene Zeugen der Frömmigkeit. Wie sich wohl die Pilger vor 800 Jahren gefühlt haben? Ihre Renate Fichtne

1. Tag: Anreise nach Spanien Nach der Ankunft am Flughafen in Bilbao bis spätestens 14 Uhr fahren wir gemeinsam direkt nach Pamplona in unser Hotel für die kommenden zwei Nächte. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter schlendern wir abends gemütlich durch die Gassen der Hauptstadt Navarras. Den Tag lassen wir im geschichtsträchtigen Café Iruña ausklingen. (A) 120 km

2. Tag: Pamplona: am Fuße der Pyrenäen Unser erstes Ziel ist der Ort Roncesvalles, wo wir vom Ibañeta-Pass zum Augustinerkloster hinabspazieren. Anschließend setzen wir die Reise fort zum Kloster San Salvador in Leyre sowie zur Kirche Sta. María la Real in Sangüesa. Ein faszinierender Tagesausflug

neigt sich dem Ende und wir kehren zurück nach Pamplona. 175 km (F) ↑ 50 m, ☉ ca. 1 Std.

3. Tag: Von Pamplona nach Logroño Kurz hinter Pamplona beginnen wir mit unserer nächsten Wanderung auf dem Jakobsweg. Schon nach kurzer Zeit erreichen wir den Puerto del Perdón und genießen faszinierende Ausblicke auf die gesamte Umgebung. Bei Puente la Reina vereinen sich die verschiedenen Pilgerwege zum „Französischen Jakobsweg“, der bis nach Santiago de Compostela führt. Auf der Fahrt nach Logroño besuchen wir das alte Königsstädtchen Estella und sehen die romanische Kirche San Pedro de la Rúa mit ihrem aufragenden Turm. Nach der Ankunft in der Hauptstadt der Rioja unterneh-

men wir einen gemütlichen Rundgang. 90 km (F) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std.

4. Tag: Von Logroño nach Burgos Wir fahren nach Nájera, wo wir das Kloster Santa María la Real besichtigen und anschließend unsere heutige Wanderung nach Azofra beginnen. Durch einen schattigen Kiefernwald gelangen wir in eine von Weinbergen überzogene Landschaft. Wir befinden uns in der Region La Rioja – bekannt für exzellente Weine, und wir dürfen diese Tropfen heute auch verkosten! Am Nachmittag erreichen wir Santo Domingo de la Calzada, dessen bedeutendstes Denkmal die Kathedrale ist, in der sich ein Hühnerkäfig mit Hahn und Henne befindet. Nach der Besichtigung fahren wir weiter nach Burgos. Hier besuchen wir zum Abschluss des Tages das außerhalb der Stadt gelegene Kartäuserkloster Miraflores. 145 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Wanderung durch die kastilische Hochebene Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung von Burgos. Durch das einstige Stadttor „Arco de Santa María“ treten wir ein in die Altstadt, spazieren am Rathaus vorbei und erreichen schon nach kurzer Zeit die Kathedrale, den unbestrittenen Höhepunkt des heutigen Tages. Bei der Besichtigung sehen wir dann auch die „Capilla del Condestable“, bei deren Bau Simon von Köln seine Finger im Spiel hatte. Gegen Mittag setzen wir unsere Reise fort in Richtung León. Unterwegs wandern wir durch die weite Landschaft der kastilischen Hochebene bis zum Antoniterkonvent bei Castrojeriz. Anschließend passieren wir die durch viele kleine Ortschaften geprägte „Tierra de Campos“. Das Abendessen nehmen wir heute in einem nahegele-



6. Tag: Wanderung zum Cruz de Ferro Ein gemütlicher Spaziergang führt uns zur Kathedrale mit ihren fantastischen Glasmalereien sowie zur Stiftskirche San Isidoro. Danach beginnen wir in der Nähe von Hospital de Orbigo unsere heutige Wanderung auf dem Jakobsweg. Genießen wir den Gang in der freien Natur! Bei einem Stadtrundgang in der alten Römerstadt Astorga sehen wir den eigenwilligen Bischofspalast von Antonio Gaudí von außen und die dortige Kathedrale. Der Höhepunkt des Tages wird der Aufstieg zum „Cruz de Ferro“ sein. Seit jeher werfen Pilger hier einen mitgebrachten Stein ab – als Symbol für die Lasten, die sie zu tragen haben. 150 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3 Std.

7. Tag: Von Ponferrada nach Sarria Gleich nach dem Frühstück erwartet uns heute die sanfte Weinberglandschaft des Bierzo zu einer ersten Wanderung. Bei guter Sicht sehen wir unterwegs bis zur Kantabrischen Kordillere im Norden Kastiliens. Über den Pedrafita-Pass erreichen wir Galicien und das Dorf O Cebreiro, dessen traditionelle Rundhäuser den Anblick einer keltischen Siedlung vermitteln. Nach einem kurzen Aufenthalt unternehmen wir eine weitere Wanderung und erreichen gegen Abend das Benediktinerkloster in Samos. 110 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Von Sarria nach Santiago de Compostela Bevor unsere letzte Wanderung auf dem Jakobsweg beginnt, sehen wir zunächst die romanische Wehrkirche von Portomarin. Kurz vor Santiago – vom berühmten „Berg der Freude“ – dann die weltbekannte Kathedrale, seit Jahrhunderten das Ziel unzähliger Pilger. Die aus Granit erbaute Altstadt von Santiago de Compostela gehört in ihrer Gesamtheit zum UNESCO-Welterbe. Doch allein die romanische Kathedrale mit den Skulpturen des berühmten Pórtico de la Gloria, die sich hinter einer barocken Schaufassade verbergen, ist schon einen Besuch wert. 110 km (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4 Std.

genen Restaurant ein. Genießen wir die spanische Küche! 180 km (F, A) ↑ 50 m, ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: „Das Ende der Welt“ Genießen Sie vormittags das eindrucksvolle Ambiente der Stadt oder nehmen Sie alternativ am optionalen Ausflug an das einstige „Ende der Welt“ teil. Entlang der Küste gelangen wir bis nach Finisterre. Hier bietet sich ein faszinierender Weitblick hinaus auf den unendlich scheinenden Atlantik! Unterwegs passieren wir kleine, idyllische Orte wie Muros, Corcubión oder Carnota, wo sich der größte Maisspeicher Galiciens befindet. Diese Vorratskammern stehen in Galicien überall, wenn auch nicht in diesen Ausmaßen! 170 km (F, A)



Pa amb Oli, Brot mit Knoblauch und Tomate

10. Tag: Heimreise Am Vormittag fahren wir zum Flughafen Santiago de Compostela und treten die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise **R 274H306**
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.835*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

16 14 10 8

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H306 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ab Santiago de Compostela (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Pamplona, Logroño, Burgos, León, Ponferrada, Sarria und Santiago in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H306
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kathedrale von León
- Benediktinerkloster in Samos
- Aufstieg zum „Cruz de Ferro“
- Hühnerwunder von Santo Domingo de la Calzada
- Beeindruckendes Burgos
- Pilgerhauptstadt Santiago de Compostela
- Alle Eintrittsgelder
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr genießen **TA 274H30601**

Teilnehmerzahl mind. 7 Personen. Preis p. P. € 65

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: ca. 1.500 m
max. Höhendifferenz: 350 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Höhle der Wunder „Grutas de las Maravillas“
- Drei Übernachtungen an der Costa de la Luz
- Essen bei Andalusiern in den weißen Dörfern



Sierra de Grazalema

Zu Fuß im Süden Andalusiens

Die Reise nach Andalusien für alle, die die einzigartige Kultur dieser Region mit Ausflügen in die unbekannte Natur verbinden wollen. Auf zum Teil anspruchsvollen Wanderungen erkunden wir die weißen Dörfer, die Strände des Atlantiks, die Tierwelt der Naturparks und Berge. Einer der größten Korkeichenwälder der Erde, faszinierende Felsformationen im Torcal de Antequera sind Ausdruck der Vielfalt der andalusischen Landschaft. Lassen Sie sich auch von der regionalen Küche und der typischen Gastfreundschaft Andalusiens verwöhnen.

1. Tag: Willkommen in Andalusien Nach Ihrer Ankunft an der Costa del Sol fahren Sie zu Ihrem Hotel. Je nach Ankunftszeit können Sie die spanische Sonne schon einmal am Strand oder an bei einem Bummel entlang der Promenade genießen. (A)

2. Tag: Wanderung in der Sierra de Grazalema Von der Küste aus fahren wir in die andalusische Bergwelt nach Ronda und erkunden dort die spektakulär an einer Schlucht erbaute Altstadt. Die traditionsreiche Stierkampfarena vermittelt uns einen unvergesslichen Eindruck der Fiesta Nacional. Natürlich darf eine typische Mittagspause mit Tapas nicht fehlen. Am Nachmittag geht es weiter in die imposante Bergkulisse des Naturparks der Sierra de Grazalema, wo wir unsere erste Wanderung in der zerklüfteten Karstlandschaft der Sierra de Endrinal unternehmen. Wir übernachten im Naturpark Grazalema. 145 km (F, M, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

3. Tag: Cádiz und das Sherry-Dreieck Heute erkunden wir die altherwürdige Hafenmetropole Cádiz, die älteste Stadt Westeuropas, und holen uns Appetit bei den legendären Fisch- und Meeresfrüchteangeboten in der Markthalle. In Jerez de la Frontera wartet ein Genuss ganz anderer Art auf uns. In der Hauptstadt des Sherry besuchen wir eine traditionsreiche Bodega und probieren die berühmten „Vinos de Jerez“. Die hervorragenden klimatischen Bedingungen dieser Region prägen den unverwechselbaren Charakter dieses andalusischen Weines. Genießen wir den guten Tropfen! 165 km (F, A)

4. Tag: Wanderung im Naturpark von Barbate Gleich in der Nähe von Conil erstrecken sich die langen Sandstrände hin zur Bucht von Trafalgar, Schauplatz der berühmten Seeschlacht, die Lord Nelson hier schlug. Über Dünenwege wandern wir

in der Bucht zum Leuchtturm, dem Faro Trafalgar, wo eine Informationstafel an den schicksalhaften Seekrieg erinnert. Bei Caños del Meca beginnt die Küstenwanderung nach Barbate. Entlang idyllischer Waldwege wandern wir zum Torre del Tajo mit spektakulären Ausblicken auf den Atlantik. 55 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3,5 Std.

5. Tag: Zwischen Korkeichenwäldern und herzoglichen Jagdgründen Los Alcornocales bedeutet „die Korkeichenwälder“ – und damit ist das wichtigste Merkmal dieses Gebietes bereits benannt: Die größten Korkeichenwälder der Iberischen Halbinsel bedecken den Sandstein zwischen der Serrania de Ronda und der Atlantikküste. Wir atmen die würzige Atlantikluft bei unserer Wanderung zwischen idyllischen Flusstälern und schroffen Gebirgsformationen und natürlich den Korkeichen. Ein wahrer Schmelztiegel der Zivilisationen ist die kleine Stadt Medina-Sidonia. Gegründet von den Phöniziern wurde sie später römische Kolonie und im 8. Jahrhundert schließlich von den Mauren eingenommen, deren Spuren in der heutigen Altstadt deutlich zu erkennen sind. Ihre größte Blütezeit erlebte sie jedoch, als sie zum Sitz des Herzogtums von Medina-Sidonia wurde. Die Herzöge von Medina-Sidonia halten den ältesten Herzogstitel in Spanien! 130 km (F)

6. Tag: Andalusiens Hauptstadt Sevilla Durch die fruchtbaren Felder der Campina erreichen wir Sevilla. Wir verlieren uns in den verwinkelten Gassen des romantischen Viertels Santa Cruz und bestaunen die gotische Kathedrale mit ihrem markanten Glockenturm La Giralda. Er zeugt von der einzigartigen Verbindung, die der Orient mit dem Okzident in Spanien eingegangen ist. An der Stelle der Kathedrale

drale stand die Hauptmoschee Sevillas, die im 15. der heutigen Kathedrale weichen musste – erhalten blieb nur das ehemalige Minarett Giralda, heute als besagter Glockenturm und DAS Wahrzeichen der Stadt. Wir spazieren durch die exotischen Garten- und Parkanlagen vom Parque Maria Luisa und genießen an der Plaza de España das Flair dieser südländischen Metropole. 185 km (F, A)

7. Tag: Naturpark Sierra de Aracena Die Berg- hänge der Sierra de Aracena sind teilweise von ausgedehnten Kastanienwäldern bedeckt. In den Randgebieten finden sich Pinien- und Eukalyptus- bäume. Zwischen pittoresken Dörfern liegen Obst- und Gemüseplantagen. Wir beginnen den Tag mit dem Besuch der faszinierenden Grotten „Gruta de las maravillas“. Nach einer kurzen Mittagspause starten wir die heutige Wanderung durch die ursprüngliche Landschaft des Naturparks mit Stein- und Korkeichenwäldern. 240 km (F) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Endlose Olivenhaine in der Sierra Subbética Die Sierras Subbéticas liegen ziemlich genau in der Mitte Andalusiens, im Südosten der Provinz Córdoba. Heute wandern wir durch die Subbética Cordobesa und genießen die abwechslungsreiche Landschaft zwischen endlosen Oliven- hainen und spektakulären Dörfern wie Zuheros mit alten Burgen, die wie Adlerhorste über unseren Wanderwegen thronen. In einer Ölmühle erleben wir, wie die hier so zahlreich wachsenden Oliven zu Olivenöl verarbeitet werden – und wollen natür-

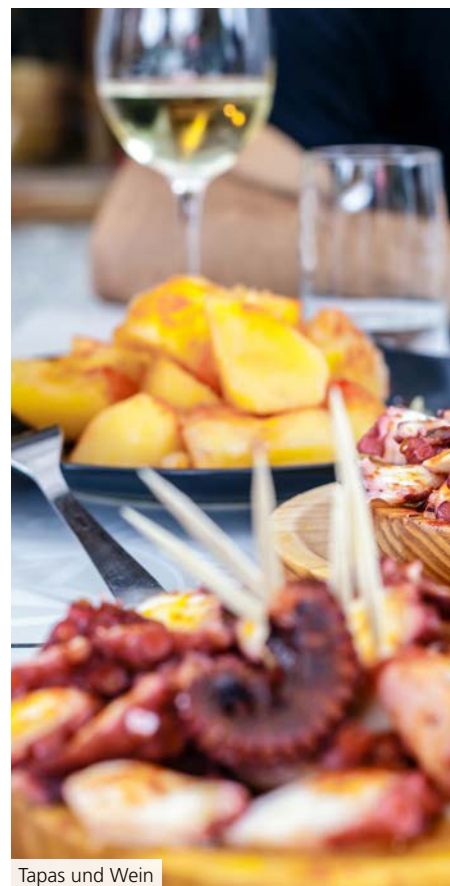
lich auch kosten! Am Ende des Tages erreichen wir Antequera, wo wir unser Hotel für die verblei- benden Nächte beziehen. 265 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 2,5 Std.

9. Tag: Zuhause bei Andalusiern Nah des kleinen Städtchens Antequera befindet sich mit dem Torcal eine einzigartige Kalksteinformation. Die Natur hat hier eine fantasievolle, fast märchenhaft anmu- tende Landschaft geschaffen. Nach einer Wande- rung durch diese faszinierenden Felsformationen fahren wir in ein weiteres weißes Dorf: Alfarnatejo. Eingebettet in grüne Felder am Hang der Montes lernen wir hier bei Einheimischen die typische andalusische Küche kennen. Auf dem Dorfplatz werden wir von den Hausfrauen erwartet, die für uns in ihrem Zuhause gekocht haben, wo wir dann auch die lokalen Gerichte in heimischer Umgebung genießen. Auch die besondere Spezialität, der Málaga Wein, darf nicht fehlen, Salud! 105 km (F, M, A) ↑ 75 m, ↓ 75 m, ☉ ca. 1,5 Std.

10. Tag: Heimreise Genießen Sie noch einen letz- ten morgendlichen Spaziergang, bevor wir zurück nach Málaga zum Flughafen fahren, von wo Ihr Flug in die Heimat startet. 60 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Tapas und Wein

10-Tage-Wanderreise R 274H301
p. P. im DZ ab € 2.555 / ab € 2.320*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

27 1 18 16

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheits- gebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klima- anlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Grazalema, Conil de la Frontera, Carmona und Antequera in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H301

- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen
- Mittagessen bei Einheimischen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stierkampfarena in Ronda
- Natur pur an der Costa de la Luz
- Sherryprobe in einer Bodega in Jerez
- Vom Kap Trafalgar zum Torre del Tajo
- Geschichtsträchtiges Medina-Sidonia
- Hauptstadt Sevilla
- Naturpark Sierra de Aracena
- Wandern in den Sierras Subbéticas
- Außergewöhnliche Formationen im El Torcal
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulie- rungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnah- mefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt

werden können, kann es zu einer Änderung des Ausfluges „Besichtigung Alhambra“ am 9. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.



max. Höhe über NN: ca. 1.200 m
max. Höhendifferenz: 450 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Wanderung am Kloster Lluc
- Höhlen von Artà
- Mallorquinische Käseherstellung



Cap Formentor

Wunderschönes Mallorca aktiv

Nichts gegen Feiern, doch Mallorca will in Wirklichkeit entdeckt werden. Von uns Zu Fuß. Denn nur so lassen sich die wunderschönen Panoramen erleben, ob in den wildromantischen Bergen, wo uns der Duft der Pinien begleitet oder an den herrlichen Küsten, wo die Seevögel schreiend über türkisblauem Wasser kreisen. Schöner kann eine Insel kaum sein.

1. Tag: Bienvenido a Mallorca! Je nach Ankunftszeit haben Sie die Qual der Wahl: Nach der Fahrt an die Nordwestküste können Sie einen ersten Strandspaziergang unternehmen oder einfach die Vorzüge Ihres Hotels genießen. (A)

2. Tag: Son Real und Artà Im bezaubernden Nordosten der Insel wandern wir durch das größte Freilichtmuseum Mallorcas: Son Real. Am Wegesrand finden sich einige archäologische Denkmäler, die als „Totenstadt“ gedeutet werden. Darüber hinaus werden wir uns an der faszinierenden Flora der Insel erfreuen können. Mediterrane Büsche, Pinien, wilde Ölbäume, Erdbeersträucher oder Meerdisteln. Nichts wird uns verborgen bleiben während unserer leichten Wanderung! Im Anschluss genießen wir ein typisches Mittagessen in rustikaler Atmosphäre. Am Nachmittag begeben wir uns in die Unterwelt Mallorcas und besichtigen die eindrucksvollen Höhlen von Artà. In dem 400 Meter

langen Höhlensystem ist es zum Glück etwas kühler! Der Weg führt durch verschiedene Säle mit klangvollen Namen. Der Höhepunkt der Führung ist ein dann schönes Farbenspiel, das durch klassische Musik untermalt wird. 85 km (F, M, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2,5 Std.

3. Tag: Alcúdia und La Victoria Zunächst bummeln Sie durch das Städtchen Alcúdia mit seiner Jahrhunderte alten Stadtbefestigung, bevor Sie die Wanderung auf der Halbinsel La Victoria in Angriff nehmen. Auf einem Forstweg spazieren Sie durch einen Kiefernwald. Die Rundschau vom Gipfel auf den Naturpark S'Albufera und die Buchten von Pollença und Alcúdia ist einzigartig. Bei guter Fernsicht ist sogar die Insel Menorca auszumachen. Erholen Sie sich vor dem gemeinsamen Abendessen in der hübschen Gartenanlage Ihres Hotels und lassen Sie die wärmenden Sonnenstrahlen Körper und Seele verwöhnen! 50 km (F, A) ↑ 350 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Valldemossa und in der südlichen Tramutana Valldemossa – in dem heutigen Bilderbuchdorf verlebten 1839 Chopin und George Sand einen „Winter auf Mallorca“. Unsere Reiseleitung wird Ihnen einige der merkwürdigen Erlebnisse dieser ersten Touristen mit den Mallorquinern erzählen! Von Esporles aus wandern wir dann auf der „Trockensteinroute“, dem Fernwanderweg der Tramuntana, bis nach Banyalbufar, arabisch für „Weingarten am Meer“. Der Terrassenfeldbau wurde von den Mauren eingeführt, die 300 Jahre lang die Insel beherrschten. Wunderschöne Ausblicke auf das tiefblaue Meer hat man auch vom alten Ortskern aus, wo wir eine kleine Pause einlegen und die letzten Tage Revue passieren lassen. Am Nachmittag sind wir dann bei Marga und Toni zur Käse- und Weinprobe eingeladen. Sie setzen auf ökologische Landwirtschaft und züchten das einheimische rote Mallorca-Schaf. Vor Ort erfahren wir mehr! 130 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Kloster Lluc und in der nördlichen Tramuntana Fast 1.500 Meter hoch ragen die Berge im Norden der Insel auf. Doch keine Sorge! Wir müssen keineswegs hinauf auf den höchsten Punkt, um die Schönheiten dieser Region zu genießen. Kloster Lluc – Pilgerziel und Symbol für die Eigenständigkeit Mallorcas zugleich, ist heute unser Ziel innerhalb unserer Rundwanderung durch die Tramuntana. Als besonderen Schatz verwahrt das Kloster eine hochverehrte dunkle Madonna. Unsere Wanderung führt uns durch die wilde Natur Mallorcas. Vorbei an bizarren Karstformationen, durch grüne Wälder, durchbrochen mit grandiosen Aussichten, bekommen wir hier tiefe

Eindrücke über das ursprüngliche Mallorca. Vorbei an den Stauseen Cuber und Gorg Blau fahren wir hinunter in das Orangerental von Sóller, wo wir zum Tagesabschluss einen Kaffee oder ein frisches hausgemachtes Eis aus den goldenen Früchten geniessen können. Pünktlich zum Abendessen sind wir wieder zurück im Hotel. 90 km (F, A)
 ↑ 360 m, ↓ 360 m, ☉ ca. 5 Std.

6. Tag: Pollença und Cap Formentor Heute fahren wir in das nahe gelegene gepflegte Steinhäuserdorf Pollença, wo wir nach einem Bummel den Kreuzweg zu der kleinen Kapelle wandern, die den Ort beherrscht und wo sich ein weiter Blick bis zum Meer eröffnet. So konnten die frühen Bewohner schon so manchen Piratenangriff abwehren. Anschließend erlaufen wir uns ein gutes Stück der

Halbinsel Formentor. Grandiose Aussichten auf die steil abfallende Nordküste Mallorcas am Mirador Es Colomer inklusive. Unsere Wanderung endet am karibisch anmutenden Strand von Formentor Playa. Hier können wir uns eine Erfrischung gönnen oder die Füße in den weißen Sand stecken, bevor der Bus uns wieder in unser Hotel bringt. 45 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std

7. Tag: Lust auf die Inselhauptstadt? Ein entspannter Tag im Hotel gefällig? Oder haben Sie Lust auf eigene Faust im Naturpark S'Albufera zu wandern? Wenn Ihnen beides nicht zusagt, dann nutzen Sie den freien Tag doch, um die Inselhauptstadt Palma zu besuchen. Vom Schloss Bellver bietet sich zunächst ein wunderbarer Ausblick über Palma und das weite offene Meer. Schlendern Sie bei

einem gemütlichen Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt und genießen Sie das mallorquinische Flair. Sehenswert sind auch die überwältigende Kathedrale und das Kloster San Francisco sowie die arabischen Bäder. 170 km (F, A)

8. Tag: Abschied nehmen von der Insel Heute heißt es Abschied nehmen von der Sonneninsel im Mittelmeer. Je nach Abflugzeit können Sie noch einen gemütlichen Bummel durch die idyllische Altstadt von Alcúdia oder durch den Naturpark S'Albufera unternehmen. 85 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Valldemossa

8-Tage-Wanderreise **R 274H300**
 p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.425*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

26	17	20	11
----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Palma de Mallorca (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage.
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Can Picafort im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274H300
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Steuer für Nachhaltigen Tourismus auf den Balearen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Son Real, größtes Freilichtmuseum Mallorcas
- Höhlen von Artà
- Malerisches Alcúdia
- Pilgerziel Kloster Lluc
- Grandiose Aussichten am Cap Formentor
- Trockensteinroute im Tramuntana-Gebirge
- Lokale Käserei mit Kostprobe
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr genießen

TA 274H30001
 Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

• Tagesausflug nach Palma (7. Tag) € 60
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: ca. 850 m
 max. Höhendifferenz: 720 m
 max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Wanderreise ab € 1.945**

- Zu Fuß und per Boot durch Livorno
- Wandern in den Apuanischen Alpen
- Auf den Spuren der Etrusker in Populonia



Etruskische Küste

Toskana einmal anders – mit Rucksack und Wanderschuhen

Wer kennt sie nicht, die traumhaften Landschaften der Toskana? Die grünen Hügel von Siena, den schiefen Turm von Pisa, den Dom von Florenz. Wir zeigen eine andere Toskana, Neues, Verstecktes, Überraschendes und Kleinode. Kommen Sie mit uns in die unbekanntere Toskana – abseits der ausgetretenen Pfade.

1. Tag: Anreise in die Toskana Herzlich willkommen in der Toskana. Nachdem wir unsere Apartments im Agriturismo in Collesalvetti bei Livorno bezogen haben, treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Eine Unerwartete Stadtwanderung in Livorno Livorno, Hafenstadt am Mittelmeer, Ausgangspunkt für die Fähren nach Korsika und Sardinien. Wir besichtigen die Altstadt – Venezia – die alte Festung, die gegen Angriffe von der Seeseite schützen sollte, die wunderbare Markthalle im Jugendstil, und erzählen Ihnen einiges über die Historie der Stadt. Ein Imbiss gegen Mittag besteht aus cinque cinque... Was das wohl sein wird? Dauer: circa 4 bis 5 Stunden, dann Rückfahrt zum Agriturismo und Siesta. Vor dem Abendessen unternehmen wir noch eine kurze, aber lohnende

Wanderung zum und auf dem Aquedotto Leopoldino, durch einen verwunschenen Zauberwald auf den höchsten Hügel von Livorno; je nach Zeit besichtigen wir die Chiesa degli Artisti in Valle Benedetta und essen in der lokalen Osteria die dortigen Wildspezialitäten. 30 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: In den Apuanischen Alpen In den Apuanischen Alpen Wir fahren in die Apuanischen Alpen, bestaunen im Steinbruch den weißen Marmor, den Michelangelo für seinen legendären David ausgesucht hat und besteigen den Vorgipfel des Monte Altissimo. Von hier haben wir einen grandiosen Überblick über die Apuanischen Alpen, vor uns die Thyrrhenische Küste; wir sehen die LINEA GOTICA, historische Trennlinie zwischen deutschen Besatzern und den Alliierten im 2. Welt-

krieg. Ein Picknick auf dem Weg ist ein wahres Highlight. Am Abend gibt es Pizza! 275 km (F, P, A) ↑ 500 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 5 Std.

4. Tag: Lust auf einen Tag in Lucca? Wer möchte mit uns nach Lucca – wer mag lieber einen kleinen italienischen Kochkurs machen? In Lucca, der Stadt der des Stoffe und des Tuchhandels, der Stadt von Puccini, von Madame Butterfly, Turandot und Tosca besichtigen wir das Herz der Altstadt, den Dom, den Uhrenturm, den Torre Guinigi, das Anfiteatro und mehr. Die Daheimgebliebenen werden in der Küche unseres Agriturismo ein Menu für das gemeinsame Abendessen vorbereiten – nach Anleitung unserer lokalen Köchinnen. Wir verraten noch nicht was es geben wird... 115 km (F, A)

5. Tag: Die etruskische Felsküste Klippen der etruskischen Felsküste Die vielleicht schönste Klippenwanderung der Welt an der etruskischen Felsküste: Vom höchsten Punkt der Livorneser Hügel in Castellaccio mit Sicht auf die vorgelagerten Inseln startet unsere heutige Wanderung und führt uns hinab bis ans Meer. Wir gehen, balancieren, klettern über die einmaligen Felsformationen, bis es nicht mehr weitergeht. Unterwegs finden wir einen Platz zum Baden. Die Cala del Leone ist die schönste Bucht. Vergessen Sie Ihren Badeanzug nicht. Später in Livorno: Stadtrundfahrt by boat – und danach Abendessen beim Fischer mit dem Fang des Tages – unübertrefflich. 35 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 400 m, ☉ 3 Std.

6. Tag: Küstenwanderung am Kap von Populonia Populonia war die wichtigste Erzstadt der Etrusker,





Livorno

und wir wandern auf alten und neuen Pfaden entlang der Bucht von Baratti. Heute haben wir, von duftendem Macchia-Bewuchs umgeben, einen fantastischen Blick auf die der Küste vorgelagerte Insel Elba. Die Etrusker begleiten uns auch heute thematisch, und wir werfen einen kurzen Blick auf das Etruskermuseum. In der Nekropole von San Cerbone finden wir Grabstätten, die über 7.000 Jahre alt sind. Auf der Rückfahrt besuchen wir Castiglioncello, den Hotspot der 60er und 70er Jahre. Wir wandern auf einem Küstenweg, erst einfach, dann zunehmend anspruchsvoller, bis zur ehemaligen Villa von Marcello Mastroianni. 180 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ 4 Std.

7. Tag: Italien für Zuhause Heute ist Shoppingtag. Aber auf der Einkaufsliste stehen nicht etwa italienische Schuhe oder Mode, sondern Leckereien wie Olivenöl direkt aus der Ölmühle, Pecorino unmittelbar vom Erzeuger, Kaffee aus der Rösterei in Livorno

oder Wein, der vor Ort beim Kauf in Flaschen abgefüllt wird. Am Nachmittag fahren wir nach San Piero a Grado und besichtigen die uralte römische Kirche an der Stelle, wo der Apostel Petrus seinen Fuß an die europäische Küste gesetzt hat. Am Abend essen wir ein letztes Mal im Agriturismo. 165 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2 Std.

8. Tag: Heimreise Eine Woche voller wunderschöner Naturwanderungen liegt hinter uns. Heute heißt es Koffer packen, denn es geht zum Flughafen Pisa und von dort in die Heimat. Nehmen wir die unvergesslichen Eindrücke dieser einmaligen Landschaft mit nach Hause! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise

R 235H308

p. P. im DZ ab € 1.945 / ab € 1.645*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

13											
27			14	5							

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H308 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 315

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 8

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Pisa (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Collesalvetti in einem Agriturismo (Landgasthaus). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H308
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Klippenwanderung bei Castellaccio
- Livorno „by boat“
- Jetset in Castiglioncello
- Thermalbad von Sassetta
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235H30811**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 39

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 500 m
max. Höhendifferenz: 500 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Wanderreise ab € 1.395**

- Standorthotel am Golf von Neapel
- Wandern auf dem „Pfad der Götter“
- An Zitronenhainen entlang nach Ravello



Amalfi-Küste

Traumfunde am Golf von Neapel

Die berühmte und malerische Küstenlinie am Golf von Neapel ist einmalig. Wir wandeln auf dem Weg der Götter, erklimmen den Vesuv und schauen, ob bei Capri tatsächlich die Sonne im Meer versinkt. Starten wir gemeinsam in das Naturparadies der Costiera Amalfitana!

1. Tag: Anreise nach Neapel Flug nach Neapel. Sie fahren entlang der felsigen Küste des Golfes von Neapel in Ihr Hotel nach Castellammare di Stabia an der Einfahrt zur Halbinsel von Sorrent. Wenn es die Zeit zulässt, erkunden Sie doch schon einmal die nahe Umgebung. (A)

2. Tag: Von Ravello durch das Mühlental nach Amalfi Heute fahren wir mit dem Bus nach Ravello. Dort angekommen, besuchen wir den Dom an der hübschen Piazzetta und die Villa Rufolo. Hier finden jährlich die Musikfestspiele statt, die 1953 zu Ehren Richard Wagners ins Leben gerufen wurden. Richard Wagner fand genau hier 1880 die Inspiration für das Bühnenbild seiner Oper Parsifal. Der Startpunkt unserer Wanderung durch das „Valle dei Mulini“ liegt nach einem kurzen Transfer in Campidoglio. Der Weg führt vorbei an den Ruinen zahlreicher alter Papiermühlen und den unzähligen Zitronenhainen, die in Kampanien überall zu sehen sind. Wir passieren die Orte Scala

und Minuta, bis wir schließlich das Dorf Pontone erreichen. Von hier bieten sich uns herrliche Ausblicke auf das Meer. Der Weg bergab endet schließlich in Amalfi, wo wir den Dom und die Altstadt sehen werden. Am Abend erreichen wir mit dem Bus unser Hotel Castellammare. (F) ↑ 100 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4,5 Std.

3. Tag: Capri zu Fuß Nach dem Frühstück setzen wir mit dem Boot über und erleben die ruhige Seite der Insel bei einer Wanderung. Von Anacapri aus starten wir vorbei an duftenden Gärten und blühender Natur hinauf auf den Monte Solaro. Unterwegs werden wir mit bezaubernden Ausblicken in die herrliche Natur und auf die Küstenlinie Kampaniens belohnt. Den Weg hinunter nach Anacapri genießen wir in der gemütlich dahingleitenden Sesselbahn. Anschließend gehen wir ein kurzes Stück bis zur Villa San Michele, einst Haus des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Umgeben von einer prachtvollen Garten-

anlage schmiegt sich das weiß getünchte Gebäude an den Hang. Wir besichtigen die Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen. Zurück im Zentrum Capris haben wir am Nachmittag noch Zeit zur freien Verfügung, bevor wir dann mit dem Boot zurück fahren. (F) ↑ 250 m, ↓ 20 m, ☉ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Bella Napoli gefällig? Mit der Bahn erreichen wir auf dem heutigen optionalen Ausflug die Hauptstadt Kampaniens. Während des ausführlichen Stadtrundgangs durchstreifen wir die Altstadt mit ihren engen Gassen und zahlreichen balkonverzierten Häusern. Der herrliche Dom sowie die Kirche Santa Chiara, die einen faszinierenden Kreuzgang mit Majolikaarbeiten beherbergt, werden uns begeistern. Weiter geht es zur Galleria Umberto, einer eleganten Einkaufspassage im Jugendstil, und vorbei am Opernhaus San Carlo. Schließlich kommen wir zum Hafen und zum Lungomare, bevor uns die zahlreichen Cafés den Duft des Espresso und der kleinen süßen Leckereien in die Nase treiben. (F)

5. Tag: Wanderung „Sentiero degli Dei“ Der „Weg der Götter“ gehört mit Recht zu den berühmtesten Wanderstrecken Italiens. Die Wanderung führt an terrassenartig angelegten Weinbergen und schattenspendenden Kastanien- und Steineichenwäldern vorbei. Wir schlendern durch die wilde, einsame Felslandschaft hoch über dem Meer genau dort, wo die Strecke ihre einmalige Schönheit entfaltet. Die Ausblicke über die Küste sind wunderschön. In der Tiefe erstreckt sich die zerklüftete Costiera Amalfitana, nach Westen



Villa Rufolo, Ravello

schauen wir über die sorrentinische Halbinsel. Am Ende des „göttlichen Wanderwegs“ bietet sich die Gelegenheit für eine Mittagspause mit herrlichem Blick über Positano. Nach diesen wunderbaren Ausblicken kehren wir mit dem Bus zurück zu unserem Hotel. (F) ↑ 300 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Interessiert an Pompeji und dem Vesuv? Heute haben Sie noch einmal die Wahl. Wir empfehlen Ihnen einen optionalen Ausflug nach Pompeji und zum Vesuv. Zunächst besuchen wir die Ausgrabungen von Pompeji und sehen auf dem Rundgang durch die antiken Straßen und Gassen nicht nur antike Tavernen oder Thermen. Anschließend fahren wir hinauf bis etwa 1.000 Meter auf den Vesuv, erklimmen das letzte Stück bis zum Gipfel und laufen ein gutes Stück um den Krater des schlafenden Riesen herum. Von dort oben erstreckt sich ein atemberaubendes Panorama hinunter auf den Golf von Neapel. Nach dem Abstieg fahren wir zurück zum Hotel. (F) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

7. Tag: Zur Punta Campanella Der heutige Wanderweg beginnt bei Nerano. Der alte Saumpfad führt an der Villa Rosa vorbei – hier lebte der Schriftsteller Norman Douglas viele Jahre lang.

Wir wandern durch Olivenhaine, vorbei an Gemüse- und Zitronengärten bis wir schließlich auf dem Kamm „Spirito“ ankommen. Vor uns liegt jetzt ein einmaliges Panorama: zur Rechten liegt die Punta Campanella, dahinter die Insel Capri mit ihren Faraglioni Felsen. Direkt unter uns – die Bucht von Leranto. Und weiter links schauen wir auf die Amalfitana und den Golf von Salerno. Da kann man schon ins Träumen kommen! Wir gehen weiter zum Turm Montalto und dann hinunter zu einem Steinbruch. Die Mittagspause machen wir direkt am Strand (mit Bademöglichkeit bei gutem Wetter). Anschließend machen wir uns dann wieder auf dem Weg zum Hotel zurück. (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Heimreise Schon ist eine herrliche Woche am Golf von Neapel vorbei. Sie fahren zum Flughafen von Neapel und fliegen zurück nach Deutschland. Die unvergesslichen Eindrücke können Sie nun in aller Ruhe auf sich wirken lassen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Amalfi-Zitronen

8-Tage-Wanderreise **R 235H305**
p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.070*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		11			7						
	20	25	15		28	12					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H305 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 175

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit Linienbussen

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Castellamare im 3,5-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H305
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Bootsfahrten laut Programm
- Sesselbahn am Monte Solaro
- Villa San Michele auf Capri
- Dom von Amalfi
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235H305..**

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Neapel (4. Tag) € 90 12
 - Ausflug Pompeji und Vesuv (6. Tag) € 160 01

Mehr Komfort
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235H305

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 1.000 m
max. Höhendifferenz: 800 m
max. Wanderdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Rocca Calascio, die höchste Burg des Apennin
- Wanderung im kleinen Tibet
- Traditionelle Landesküche der Abruzzen



Rocca Calascio

Abruzzen – wandern in den wilden Bergen

Im Apennin-Gebirge, das sich durch den ganzen italienischen Stiefel zieht, gibt es wunderschöne Landschaften zu entdecken, die selbst dem erfahrensten Alpinisten den Atem rauben. Auf maximaler Höhe liegen die gewaltigen Felsenburgen der Abruzzen. Dennoch ist diese Gebirgswelt erstaunlich wenig bekannt und doch aufgrund ihrer Weite, Einsamkeit und Abgeschiedenheit so reizvoll! Auf abwechslungsreichen Tageswanderungen erkunden wir den Nationalpark Majella im Herzen der Abruzzen.

1. Tag: Anreise nach Caramanico Terme Flug nach Rom, der Hauptstadt Italiens. Auf der Fahrt in den Nationalpark Majella bekommen wir einen ersten Eindruck von dem grandiosen Panorama der umliegenden Berge. In Caramanico Terme erreichen wir unser Quartier für die nächsten vier Übernachtungen. (225 km) (A)

2. Tag: Wanderung in der Orfento-Schlucht Beim Besuch im Naturmuseum bekommen wir ein Gespür für die uns umgebende Landschaft. Anschließend starten wir mit einer ersten leichten Panoramawanderung in die Orfento Schlucht, wo sich der Fluss Orfento in den letzten Jahrhunderten seinen Weg durch große Kalkgesteinblöcke gegraben hat. Mittelpunkt sind Fauna und Flora, die sich von Ihrer

schönsten Seite zeigen. Zahlreiche Tiere fühlen sich wohl in der Orfento Schlucht, und so sind Otter, Bär, Wolf und Hirsch hier wieder heimisch. Die Flora ist präsent mit verschiedenen blühenden Orchideen, und am Wegesrand begleitet uns der wunderschöne klare Fluss Orfento. 60 km (F, A) ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Heiliges Gebirgsmassiv des Monte Morrone Die heutige Wanderung führt uns vorbei am Aussichtspunkt Rifugio Capoposto zum heiligen Gebirgsmassiv des Morrone. Durch ein Tal und entlang der Bergflanken mit kleinen Bergdörfern erreichen wir den Passo San Leonardo auf 1.285 Metern Höhe. Wir wandern durch einen wunderschönen Buchenwald, der dann übergeht in eine einmalige

Blumenlandschaft, stets begleitet von dem atemberaubenden Blick auf die zweithöchste Erhebung der Apenninkette, dem Monte Amaro mit 2.793 Metern. 35 km (F, A) ↑ 180 m, ↓ 750 m, ☉ ca. 3,5 Std

4. Tag: Auf den Spuren der Eremiten Auf dem Pfad der Eremiten erwandern wir uns heute eine der schönsten Einsiedeleien Mittelitaliens, San Bartolomeo. In der Majella, dem „Muttergebirge“ der Abruzzen, finden sich so viele Höhlen und Grotten wie in keinem anderen Gebiet der Region. Weil Eremiten sich so zahlreich hierher zurückgezogen haben, sprach der Dichter Petrarca gar vom „Berg Christi“. Es heißt sogar, dass es nur in Tibet mehr Einsiedeleien als hier geben soll. Spannend wird es, wenn uns unsere Reiseleitung die Geschichte eines ganz besonderen Eremiten erzählt und von Menschen, die sich noch bis vor kurzem im Majella Gebirge versteckt hielten. 40 km (F, A) ↑ 280 m, ↓ 170 m, ☉ ca. 2-3 Std

5. Tag: Hoch hinaus auf der Burg Rocca Calascio Nach dem Frühstück verlassen wir die Unterkunft in Caramanico Terme im Nationalpark der Majella und fahren nach Calascio, einem Bergdorf im Nationalpark Gran Sasso Monti della Laga. Unsere Wanderung beginnt in Calascio und führt uns dann weiter zur höchsten Burg des Apennin, zur Rocca Calascio auf 1.460 Metern Höhe. Die Landschaft ist atemberaubend. In der Ferne erspähen wir bei gutem Wetter den Gran Sasso, mit einer Höhe von 2.912 Metern die höchste Erhebung des Apennin, und die gesamte Bergkette mit dem Monte Camicia. Wir wandern direkt zu unserer Unterkunft in Santo Stefano di Sessanio, wo unser Hauptgepäck bereits auf uns wartet. 62 km (F, A) ↑ 250 m, ☉ ca. 2,5 Std.



L'Aquila



Safran von Navelli

6. Tag: L'Aquila und der Safran von Navelli

Am Vormittag besichtigen wir die Stadt L'Aquila, die durch kleine Gassen und alte Fassaden bezaubert. Weiter geht es zur Santa Maria di Collemaggio, einer Kirche, die auch Engelspalast genannt wird. Eine spannende Geschichte erwartet uns über Pietro da Morrone, der vorgeblich nach einer Erscheinung der heiligen Maria hier diese Kirche erbauen ließ. Der Weg führt uns weiter zum nächsten Wahrzeichen, der Franziskanerkirche des Heiligen San Bernardino, der als Prediger des Franziskaner Ordens Berühmtheit erlangte. Wir fahren dann mit dem Bus zur Navelli Hochebene, zu einem kleinen Bergdorf, das für den Safranbau bekannt ist. Hier auf den Hochebenen gedeiht das gelbe Gold ganz hervorragend. In einer kleinen Trattoria kosten wir typische Gerichte und Weine der Region. Im Anschluss besuchen wir in Bominaco zwei Klöster, die zu den Schmuckstücken

der abruzzesischen Romanik gehören. Anschließend fahren wir zurück nach Santo Stefano di Sessanio. 100 km (F, A)

7. Tag: Wanderung im kleinen Tibet

Heute schnüren wir noch einmal die Wanderschuhe. Direkt von unserem Hotel wandern wir ins kleine Tibet von Europa. Die Landschaft hier ist grenzenlos und das Auge kann weit sehen in dieser außergewöhnlichen Region, die durch einen versunkenen ehemaligen Karstsee geprägt wurde. Das letzte Stück fahren hinauf bis auf rund 2.100 Meter und belohnen uns mit einem grandiosen Blick auf die Hochebene und den König der Apenninen. Über die Hochebene geht es zurück zu unserem mittelalterlichen Bergdorf Santo Stefano Di Sessanio. Unseren letzten Abend wollen wir genießen und stoßen in harmonischer Runde an

auf die vergangenen Tage voller einzigartiger Erlebnisse. (F, A) ↑ 650 m, ↓ 250 m, ☺ ca. 5 Std.

8. Tag: Heimreise Der Abschied fällt schwer. Eine eindrucksvolle Wanderwoche mit vielen einzigartigen Erlebnissen geht zu Ende. Die unvergesslichen Momente in den Nationalparks im Herzen Italiens, wo die Berge der gesamten Apenninkette am höchsten sind, und die traditionelle einheimische Küche, einsame Bergdörfer und grandiose Gebirgslandschaften lassen wir auf der Fahrt zum Flughafen in Rom noch einmal Revue passieren. Flug zu Ihrem Heimatflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise R 235H309
p. P. im DZ ab € 2.045 / ab € 1.735*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	29	30	19
J	F	M	J
J	A	S	O
N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H309 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 260

Teilnehmerzahl mind. 7 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Caramanico Terme und Santo Stefano Di Sessanio in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H309
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Gepäcktransport beim Hotelwechsel
- Stadtbesichtigung in L'Aquila
- Mittagsimbiss im Bergdorf Bominaco
- Besichtigung der Santa Maria di Collemaggio
- Besichtigung der Franziskanerkirche
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 2.366 m
max. Höhendifferenz: 650 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Die „Weiße Grotte“ von Castellana
- Wanderung in den Dolomiten der Basilikata
- Ölprobe bei Ostuni



Trullihäuser in Alberobello

Apulien – ein aktiver Genuss

Apulien ist für viele Menschen noch ein unbeschriebenes Blatt. Wir erwandern eine Region mit Naturreservaten, gemütlichen Dörfern, historischen Städten und leckerem Essen. Zudem erleben wir die Gastfreundschaft der Einheimischen und probieren das grüne Gold Apuliens – das Olivenöl.

1. Tag: Anreise nach Apulien Nach Ihrer Ankunft in Bari fahren Sie entlang der Küste zu Ihrem Hotel nach Alberobello. Stimmen Sie sich beim ersten typisch apulischen Abendessen mit der Gruppe auf die kommenden Tage ein! (A)

2. Tag: Alberobello und Castellana-Grotten An der Zona Monumentale von Alberobello sehen wir hunderte der in Apulien so typischen, weißgetünchten Rundbauten mit den kegelförmigen Dächern – die Trulli. Das gesamte Viertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Wir spazieren durch Alberobello und betrachten einige zu Geschäften umgebaute Trulli von innen. Später durchwandern wir die Grotten von Castellana bis in die Weiße Grotte, die zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas zählen. Ganz andere Ausblicke bieten sich am Nachmittag in Polignano: Hier schmeckt das Eis fantastisch und der Spaziergang oberhalb des Meeres ist ein wahrer Genuss. 45 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Castel del Monte und Trani Heute erwartet uns das Castel del Monte, die „Krone Apuliens“.

Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg beeindruckt besonders durch ihren achteckigen Grundriss. Das reizende Städtchen Trani liegt an einer fast geschlossenen Hafenbucht und imponiert mit seinem herrlichen Dom San Nicola Pellegrino – der Kirche zwischen Himmel und Meer. In Trani probieren wir den „Moscato di Trani“, bevor es mit dem Bus zurück nach Alberobello geht. 245 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Martina Franca und Ceglie Messapica? Gönnen Sie sich einen Tag Pause oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug nach Martina Franca? Die gemütliche kleine Stadt erkunden wir bei einem Spaziergang entlang barocker Hausfassaden. In einem alteingesessenen Café probieren wir leckeres Mandelgebäck oder ein typisches „bocconotto“. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Ceglie Messapica: eine der „Weißen Städte“ im Itria-Tal. Hier spazieren wir durch den Ort und kehren zur Mittagszeit in einer zünftigen Osteria ein. Danach wandern wir durch die schöne Landschaft außerhalb des Ortes auf dem antiken Aquädukt, das die

Wasserversorgung für diese Region sicherte. 90 km (F) ↑ 20 m, ↓ 20 m, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Von Alberobello nach Matera Ausgiebig durchstreifen wir die mittelalterliche Altstadt von Bari und besuchen die berühmte Basilika San Nicola. Sie ist ein gutes Beispiel für die romanische Architektur Apuliens. Später besuchen wir Matera in der Region Basilikata. Hier wurden Teile des Films „Die Passion Christi“ gedreht. Erkunden wir das historische Zentrum und schauen, wie die Menschen in Höhlenwohnungen, den „Sassi“, gewohnt haben. 135 km (F, A) ↑ 20 m, ↓ 20 m, ☉ ca. 3 Std.

6. Tag: Wanderung in den Dolomiten der Basilikata Heute steht ein Ausflug zu den „Dolomiten Lucane“ an. Auf unserer Wanderung beeindruckt Ausblicke auf das Basentotal und die Ortschaften Pietrapertosa und Castelmezzano am Fuße dieses kleinen Bergmassivs. Bevor wir wieder ins Zentrum der Stadt zurückkehren, genießen wir vom Belvedere einen fantastischen Ausblick auf die gesamte Stadt Matera. 200 km (F) ↑ 400 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Von Matera über Taranto nach Tricase Taranto liegt zwischen dem „kleinen Meer“ und dem „großen Meer“. Heute besitzt die Stadt einen wichtigen Handelshafen. Wir besuchen die Altstadt und betrachten die Drehbrücke sowie das aragonesische Kastell. Danach geht es zum Ionischen Meer. Unterwegs halten wir bei Manduria, der Heimat des köstlichen apulischen Rotweins Primitivo. Wir kosten gern! Unsere nächste Unterkunft erwarten uns ganz im Süden des Stiefelabsatzes in Tricase. 245 km (F) ↑ 10 m, ↓ 10 m, ☉ ca. 1 Std.

8. Tag: Otranto und Wanderung am Kap Wir sind im Stiefelabsatz angekommen und besuchen

Otranto. Als Highlight erwartet uns in der Kathedrale ein Mosaikfußboden, der mit seinen Millionen Steinchen eine spannende Geschichte zu erzählen hat. Auf dem Weg zum Capo d'Otranto kommen wir zur Cava di Bauxite. Hier färbt Bauxit das Gestein in verschiedene Rottöne. Am östlichsten Punkt Italiens locken ganz andere Farben: Glas klares Wasser über feinem Sand lädt zu einer entspannenden Mittagspause ein. Zu Fuß geht es dann die Küste entlang bis zur Badebucht von Porto Badisco. Etwa auf halber Strecke liegt ein alter Wachturm, der Torre St. Emiliano. 40 km (F) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Wandertour durch das WWF-Naturreservat Le Cesine Lecce ist die Perle des apulischen Barocks. Entlang imposanter Palazzi und schöner Kirchen, die ihr auch den Beinamen „Florenz des Südens“ einbrachten, spazieren wir durch die Stadt. Wir genießen das Flair der zentralen Piazza Oronzio.

Später erreichen wir das WWF Naturreservat Le Cesine. Auf unserer leichten Wanderung durch das Feuchtbiotop halten wir nach Zugvögeln Ausschau. 130 km (F) ↑ 10 m, ↓ 10 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Capo di Leuca gefällig? Genießen Sie einen freien Tag oder reisen Sie mit auf den optionalen Ausflug – nicht zum Ende der Welt, aber zum südlichen Ende Apuliens. Hier vereinen sich das Adriatische und das Ionische Meer zu einem wunderbaren Badeparadies. Direkt am Wasser liegt die Zinzulusa-Grotte, in der wir Stalagmiten und Stalagtiten sehen, die in ihrem Aussehen alten Stoffpuppen ähneln und der Grotte ihren Namen verliehen. 80 km (F, A)

11. Tag: Über Ostuni nach Selva di Fasano Auch heute Vormittag steht ein Naturreservat im Mittelpunkt des Interesses: Torre Guaceto. Dieses riesige Vogelschutzgebiet mit Dünen und grünen Buschwäldern erkunden wir zu Fuß. Anschließend fahren

wir mit dem Bus in die „Weiße Stadt“ Ostuni. Treppauf, treppab geht es durch die kleinen, verwinkelten Gassen der Altstadt. Zu guter Letzt probieren wir auch vom „grünen Gold Apuliens“, dem Olivenöl, bevor wir schließlich zum letzten Hotel fahren und die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. 170 km (F, A) ↑ 10 m, ↓ 10 m, ☉ ca. 2 Std.

12. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Haben auch Sie Apulien nun kennen und lieben gelernt? Dann fällt der Abschied von der apulischen Lebensart gewiss nicht leicht. Sollten Sie sich für eine Verlängerung entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Castellana-Grotten

12-Tage-Wanderreise **R 235H304**
p. P. im DZ ab € 2.275 / ab € 1.985*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				4							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			13	18			31	28			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H304 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 365

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 11 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Alberobello, Matera, Tricase

und Selva di Fasano in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H304

- 11x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- UNESCO-Welterbestätte Trulli von Alberobello
- Übernachtung in umgebauten Höhlenwohnungen
- Naturreservate Le Cesine und Torre Guaceto
- Weinprobe in Trani
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235H304..**

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Martina Franca und C. Messapica € 105 10
 - Capo di Leuca (10. Tag) € 65 11
- ¹ inkl. Mittagessen

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235H304

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 1.300 m
max. Höhendifferenz: 400 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Wanderung an den Hängen des Vulcano
- Die Feuerrutsche von Stromboli
- Liparis Bimssteinbrüche



Wandern auf Salina

Wandern auf den Äolischen Inseln

Wer auf den Vulkaninseln vor der Küste Siziliens ankommt, wird sich in einem kleinen Paradies wiederfinden. Allgegenwärtige Ruhe – egal ob zwischen den erstarrten Lavaformationen des Stromboli oder zwischen den Blütenmeeren Liparis, nur der Wind rauscht um die Inseln und lässt die Wellen ans Ufer schlagen. Schlichtweg ein Traum – nicht nur für Wanderer.

1. Tag: Anreise nach Catania Benvenuti Sicilia! In Catania kommen Sie mit dem Flugzeug an. Wir treffen uns anschließend zu einem gemeinsamen Abendessen im Hotel und stimmen uns auf die kommenden beiden Wochen ein. (A)

2. Tag: Von Catania nach Stromboli Wir beginnen gemütlich, aber sehr beeindruckend mit einer leichten Einstiegswanderung an der Alcantara-Schlucht. Um die 20 Meter tief und bis fünf Meter breit öffnet sich der Felseinschnitt vor uns. Bizarre Felsformationen und sprudelndes Wasser sehen wir beim Blick in die Tiefe. Anschließend machen wir uns auf den Weg nach Milazzo, um nach Stromboli überzusetzen. 160 km (F) ↑ 80 m, ↓ 80 m, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Stromboli Am Vormittag wandern wir auf Eselspfaden und alten Lavaflüssen in Richtung Norden bis zum Observatorium und weiter bis zum ersten Aussichtspunkt auf 290 Metern Höhe. Von

hier haben wir einen fantastischen Ausblick auf die Sciarra del Fuoco, die Feuerrutsche, wo ständig glühende Lava den Hang hinunter ins Meer fließt. Nach dieser knapp vierstündigen Wanderung haben Sie etwas Zeit im Hotel zum Entspannen. Wenn Sie möchten, fahren wir zur Abenddämmerung nach Ginostra. Es liegt auf der anderen Seite der Insel und ist nur mit dem Boot zu erreichen. Dort haben wir Zeit für einen Aperitiv oder einen Café bevor wir das Schauspiel des brodelnden Riesen noch einmal vom Meer aus ansehen. Glühende Lavafontänen und mächtiges Donnergeräusch – ein einzigartiges Naturschauspiel sondergleichen. (F) ↑ 290 m, ↓ 290 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Von Stromboli über Panarea nach Lipari Gut gestärkt fahren wir nach dem Frühstück mit dem Boot nach Panarea. Auf der kleinsten bewohnten Insel der Liparen begeben wir uns auf einen Rundwanderweg. Schon von der Hafentmole aus bieten sich tolle Ausblicke auf die ganze Insel-

gruppe. Auf geht es zur Punta del Corvo, auf kleinen, teils felsigen Pfaden und über den Capo Milazzese wieder zurück zum Hauptort. Am späten Nachmittag erreichen wir auf Lipari unser nächstes Quartier. (F) ↑ 420 m, ↓ 420 m, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Ruhetag auf Lipari Heute haben wir uns einen Ruhetag verdient. Es steht keine Wanderung auf dem Programm. Wir haben Zeit zum Ausruhen oder für einen entspannten Spaziergang nach Lipari Stadt. Gestalten Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen. (F)

6. Tag: Lipari Direkt vom Hotel starten wir zur Marina Lunga, von dort aus zur Piazza Mazzini und gehen durch das Burgtor, das eine geschichtliche Zeitreise darstellt. In der archäologischen Zone befinden sich die wichtigsten Zeugnisse der frühen Besiedelung der Insel. Wir sehen die Kathedrale von San Bartolomeo, die Kirche Madonna delle Grazie und das nachgebaute griechische Theater. Herrlich ist auch der Blick auf die Marina Corta, den kleinen Hafen der Insel. (F) ↑ 60 m, ↓ 60 m, ☉ ca. 2,5 Std.

7. Tag: Lust auf Salina? Genießen Sie den Tag in Lipari, oder kommen Sie mit auf die Nachbarinsel Salina. Kapern- und Weinanbau, insbesondere der Malvasia, sind hier allgegenwärtig. Von der kleinen Kirche Madonna del Terzito erklimmen wir den Monte Fossa delle Felci, dessen Spitze gut 960 Meter hoch aufragt. Ist der Gipfel erst erreicht, werden wir erneut mit einem fantastischen Panorama über die Inselwelt der Liparen belohnt – diesmal allerdings aus anderer Perspektive. (F) ↑ 670 m, ↓ 670 m, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Im Tal der bunten Steine Per Bus geht es zunächst hinauf nach Quattropiani. Von dort aus

beginnt die heutige Wanderung zu den Kaolinbrüchen. Das kaolinhaltige Gestein schimmert wunderbar, in vielen verschiedenen Rottönen. Weiter geht es bergab zur Punta Palmeto mit einem wunderbaren Ausblick und anschließend zur Pietra del Bagno. Wir erreichen nach einem erneuten Aufstieg die Thermalbäder von San Calogero, die zu den ältesten Dampfbädern der Welt zählen. Von Quattropiani aus geht es schließlich zurück zum Hotel. (F) ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Vulcano: im Reich des Schwefels Wir legen am kleinen Hafen von Vulcano an, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Wanderung über die Insel und umrunden den Kegel, der zur Zeit wegen verstärkter Rauchbildung nicht bestiegen werden darf. Wir wandern an Straßen, Maultierpfaden und Wanderwegen entlang der Westseite des Berges bis zum Monte Saraceno auf knapp 480 Metern Höhe. Begleitet werden wir von einem herrlichen Panorama über die gesamte Insel und vor allem auf den vor uns liegenden Vulkan. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die dort aus dem Krater austreten und uns ein einmaliges natürliches Schauspiel bieten. Zurück am Hafen sehen wir auch den kleinen Strand Aque Calde mit seinen heißen Quellen, die dampfend aus dem Meer emporsteigen. Baden dürfen wir hier nicht, aber am gegenüberliegenden Strand delle Sabbie Nere haben wir Gelegenheit für ein Bad im Meer. Anschließend bleibt noch etwas Zeit für einen guten Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. (F) ↑ 477 m, ↓ 477 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Erholung auf Lipari Zeit zum Füße hochlegen! Oder Sie erkunden mit dem Linienbus die Insel auf eigene Faust, ganz wie Sie möchten. (F)

11. Tag: Fabelhafte Aussichten im Süden Unsere Wanderung führt uns nach Süden in Richtung



Blick auf Lipari

Punta Crepazza. Den ersten Etappenstopp legen wir am Aussichtspunkt nahe des Observatoriums ein und blicken genussvoll hinüber nach Vulcano. Schon beim Aufstieg hinauf zum Monte Guardia und erst recht dort oben bieten sich reichlich Fotomotive. (F) ↑ 380 m, ↓ 380 m, ☉ ca. 4 Std.

12. Tag: Monte Pelato und Canneto Noch einmal geht es heute in den nördlichen Teil der Insel. Wir gehen hinauf zum Monte Pilato und schauen zurück nach Salina. Wir sehen den Campo Bianco, das Bimsstein-Gebiet an der Ostküste zwischen Porticello und Canneto, wo der Bimsstein abgebaut wurde. Ein toller farblicher Kontrast zum rot schimmernden Kaolingestein! Tagesziel für heute ist Canneto, direkt am Wasser mit einem schönen

Ausblick auf Panarea und Stromboli. (F) ↑ 320 m, ↓ 320 m, ☉ ca. 4 Std.

13. Tag: Kommen Sie mit nach Alicudi und Filicudi? Erholung in Lipari steht auf dem Programm! Oder nehmen Sie am optionalen Ausflug nach Alicudi und Filicudi teil. Mit dem Boot setzen wir zu der ganz im Westen gelegenen Insel Alicudi über. Der überwiegende Teil dieses Naturparadieses steht als Reservat unter Naturschutz. Auf einer gemütlichen Wanderung nach San Bartolo genießen wir die traumhafte Landschaft. Nach einer Inselumrundung mit dem Boot erreichen wir Filicudi. Vom Hafen aus starten wir bis zum Capo Graziano, wo sich Ausgrabungen eines bronzezeitlichen Dorfes befinden. Über den Monte Guardia erreichen wir schließlich erneut den Hafen. (F) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2 Std.

14. Tag: Von Lipari über Milazzo nach Catania Arrivederci Lipari! Wir verlassen die Inselwelt der Liparen und setzen nach Milazzo über. Anschließend erreichen wir mit dem Bus Catania und unternehmen dort am Nachmittag einen Spaziergang durch die Stadt. Nachdem wir uns den Dom angeschaut haben, wechseln wir langsam in die Moderne und kommen am Theater, der Oper und der Universität von Catania vorbei. Unterwegs sehen wir schon, wo wir am Nachmittag noch Zeit für einige Einkäufe haben. Mit einem gemeinsamen Abendessen beschließen wir unsere Reise. 160 km (F, A)

15. Tag: Abschied von Sizilien Mit einer kurzen Fahrt zum Flughafen endet nun auch diese eindrucksvolle Wanderreise. Nehmen Sie die wunderbaren Motive mit auf Ihre Rückreise nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Wanderreise R 235H303
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.735*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

13	11		7
27	25	15	28

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H303 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 0 (begrenztes Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder

Dusche/WC) in Catania, Stromboli und Lipari in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235H303

- 14x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- Wanderung an der Alcantara-Schlucht
- Archäologische Zone auf Lipari
- Aufstieg zum Monte Guardia
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Salina (7. Tag) € 65 10
 - Alicudi und Filicudi (13. Tag) € 72 11

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/235H303

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 670 m
max. Höhendifferenz: 670 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Maltesischer Snack in einer Taverne
- Valletta – romantische Inselhauptstadt
- Wanderung entlang der Victoria Lines



Victoria Lines, Malta

Malta erwandern



Malta ist seit über 20 Jahren meine Heimat. Daher freue ich mich ganz besonders darauf, Ihnen diese wunderschöne Insel zu zeigen, Ihnen Land und Leute vorzustellen und die maltesische Geschichte und Kultur dabei immer im Blick zu behalten. Schnüren wir unsere Wanderschuhe und machen wir uns auf, die wechselvolle Vergangenheit Maltas und die einzigartige Natur zu erkunden. Ich freue mich auf Sie! Ihre Jutta Leitz

1. Tag: Anreise nach Mellieha Flug nach Malta und Fahrt in Ihr Hotel im Nordwesten der Insel. Eine Woche wandern auf dieser traumhaften Mittelmeerinsel steht uns bevor – es gibt viel zu entdecken! (A)

2. Tag: Wanderung bis zur Bucht Ghar Lapsi Der Tag beginnt mit der Wanderung in den bezaubernden Buskett Gardens mit ihren Orangen- und Zitronenhainen. Ursprünglich wurde der Park von den Johannitern als Jagdgebiet angelegt, in dem der Verdala Palast thront und in dem heute der Präsident der Republik Malta residiert. Der heutige Höhepunkt dieser Wanderung ist die felsige Badebucht Ghar Lapsi, die sich auch bei den Maltesern großer Beliebtheit erfreut. Weiter führt uns die

Fahrt zu den prähistorischen Tempelanlagen von Hagar Qim, die bereits seit über 5.000 Jahren Besucher empfangen. Hier, an der südlichen Küste besitzt auch Malta eine faszinierende »Blaue Grotte«, die sich wegen der Lichtverhältnisse am Vormittag zu einem Besuch anbietet. Die Besichtigung ist allerdings nicht im Reisepreis inkludiert, da die Bootsfahrt stark wetterabhängig ist. 50 km (F, A) ↑ 80 m, ↓ 240 m, ☉ ca. 3-4 Std.

3. Tag: Ein Tag in Valletta Heute widmen wir uns der maltesischen Hauptstadt Valletta. Es gibt viel zu entdecken in der UNESCO-Welterbestadt: ehrwürdige Gassen, beeindruckende Befestigungen sowie prunkvolle Paläste und Kirchen. Bei einem Stadtrundgang besuchen wir die St. John's Co-Ka-

thedrale, die von außen eher schlicht erscheint, im Inneren aber mit kunstvollen Verzierungen und reichlichen Dekorationen überrascht. Von den Oberen Barrakka-Gärten genießen wir einen einmaligen Blick auf den Grand Harbour, einen der schönsten Naturhäfen der Welt. Am Nachmittag schauen wir uns die Malta Experience Show an. Diese Multivisionsshow verschafft uns einen Überblick über Maltas beeindruckende Geschichte und Kultur der vergangenen Jahrhunderte. 45 km (F, A)

4. Tag: Pittoreske Fischerorte im Süden Von St. Thomas Bay im Osten wandern wir oberhalb der Steilküste mit ihren weißen Klippen entlang, bis wir schließlich Marsaxlokk erreichen. In diesem Fischerdörfchen liegen bunte Holzboote vor Anker, und man kann hier und da zusehen, wie die Fischer ihren Fang ausladen und die Netze flicken. Wir treffen Joseph, einen Fischer und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. Anschließend besuchen wir die alten „Drei Städte“ und spazieren noch, wenn es die Zeit zulässt, von Vittoriosa in Richtung Senglea. Zum Tagesabschluss geht es nach Naxxar zum Palazzo Parisio. Wir besichtigen dieses in Stein gehauene Märchen, das einen Renaissancebau mit barocken Gärten kombiniert. 75 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 2 Std.

5. Tag: Von Mdina zur Golden Bay Heute besuchen wir Mdina, die ehemalige Hauptstadt Malts. Fühlen Sie sich, umgeben von den ehrwürdigen Stadtmauern der „schweigenden Stadt“, ins Mittelalter zurückversetzt! Wir wandern zunächst zu den Chadwick Lakes, bis wir auf der Anhöhe



Valletta, Malta

Il-Qolla bei der Bingemma Kapelle ankommen. Von hier kann man einen beeindruckenden Blick auf die gesamte Westküste bis nach Gozo genießen. In der Ferne erkennen wir das Bingemma Fort, eines der drei von den Briten erbauten Forts, welches auf den Victoria Lines liegt. Wir sehen das Dorf Mgarr und erreichen einen Wachturm der Johanniter-Ritter, den Lippija Turm. Das Ende der Wanderung bildet der Abstieg zur beliebten Golden Bay. 20 km (F, A) ↑ 125 m, ↓ 240 m, ☉ ca. 6-7 Std.

6. Tag: Wanderung zur Mistra-Bucht Nach einer kurzen Fahrt in den Nachbarort Xemxija starten wir unsere nächste Wanderung – lassen Sie sich von der Vielfalt der Landschaft überraschen! Wir begeben uns auf eine archäologische Zeitreise und folgen einem über 2.000 Jahre alten römischen Pfad, der auch als heiliger Pfad den Pilgern den Weg nach Mellieha zeigte. Auf dem Weg bestaunen wir nicht nur Relikte aus vergangener Zeit, sondern auch einen etwa 1.000 Jahre alten Johannesbrotbaum! Am Fort Campbell können wir einen beeindruckenden Ausblick auf das gesamte Mistra-Tal

und die Saint Paul's Inseln genießen. Anschließend wandern wir durch das fruchtbare Mgiebah-Tal bis zum Selmun Palast der Johanniter aus dem 18. Jahrhundert. Auf dem Weg kehren wir in einer uralten Taverne ein und genießen einen typisch maltesischen Snack! Die Wanderung endet direkt am Hotel: Lassen Sie den Abend ganz entspannt ausklingen. 5 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 145 m, ☉ ca. 4,5 Std.

7. Tag: Möchten Sie auch Gozo erwandern? Heute haben Sie die Wahl: Sie können den Tag selbst gestalten oder uns beim optionalen Ausflug nach Gozo begleiten. Wir starten den Tag im Norden Maltas, von wo aus wir mit der Fähre an die Südküste Gozos übersetzen, um dort gleich mit unserer Wanderung zu beginnen. Vorbei an der imposanten Festung Chambray aus dem 18. Jahrhundert geht es an die traumhafte Bucht von Mgarr ix-Xini mit ihren fjordähnlichen, tiefen Klippen. Auf der anderen Seite der Bucht befindet sich die imposante Hochebene von Ta'Cenc. Weitestgehend unberührt, ist sie ein Paradies für Seevögel und eine Vielzahl wilder Blumen und Kräuter. Es folgt das kleine Fischerdorf Xlendi mit seiner malerischen Bucht. Genießen Sieden wunderbaren Ausblick dort, bevor wir noch die Hauptstadt Gozos, Victoria, sehen. Am Nachmittag geht es zurück nach Malta. 30 km (F, A) ↑ 140 m, ↓ 140 m, ☉ ca. 4,5 Std.

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Luqa. Nehmen Sie die unvergesslichen Eindrücke Ihres Wandererlebnisses mit nach Hause oder freuen Sie sich auf einige Tage der Entspannung während Ihres Anschlussaufenthalts. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise

R 2E3H300

p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.200*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6

27

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 06.03., 27.10. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Wanderungen laut Programm
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2E3H300
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Maltesische Snacks im Mgiebah-Tal

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traumhafter Blick von den Oberen Barrakka-Gärten
- „Schweigende Stadt“ Mdina
- Besichtigung der St. John's Co-Kathedrale
- Tempelanlage Hagar Qim
- Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk und Treffen mit einem Fischer
- Buskett Gardens
- Felsige Bucht Ghar Lapsi
- Palazzo Parisio in Naxxar
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug nach Gozo (7. Tag)

TA 2E3H30011

€ 65

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 255 m
max. Höhendifferenz: 240 m
max. Wanderdauer: ca. 6-7 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Trüffelsuche im grünen Herzen Istriens
- Nationalparks Plitvice und Paklenica
- Bootsfahrt auf der Cetina nach Omis



Plitvice-Nationalpark

Kroatien – Wandern zwischen Karst und Küsten



Kommen Sie mit zu den malerischen Inseln der Adria und in eine beeindruckende Bergwelt im Hinterland! Wir durchstreifen grüne Wälder auf Istrien und folgen den Ufern der türkisblauen Plitvicer Seen. Und wir entdecken bezaubernde Städtchen, in denen man das Gefühl hat, dass jeder Tag ein Feiertag ist. Für mich ist es eine Freude, Sie in meiner Heimat Kroatien begrüßen zu können! Ihr Robert Knezevic

1. Tag: Anreise nach Kroatien Sie fliegen von Deutschland nach Pula und fahren auf die Halbinsel Istrien. In unserem Hotel in dem mittelalterlichen, auf einem Hügel gelegenen Städtchen Buzet treffen wir zusammen. 70 km (A)

2. Tag: Wandern auf Istrien In der unberührten Natur im Zentrum erheben sich auf kleinen Hügeln über schlanken Zypressenhainen kleine, pittoreske Dörfer wie Groznjan. Das milde mediterrane Klima und viel Sonne lassen hier Wein, Obst und Oliven gut gedeihen. Wir wandern durch diese südliche Landschaft in das Dorf Oprtalj, dann geht es weiter nach Livade. Die Wälder sind für ihren Trüffelreichtum bekannt. Wir erfahren, dass schwarze Trüffel im Gegensatz zu weißen ganzjährig gefunden werden können, und versuchen unser Glück mit Unterstützung eines Trüffelhundes! Später spazieren wir durch das mittelalterliche Städtchen

Rovinj und können bei schönem Wetter im Meer baden. 120 km (F, M) ↑ 110 m, ☉ ca. 3,5 Std.



Die im September und Oktober auf Istrien stattfindenden „Trüffeltage“ sind die Gelegenheit, den Geschmacksreichtum der Trüffel kennen zu lernen.

3. Tag: Von Buzet auf die Insel Krk Mit der Fähre erreichen wir die größte Insel der Adria, Cres, und fahren über eine Drehbrücke auf die Nachbarinsel Losinj. Wir wandern von Macchia begrenzte Pfade entlang der Küste und genießen nach einem leichten Anstieg den Ausblick auf die azurblaue Adria und die felsigen Hügel des Eilandes. Die Mittagszeit verbringen wir in Veli Losinj mit seinem Bilderbuchhafen, bevor wir wieder in See stechen – diesmal zur Insel Krk, wo sich in Baska unser Hotel befindet. 120 km (F, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Wanderung zur verlorenen Stadt Vom Küstenort Baska aus folgen wir dem Uferweg bis zur Bucht Bunculukka und weiter nach Vela Vrzenica. Ab hier schlängelt sich der Felsweg aufwärts durch eine Bergschlucht, an dessen Ende wir mit einem Panoramablick auf die malerischen Buchten Vela und Mala Luka belohnt werden. Während des Anstiegs passieren wir die Überreste der „verlorenen“ römischen Siedlung Corinthia und die Ruine der kleinen Kirche Sveti Nicola, die dem Schutzpatron der Seefahrer gewidmet ist. Anschließend kosten wir im historischen Hafenstädtchen Vrbnik lokale Weine und Spezialitäten. (F, A) ↑ 310 m, ↓ 310 m, ☉ ca. 6 Std.

5. Tag: Von der Insel Krk zu den Plitvicer Seen Wir setzen auf das Festland über und fahren in den Plitvicer Nationalpark, einem der schönsten der Welt. In der dicht bewaldeten Karstlandschaft reihen sich stufenförmig 16 türkisfarbene Seen aneinander, die durch ungezählte größere und kleinere Wasserfälle miteinander verbunden sind. Diese einzigartige Seenlandschaft verdankt ihre Entstehung der Ablagerung von Travertin auf dem Seeboden. So bilden sich natürliche Barrieren, die einerseits so hoch sind, dass hinter ihnen Wasserfälle entstehen. Andererseits sind sie so zerbrechlich, dass sich die Wasserfälle ständig verändern. Über Pfade, Brücken und Holzstege erschließen wir uns diese grandiose Landschaft, die bereits 1949 zum Nationalpark erklärt und 1979 ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde. Eine Bootstour auf dem Kozjak-See beschließt diesen Tag. 150 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ 2 Std.

6. Tag: Von den Plitvicer Seen nach Seget Unweit des höchsten Gipfels des Velebit, dem 1.757 Meter hohen Vaganski Vrh, haben sich zwei der wildesten und tiefsten Schluchten in das schroffe Küstengebirge eingegraben, die dem Paklenica-Nationalpark



seinen Namen gaben. Wir wandern in die größere der beiden Schluchten, die Velika Paklenica, hinein. Stellenweise über 400 Meter hohe Felswände, Höhlen, Grotten, bizarre Felsformationen und eine einmalige Flora und Fauna lassen die Wanderung durch diese einmalige Landschaft zu einem Naturerlebnis werden. Am späten Nachmittag bummeln wir durch die älteste kroatische Stadt Sibenik, deren malerische Lage an der Mündung der Krka in die Adria einzigartig ist. 250 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 3,5 Std.

7. Tag: Trogir und Ausflug nach Split Ein ruhiger Tag: Wir spazieren die Strandpromenade entlang nach Trogir und entdecken auf einer kleinen Insel ein mittelalterliches Städtchen mit Türmen, Palästen und stolzen Kirchen. Die Stadtkirche des Hl. Johannes wartet nicht nur mit einem romanischen Portal auf, sondern auch mit einer einzigartigen im Stil der Renaissance gehaltenen Kapelle. Den Nachmittag können Sie gemütlich am kieseligen Strand verbringen. Oder Sie entdecken mit uns auf einem optionalen Ausflug das mehr als 1.700 Jahre alte Split, die kulturelle Metropole Dalmatiens. Ein

Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt ist wie eine Reise in die römische Antike. Ist Split doch auf den Mauern des monumentalen Diokletianpalastes entstanden. 50 km (F, A)

8. Tag: Biokovo-Massiv und Cetina-Schlucht Heute wandern wir im fast 40 Kilometer langen aber teilweise nur sieben Kilometer breiten Biokovo-Massiv im Hinterland von Makarska. Mit 16 Gipfeln, die höher als 1.400 Meter sind, ist es der höchste Gebirgszug Kroatiens und eine beeindruckende Kulisse für die Badeorte an der Makarska-Riviera. Am Nachmittag verzaubern uns hohe Felsen, Wasserfälle und kleine Seen in der Schlucht, die der Fluss Cetina im Laufe von Jahrtausenden geschaffen hat. Mit einem Boot fahren wir den grün schimmernden Karstfluss hinunter bis zu seiner Mündung in die Adria. Hier erkunden wir das pittoreske Hafendörfchen Omis, das im Mittelalter seinen Reichtum der Piraterie verdankte. 120 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std.

9. Tag: Wandern auf der Insel Brač Ein weiterer Tag am Strand oder Sie kommen mit zur Insel Brač

(optional). Am frühen Morgen setzen wir mit der Fähre von Split auf die Insel über. Der Küstenstreifen ist felsig und steil, an den nur wenigen flachen Stellen sehen wir Felder, Gärten und Olivenhaine. Nahe dem Städtchen Bol an der Südküste wandern wir durch einen schönen Pinienwald zu einer alten Einsiedelei. Dann geht es hinab zum Meer und bei gutem Wetter mit dem Boot die Südküste entlang zurück nach Bol. Es bleibt auch Zeit, in einer der zahlreichen Buchten mit schönen Stränden ein erfrischendes Bad in der Adria zu nehmen. 140 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: Abschied von Kroatien Voller neuer Eindrücke kehren wir heute zurück in die Heimat. Sie fahren zum nahe gelegenen Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise **R 2L3H300**
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.805*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	6		9
	20	10	23
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L3H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 265

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Pula/ab Split (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Livade, Krk, Plitvice und Seget in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L3H300
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- In den Nationalparks Plitvice und Paklenica
- Auf den Inseln Cres, Losinj und Krk
- Bootsfahrt auf den Plitvicer Seen
- Weinprobe mit Schinken und Käse auf Krk
- Bezaubernde Städtchen: Sibenik und Trogir
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Split (7. Tag)¹ € 89 12
 - Insel Brač (9. Tag) € 98 10
- ¹ halbtägig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZ1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2L3H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 1.310 m
max. Höhendifferenz: 310 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 6 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Verkostung auf einem Weingut
- Schloss von Kaiserin „Sissi“
- Wanderung um den Pantokrator-Berg



Corfu-Trail

Wandern auf Korfu

Die grüne Insel Korfu gehört mit ihrer vielfältigen Vegetation zu den schönsten im Mittelmeer. Das wusste schon Kaiserin Elisabeth, die reiselustige „Sissi“. In der Antike ein begehrter Handelsplatz, geprägt von den Venezianern und nie von den Osmanen erobert, ist Korfu ein ganz eigenes Stück Griechenland.

1. Tag: Anreise nach Korfu Eine der schönsten Inseln des Mittelmeerraumes erwartet Sie! Nach der Ankunft in Kerkyra werden Sie zum Hotel in Dassia gebracht. (A)

2. Tag: Entlang an der Küste des Ionischen Meeres Unsere erste Wanderung beginnt beim Dorf Nissaki und führt durch die schönsten Meeresbuchten von Korfu. Dies ist ein idealer Auftakt zu unserer Wanderwoche, denn wir haben ständig einen herrlichen Blick auf das Meer. Am Ende der Wanderung empfängt uns die wunderschöne Bucht von Kouloura. Hier ist die Küste von Albanien nur ca. 3,5 Kilometer entfernt. Wir haben auch die Möglichkeit, uns im Meer zu erfrischen. Nach der Wanderung besuchen wir ein Weingut und entdecken neben den kostbaren Tropfen weitere lokale Produkte. 15 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 3,5 Std.

3. Tag: Wanderung nach Ano Perithia Heute tauchen wir in die faszinierende Bergwelt von Korfu

ein. Von Agios Martinos wandern wir auf einem alten Maultierpfad hinauf in das nahezu verlassene Bergdorf Ano Perithia. Hier weht noch immer ein Hauch des venezianischen Charmes durch die Gassen des am Nordhang des Pantokrator-Berges gelegenen Dorfes. Wir machen einen Rundgang durch das alte Dorf. Anschließend gibt es die Möglichkeit, in einer traditionellen Taverne zu Mittag zu essen. Der Bus holt uns am Nachmittag am Dorfausgang wieder ab. 35 km (F, A) ↑ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: An der Westküste Wir fahren an die bergige Westküste der Insel zum Dörfchen Makrades, dem Ausgangspunkt der heutigen Wanderung. Dort angekommen, steigen wir auf alten Eselpfaden aus frühbyzantinischer Zeit hinauf zur „Engelsburg“ Angelokastro. Die idyllisch gelegene Burgruine stammt aus dem 13. Jahrhundert und diente in Zeiten der Belagerung als Zufluchtsstätte. An ihrer höchsten Stelle ist die den Erzengeln Michael und Gabriel geweihte Kapelle zu besichtigen. Auch die

Aussicht von hier oben ist großartig. Ein Fest für die Sinne ist der Rückweg. Er führt durch Olivenhaine und ein wahres Meer an blühenden Pflanzen und duftenden Kräutern hinab in die traumhafte Bucht von Paleokastritsa. In diesem vielleicht schönsten Ort der Insel genießen wir ein typisch griechisches Meze-Mittagessen und lernen die Hauptsehenswürdigkeit kennen: das Kloster Panagia Theotokou aus dem 18. Jahrhundert, das auf einer steil zum Meer abfallenden Halbinsel steht. Mit seinen weißen Mauern und dem Blumenreichtum rund um den Klosterhof ist es ohne Zweifel das schönste Kloster Korfus. In der Kirche mit einer bemalten Flachdecke können wir zwei Ikonen aus dem Jahre 1713 bestaunen, die Szenen aus der Schöpfungsgeschichte darstellen. Der Bus holt uns ab und bringt uns zurück zum Hotel. 50 km (F, M, A) ↑ 150 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Pontikonisi, Sissis Villa und Kerkyra Eine kurze Fahrt bringt uns nach Kanoni, eine Halbinsel und ein Vorort von Korfu-Stadt. Mit einem Boot fahren wir von dort nach Pontikonisi, zur Mäuseinsel. In der Mitte der Insel befindet sich eine byzantinische Kapelle, von hohen Zypressen umgeben. In der Nähe liegt das Schloss Mon Repos, umgeben von einem 26 Hektar großen Park. Dieser lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Bewundernswert ist vor allem die dichte Vegetation mit zum Teil uralten, riesigen Bäumen. Von hier aus wandern wir an der Uferpromenade bis zur Inselhauptstadt. Venezianer, Franzosen und Engländer haben das Erscheinungsbild der Altstadt geprägt, die als eine der schönsten des Mittelmeeres gilt. Bei einem kurzen Rundgang durchstreifen wir malerische Gassen und versteckte Plätze, auf denen

Brunnenwasser sprudelt, sehen bunte Häuser und die Kirche des Schutzpatrons der Insel – Agios Spiridon. Dank ihm – so sagt die Legende – ist Korfu im Gegensatz zum restlichen Griechenland nie von den Türken besetzt worden. Der Besuch des Schlosses von Kaiserin Elisabeth, des Achilleion, rundet den Tag ab. Wertvolle Bilder, Möbel und Statuen sowie eine wunderschöne Gartenanlage erzählen uns von der Detailverliebtheit der Monarchin. Aber auch Kaiser Wilhelm II., der das Haus nach Elisabeths Tod erwarb, hinterließ seine Spuren. 70 km (F, A) ↑ 70 m, ↓ 70 m, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Freizeit oder eine Bootsfahrt Sie können diesen Tag für erholsame Stunden oder einen Ausflug in die Stadt nutzen. Oder Sie nehmen an unserem optionalen Bootsausflug teil: zur malerischen Hafenstadt Parga auf dem griechischen Festland und zur südlich gelegenen Insel Paxos. Empfehlenswert ist ein Spaziergang durch die

engen Gassen von Parga, die Sie bis zu der hochgelegenen Festung führen, von wo aus sich ein bezaubernder Ausblick auf die Altstadt, den Hafen und die kleine Insel der Muttergottes bietet. Kurz hinter der Südspitze von Korfu ist die malerische, mit Zypressen und Olivenbäumen bedeckte Insel Paxos zu sehen. Hier können Sie durch den reizenden Ort spazieren und in einer der einladenden Tavernen zu Mittag essen. (F, A)

EVENT TIPPI Am 5. Mai wird das **orthodoxe Osterfest** mit besonderen Gottesdiensten gefeiert.

7. Tag: In die Berge bei Agioi Deka Heute unternehmen wir eine Wanderung rund um das Bergdorf Agioi Deka, das „Dorf der Zehn Heiligen“. Auf dem Weg zum gleichnamigen Berg, der zu den höchsten der Insel zählt, passieren wir ein traditionelles Dorf, Ano Garouna, wo wir die Möglichkeit haben einen Kaffee zu genießen. Nach

dem Besuch einer kleinen, verlassen Klosteranlage und der Besteigung des Gipfels mit traumhaften Weitblick wandern wir durch die auf Korfu selten gewordenen Steineichenwälder wieder hinab in das Dorf. Immer wieder haben wir unterwegs atemberaubende Blicke auf den Norden der Insel bis hin zum Pantokrator, dem höchsten Berg Korfus. 40 km (F, A) ↑ 400 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 5 Std.

8. Tag: Heimreise Je nach Abflugzeit bleibt vielleicht noch ein wenig Zeit für einen Bummel, bevor Sie zum Flughafen gebracht werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Weinprobe auf Korfu



Achilleion-Palast

8-Tage-Wanderreise **R 224H300**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.310*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	9										
	30	28			10	8					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/224H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 270

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Korfu (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen inkl. lokaler Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Dassia im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/224H300
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Typisches Mittagessen griechischer Art („Meze“)
- Bootsfahrt auf die Mäuseinsel
- Stadtbesichtigung von Kerkyra
- Einsatz von Audiogeräten
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 224H30001**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 60

- Ausflug Parga und Paxos (6. Tag)¹

¹ Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste, Gebeco-Reiseleitung

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter gebeco.de/224H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: ca. 800 m
max. Höhendifferenz: 400 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Mit Minivans nach Theth
- Das Valbona-Tal erwandern
- Im Nationalpark Galicica und am Ohrid-See



Valbona-Tal

Wandern in den Albanischen Alpen

Aktiv entdecken Sie während dieser Reise drei Länder, die noch weitgehend unbekannt in der westeuropäischen Welt sind. Freuen Sie sich auf kulturelle Höhepunkte und erwandern Sie atemberaubende Ein- und Ausblicke in der rauen Natur des Balkan.

1. Tag: Anreise nach Tirana Sie fliegen nach Tirana und werden in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die schöne Zeit ein. Herzlich willkommen in Albanien! 20 km (A)

2. Tag: Von Tirana nach Shkoder Nach einem gemütlichen Frühstück bringt uns eine Seilbahn hoch auf den Berg Dajti. Der über 1.600 Meter hohe Dajti ist nicht umsonst der Hausberg Tiranas. Während wir zu einer Wanderung auf den Bergrücken aufbrechen, hören wir, dass wir uns im größten Nationalpark Albanien befinden, der mit seiner reichen Flora und Fauna ein Paradies für jeden Naturliebhaber ist. Wieder im Tal angekommen, reisen wir weiter in den Norden des Landes nach Fishte. Hier werden wir auf einem Bauernhof zum

Mittagessen erwartet. Wir besuchen einen Künstler in seiner bunten Keramik Werkstatt, die er zusammen mit seiner Frau und seinen Brüdern betreibt. Er erzählt uns, wie er zum Keramik Handwerk gekommen ist. Den Abend verbringen wir in Shkoder. 170 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ 2-3 Std.

3. Tag: Theth – in den Albanischen Alpen Heute warten Minivans auf uns, denn es geht tief hinein in die albanische Bergwelt. Wir erreichen Theth, ein kleines Dorf in einem grünen Talkessel, über dem sich schroffe Felswände und darüber die höchsten Gipfel des Landes erheben. Wir schauen uns die Kulla von Nikoll Koçeku an – einen alten Wehrturm, in dem sich früher die von Blutrache Verfolgten in Sicherheit brachten. Noch ein Abstecher zur Kirche und zur alten Mühle, und wir steigen über Stock und Stein zum Grunas-Wasserfall

auf. Sein Wasser entspringt einer Quelle in der Felswand und stürzt rund 30 Meter in die Tiefe in ein großes Becken. Genießen wir den Tag in dieser herrlichen Bergwelt! Noch ein Blick in die tiefe Grunas-Klamm, die das reißende Wasser in die Felsen gegraben hat, und wir kehren nach Shkoder zurück. Bevor wir zu Abend essen, probieren wir Wein der Kellerei Medaur. 150 km (F, M, A) ↑ 220 m, ↓ 110 m, ☉ 3 Std.

4. Tag: Von Shkoder nach Valbona Malerisch ist die über zweistündige Fahrt in Minivans über die kurvenreiche Bergstraße durch die Drin-Schlucht zur mehr als einhundert Meter hohen Staumauer des hellgrünen Koman-Stausees. Hinter einem kleinen Tunnel taucht unter gewaltigen Felsen die Fährstation auf. Mit einer Fähre überqueren wir den fjordartigen Stausee mit seiner unvergleichlich wilden Felsenwelt nach Fierza. Von hier aus fahren wir tief in das Gebirge hinein in das Valbona-Tal. Unter den mit Schnee bedeckten Gipfeln der Albanischen Alpen erblicken wir den grünen, bewaldeten Grund mit kleinen Bergseen, Alpweiden, Höhlen und einer tiefen Klamm, in die sich Wasserfälle ergießen. Am Abend besuchen wir einen Imker. Bei einem Glas Raki erzählt er uns von seiner Bienenzucht und ihrer langen Tradition, bevor wir uns selbst ein Bild machen können. 200 km (F, L, A)

5. Tag: In und um Valbona Perfekt ist die Kulisse für unsere heutige Wanderung: Hohe Bergspitzen, schroffe Felswände und das klare Wasser des Flüsschens Valbona begleiten unseren Weg über blumenbedeckte Weiden zur Schäferhütte Rama, die auf 1.550 Metern in den Bergen liegt. Von hier genießen

wir einen unvergesslichen Blick auf die umliegenden Gipfel. (F) ↑ 900 m, ↓ 800 m, ☉ 5 Std.

6. Tag: Von Valbona nach Prizren Wir überqueren die Grenze in den Kosovo und kommen nach kurzer Fahrt zu einem Hügel, der mit üppigen Kastanien bedeckt ist. Inmitten dieser unberührten, malerischen Landschaft befindet sich das serbisch-orthodoxe Kloster Visoki Decani, eine UNESCO-Welterbestätte. Wir fahren in die Weinregion. Nur durch zu fahren wäre zu schade, wir halten bei der traditionsreichen Kellerei Sefa. Nach einem Rundgang verkosten wir bei kleinen Snacks einige Weine. Später in Prizren überspannt die alte Steinbrücke den Fluss Bistrica. Im Hintergrund sehen wir die Sinan-Pascha-Moschee und auf dem Berg über uns die festungsartige mittelalterliche Burg der Stadt. Wer möchte, steigt hinauf. Alle anderen erfreuen sich an den traditionellen osmanischen Häusern, die sich schön herausgeputzt haben. Bei einem türkischen Kaffee sprechen wir mit einer einheimischen Familie über den EU-unterstützten transnationalen Scardus Trail. 150 km (F)

7. Tag: Von Prizren an den Ohrid-See Im äußersten Nordwesten Nordmazedoniens erreichen wir das Shar-Gebirge mit seinen grau-grünen Bergseen. Im heutigen Nationalpark sind mehr als tausend Pflanzenarten beheimatet, unter ihnen viele endemische Arten. Sogar der akut vom Aussterben bedrohte Balkanluchs findet hier noch einen Lebensraum. Verschaffen wir uns während einer kleinen Wanderung einen Eindruck von diesem einzigartigen Juwel der Natur. Am Fuß der Berge liegt am Fluss Pena das hübsche Städtchen Tetovo mit seiner bunt bemalten Moschee. Schauen wir uns um. Am Abend erreichen wir den bezau-bernden Ohrid-See. 250 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 2 Std.

8. Tag: Im Galicica-Nationalpark Wir fahren entlang des kristallklaren Ohrid-Sees zum Startpunkt unserer heutigen Wanderung im Galicica-Nationalpark. Hier treffen wir auf unseren lokalen Guide, der den Park wie seine Westentasche kennt. Wir wollen, wenn es das Wetter zulässt, vom Gipfel des 2.255 Meter hohen Magaro die wundervolle Aussicht über den Ohrid- und den Prespa See genießen. Dichter Wald und ausgedehnte Wiesen mit einer reichen Flora und Fauna begleiten unseren



Ohrid-See

Auf- und Abstieg. Zahlreiche geologische Steinformationen berichten uns von der letzten Eiszeit. Unser Guide weiß mehr. Nach einem Picknick, kehren wir an den See zurück. Wir bummeln durch das lebendige Städtchen Ohrid mit seinen vielen sehenswerten Kirchen. 80 km (F, L, A) ↑ 650 m, ↓ 650 m, ☉ 5 Std.

9. Tag: Von Ohrid über Elbasan nach Durres Wir sind wieder in Albanien und erreichen Elbasan. Um die Altstadt zieht sich eine von Türmen gekrönte Mauer. Wir gehen am markanten Uhrturm hinein und staunen, denn wir befinden uns auf der einstigen römischen Handelsstraße Via Egnatia. Wir klopfen an der Tür des Hauses der Familie Qorri. Hier werden wir schon erwartet. Bei einem starkem Mokka tauschen wir uns über den Alltag in Albanien aus. Für unser Mittagessen sorgen wir heute selbst. Zusammen mit einem Professor kochen wir in einer besonderen Schule und erfahren Interessantes über das duale System sowie die Förderung der Schule. Durch eine fruchtbare Ebene kommen wir an die albanische Adriaküste in die Hafenstadt Durres. Griechen und Römer, Osmanen und Italiener haben hier ihre Spuren hinterlassen. Schauen wir uns zwischen Amphitheater und Fatih-Moschee um. Am Abend sitzen wir ein letztes Mal in einem Restaurant zusammen und lassen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren. 175 km (F, M, A)

10. Tag: Abschied von Albanien Voller schöner Erinnerungen geht es zurück nach Hause. Wer möchte, verbringt noch einige Tage an den sandigen Stränden der Adria. 20 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise **R 2A1H300**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.345*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					6						
	17	14		30	13						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A1H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 165

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tirana, Skhoder, Valbona, Prizren, Ohrid und Durres in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2A1H300

- 9x Frühstück, 3x Mittagessen, 2x Lunchbox, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Übernachtung und Wanderung auf den Dajiti
- Atemberaubende Natur während der Bootstour über den Koman-Stausee
- Weinverkostung mit lokalen Snacks
- Workshop bei einem kleinen, lokalen Keramiker
- Kloster Visoki Decani
- Im Shar-Nationalpark
- Kochkurs mit einem Professor an einer besonderen Schule
- Wanderungen laut Programm
- Mittagessen auf einem Bauernhof
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 725 m
max. Höhendifferenz: 650 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



**8-Tage-Wanderreise ab € 1.265**

- Wanderung um den Olymp
- Traditionelle Speisen unter Einheimischen
- Wanderung auf den Spuren der Aphrodite



Kourion-Tempel

Zypern – Kunst am Wege

Geradezu göttliche Wanderungen erwarten uns in den Bergen des Troodos-Gebirges im Süden der Sonneninsel Zypern. Beim Picknick, bei Weinproben, beim Gespräch mit gastfreundlichen Landsleuten könnte man fast vergessen, dass wir durch eine Wiege der europäischen Kultur wandern.

1. Tag: Willkommen auf Zypern Vom Flughafen Larnaca aus fahren Sie in ihr Hotel in Agros. Am Abend lernen wir uns bei einem Begrüßungsgetränk kennen. (A)

2. Tag: Artemis Wanderung Heute fahren wir nach Troodos. Mit knapp 2.000 Meter Höhe ist der Olympos die höchste Spitze Zyperns. Gleichzeitig treten an mehreren Stellen Gesteinsformationen zutage, die sonst nur auf dem Meeresboden anzutreffen sind. Sie sind somit Bestandteile der ozeanischen Kruste Zyperns. Wir wandern entlang einer verwunschenen Berg- und Waldlandschaft mit vom Wetter gebeugten Schwarzkiefern, stattlichen Baumwacholdern und bizarren Felsformationen. Die exponierte Lage dieses Naturlehrpfades rund um den Olymp bietet unterwegs ein traumhaftes Panorama und herrliche Ausblicke über die Insel. (F, P, A) ↑ 40 m, ↓ 40 m, ☉ ca. 3 Stunden

3. Tag: Kultur und Natur im Troodos Gebirge Zwei der schönsten Scheunendachkirchen der Insel

sind heute Ausgangs- und Endpunkt unserer Wanderung. Die Kirche Stavros tou Agiasmati bezaubert uns mit byzantinischen Fresken. Von hier aus führt ein stetiger Anstieg durch lichten Kiefernwald zum höchsten Punkt unserer heutigen Wanderung auf 1.200 Metern. Leicht auf und ab geht es weiter und unser Blick schweift über kunstvoll terrassierte Weinberge. Weiter unten erreichen wir das Dorf Laghoudhera mit der Scheunendachkirche Panagia tou Araka aus dem Jahr 1192. An der ehemaligen Klosteranlage genießen wir ein uriges Picknick. (F, P, A) ↑ 45 m, ↓ 35 m, ☉ ca. 3,5 Stunden

4. Tag: Kaledonische Wasserfälle und Omodhos Wir wandern auf dem Pfad der Frühlingsgöttin Persephone in einer Höhe von 1720 m. Von den Hängen des Olympus bieten sich immer neue Ausblicke über die größtenteils, mit Kiefern bedeckten Berge. Auf dem Kaledonia – Naturlehrpfad geht es weiter zu den gleichnamigen Wasserfällen von dort weiter am Bachbett entlang bis in das Bergdorf Platres. Nach einer Stärkung bei typischer

Meze und herrlichem Wein besuchen wir zum Abschluss des Tages noch Omodhos, eines der schönsten Weindörfer Zyperns. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel in Paphos. (F, M, A) ↑ 600 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Stunden

5. Tag: Kourion und Paphos Nutzen Sie den heutigen Tag zur Erholung der letzten Tage, oder kommen Sie mit uns mit zu einem optionalen Ausflug, zum antiken Kourion. Wir sehen die frühchristliche Basilika, das antike Theater und das Haus des Eustolios mit beeindruckenden Mosaiken. Im Archäologischen Park von Kato Paphos bietet sich die Gelegenheit, die Königsgräber aus der hellenistischen Zeit zu besichtigen und in namhaften Häusern des Forum Romanums (Dionysos, Theseus, Achilles, Aion) die Entwicklung der Mosaikkunst von der hellenistischen bis zur Römerzeit zu bewundern. Unweit vom Forum Romanum befindet sich die Stätte um die Chrysolitissa Kirche mit der St. Paulus Säule, wo verschiedene Religionsperioden auf einander folgten. Genießen Sie etwas freie Zeit am Hafen. Bevor wir zurück zum Hotel fahren besichtigen wir noch die Kirche Ayia Paraskevi mit ihren wertvollen Fresken aus verschiedenen Epochen. (F, A)

6. Tag: Naturprodukte in Episkopi Wir fahren in Richtung Osten zu einem wunderschönen Bio-Garten mit einem Privathaus im Dorf Episkopi. Lassen wir uns von Christus begrüßen, der uns stolz seine Kräuter und Früchte präsentiert, während er mit uns durch seinen riesigen Garten schlendert. Es erreicht uns der Duft von heimischen Kräutern wie Thymian, Oregano, Physalis, Zitronengras. Wir entdecken Beeren und andere tolle Geschenke der



Kaledonische Wasserfälle

Natur. Er zeigt uns, wie er den Garten nur mit Hilfe der Natur pflegt und entwickelt. Eine Kostprobe darf nicht fehlen. Genießen wir natürlichen Kräutertee und Fruchttete sowie lokale hausgemachte Bio-Marmelade, die gesünder nicht sein könnte. Der Besitzer, auch Küchenchef, verrät uns sogar das Geheimrezept seiner Marmelade. Anschließend geht es weiter zum Aphroditfels, auch Petra tou Romiou genannt, hier wurde der Mythologie nach, die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren und hat ihre geliebte Insel betreten. Von hier aus starten wir eine wunderschöne Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns, wir bewegen uns auf den Spuren von Aphrodite – der Göttin der Liebe und haben stets einen herrlichen Blick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Zypern ist mit über 130 endemischen Pflanzen ein Paradies für Botaniker und Naturliebhaber. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem schmackhaften Picknick mit zypriotischen Spezialitäten und Wein belohnt. (F, P, A) ↑ 80 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2 Stunden

7. Tag: Smigies und Neophytus Kloster Heute haben Sie nochmals die Wahl – Erholung oder Aktivität. Wir wandern heute optional im Westen der Insel auf dem Smigies-Wanderweg mit schönen Aussichten auf die Gemeinde Polis Chrysochous und den Wald von Paphos. Während der Wanderung können wir unseren Blick über die Bucht und zur Küste der Akamas Halbinsel schweifen lassen. Vorbei an den verlassenen Magnesium Minen führt uns der Weg durch den dichten Akamas Wald. Besonders auffällig ist hier das gelb blühende Rutenkraut, auch „Stab des Prometheus“ genannt. Der Halbgott soll einst in den ausgehöhlten Pflanzstängel etwas Glut vom Olymp gelegt und damit das Feuer zu den Menschen gebracht haben. Ziel unserer Wanderung ist Smigies. Bei den Bädern der Aphrodite genießen wir einen Snack mit Blick auf die Akamas Küste. Zum Ausklang des Tages besich-

tigen wir auf dem Bienenberg die Einsiedelei und angeschlossene Klostergemeinde des lokalen Schutzpatrons, des heiligen Neophytos. Rückkehr zum Hotel über die Dörfer Tala und Kissonerga. (F, P, A) ↑ 90 m, ↓ 70 m, ☉ ca. 3 Stunden

8. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Weinprobe bei Troodos

8-Tage-Wanderreise **R 227H300**
p. P. im DZ ab € 1.265 / ab € 1.010*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	12											
	26	17				20	18	15				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/227H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 21.02., 14.03. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugzuschlag)**
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Agros und Paphos in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/227H300
- 7x Frühstück, 4x Picknick, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Traditionelle Speisen bei den Picknicks

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Naturlehrpfad rund um den Olymp
- Wanderung bei den Kaledonischen Wasserfällen
- Weindorf Omodos
- Archäologischer Park von Kato Paphos
- Verkostung eines hiesigen Weines
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl
- Auslandsreisekrankenversicherung

Mehr genießen

- Teilnehmerszahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Kourion und Paphos (5. Tag) € 89 01
- Smigies (7. Tag) € 115 02

TA 227H300..

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/227H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 1.850 m
max. Höhendifferenz: 600 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 3,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



TÜRKEI



8-Tage-Wanderreise ab € 1.495

- Freilichtmuseum im Göreme-Tal
- Einzigartige Landschaft der Feenkamine
- Besuch des Wochenmarktes in Avanos



Feenkamine in Kappadokien



Türkei und die Wunder Kappadokiens

Die Tuffsteingebilde von Kappadokien verbergen unterirdische Siedlungen, Gräber und Kirchen, denn Generationen von Christen fanden hier Unterschlupf vor ihren römischen und arabischen Verfolgern. Wir entdecken diese einmalige Landschaft auf leichten bis mittelschweren Wanderungen von bis viereinhalb Stunden.

1. Tag: Flug nach Kayseri Am Flughafen von Kayseri werden Sie empfangen und fahren zu Ihrer Unterkunft nach Avanos. Das Städtchen Avanos, am Fluss Kizilirmak, ist seit Jahrhunderten das Handwerkszentrum Kappadokiens. (A)

2. Tag: Avanos: Wanderung durch das Göreme Tal Nach dem Frühstück beginnen unsere eindrucksvollen Wanderungen durch die Täler Kappadokiens. Wir wandern durch das Göreme Tal, über Meskendir bis zum roten Tal. Die verschiedenen Sonneneinstrahlungen auf das über Millionen von Jahren alte vulkanische Eruptivgestein verleiht dem roten Tal seinen Namen. Den Nachmittag widmen wir dem Freilichtmuseum von Göreme mit seiner atemberaubenden Einfachheit. Gemeinsam erkunden wir die bis zu 1.000 Jahre alten Tuffstein-Kirchen mit den Teils sehr gut erhaltenen Fresken. Die Kirchen zählen seit 1985 zum UNESCO-Welterbe. (F, A) ↑ 60 m, ↓ 210 m, ☉ ca. 4,5 Std.

3. Tag: Avanos: Derinkuyu und Ihlara-Schlucht In Derinkuyu besuchen wir gemeinsam eine der größten unterirdischen Städte Kappadokiens. Bis zu acht Etagen tief waren die Höhlen und somit ein perfekter Zufluchtsort für die Bewohner. Auch wir steigen hinab in das Labyrinth aus Gängen und

Räumen, wo einst ein pulsierendes Leben stattgefunden hat. Hier herrscht eine ganz besondere Atmosphäre. Die über 100 Meter tiefe Ihlara-Schlucht – auch als der Grand Canyon der Türkei bezeichnet – verspricht uns, mit ihren beeindruckenden Höhlenkirchen und dem fruchtbaren Uferbereich am Melendiz eine unvergessene und abwechslungsreiche Wanderung. (F, A) ↓ 90 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Wanderung über den Tafelberg nach Cavusin Am Vormittag führt uns eine eindrucksvolle Panoramawanderung über den Tafelberg Boztepe in das pittoreske Zelve-Tal. Wir wandern weiter zu den Erdpyramiden von Pasabag, welche auch als Fennkamine bekannt sind und uns eindrucksvolle Motive bieten. Schließlich erreichen wir das Dorf Çavusin. Gemeinsam können wir den Tag in unserer Unterkunft ausklingen lassen. (F, A) ↑ 155 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3,5 Std.

5. Tag: Liebestal und Taubental Die ungewöhnlichen, natürlichen Felsformationen gaben dem Liebestal seinen Namen. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild vor Ort. Unsere Wanderung führt uns weiter in das Taubental. Die zahlreichen Taubenschläge in den bizarren Felswänden werden noch heute genutzt um die Felder mit dem gesammelten

Taubenmist auf natürlichem Weg zu düngen. (F, A) ↑ 50 m, ↓ 235 m, ☉ ca. 3,5 Std.

6. Tag: Wanderung durch das Cat-Tal Eines der längsten Täler Kappadokiens ist das Cat-Tal. Wir wandern an Aprikosen- und Pappelbäumen vorbei, sehen unterwegs interessante Taubenhäuser, verlassen Höhlenwohnungen und durch Erosion entstandene grandiose Täler mit einer unglaublichen Welt einzigartiger Feenkamine. Auf unserem Weg erfahren wir weiteres über die Wunder Kappadokiens. (F, A) ↑ 50 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Ibrahimpasa nach Ortahisar Unsere letzte gemeinsame Wanderung führt uns an den Rand des Göreme-Nationalparks. Wir werden durch die Wege eines enges, felsiges Tals hindurch unsere Eindrücke der einzigartigen Natur Kappadokiens festigen können. Am Nachmittag haben wir die Gelegenheit den Wochenmarkt in Avanos zu besuchen und vielleicht bei einer Tasse Tee unsere Reise mit einigen Einkäufen und Begegnungen abzuschließen. (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 1,5 Std.

8. Tag: Heimreise Die Rundreise neigt sich heute dem Ende zu. Nun wird es Zeit, die Heimreise anzutreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise **R 281H300**
P. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4 15 28 5

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/281H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 250

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kayseri über Istanbul (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Avanos im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/281H300
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Freilichtmuseum im Göreme-Tal und das UNESCO-Welterbe
- Besuch der unterirdischen Stadt Derinkuyu
- Ihlara-Schlucht – der „Grand Canyon“ der Türkei
- Panoramawanderung in das Zelve-Tal
- Besuch der Erdpyramiden von Pasabag
- Die bizarren Landschaften des Liebestals und Taubentals
- Wanderung im Cat-Tal durch die einzigartige Landschaft der Feenkamine
- Erkundung des Wochenmarktes von Avanos
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 300 m
max. Wanderdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Mit der Seilbahn zum Kloster Tatev
- Zu Gast bei einer armenischen Familie
- Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche



Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit bei Gergeti, Georgien

Wandern in den Bergen des Kaukasus

Wir wandern auf den kargen Ebenen des armenischen Hochlandes zu uralten Kirchen und Klöstern, durch tiefe Täler und Schluchten und am Fuße der schneebedeckten Gipfel an der Georgischen Heerstraße. Und wir begegnen Menschen, die auch heute noch ihre alten Bräuche und eine sprichwörtliche Gastfreundschaft pflegen.

1. Tag: Anreise nach Armenien Ihre Reise beginnt mit dem Flug nach Jerewan.

2. Tag: Jerewan: im Zentrum der armenischen Kirche Bei Ihrer Ankunft am frühen Morgen fahren Sie zum Hotel und entdecken nach einer Erholungspause die Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan. Im Matenadaran beeindruckt uns die schönen, mittelalterlichen Handschriften. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenischen Kirche, besuchen wir die Kathedrale, deren Bau Christus an dieser Stelle mit einem goldenen Hammer angezeigt haben soll. 60 km (F, A)

3. Tag: Tempel Garni und Höhlenkloster Geghard Wir wandern durch die Garni-Schlucht vorbei an mächtigen Basaltformationen zu einem dreieckigen Felsplateau, auf dem sich Garni, der einzige hellenistische Tempel Armeniens, erhebt. Am Ende der Azat-Schlucht windet sich die Straße zum Höhlenkloster Geghard hinauf, das für seine

Erhabenheit und außergewöhnliche Akustik bekannt ist. 80 km (F, A) ↑ 170 m, ↓ 440 m, ☉ 3-3,5 Std.

4. Tag: Von Jerewan nach Goris Am Kloster Chor Virap kommen wir dem majestätischen Ararat am nächsten, auch wenn der heilige Berg heute auf türkischem Boden liegt. Nach einer Weinprobe in Areni, dem schönsten Dorf Armeniens, besuchen wir das Kloster Norawank, welches in friedvoller Einsamkeit inmitten hoher Berge liegt. 280 km (F, M, A)

5. Tag: Wanderung beim Kloster Tatev Wir sind überrascht, im Südosten Armeniens eine moderne Seilbahn zu entdecken. Diese überquert das tief eingeschnittene Tal des Flusses Vorotan. Hier befindet sich auf einer 850 Meter hohen natürlichen Landbrücke das Kloster Tatev, das im späten Mittelalter für seine Universität berühmt war. Während der heutigen Wanderung über die Anhöhen

um das Kloster schweift unser Blick weit über die armenische Bergwelt. (F, M, A) ↑ 550 m, ↓ 550 m, ☉ 5,5 Std.

6. Tag: Von Goris nach Yeghegnadzor In der Nähe von Goris besuchen wir Khndzoresk, ein altes Höhlendorf, in dem einst mehr als 3.000 Menschen in weichen Tuffstein gehauenen Wohnungen lebten. Weiter geht es zu dem auf einer Hochebene gelegenen Stonehenge Armeniens: Zoraz Karer. 90 km (F, M, A)

7. Tag: Von Yeghegnadzor nach Dilijan Von Artabyunk aus wandern wir durch eine karge Landschaft, die von zahlreichen schneebedeckten Gipfeln umgeben ist. Dann geht es hinauf auf 2.000 Meter Höhe zu den noch immer mächtigen Mauern der Festungsrue Smababerd. Nach dem Abstieg zur Karawanserei Selim staunen wir: Diese Passstraße nutzten schon zu Zeiten Marco Polos die Karawanen auf dem durch den Kaukasus führenden Zweig der Seidenstraße. Dann begrüßt uns der Sewansee, die „blaue Perle“ Armeniens. Wir machen einen Abstecher zu den uralten Klöstern und setzen unsere Reise in den Kurort Dilijan fort. 320 km (F, M, A) ↑ 500 m, ↓ 500 m, ☉ 4,5 Std.

8. Tag: Wanderung nach Goshavank Nach dem Frühstück wandern wir vom Parz-See durch sanfte Bergformationen, vorbei an dichten Wäldern und saftigen Wiesen, zum Kloster Goshavank. Hier finden wir einige der fein aus Stein geschnittenen Chatschkare, die sogenannten Kreuzsteine. Nach dem Mittagessen bei einer armenischen Familie besuchen wir das einsam gelegene Kloster Haghartsin. 70 km (F, M, A) ↑ 240 m, ↓ 340 m, ☉ 3 Std.



- Im Bärenreservat von Zarnesti
- Wandern im Bucegi- und Fagaras-Gebirge
- Abendessen bei Gebirgsbauern



Gletschersee Transfagarasan

Wanderungen in Siebenbürgen

Rumänien heißt uns willkommen! Bei leichten bis mittelschweren Wanderungen auf weitgehend unbefestigten Wegen lernen wir nicht nur die reiche Geschichte der Siebenbürger Sachsen kennen, sondern auch die steilen Pfade unterhalb der Gipfel der Karpaten.

1. Tag: Willkommen in Rumänien Sie fliegen nach Bukarest. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant treffen wir zusammen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Von Bukarest über Sinaia nach Predeal Auf nach Sinaia! Auf landschaftlich reizvoller Route durch das Prahova-Tal fahren wir hinein in die Karpaten. Erster Stopp: Auf einer Waldwiese erhebt sich das pittoreske Schloss Peles, einst eines der Sommersitze der rumänischen Königsfamilie. Die Stilvielfalt im Inneren ist so bunt wie auch verwirrend: Maurische und türkische, aber auch venezianische und deutsche Elemente vermischen sich. Eine Drahtseilbahn bringt uns hinauf in das Bucegi-Gebirge auf 1.400 Meter Höhe. Kaum angekommen, wandern wir schon auf Serpentinaen zurück ins Tal. Schöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt sind garantiert! 170 km (F, A) ↓ 600 m, ☉ 2 Std.

3. Tag: Predeal: Bären, Vampire und Pferdewagen Schon gewusst? Auf dem Gelände des 2005 gegründeten Bärenreservates in Zarnesti (Zeiden) stand ehemals eine Waffenfabrik. „Libearty“ heißt das weitläufige Gelände mit Waldgehegen, Wasserstellen, Höhlen, Beerensträuchern und einer Krankenstation. Wieder in ihren natürlichen Lebensraum zurück gebrachte Braunbären lassen sich hier mit etwas Glück aus nächster Nähe beobachten. Und dann durchstreifen wir die mittelalterliche Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder thront. Wir erfahren, dass die rumänische Königin hier ihre Sommer verbrachte. War Bram Stoker etwa auch hier? Hat die Burg ihn zu seinem Roman „Dracula“ inspiriert? Wir werden es an Ort und Stelle erfahren. Ein Pferdewagen bringt uns in das kleine Dorf Moeciu, hier wartet in einem Landhaus ein zünftiges Abendessen auf uns. 85 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 3 Std.

4. Tag: Wanderungen zu siebenbürgischen Kirchenburgen Brasov (Kronstadt), die Hauptstadt des Burzenlandes, überrascht: In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Im Inneren begeistert uns eine Sammlung anatolischer Teppiche und das bunt bemalte Chorgestühl aus dem 18. Jahrhundert. Und dann geht es auf's Land: Wir erreichen Agnita (Agnetheln), eine der ältesten Siedlungen in Siebenbürgen. Hier, im Harbachtal, wartet eine weiß getünchte, gotische Kirchenburg auf uns. Ein passender Ort, um von den Traditionen der Siebenbürger Sachsen zu hören. Auch in Mosna (Meschen) beeindruckt die Kirchenburg mit Wehrtürmen, Basteien und einer dreischiffigen Hallenkirche ihre Besucher. Kurzer Stopp am Hotel in Bazna und schon rumpelt der Pferdewagen mit uns an Bord über die Dorfstraße. Ziel ist der Nachbarort Boian (Bonnesdorf), in dem sich eine sächsische Kirchenburg aus dem Jahr 1402 befindet. Von hier aus wandern wir durch Wiesen und Felder zurück nach Bazna. Von dem einen oder anderen Hügel genießen wir eine wunderbare Aussicht auf die liebliche Landschaft Siebenbürgens. Und mit etwas Glück sehen wir auch die Wasserbüffel des Ortes friedlich grasen. 195 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ 2 Std.

5. Tag: Biertan und Sighisoara In Biertan (Birtihalm) entdecken wir eine der repräsentativsten sächsischen Kirchenburgen, die von einer kleinen Anhöhe aus das Dorf beherrscht. Inmitten der drei Ringmauern gibt es sogar ein Ehegefängnis. Was es damit auf sich hat? Der Reiseleiter wird es uns erzählen. Durch Mais- und Getreidefelder und spä-

ter entlang des Ufers eines kleinen Baches wandern wir nach Copsa Mare (Großkopisch), das mit einer Pfeilerbasilika aus dem 14. Jahrhundert aufwarten kann. In Sighisoara (Schäßburg) führen Treppen in die Oberstadt, in der sich neben dem Stundturm das Geburtshaus des Vlad Tepes, des einzigen und wirklichen Draculas, befindet. Über die Schülertreppe steigen wir hinauf zur Bergkirche und blicken von dort weit über das Land. Alle, die noch Lust und Laune haben, können gegen Abend in Seuca (Dunkeldorf) von den lokalen Weinen kosten (optional). 140 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 2 Std.

6. Tag: Von Bazna nach Sibiu Den heutigen Tag verbringen wir in Sibiu (Hermannstadt). Auf dem

Großen Ring erfahren wir, dass „die Augen der Stadt“, die speziellen Dachfenster, alle wichtigen Ereignisse des Stadtlebens in früheren Zeiten gesehen haben. Von der Lügenbrücke, der ersten gußeisernen Brücke im heutigen Rumänien, spazieren wir zur evangelischen Stadtkirche. Am späten Nachmittag fahren wir in den kleinen Ort Sibiel (Budenbach), der für gute Luft, unberührte Natur und ein Glasikonenmuseum bekannt ist. Appetit für ein deftiges Abendessen bei Gebirgsbauern holen wir uns bei einer kurzen Wanderung im Schatten der Buchen- und Birkenwälder, der Apfel- und Birnbaumgärten und am Ufer eines Baches, der uns die Frische des Gebirges förmlich spüren lässt. 50 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ 1 Std.

7. Tag: Wandern im Fagarasch-Gebirge Heute geht es in das Fagarasch-Gebirge. In der höchsten Bergkette der gesamten Karpaten befinden sich sieben Berggipfel mehr als 2.500 Meter über dem Meeresspiegel. Die Passstraße „Transfagarasan“ windet sich in steilen Serpentina zwischen den beiden höchsten Bergen Rumäniens, dem Moldoveanu und dem Negoiu, hinauf. Auf 1.235 Metern Höhe an der Seilbahnstation steigen wir aus. Erst fotografieren wir den Bălea-Wasserfall und dann überwinden wir mit der Seilbahn nochmals eine Höhe von tausend Metern. Nun stehen wir vor dem größten Gletschersee der Karpaten, dem Bălea-Lac, der auch den weiter unten gesehenen Wasserfall speist. Bei schönem Wetter sind von hier traumhafte Ausblicke garantiert! Auf geröllreichen Wanderwegen, die sich an den einen und anderen Bergsattel schmiegen, steigen wir zur Talstation ab und fahren auf der „Straße über den Wolken“ zurück nach Sibiu. 150 km (F, A) ↓ 1.000 m, ☉ 4 Std.

8. Tag: Von Sibiu nach Bukarest Wir überqueren die Karpaten auf dem Roten-Turm-Pass und erreichen auf der anderen Seite der Berge das Kloster Cozia, ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Und dann wollen wir die lebendige rumänische Hauptstadt erkunden. Wir sehen den riesigen Palast des Volkes, besuchen die Patriarchenkirche und schlendern durch das Dorfmuseum. Die Reise klingt mit einem Abschiedessen mit Folkloreprogramm aus. 280 km (F, A)

9. Tag: Heimreise von Bukarest Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Bärenreservat Zarnesti

9-Tage-Wanderreise **R 2F6H301**
p. P. im DZ ab € 1.095 / ab € 815*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10		6	18
	24	21	9	27
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F6H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 175

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bukarest, Predeal, Bazna und Sibiu in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2F6H301
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Mit der Drahtseilbahn in das Bucegi-Gebirge
- Schloss Peles und Burg Bran (Törzburg)
- Fahrt mit dem Pferdewagen
- Abschiedessen mit Folkloreprogramm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2F6H30110**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 45
• Weinprobe Seuca (5. Tag)

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 1.000 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



ESTLAND, LETTLAND, LITAUEN



10-Tage-Wanderreise ab € 1.795

- Wanderung auf die Hohe Düne in Nida
- Im Kemer Nationalpark
- Mit Moorschuh im Hochmoor



Kemer Nationalpark

Wandern im Baltikum

Während dieser Reise durch die drei baltischen Länder legen Sie immer wieder leichte Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften zu Fuß zurück. Nicht nur die baltischen Hauptstädte wollen entdeckt werden, sondern auch Burgen und Gutshöfe. Es bleibt viel Zeit für eigene Entdeckungen!

1. Tag: Anreise nach Vilnius Sie fliegen in die litauische Hauptstadt Vilnius. Bei unserem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Vilnius und die Hügel von Kernave Wir beginnen unsere Entdeckungen in der litauischen Hauptstadt am Gotischen Ensemble. Durch malerische Gassen spazieren wir zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen. Später machen wir uns in die erste Hauptstadt des Landes auf: Kernave. Wir erklimmen Hügel für Hügel und hören dabei von ihren ganz eigenen Legenden und Geheimnissen. 70 km (F, M) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2-3 Std.

3. Tag: Von Vilnius auf die Kurische Nehrung Wir verlassen Vilnius und erreichen die einstige großfürstliche Residenz Trakai. Dieses schöne Fleckchen Erde lädt uns geradezu zu einem Spaziergang ein! Elm Anschluss fahren wir nach Klaipeda. Wir setzen mit der Fähre nach Smiltyne auf die Kurische Nehrung über und fahren durch lichte Kiefernwälder bis Juodkrante. Uns zieht es zum Hexenberg und anschließend zum Lehrpfad, der zur Grauen Düne führt. 310 km (F, A) ☉ ca. 2 Std.

4. Tag: Wanderung zur Hohen Düne Wir wandern, durch lichte Kiefernwälder und steigen hinauf

auf die Hohe Düne – die höchste in Nordeuropa. Später schlendern wir an hübschen Fischerhäusern vorbei zum Schwiegermutterberg. Der Schriftsteller Thomas Mann war begeistert von der wilden Schönheit der Natur zwischen Ostsee und Haff und kaufte sich hier ein Sommerhaus – heute ein Museum. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, fährt optional mit einem Kurenkahn hinaus auf das Haff. (F) ↑ 60 m, ↓ 60 m, ☉ 3 Std.

5. Tag: Von Nida nach Riga In Klaipeda spazieren wir durch die Altstadt zum „Ännchen von Tharau“. Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins. In Lettland angekommen, freuen wir uns in der Bucht von Riga auf eine Wanderung am weißen Sandstrand in Jurmala und im Kemer Nationalpark. Am Abend erreichen wir Riga. 270 km (F, M) ☉ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Alte Hansestadt Riga Wir lernen die lettische Hauptstadt bei einem Stadtrundgang kennen. Das Schwarzhäupterhaus, die Tris brali und der Dom zeugen von der reichen Geschichte der Stadt. In der Neustadt bezaubern uns die Straßenzüge mit gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur freien Verfügung. (F)

7. Tag: Von Riga in den Lahemaa Nationalpark Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Den Abend verbringen wir in Estland auf einem Gutshof mitten im Lahemaa Nationalpark. 355 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ 3 Std.

8. Tag: Vom Lahemaa nach Tallinn Im Lahemaa Nationalpark begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. Im Gutshaus von Palmse tauchen wir in das wechselvolle Leben der Familie von Pahlen ein. Einzigartig sind die Moorlandschaften, wie das Hochmoor „Viru raba“, in das einer der am besten zugänglichen Moorpfade Estlands führt. Abends erreichen wir Tallinn. 70 km (F, M) ☉ 2 Std.

9. Tag: Stadt der Türme Tallinn entdecken wir zwischen dem „Langen Herrmann“ und der „Dicken Margarethe“. Über schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster erreichen wir die Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wer möchte, bleibt noch länger auf dem quirligen Markt, denn viele Straßencafés laden zum Verweilen ein. Am Abend kommen wir in einem Restaurant zusammen und lassen die vergangenen Tage Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Wandertage liegen hinter uns. Sie fliegen von Tallinn aus zurück in die Heimat. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Wanderreise **R 2L6H300**
p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.515*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				3							
				13	24	22	19	2			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 310

Teilnehmerzahl mind. 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug(siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Nida, Riga, Lahemaa und Tallinn in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L6H300
- 9x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wandern zu den Burghügeln von Kernave
- Thomas-Mann-Haus in Nida
- Burgruine Turaida im Gauja-Nationalpark
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa Nationalpark
- Abschiedessen im Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L6H30010**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
• Fahrt mit einem Kurenkahn (4. Tag) € 20

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 80 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Königsstädte kombiniert mit Wüstenwandern
- Mit Kamelen durch das Dünenmeer
- Vallée des Roses – wilde Schluchten im Sandsteingebirge



Ait Benhaddou, UNESCO-Welterbe

Marokko – von den Königsstädten in die Wüste

Die Königsstädte sind durch und durch orientalisches: traumhaft und gleichzeitig real. Beim Wüstentrekking durchwandern wir das Erg Chebbi, die größten Dünen Marokkos. Im Stil der Karawanen ziehen wir mit Lastkamelen durch die Welt goldgelber Sanddünen. Was ist Zeit? Eine Erfahrung in der Stille und Weite!

1. Tag: Flug nach Casablanca Sie reisen in den Orient – Willkommen in Casablanca! Nach der Ankunft fahren wir in unser Hotel.

2. Tag: Von Casablanca nach Fès Nach einem frühen Frühstück machen wir uns auf den Weg in die Hauptstadt Marokkos. Rabat hat viele Gesichter: Der Königspalast, die Kasbah des Oudaïas, der Hassan-Turm und das neue Mausoleum. Wir lernen alle bei einer Erkundungstour kennen! In Meknès besichtigen wir das Stadttor und das Mausoleum von Moulay Ismail (nur von außen möglich). Auf dem Weg nach Fès machen wir einen Abstecher nach Volubilis, der größten, römischen Ruinenstadt des Landes. 380 km (F, A)

3. Tag: Mittelalterliches Fès Die Altstadt von Fès steht bereits seit über 30 Jahren unter dem Schutz der UNESCO. Mittags haben Sie die Möglichkeit, ein typisch marokkanisches Restaurant in einem ehemaligen Palast mit uns zu besuchen – lassen Sie sich überraschen, was die marokkanische Küche für

Sie bereit hält! Danach erkunden wir die engen, verwinkelten Gassen, das Töpfer- und Gerberviertel und die ehemalige Koranschule, mit ihren feinen Stuckarbeiten und Holzschnitzereien. (F)

4. Tag: Von Fès nach Midelt Durch Dörfer und sanfte Berglandschaften fahren wir in die nördlichen Ausläufer des Mittleren Atlas. Das 1.660 Meter hoch gelegene kleine Städtchen Ifrane gleicht einem Wintersportort in den Vogesen. Auf der Weiterfahrt durch die berühmten Zedernwälder beobachten wir mit etwas Glück Berberaffen. Schließlich überqueren wir den 2.178 Meter hohen Pass des Col du Zad und erreichen Midelt. 200 km (F, A)

5. Tag: Wanderung im Ziz-Tal Spektakulär ist die Fahrt durch die östlichen Ausläufer des Hohen Atlas. Mittendrin: Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Palmenhaine des traumhaften Ziz-Tales. Über die Oasenstadt Erfoud führt der Weg ins Erg Chebbi, die größten und höchsten Dünenfelder Marokkos. Wir spazieren durch den gelb-

roten Sand zu einem Aussichtskamm, um das prächtige Farbenspiel bei Sonnenuntergang zu erleben. 270 km (F, A) ☉ ca. 2 Std.

6. Tag: Trekking: Dünen, Dattelpalmen, Dromedare Morgens treffen wir unsere Begleitmannschaft mit den Lastkamelen. Sobald das Gepäck auf die Tiere verteilt ist, brechen wir zum Trekking auf. Wer mag, kann optional ein extra Reitkamel dazu buchen. Vor uns liegen einmalige Tage in der Wüste! Die Aussicht von den Dünenkämmen ist genauso märchenhaft wie die Sonnenaufgänge und die Stille der Nacht. Unsere Zelte bauen wir inmitten der Wüste auf und genießen das Farbenspiel in den Abendstunden. Das Abendessen wird uns im Messezelt oder im Freien, traditionell immer erst nach Einbruch der Dunkelheit, serviert. Wir nehmen Abschied von unserer Begleitmannschaft und den treuen Kamelen. Es geht zurück nach Merzouga. (F, M, A) ↑ 170 m, ↓ 170 m, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Erg Chebbi Weiter südwärts ziehen wir heute meist über die größeren Dünenkämme des Erg Chebbi. Der Name bedeutet etwa „blonde Dünen“, obwohl die Dünen eher rötlich oder orangefarben sind. Sanfte Linien schwingen sich vom Boden hinauf zum Dünenkamm. Genießen Sie den einmaligen Blick und lassen Sie die Gedanken schweifen. Unsere Zelte bauen wir inmitten der Wüste auf, wie jeden Tag, und genießen das Farbenspiel in den Abendstunden. Wir wandern mit den Beduinen und unseren Kamelen tiefer hinein ins Herz des Dünenmeeres von Erg Chebbi. Die riesigen Dünen bieten einen eindrucksvollen Anblick. Sie zu besteigen, ist oft sogar eine sportliche Herausforderung. Vom „Dünengipfel“ bietet sich eine wunderbare Aussicht und der Sonnenuntergang wird zum unvergesslichen Erlebnis. (F, M, A) ↑ 110 m, ↓ 110 m, ☉ ca. 5 Std.

8. Tag: Von Erg Chebbi nach Hassi Merdani Wir wandern mit den Beduinen und unseren Kamelen tiefer hinein ins Herz des Dünenmeeres von Erg Chebbi. Die riesigen Dünen bieten einen eindrucksvollen Anblick. Sie zu besteigen, ist oft sogar eine sportliche Herausforderung. Vom „Düngipfel“ bietet sich eine wunderbare Aussicht und der Sonnenuntergang wird zum unvergesslichen Erlebnis. (F, M, A) ↑ 120 m, ↓ 120 m, ☉ ca. 6 Std.

9. Tag: Von Hassi Merdani nach Erg Znigui Mit unserer Karawane ziehen wir nordwärts zu den Dünenfeldern des Erg Znigui. Wir genießen noch einmal die Ruhe und die Weite der Sahara. Auch unser heutiger Lagerplatz befindet sich in der Nähe von kolossalen Dünen. Wer möchte, kann noch einmal in den Ozean aus Sand eintauchen, die höchsten „Sandwellen“ erklimmen und sich im immer wärmer strahlenden Abendlicht von der einzigartigen Stimmung der Wüste verzaubern lassen. Unser Wüstenabenteuer neigt sich dem Ende zu und wir nehmen Abschied von unserer Begleitmannschaft und den treuen Kamelen. Im Anschluss fahren wir zu unserem Gästehaus in Merzouga. (F, M, A) ↑ 170 m, ↓ 170 m, ☉ ca. 6 Std.

10. Tag: Von Merzouga über Rissani in die Dadès-Schlucht Das Oasendorf Rissani war früher ein bedeutender Karawanenstützpunkt. Wir besuchen den bunten Marktplatz, der von rosarot gefärbten Lehmhäusern umgeben ist. Auf der Fahrt nach Tinejdad besichtigen wir die „Foggaras“, die hier typischen, unterirdischen Bewässerungskanäle. Durch Palmenoasen geht es zur Todra-Schlucht mit ihren steil aufragenden Felswänden und weiter in die landschaftlich spektakuläre Dadès-Schlucht. 270 km (F, A)

11. Tag: Wanderung in der Dadès-Schlucht Morgens unternehmen wir eine kleine Wanderung in der Dadès-Schlucht mit ihren bizarren Erosions-

formen und Oasen-Gärten. Typisch für die Gegend sind die vielen Kasbahs – historische, aus Stampflehm errichtete Festungsanlagen. Eine der bekanntesten sehen wir in Skoura. Über den Anbau von Rosen erfahren wir mehr in der Stadt Kelaa M'Gouna. Schnuppern erlaubt: Aus duftenden Blütenblättern wird Öl für die Parfümherstellung gewonnen. 170 km (F, A) ☉ ca. 3,5 Std.

12. Tag: Von Ait Benhaddou nach Marrakesch Ein Tag voller Höhepunkte: Ait Benhaddou ist ein malerisches Berberdorf und Weltkulturerbe. Wir durchstreifen das Labyrinth aus Häusern, Türmen und Gemeinschaftsspeichern. Auch viele Film-Produktionsfirmen haben diesen Ort als Kulisse für sich entdeckt. Über den 2.260 Meter hohen Tizi-n-Tichka, den höchsten befahrbaren Gebirgspass des Landes, geht es nach unserer Mittagspause nach Marrakesch. 200 km (F, A)

13. Tag: Orient pur in Marrakesch! Zu Fuß besichtigen wir die Medina, die zu Recht seit Jahrzehnten als UNESCO-Welterbe geschützt ist. Das wichtigste Bauwerk und Wahrzeichen der Stadt ist die Koutoubia-Moschee. Neben prächtigen Stadttoren und Sultansgräbern bestaunen wir auch den Bahia-Palast mit seinem idyllischen Innenhof. Am Abend lassen wir das Erlebte der letzten Tage bei einem gemeinsamen Essen Revue passieren. (F, A)

14. Tag: Heimreise Zwei Wochen Marokko liegen hinter uns – was war Ihr ganz persönlicher Höhepunkt der Reise? Auf der Fahrt zum Flughafen Casablanca lassen Sie noch einmal die Gedanken schweifen. Bis zum nächsten Mal in Marokko! 245 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kaiserstadt, Meknès

14-Tage-Wanderreise **R 254H000**
p. P. im DZ ab € 1.645 / ab € 1.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

24	14	22	13	3
----	----	----	----	---

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/254H000 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 23.02., 16.03., 20.04., 21.09., 12.10., 02.11. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 275

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Casablanca (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- Gepäcktransport während der Wanderungen
- Wanderungen laut Programm
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Casablanca, Fès, Midelt, Ait Benhaddou und Marrakesch in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/254H000
- 3 Zeltübernachtungen in der Wüste
- 4 Übernachtungen in einfachen Gästehäusern in Merzouga und in der Dadès-Schlucht
- 13x Frühstück, 4x Mittagessen, 11x Abendessen
- Mittagessen im Hohen Atlas

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Durch die Medina von Fès
- Bahia-Palast in Marrakesch
- Foggaras: unterirdische Bewässerungskanäle
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 254H00001**

- Reitkamel während des Dünentrekking (6. bis 9. Tag) € 110

Mehr Komfort

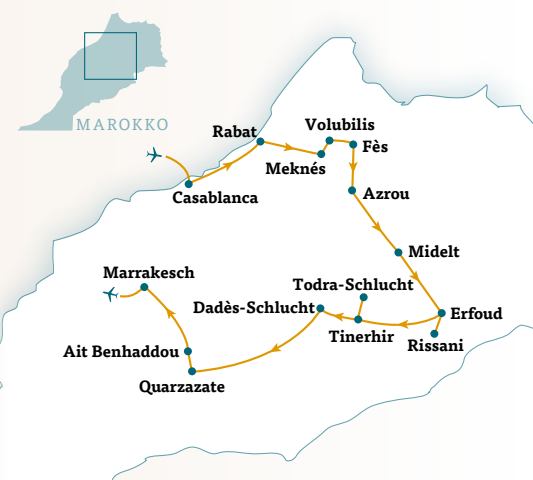
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 2.260 m
max. Höhendifferenz: 170 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 6 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Wandern auf dem Leopard-Trail am Blyde River Canyon
- Ganztägige 4x4 Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark
- Kap Agulhas: am südlichsten Punkt Afrikas



Blyde River Canyon

Südafrika auf Schritt und Tritt

Spektakuläre Drakensberge, Safaris, Strände, Sternenhimmel – knapp drei Wochen reisen wir quer durch Südafrika und lernen die vielfältige Schönheit des Landes kennen. Freuen Sie sich auf spannende Wanderungen, beeindruckende Naturkulissen und faszinierende Tierwelten – und auf Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Am Abend beginnt Ihre Reise mit Ihrem Flug nach Johannesburg.

2. Tag: Ankunft in Johannesburg Am Flughafen begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und wir fahren gemeinsam ins Hotel. Sie haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Johannesburg zum Blyde River Canyon Das Abenteuer beginnt und wir machen uns auf den Weg Richtung Norden in die Provinz Mpumalanga. Unser Unterkunft liegt unweit der malerischen Panoramaroute mit Ausblick auf die bekannten Three Rondavels. Wie wäre es mit einem Sundowner auf der Terrasse der Lodge? (F, A)

4. Tag: Wandern am Blyde River Canyon Heute geht es zum Blyde River Canyon. Der Leopard-Trail schlängelt sich durch den größten grünen Canyon der Welt und ist eine Wanderroute der Spitzenklasse. Mit dichten Wäldern, Wasserfällen, spektakulären Ausblicken und dem Besuch der Bourkes Luck

Potholes wird dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft in Hazyview und können am Pool entspannen. Wer mag kann heute schon optional an einer Pirschfahrt im Krüger-Nationalpark teilnehmen. 54 km (F, A) ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Krüger-Nationalpark: auf Pirsch Halten Sie Ihre Kameras bereit! Bereits früh am Morgen fahren wir in den Krüger-Nationalpark und entdecken die Tierwelt bei einer ganztägigen Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug. Mit etwas Glück erspähen wir die „Big Five“ – Elefant, Nashorn, Leopard, Löwe und Büffel. Auch Giraffen, Zebras, eine Vielzahl an Antilopen und Vogelarten finden einen Platz in unserer Fotosammlung. (F, A)

6. Tag: Von Hazyview nach Eswatini Unsere heutige Etappe führt uns nach Eswatini, dem ehemaligen Swasiland. Im Mlilwane Wildlife Sanctuary begeben wir uns auf den Botanical & Nature Trail und wandern durch ein Naturwunderland mit Gra-

sebenen, Granitbergen, Wasserfällen und einer reichen Tierwelt. 270 km (F, A) ☉ ca. 2 Std.

7. Tag: Von Eswatini in die nördlichen Drakensberge Heute verabschieden wir uns vom kleinsten Königreich der Welt und setzen unsere Reise fort. Unser schönes Resort für die nächsten zwei Tage liegt eingebettet in die unberührte Natur der Drakensberge. Wir lassen den Tag mit Blick auf die Berge entspannt ausklingen. 425 (F, A)

8. Tag: Wandern in den Drakensbergen Den heutigen Tag gestalten Sie ganz nach Ihren Wünschen. Sie haben die Wahl: Entdecken Sie die zahlreichen Wanderwege mit Ihrer Reiseleitung oder schließen Sie sich einer der angebotenen Wanderungen mit lokalem Führer an? Alternativ können Sie auch eine der anderen Aktivitäten des Resorts nutzen. Vielleicht heute lieber eine Runde Golf oder eine Mountainbike-Tour? (F, M, A)

9. Tag: Von Durban nach Kapstadt Wir verlassen KwaZulu-Natal und fliegen von Durban fliegen nach Kapstadt. Wir fahren zu unserem Hotel und haben den restlichen Tag für uns. Die Innenstadt Kapstadts ist gut zu Fuß zu erforschen. Die Victoria & Alfred Waterfront gilt als eine der größten Attraktionen. Hier befinden sich zahlreiche Bars, Restaurants und Geschäfte. Entdecken Sie die Mischung aus Europa und Afrika! 300 km (F)

10. Tag: Kapstadt: Wandern am Tafelberg Bereits am frühen Morgen brechen wir zu einer Wanderung auf. Wir nehmen den „Pipe Track“, eine der schönsten Wanderungen herum um den Tafelberg, die für ihre Schönheit und Ruhe bekannt ist. Am Nachmittag lernen wir die „Mutterstadt Südafrikas“



- Wandern auf dem Dana-Trail
- Übernachtungen im Zeltcamp im Wadi Rum
- Im Wadi Mujib: 400 Meter unter dem Meer



Dana-Trail

Jordanien – wandern durch Wüste und Wadis

Jordanien ist nicht nur ein Ziel für Pilger und Kunstbegeisterte. Neben Petra und dem Berg Nebo fasziniert das Land seine Besucher mit einzigartigen Naturlandschaften und artenreichen Biotopen. Aber: Die entdeckt nur der, der seine Wanderschuhe schnürt!

1. Tag: Anreise nach Amman Sie fliegen nach Amman – Willkommen im Orient! Spannende und aktive Tage erwarten uns. (A)

2. Tag: Von der Ritterburg in die Antike Im Norden Jordaniens thront die Festung von Ajlun, die ein Neffe des großen Sultans Saladin gegen die Kreuzfahrer errichten ließ. Zu ihren Füßen wandern wir durch die überraschend grüne Hügellandschaft auf dem „Scenic Viewpoint Trail“. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke in die Jordansenke. Nachmittags erwartet uns ein Höhepunkt – Jerash. Die alte Handelsstadt führt uns in die Zeit der Römer. Wir finden hier die am besten erhaltenen Denkmäler der Antike. Das weitläufige Gelände hält einige Entdeckungen für uns bereit. 220 km (F, A) ↑ 390 m, ↓ 390 m, ☉ ca. 4 Std.



Im **April** blüht die **schwarze Iris**, die Nationalblume Jordaniens.

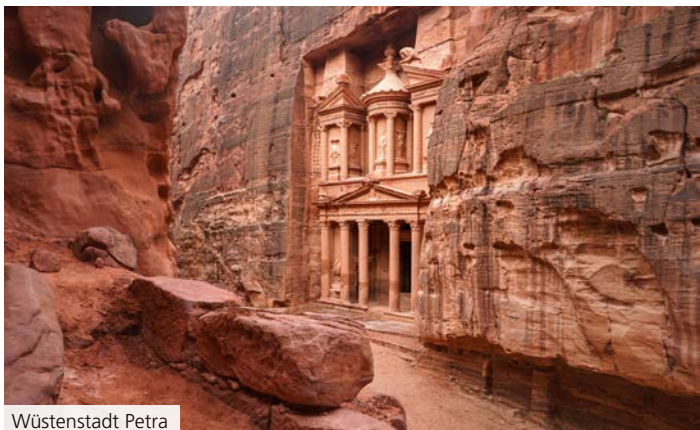
3. Tag: Von Amman ins Dana Naturreservat Auf der Königsstraße fahren wir in südwestlicher Richtung nach Madaba. Weltberühmt wurde die Stadt aufgrund eines Mosaiks aus dem 6. Jahrhundert. Es zeigt eine Landkarte von Palästina mit Jerusalem und der Grabeskirche im Mittelpunkt. Sie ist die älteste kartografische Darstellung des Heiligen Landes. In Kirbet El-Mekhayat schauen wir uns die Überreste der Lot- und Prokop-Kirche genauer an und wandern auf den Berg Nebo. An einem klaren Tag genießen wir einen einzigartigen Ausblick auf das Jordantal und das Tote Meer. Nachmittags erreichen wir das Dana Naturreservat. 230 km (F, A) ↑ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

4. Tag: Im Dana-Nationalpark Dana ist das wichtigste Biosphärenreservat im Nahen Osten. Wir fin-

den hier fast 900 Pflanzenarten und seltene Tiere wie den Nubischen Steinbock oder den Wüstenluchs. Die Strecke führt uns nach Dana Village, wo die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Hier machen wir uns mit dem ganzheitlichen Projekt der „Royal Society for the Conservation of Nature“ vertraut. Von imposanten Aussichtspunkten blicken wir auf weite Ebenen mit zahlreichen Schluchten. Die unterschiedlichen Vegetationsstufen, zu denen auch Wacholderwälder gehören, sind das eigentliche Erlebnis unseres Ausflugs. 130 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m ☉ ca. 5 Std.

5. Tag: Petra: Stadt im Fels Es zählt zu den Neuen Weltwundern der UNESCO und gilt als eine der schönsten archäologischen Stätten weltweit. Nichts ist mit Petra vergleichbar! Vor allem die Effekte, die das Sonnenlicht auf bunten Sandsteinfelsen hervorbringt, sind einzigartig. Wir bewundern auf unseren Wanderungen die Gebäude, Grabkammern, Straßen und Kultplätze. Heute verschaffen wir uns zunächst einen Überblick, wandern durch die Schlucht des Siq und besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Auf den Spuren eines alten Prozessionsweges steigen wir auf zum Hohen Opferplatz, dem bedeutendsten Kultort, und genießen die grandiose Aussicht auf die Ruinenlandschaft. Auf unserem Rückweg durch das Wadi Farasa kommen wir an zahlreichen Gräbern vorbei. 170 km (F, A) ↑ 600 m, ↓ 600 m, ☉ ca. 5-6 Std.

6. Tag: Klein Petra und Ed Deir Ein weiterer Tag in der Nabatäerstadt! Von El-Beidha aus starten wir zu einer Wanderung, die uns durch die grandiose Bergwelt Klein Petras führt. Einige Passagen erfordern Trittsicherheit. Immer wieder erhalten



Wüstenstadt Petra



Meze

wir Ausblicke auf bizarre Felsformationen und Schluchten. Wir erreichen die Felsenstadt durch den Hintereingang am Kloster Ed Deir, hoch oben auf einem Plateau gelegen. Dieses Felsengrab gehört neben dem Schatzhaus zu den schönsten Fassaden in Petra. Hinab geht es über eine ausgetretene Felsentreppe (ca. 800 Stufen) in den Talkessel. In der Ferne erblicken wir die mächtigen Fassaden der Königsgräber. Wir passieren das Löwentriklinium, ein durch Erosion stark verwittertes Grabmal. (F, A)
 ↑ 350 m, ↓ 350 m, ☀ ca. 6 Std.

7. Tag: Der Ruf der Wüste Wir verlassen Petra nach dem Frühstück und fahren zum Wadi Rum. Typisch für das Wadi Rum sind roter Sand, mächtige Dünen und von der Natur gebildete Felsbögen. Hier, im Tal des Mondes, wurden die spektakulären Außenaufnahmen des Filmklassikers „Lawrence von Arabien“ von David Lean gedreht. Von der Beduinenstation geht es per Geländewagen zur Lawrence-Quelle, in der Lawrence von Arabien gebadet haben soll. In der Khazali-Schlucht bewundern wir bei einem kurzen Spazier-

gang Felszeichnungen. Ganz Aktive erklimmen eine der Sanddünen 140 km (F, A) ☀ ca. 3 Std.

8. Tag: Erlebnis Wadi Rum Wir begeben uns auf die Spuren der Beduinen, die schon Jahrtausende vorher hier gesiedelt haben und genießen die Ausblicke auf die sich wandelnde Landschaft mit ihren Dünen zwischen den bizarren Felsgebilden. Zum stilechten Mittagessen erwarten uns die Beduinen mit ihrer traditionellen Küche: Lamm aus dem Erdofen! Schon die frühen Nomaden haben also gut gelebt! Nach diesem kulinarischen Höhepunkt genießen wir noch einen Tee. Wir sind zu Gast bei einer Beduinenfamilie und erfahren Spannendes über den Alltag in der Wüste. (F, M, A)
 ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☀ ca. 4 Std.

9. Tag: Wanderung am Toten Meer Nach einer Fahrt durch das Wadi Araba zum Toten Meer hat unsere Reise noch einen besonderen Höhepunkt: Wir wandern durch das Wadi Mujib mit seinen tief eingeschnittenen Schluchten und den bizarren Felsformationen. Der Fluss ist unser einziger Weg durch die engen, 50 Meter tiefen Schluchten des

Wadis (Badeschuhe empfehlenswert). Sollte der Siq Trail wasserstands – oder witterungsbedingt geschlossen sein, wandern wir auf dem Ibxweg. Wir lassen die Reise am Toten Meer ausklingen. 332 km (F, A) ↑ 180 m, ↓ 180 m, ☀ ca. 4 Std.

10. Tag: Am Toten Meer Nach dem Frühstück haben wir noch einen perfekten Abschluss unserer Reise: Wir erholen uns am Toten Meer. Angekommen am tiefsten Punkt der Erde springen wir in die Fluten! Sich tragen lassen, vom salzigen, mineralreichen Wasser: Ein besonderes Erlebnis, von dem wir zu Hause berichten werden. (F, A)

11. Tag: Rückreise Es geht zum Flughafen und zurück in die Heimat. Sie möchten noch ein wenig bleiben und entspannen? Genießen Sie erholsame Tage unter der Sonne Jordaniens! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Wanderreise **R 239H300**
 p. P. im DZ ab € 2.595 / ab € 1.895*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				16						
	25	15	13	30	14					

J F M A M J J A S O N D
 Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/239H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 24.03., 14.04., 12.05., 15.09., 29.09., 13.10. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit Royal Jordanian in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Amman (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*

- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Wanderungen laut Programm
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Amman, Dana, Petra, Wadi Rum und am Toten Meer in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/239H300
- 2 Übernachtungen im Zeltcamp
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderung auf dem „Scenic Viewpoint Trail“
- Ausführliche Wanderungen in Petra
- Treffen mit Beduinen
- Visabeschaffung
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

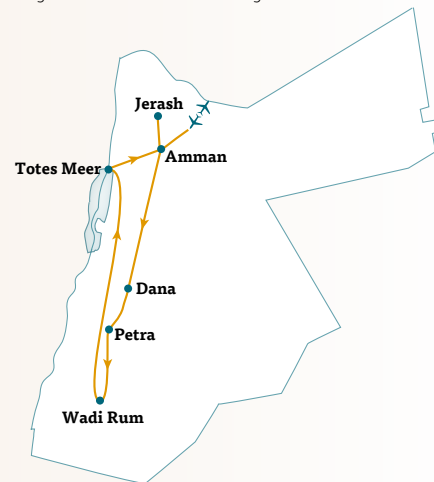
BA ZZF1
 € 90

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: ca. 1.200 m
 max. Höhendifferenz: 400 m
 max. Wanderdauer: ca. 6,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Viehmarkt in Nizwa
- Übernachtung auf der Insel Masirah
- Wanderung zum Ort Sab Bani Khamis



Wasserkanal, Jebel Sham

Oman – aktiv erleben

Das Sultanat einmal anders erleben – und zwar auf Wanderungen durch die Natur. Auf Sie warten spannende Wanderungen durch Canyons und Wüsten sowie traumhafte Oasen und der höchste Punkt im Oman mit weitem Blick über das Land. Wer kann schon von sich behaupten, ein so exotisches Land aktiv erkundet zu haben?

1. Tag: Anreise nach Muscat Sie treten heute Ihren Flug in den Orient an. Am Abend erreichen Sie Muscat.

2. Tag: Sultanspalast und Mutrah Souk Orientales Flair und Moderne treffen in Muscat aufeinander. Eine erste Erkundungsfahrt in das alte Zentrum gibt erstaunliche Einblicke. Wir besuchen die Große Moschee des Sultan Qaboos. Anschließend starten wir unseren Spaziergang zum Sultanspalast. Dieser wird von den beiden Forts Mirani und Jalali umgeben, die einst Bucht und Hafen von Muscat bewachten. Der Riyam-Park bietet eine schöne Aussicht auf den Hafen. Von hier wandern wir über einen Hügel und durch ein Wadi gemütlich bis zum Mutrah Souk. Nach einer kurzen Pause haben wir die Möglichkeit, den von Weihrauchduft durchzogenen Souk zu besuchen. Bestaunen Sie die prächtigen Auslagen an Safran, Kleidern, Antiquitäten und Silberschmuck und kommen Sie mit den Einheimischen ins Gespräch. (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2 Std.

3. Tag: Von Muscat auf den Jebel Shams Wir verlassen Muscat und passieren das Fischerdorf Seeb. Schließlich erreichen wir die am Fuße des Jebel Akhdar gelegene Oase Nakhil. Sehenswert ist das Fort mit seinen unzähligen Vorsprüngen und Ecken. Weiter geht es durch eine Landschaft von bizarrer Schönheit bis zum Wadi Bani Auf. Mit seinem markanten Wasserlauf zwischen Palmen wirkt die Felsschlucht wie eine ideale Spielfilmkulisse. Die Ortschaft Bilad Sayt lässt mit ihren Terrassenfeldern an den Jemen denken. Bei einer kurzen Wanderung erschließen wir uns die Umgebung, bevor es in unser Camp auf dem Jebel Shams geht. 280 km (F, P, A) ☉ ca. 1,5 Std.

4. Tag: Omans Grand Canyon erwandern Heute geht es hoch hinaus! Mit dem Geländewagen fahren wir zum „Plateau“, das auf einer Höhe von 1.950 Metern liegt. Dort beginnt unsere Wanderung am Jebel Shams. Vielleicht haben wir Glück und sehen Geier im Wind kreisen. Die atemberaubenden Ausblicke in die Wadis, die ca. 1.500

Meter tiefer liegen, lassen die Zeit vergessen. Wir folgen dem Canyon, genehmigen uns ein Picknick inmitten der quasi alpinen Natur Arabiens und überqueren einige Hochflächen. Lediglich den höchsten Punkt des Landes können Sie nicht begehen: Er wird von einer Radaranlage eingenommen. Auf gleichem Weg steigen wir wieder hinab. (F, P, A) ↑ 400 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

5. Tag: Zu Fuß entlang des Canyons Gemeinsam mit unserem ortskundigen Begleiter geht es im Geländewagen zum Anfangspunkt unserer Wanderung: dem Dorf Al Khitaym. Wir folgen einem direkt am Canyon gelegenen alten Saumpfad. Die grandiosen Ausblicke werden uns gewiss in Erinnerung bleiben. Schließlich erreichen wir eine alte Stadt, die in den Felsen gebaut wurde. Die geschützte Lage und die gute Wasserversorgung brachten die Einwohner einst dazu, sich hier anzusiedeln. Heute leben dort noch einige wenige Familien. Sie bestellen ihre Gärten und Steinterrassenfelder mit Wassermelonen, Zwiebeln und Tomaten und halten Ziegen. Nach der Wanderung geht es hinab nach Jabrin. Der Palast mit seinen schön verzierten Fenstern und Holzgalerien zählt zu den schönsten des Landes. Im Ort Al Hamra können wir uns in einem typischen Lehmhaus in den alten Oman versetzen. 190 km (F, P, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Wanderung mit Blick auf das Wadi Muhaydin Sowohl in der Geschichte als auch in der Religion des Oman hat Nizwa eine zentrale Rolle gespielt. Bei einem Rundgang lernen wir die alte Hauptstadt kennen. Nachdem die Julanda-Könige hier zum Islam übertraten, wurde die Stadt

der bevorzugte Ort für die Wahl des Imam. Schon von weitem beeindruckend sind die alles überragende Festung und der farbenfrohe Souk. Anschließend fahren wir nach Birkat al-Mauz, einem Ort, der sich bis heute die Atmosphäre einer Oasenstadt erhalten hat. Zu unserer heutigen Wanderung starten Sie in Al Aqor. Ihr Weg führt Sie entlang der Terrassenfelder, durch ursprüngliche Bergdörfer und vorbei an Fossilienfundstellen mit beeindruckendem Blick auf das Wadi Muhaydin. Am Endpunkt der Wanderung in Sayq befindet sich eine Rosenwasserdestilliererie. Wir steigen in Geländewagen um – und weiter geht es zur Wüste Wahiba Sands. Die vielfältigen Dünenformationen erleben wir bei einer Safari, die im Wüstencamp endet. 340 km (F, P, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

7. Tag: Oase in der Wüste Der Oman zählt zu den besonders dünn besiedelten Ländern der Erde – nicht zuletzt wegen seines hohen Wüstenanteils. Nicht weit entfernt befindet sich das wahrscheinlich schönste Wadi des Oman: das Wadi Bani Khalid. Wir machen uns auf den Weg über schmale Pfade entlang kleiner Wasserläufe bis wir an Wasserpoools mit klarem Wasser zwischen abgerundeten Felsen ankommen. Wir setzen unseren Weg bis zur Muqil Höhle fort und wer will, genießt im Anschluss ein Bad im angenehm kühlen Wasser. Nach einem Picknick im Wadi kehren wir in die Wüste zurück. Was für ein Gegensatz! (F, P, A) ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Quer durch die Wüste Die Fahrzeuge bringen uns zunächst zur Küste. Der Indische Ozean erwartet uns mit Lagunen und Salzwüsten sowie einer fast unglaublichen Fülle von Vogelarten. Bei einem Spaziergang atmen wir salzhaltige Luft und

lauschen den Wellen. Später fahren wir zum Hafen von Shannah und setzen mit einer Fähre auf die Insel Masirah über. 350 km (F, P, A) ☉ ca. 1 Std.

9. Tag: Masirah Island Erkundungen Auf entspannten Wegen entdecken wir weite Teile der Insel, die vor allem für ihre unberührten und einsamen Strände bekannt ist. Wir haben Zeit zum Baden und werden sicherlich die eine oder andere Tierbeobachtung machen. Wale fühlen sich vor der Küste heimisch, ebenso Meeresschildkröten. Genießen Sie am Abend den Sonnenuntergang vor landschaftlich schöner und unbebauter Kulisse. (F, A) ☉ ca. 1,5 Std.

10. Tag: Seefahrer und Schildkröten Wir verlassen Omans größte Insel und begeben uns auf den Weg zurück aufs Festland. Sur, frühere Seefahrerstadt, empfängt uns mit traumhaftem Panorama. Wir entdecken den Ort mit seinem pittoresken Hafen und machen uns am Abend auf nach Ras Al Jinz, wo uns Naturführer an den Strand begleiten und wir mit etwas Glück Schildkröten bei der Eiablage sehen können. (F, A)

11. Tag: Wanderung zu den Falaj-Kanälen Unser heutiges Ziel sind zwei der schönsten Wadis des Oman: das weitläufige Wadi Tiwi und das wilde Wadi Shab, das seinem Namen „Schlucht zwischen den Klippen“ mit den Felsvorsprüngen, der üppigen Vegetation und dem kühlen Wasser alle Ehre macht und eine geradezu orientalische „Bilderbuchlandschaft“ darstellt. In den beiden Tälern werden wir jeweils eine kleine Wanderung zu den Falaj-Kanälen unternehmen. Diese gehören zu den wohl ungewöhnlichsten Welterbestätten der UNESCO. Seit über 1.000 Jahren versorgen sie die Menschen in den Oasentälern mit frischem Wasser

aus den Bergen. 280 km (F, P, A) ↑ 400 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 2 Std.

12. Tag: Abschied vom Oman Am Flughafen von Muscat endet diese erlebnisreiche Reise mit dem Rückflug in Ihre Heimat.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)



Al KhorMoschee, Muscat

12-Tage-Wanderreise **R 211H300**
p. P. im DZ ab € 3.495 / ab € 2.735*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	10								3	8	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/211H300 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 575

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Muscat (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Jeepsafaris laut Programm in landestypischen Geländewagen mit Klimaanlage
- Fährfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Muscat, Nizwa, Masirah und Sur in 2- bis

4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/211H300

- 4 Zeltübernachtungen in vorbereiteten Camps in Jebel Shams und Wahiba Sands
- 10x Frühstück, 7x Picknick, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Jabrin – Omans schönste Palastfestung
- UNESCO-Welterbe Al Falaj
- Bilderbuchlandschaften Wadi Tiwi und Wadi Shab
- Oasenstadt Birkat al-Mauz
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/211H300

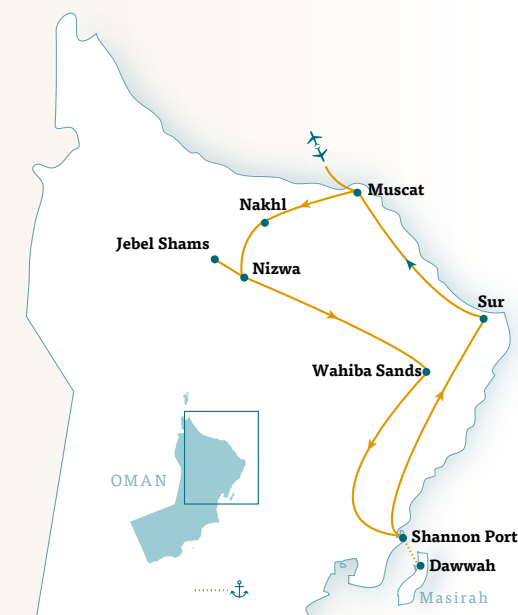
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 2.700 m
max. Höhendifferenz: 950 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 4 Std.

Bei Buchung mit Flügen der Oman Air können Sie diese Reise auch mit unseren Sansibar Reisebausteinen verlängern.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Auf dem Inkatrail nach Machu Picchu
- Wanderung im Colca Canyon
- Entdeckungen auf dem Titicaca-See

Wandern am Machu Picchu

Peru aktiv entdecken

Auf dieser Reise erleben wir dieses an Kultur wie auch an Naturschätzen reiche Land, erkunden die eindrucksvolle Metropole Lima und nähern uns Machu Picchu langsam zu Fuß. Wir spüren die Magie auf dem Titicaca-See und lassen uns von Peru verzaubern. Wir lernen ein vielfältiges Land aktiv kennen.

1. Tag: Anreise nach Lima Unsere Reise startet mit dem Flug nach Peru. Nach Ankunft in Lima werden wir zu unserem Hotel gebracht.

2. Tag: Von Lima nach Arequipa Morgens Flug nach Arequipa. Nachdem wir im Hotel angekommen sind, unternehmen wir einen leichten Spaziergang zur Höhenanpassung. Wir erkunden das Zentrum der „Weißen Stadt“ mit der Kathedrale und dem berühmten Kloster Santa Catalina. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (F, A)

3. Tag: Die Campiña Wir erkunden das landschaftlich beeindruckende Umland Arequipas, die berühmte „Campiña“ mit den Bezirken Sabandía, Characato, Yarabamba, Quequeña und Sogay. Im Verlauf des Ausflugs genießen wir immer wieder den Ausblick auf die Landschaft und lernen auch einige der kleinen Orte abseits der Touristenströme und seine Einwohner kennen. Die Inka-Terrassen von Yumina werden teilweise heute noch landwirtschaftlich genutzt. Anschließend fahren wir nach Sogay, einem kleinen Ort, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein

scheint, und starten von hier eine etwa vierstündige Wanderung zu den gleichnamigen Wasserfällen. Wir werden mit herrlichen Blicken auf die umliegenden Hügel, Berge und Vulkane belohnt. (F, L) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Von Arequipa ins Colca-Tal Am Morgen brechen wir in Richtung Colca-Tal auf. Die Straße vorbei am Chachani Vulkan schlängelt sich hinauf ins Hochland auf über 4.000 Meter, bevor wir wieder hinab zum Colca-Canyon fahren. Nach dem Mittagessen in Chivay haben Sie Zeit für erste eigene Erkundungen, oder Sie nehmen an unserem optionalen Besuch der Thermalquellen von La Calera teil. In fünf Becken zwischen 30 und 40 Grad können wir frische Energie für die morgige Wanderung tanken. 170 km (F, M)

5. Tag: Wanderung im Cañon del Colca Voller Tatendrang brechen wir am Morgen Richtung Madrigal auf, um die Wanderung zur Festung von Chimpa auf knapp 3.500 Metern Höhe in Angriff zu nehmen. Während der Wanderung passieren wir die vielfältige Flora und Fauna und uns begegnen Hinterlassen-

schaften wie Felsmalereien längst vergangener Kulturen. Bei der alten Verteidigungsanlage angelangt, erhaschen wir einen einmaligen Blick über den Cañon del Colca. Nach einer Mittagspause beginnt der Abstieg bis zur Felsformation Ventana de Chimpa. Der weitere Weg führt uns bis zur Puente Chimpamayo, von wo aus wir wieder zum Hotel zurückkehren. (F, L) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Aus dem Colca-Tal nach Puno Nirgendwo sonst in Peru lassen sich Kondore so atemberaubend nah sichten wie am Cruz del Condor. Mit etwas Glück sehen wir, wie die großen Andenvögel am Morgen die Schlucht hinauf in den Himmel steigen. Aber auch der Blick in die entgegengesetzte Richtung ist die Reise wert: Je nach Auslegung ist der Cañon del Colca der zweitiefste Canyon der Welt. Anschließend fahren wir nach Puno am Titicaca-See. 260 km (F)

7. Tag: Von Puno nach Luquina Mit dem Boot fahren wir zu den „Schwimmenden Inseln“ der Uros. Kaum zu glauben: Die Inseln bestehen nur aus aufgeschichtetem Schilf und tragen ihren Namen zu Recht! Im Anschluss begeben wir uns wieder an Bord unseres Bootes und setzen zum Hafen Karina über. Hier beginnt die heutige Wanderung, die uns entlang des Ufers zur Gemeinde Luquina Chico führt. Entlang des Weges genießen wir eine traumhafte Aussicht auf den Titicaca-See und die schneebedeckten Andengipfel und treffen immer wieder auf Einwohner der lokalen Gemeinden, die hier ihre Felder bestellen oder Tiere hüten. Am frühen Nachmittag erreichen wir die Gemeinde und die Reisegruppe wird auf die Gästehäuser der Gemeinde aufgeteilt. Nach dem Mittagessen haben Sie den Nachmittag frei und können entlang des Ufers spazieren. Ein Abendessen mit der Gastfamilie bietet uns die Chance für einen kul-



Arequipa, Plaza de Armas

turellen Austausch und einen Einblick in das ländliche Leben am Ufer des Titicaca-Sees. (F, M, A)
 ↑ 200 m, ↓ 200 m, ca. 2 Std.

8. Tag: Von Luquina nach Puno Nach dem Frühstück wandern wir auf den nahegelegenen Hügel Kañi Cristo, der für die Gemeinde Luquina Chico der wichtigste „Apu“ ist. Unter Apus versteht man in der Andenreligion heilige Berge, die den Bewohnern Schutz bieten und mit großem Respekt verehrt werden. Während der Wanderung genießen wir wieder tolle Ausblicke auf den See, die Ufergemeinden und die Inseln Taquile und Amantani. Rückfahrt nach Puno. 50 km (F, M) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2 Std.

9. Tag: Von Puno nach Cuzco Wir reisen mit dem Bus nach Cuzco. Während der Fahrt durchqueren wir

das peruanische Hochland, das weite Altiplano, und können in der Ferne die verschneiten Berge bewundern. Am La Raya-Pass erreichen wir eine Höhe von über 4.300 Metern. Wir besichtigen die Ruinen von Raqchi, beeindruckende Überreste eines Inka-Tempels. Weiter geht es mit dem Besuch der Kirche von Andahuaylillas, ein architektonischer Schatz der Region. Am Abend erreichen wir Cuzco. 390 km (F)

10. Tag: Von Cuzco ins Heilige Tal An diesem Morgen besuchen wir die hoch über der kleinen Stadt gelegene, sich in den Berghang schmiegende Felsenfestung von Pisac. Die einzigartigen Bauwerke und die überwältigende Aussicht machen diesen Ort so besonders. Von der Festung beginnen wir eine Wanderung ins Tal zur Gemeinde Pisac. Der Weg führt direkt durch verschiedene Bereiche der Ruinenanlage und die Terrassenfelder, die zum Anbau verschiedener Früchte verwendet werden. Gleichzeitig hat man eine tolle Aussicht auf das Heilige Tal und die umliegenden Berge. Nachdem wir Pisac erreicht haben, besuchen wir den bekannten Markt und fahren weiter zu unserem Hotel im Heiligen Tal. 80 km (F) ↑ 500 m, ↓ 500 m, ☉ ca. 2 Std.

11. Tag: Vom Heiligen Tal nach Machu Picchu Heute begeben wir uns auf den berühmten Inka-Trail. Wir fahren mit dem Zug von Ollantaytambo zu den Ruinen von Chachabamba. Hier beginnt unsere Wanderung. Vorbei an der Inkastätte Wiñay Wayna erreichen wir das Sonnentor Inti Punku, von wo aus wir mit einem spektakulären Ausblick über Machu Picchu belohnt werden – ein Genuss, in den nicht viele Reisende kommen! Nach einer kurzen Rast geht es nun bergab vorbei an der legendären Inkastadt Machu Picchu zu unserem Hotel in Aguas Calientes. (F, L) ↑ 600 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 6-7 Std.

12. Tag: Von Machu Picchu nach Cuzco Morgens geht es zurück in das sagenumwobene Machu

Picchu. Mit unserem Reiseleiter werden wir heute die Ruinen dieser Inka-Stadt aus dem 15. Jahrhundert ausführlich erkunden. Wir genießen die mystische Stimmung und lassen uns von diesem Ort fesseln. Mit Bahn und Bus geht es zurück nach Cuzco. 70 km (F)

13. Tag: Cuzco: Der Nabel der Welt Zu Fuß erkunden wir heute die alte Hauptstadt der Inka. Cuzco bedeutet übersetzt „Nabel der Welt“. Wir besuchen die Kathedrale an der Plaza de Armas sowie das Museum im Korikancha-Tempel. Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. (F)

14. Tag: Von Cuzco nach Lima Am Vormittag fliegen wir nach Lima. Am Nachmittag erleben wir auf einer Stadtrundfahrt die historische Altstadt Limas mit der Plaza de Armas, dem Regierungspalast, der Kathedrale und dem Dominikanerkloster. Wir halten unsere Kameras bereit! Nach etwas Zeit zur Erholung genießen wir am Abend ein gemeinsames Abschiedessen in einem typisch peruanischen Restaurant. (F, A)

15. Tag: Rückreise Auf einer Wanderreise erkunden wir die Hauptstadt selbstverständlich auch zu Fuß. Das Viertel Barranco bietet sich hier besonders gut an und verrät uns seine Geheimnisse. Am Nachmittag heißt es Abschied nehmen vom Land der Inka und Rückflug in die Heimat. (F)

16. Tag: Ankunft in Deutschland Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

16-Tage-Wanderreise **R 266H300**
 p. P. im DZ ab € 4.395 / ab € 3.650*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9 7 12 2

J F M A M J J A S O N D
 Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/266H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 08.03., 06.09., 04.10., 08.11. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lima (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lima, Arequipa, Colca, Puno, Cuzco, Urubamba-Tal und Machu Picchu in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/266H300

- 1 Übernachtung in Luquina in einer Privatunterkunft
- 14x Frühstück, 3x Mittagessen, 3x Lunchbox, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traditionelle Anden-Märkte
- Private Unterbringung in Luquina
- Mit der Andenbahn durch das Heilige Tal der Inka
- Eine Übernachtung am Machu Picchu
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Wasser während der Wanderungen
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 266H30001**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
 • Thermalquellen La Calera (4. Tag) € 30

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/266H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 4.300 m
 max. Höhendifferenz: 600 m
 max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 6-7 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Leichte Wanderungen für Genießer
- Exkursion in die Kaffezone
- UNESCO-Weltkulturerbe Cartagena



Tayrona, indigene Statue

Kolumbien aktiv entdecken

Kolumbien bietet eine Vielfalt an kulturellen und landschaftlichen Facetten. Wir entdecken gemütliche Dörfer, Landschaften voller Bambushaine und Bananenstauden, üppig-grünen Regenwald, geheimnisvolle Kultstätten, koloniale Städte und malerische Buchten am Karibikstrand.

1. Tag: Willkommen in Kolumbien Bienvenidos a Colombia! Bogotá liegt auf 2.600 Metern Höhe und erstreckt sich von Nord nach Süd entlang der Andenkette. Farbenfrohe Busse, eilige Fußgänger und Hupkonzerte prägen hier das Stadtbild. Im Altstadtviertel „La Candelaria“ laden steile Gassen und kleine Lokale zu einem Bummel ein.

2. Tag: Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate und das Goldmuseum Morgens laufen wir zur Seilbahnstation und fahren hinauf zum Monserrate, dem Hausberg von Bogotá, von wo aus wir einen beeindruckenden Blick auf die Hauptstadt haben. Am Nachmittag kehren wir ins Stadtzentrum zurück und lernen zu Fuß einige Sehenswürdigkeiten kennen, wie das berühmte Goldmuseum und den Hauptplatz Plaza Bolívar mit den umliegenden Regierungspalästen. (F)

3. Tag: Bogotá: Lagune von Guatavita und Salminen Nemocón Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag behutsam und fahren aus Bogotá

raus Richtung Norden zur berühmten Lagune von Guatavita. Dort können wir uns von der Legende des „El Dorado“ überzeugen. Seinen Ursprung hat die Legende wie folgt: Herrscher des Muisca Volkes seien bei Amtsantritt mit einem Floß in die Mitte der Lagune gefahren, um den Göttern Goldgegenstände zu opfern, die ins Wasser geworfen wurden. Als Beweisstück gilt das filigran gearbeitete „Goldfloß von Eldorado“. Wir wandern von 2.950 Metern zunächst hinauf auf den Kraterrand auf 3.100 Meter, hier können wir die ursprüngliche dichte Vegetation des andinen Bergwaldes bestaunen. Oben angelangt, umrunden wir ein Stück die Lagune auf einem Wanderpfad. Im Anschluss fahren wir nach Nemocón. In der Oberflächenerlebnisse Unter-Tage-Gefühl gepaart mit einem spektakulären Beleuchtungskunstwerk, welches die langen Gänge farbenfroh erstrahlen lässt. 170 km (F, M) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ⌚ 2-3 Std.

4. Tag: Von Bogotá nach Honda Heute starten wir früh morgens und verlassen Bogotá. Mit jedem Meter wird die Vegetation fruchtbarer und tropischer. Auf dem Weg nach Honda machen wir einen Halt in Armero. Armero war einst eine Kleinstadt und wurde in den 1980er Jahren durch eine Schlammlawine zerstört. Wir besichtigen die Ruinen und lauschen gespannt der Geschichte vom traurigen Schicksal. Unser Ziel ist anschließend Honda. Dort angekommen, unternehmen wir einen Rundgang durch die koloniale Altstadt mit den auffällig bunten Häusern. 215 km (F)

5. Tag: Von Honda in die Kaffezone Am frühen Morgen fahren wir hinab zum Magdalena-Fluss und treffen einen Fischer, der uns zeigt wie traditionell gefischt wird. Anschließend geht es aus dem heißen Tiefland wieder hoch hinauf über den „Páramo de las Letras“. Hier erwarten uns riesige Kaffee- und Bananen-Plantagen und majestätische Bambushaine. 225 km (F)

6. Tag: Café de Colombia Kolumbien ist für seinen hervorragenden Kaffee bekannt, daher besichtigen wir vormittags die Plantage unserer Finca, auf welcher wir auch übernachten, um mehr über den Kaffeeanbau zu lernen. Nachmittags entscheiden Sie: Ein Bad im Pool? Entspannen auf der Veranda? Oder eine Fahrt mit der bis zu 400 m langen Drahtseilrutsche, dem „Flying Fox“? 80 km (F) ⌚ ca. 2 Std.

7. Tag: Wandern in der Kaffezone Vom Cocora-Tal führt ein Wanderweg hoch in das Naturreservat Acaime. Wir überqueren einige Hängebrücken und genießen den Blick auf die bis zu 60 Meter hohen Wachspalmen. Wir tauchen ein in den dichten



Nebelwald, eine reichhaltige Flora und Fauna erwartet uns. In Acáme, der Kolibrystation, wird uns ein „Aromatica“ zubereitet, ein erfrischender Tee. Im Anschluss fahren wir nach Salento, eines der schönsten Dörfer der gesamten Kaffeezone. Auf einem Spaziergang durch das Dorf haben wir die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen einer der hierigen Kunsthandwerksstätten zu werfen. 80 km (F, M) ↑ 450 m, ↓ 450 m, ☉ ca. 4-5 Std.

8. Tag: Aus der Kaffeezone nach Popayan Der heutige Tag führt auf der weltbekannten Panamericana nach Buga, wo wir einen Zwischenstopp machen. Die „Ciudad Señora“, wie sie auch genannt wird, ist wegen ihrer rosafarbenen Kathedrale bekannt. Weiter geht es in die „weiße Stadt“, Popayan, dem religiösen Zentrum Kolumbiens. Wir erkunden die „Ciudad Blanca“. 340 km (F)

9. Tag: Von Popayan nach San Agustín Morgens starten wir zu unserer aufregenden Fahrt durch das Gebiet des Purace-Nationalparks nach Tierradentro, wo die indigene Bevölkerung der Paez zu Hause ist. Wir erkunden die wunderschöne Paramo-Landschaft, die von vielen Lagunen, Thermalquellen und tropischen Wasserfällen geprägt ist. Mit etwas Glück sehen wir die schneebedeckten Gipfel des Pan de Azucars oder sogar einen der seltenen Andenkondore. Abends geht es nach San Agustín. 216 km (F) ☉ ca. 2 Std.

10. Tag: Im Park „Alto de los Idolos“ Heute widmen wir uns Schätzen, die uns frühere Kulturen hinterlassen haben. Wir wandern zunächst die Ostandenkette hinab, um dann die Zentralkordillere wieder aufzusteigen. In Inso bestaunen wir die Skulpturen im Park „Alto de los Idolos“ und

erfahren Erstaunliches über diese Kultur. Wem diese Wanderung zu anstrengend ist, kann morgens noch ein bisschen auf der Finca ausruhen und dann mit unserem Fahrer direkt zu dem Park fahren (circa 30 Minuten). 50 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: San Agustín: rästelhafte Stätten Der Vormittag steht ganz im Zeichen einer spannenden Wanderung zum verwunschen wirkenden archäologischen Park von San Agustín, der nur zwei Kilometer hinter dem Dorf beginnt. Hier erwartet uns ein „Wald“ zahlreicher mystischer Statuen, Skulpturen und Grabstätten. Nach der Besichtigung kehren wir in ein Restaurant zum Mittagessen ein. Am Nachmittag bieten wir Ihnen einen optionalen Reitausflug (ca. 3 Stunden) oder Sie nutzen die Zeit zum Ausruhen und Entspannen auf unserer Hacienda. (F, M) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 1-1,5 Std.

12. Tag: Von Neiva nach Santa Marta Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen in Neiva und fliegen nach Santa Marta. Direkt nach der Ankunft fahren wir zu unserem Hotel in der Nähe von Palomino. 270 km (F, A)

13. Tag: Im Tayrona-Nationalpark Wir fahren zunächst zum Parkeingang Zaino und beginnen unsere Wanderung durch tropischen Trockenwald im Tayrona Nationalpark. Wir wandern bergab und kommen zum Strand Cabo de San Juan, der wahrscheinlich eindrucksvollste Teil des Parkes. Die Traumstrände des Nationalparks locken, aber auch die Fauna des Parks ist vielseitig: Brüllaffen, Leguane, Fledermäuse und Vögel leben hier. Wir genießen das herrliche Ambiente sowie ein Bad im Meer. 20 km (F, A) ☉ ca. 3-4 Std.

14. Tag: Von Tayrona nach Cartagena Nach dem Frühstück ist noch Zeit für einen Spaziergang am Meer. Mit dem Bus reisen wir entlang der Karibikküste und über die Karnevalshochburg Barranquilla nach Cartagena, wo wir unser Hotel mitten in der historischen Altstadt beziehen. 260 km (F)

15. Tag: Cartagena: Stadtbesichtigung Die Geheimnisse von Cartagena wollen heute entdeckt werden! Die koloniale Altstadt ist von einer riesigen Befestigungsanlage umgeben, ein grandioses Beispiel für die Militärarchitektur der spanischen Eroberer aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Wir entdecken schöne, historische Bauten, gemütliche Plätze und viele kleine Geschäfte. Vom „Convento de la Popa“, einem Konvent der augustianischen Bettelmönche, hat man einen spektakulären Blick auf die Stadt. Am Abend genießen wir unser Abschiedessen in einem gemütlichen Restaurant. Sicherlich werden die gemeinsamen Erlebnisse bei einem schmackhaften Essen nochmals lebendig werden. (F, A)

16. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Adiós Colombia! Wir fliegen von Cartagena über Bogotá zurück nach Europa. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tag-Wanderreise **R 244H300**
p. P. im DZ ab € 3.795 / ab € 3.030*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

26 8 11 1

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/244H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 24.01., 07.03., 10.10., 31.10. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 450

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bogotá (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bogotá, Honda, Kaffeezone, Popayán, San Agustín, Santa Marta und Cartagena in 3-Sterne- bzw. Finca-Hotels (Landeskategorie).

Weitere Informationen unter www.gebeco.de/244H300

- 15x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Salzminen von Nemocón
- Fahrt auf der weltbekannten Panamericana
- Die Strände des Tayrona Nationalparks
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **244H30010**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 35
- Reitausflug (11. Tag)

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/244H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Diese Reise richtet sich an Natur- und Kulturliebhaber, die komfortable Unterkünfte schätzen und ein Land intensiv kennenlernen und erwandern möchten.

Eine normale Kondition mit durchschnittlicher Ausdauer ist erforderlich für die Teilnahme.



max. Höhe über NN: 3.800 m
max. Höhendifferenz: 500 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Kraterrundgang am Vulkan Irazú
- Wanderung im Corcovado-Nationalpark
- Traumstrände am Pazifik und Atlantik



Blick auf den Vulkan Arenal

Costa Rica – Wandern im grünen Paradies

Costa Rica – ein Naturparadies fernab der Hektik. Eine Tierwelt, die weltweit die artenreichste ist. Vulkanlandschaften, grüne Urwälder und Nationalparks laden ein, erkundet zu werden. Kurzum: das perfekte Land zum Wandern!

1. Tag: Anreise nach Costa Rica Am Nachmittag erreichen wir San José, die Hauptstadt Costa Ricas. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel. Herzlich Willkommen in Costa Rica!

2. Tag: Von San José nach La Fortuna Wir beginnen unseren Tag mit einer Wanderung im Juan Castro Blanco Nationalpark, nördlich von San José gelegen. Der Nationalpark beeindruckt durch den Übergang von Regen- in Nebelwald. Wir sehen den Vulkan Porvenir und können bei schönem Wetter sogar bis ins Tal hinunter blicken. Eine Vielfalt verschiedener Orchideen, heimischer Vogelarten und natürlich entstandener Thermalbäder sind hier außerdem zu finden. Am Nachmittag geht es weiter nach La Fortuna. Wir übernachten am Fuße des beeindruckenden Arenal Vulkans. 160 km (F, M) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

3. Tag: Wunderwelt Nationalpark El Arenal Heute erkunden wir das Naturreservat Mirador 1968 am Fuße des Vulkans Arenal. Wir wandern über Lavagestein und erhaschen immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den Vulkankegel und auf den Arenal-See. Mit einem erfrischenden Bad werden wir am Nachmittag am La Fortuna Wasserfall, welcher herrlich in einem Wald gelegen ist, belohnt. 35 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 4-5 Std.

4. Tag: Nationalpark Carara Unsere Fahrt bringt uns heute zum weltberühmten Carara Nationalpark mit seinen artenreichen Wäldern. Eine circa zweistündige Wanderung durch die dichte Vegetation bietet tolle Möglichkeiten Tiere zu beobachten, ganz besonders die namensgebenden Krokodile als auch die hellroten Aras, die hier ihren Hauptnistplatz haben. Nach einer Pause fahren wir

weiter Richtung Manuel-Antonio-Nationalpark an der Pazifikküste. Nach Ankunft haben Sie Zeit für individuelle Erkundungen, das private Naturreservat bietet einen Schmetterlingsgarten und Wanderwege. 285 km (F, A)

5. Tag: Nationalpark Manuel Antonio Heute durchwandern wir den Manuel Antonio Nationalpark und bewundern die schönen, wilden Strände. Der Park schützt ein Regenwaldgebiet, in dem neben vielen weiteren Tierarten vor allem die vom Aussterben bedrohten Titi-Äffchen, eine Art Totenkopffäffchen, leben. Packen Sie Ihre Badesachen für eine Erfrischung im Meer ein! 20 km (F, M, A) ↑ 80 m, ☉ ca. 2-3 Std.

6. Tag: Zum Corcovado-Nationalpark Nach dem Frühstück verlassen wir die Gegend und fahren weiter in den Süden bis nach Sierpe. Wir lassen unser Hauptgepäck im Bus und steigen um auf ein Boot. Durch mangrovenbewachsene Kanäle fahren wir bis an die Pazifikküste, wo wir unsere Lodge beziehen und uns ein spätes Mittagessen schmecken lassen. Am Nachmittag ist Zeit, die Seele baumeln zu lassen. Aber verpassen Sie nicht den Moment, in dem die Sonne wie ein roter Feuerball in den Ozean taucht! 125 km (F, M, A)

7. Tag: Corcovado-Nationalpark Eine Bootsfahrt (1 Std.) über das Meer bringt uns nach San Pedrillo, einem der Haupteingänge des Corcovado-Nationalparks. Von Januar bis Mitte April zeigen sich manchmal Delfine, sowie im Juli und August sind Walbeobachtungen vom Boot aus möglich. Auf den Pfaden, die an der Ranger Station beginnen



- Wanderung im Abel-Tasman-Nationalpark
- Wanderung im UNESCO-Welterbe Tongariro Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Milford Sound



Tongariro Nationalpark

Neuseeland auf Schritt und Tritt

Wir entdecken die Schönheiten der Natur auf Wanderungen durch ausgewählte Nationalparks. Kontrastreiche und imposante Landschaften mit einzigartiger Flora und Fauna werden uns verzaubern. Auf der Reise durch mehrere Klimazonen erwarten uns Gletscher, Fjorde, Regenwälder, Vulkane, glasklare Bergseen und goldfarbene Sandstrände!

1. Tag: Ihre Reise beginnt Sie fliegen Richtung Südpazifik.

2. Tag: Kurze Zwischenlandung Nach einem kurzen Zwischenstopp fliegen Sie weiter nach Neuseeland.

3. Tag: Ankunft in Christchurch Auf einer Orientierungsfahrt und einem Spaziergang durch den botanischen Garten sehen wir, wie sich die Stadt nach dem schweren Erdbeben verändert hat und sich noch immer im Aufbau befindet. Bei einem Begrüßungsgetränk heißen wir Sie am vielleicht schönsten Ende der Welt willkommen.

4. Tag: Von Christchurch zum Lake Tekapo Auf gehts! Wir tasten uns langsam an die Alpen heran. In Tekapo erreichen wir die 1935 erbaute Kapelle Church of the Good Shepherd. Dank ihrer malerischen Lage eine der meistfotografierten Kirchen Neuseelands. Bei einer Wanderung am Mount John wird uns der Gletschersee Lake Tekapo mit seinem türkisfarbenen Wasser verzaubern. 230 km (F) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2 Std.

5. Tag: Vom Lake Tekapo nach Dunedin Wir fahren am Lake Pukaki vorbei. Der Mount Cook, Neuseelands höchster Berg, präsentiert sich bei guter Sicht mit weißer Krone. Bei Moeraki halten wir an, um uns die „Teufelsmurmeln“, riesige am Strand liegende Felskugeln, anzuschauen. In Dunedin erleben wir die „schottischste Stadt außerhalb Schottlands“ von ihrer schönsten Seite. Bei einer Bootstour um die Otago-Halbinsel herum können wir seltene Albatrosse beobachten, denn hier lebt die einzige Festland-Albatros-Kolonie weltweit. Mit viel Glück sehen wir am Strand auch einen Seelöwen. 310 km (F)

6. Tag: Von Dunedin nach Te Anau Wir fahren zum Tunnel Beach. Salzhaltige Winde haben die Sandsteinküste geprägt. Von unzähligen Aussichtspunkten aus kann man die spektakuläre Küstenlandschaft mit den atemberaubenden Sandsteinkliffs, Felsbrücken und Landzungen beobachten. Vielleicht sehen Sie Seelöwen, die faul am Strand herumliegen. Nach einer kleinen Wanderung zum Nugget Point, dem Kap am Nordrand der Catlins, ist das Tagesziel Te Anau, das Tor zum Fjordland Nationalpark. Am Abend können Sie optional die Glühwürmchenhöhle auf der anderen Seite des Sees besuchen. 350 km (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 1-1,5 Std.

7. Tag: Von Te Anau über den Milford Sound nach Queenstown Eines der schönsten Naturwunder der Welt ist der Milford Sound. Auf einer Bootsfahrt durch den Fjord erwarten uns atemberaubende Ausblicke auf steile Berghänge mit dichten, unberührten Regenwäldern, die bis zum Ufer reichen und Wasserfälle, die sich von den unzähligen Hängen stürzen. Der „Mitre Peak“, das Wahrzeichen des Fjords, wird uns immer in Erinnerung bleiben. Der Tag endet mit der Fahrt nach Queenstown. 410 km (F, M)

8. Tag: Wanderung auf dem Queenstown Hill Das St. Moritz Neuseelands ist der Outdoor-Spielplatz schlechthin. Neben unzähligen Freizeitaktivitäten wird auch eine bezaubernde landschaftliche Umgebung geboten. Der heutige Wanderweg führt durch Pinienwald bis auf den 907 Meter hohen Gipfel. Der zeitweise anstrengende Anstieg wird mit fantastischen Ausblicken über die wunderschöne Berg- und Seenlandschaft der Südalpen belohnt. (F) ↑ 500 m, ↓ 500m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Von Queenstown zum Fox Glacier Als Erstes besuchen wir Arrowtown. Hier spüren wir noch die Atmosphäre der Pionier- und Goldgräberzeit. Im Mount-Aspiring-Nationalpark erwartet uns der tiefblaue Gletschersee von Wanaka. Dann geht es durch üppige Regenwälder hindurch und über den Haast-Pass an die raue Westküste. Am Fox Glacier angekommen, besichtigen wir dessen Zunge, die einstmals bis ins Tal hinunter reichte und den Regenwald berührte – einmalig in der Welt. 350 km (F)

10. Tag: Vom Fox Glacier nach Punakaiki Nach dem Frühstück am Lake Matheson genießen wir bei einer kleinen Wanderung den Panoramablick auf die Alpen. Im Zentrum aller Jade-Manufakturen, in Hokitika, erleben wir wie aus dem heimischen „Grünstein“, der den Maori sehr heilig ist, wunderschöne Schmuckstücke und Ornamente verarbeitet werden. Pounamu, das „Gold“ der Maori, spielt in deren Kultur eine große Bedeutung. Der landschaftliche Höhepunkt sind die Pancake Rocks. Die Felsen sehen aus wie riesige, übereinander gestapelte Pfannkuchen. Die tosenden Brandungslöcher sind besonders spektakulär. 240 km (F) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 3 Std.

11. Tag: Von Punakaiki nach Nelson Am Cape Foulwind können wir das ganze Jahr über Seebären sehen. Eine kleine Küstenwanderung führt von Cape Foulwind zur südlicher gelegenen Tauranga Bay. Wir kommen an einer steilen Böschung, Weideland, einem Strand und einer Granitfelswand vorbei. Außerdem erwartet uns ein toller Ausblick auf das Kap und die schroffe Küste. 290 km (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 1,5 Std.

12. Tag: Wanderung im Abel-Tasman-Nationalpark Heute geht es nach Kaiteriteri. Wir fahren mit dem Boot zum Medlands Strand. Von dort aus wandern wir durch den faszinierenden Abel-Tasman-Nationalpark nach Anchorage durch üppigen Urwald. Wir überqueren die eindrucksvolle Hängebrücke über dem Falls River. Von Anchorage aus geht es wieder zurück mit dem Boot nach Kaiteriteri und weiter nach Nelson. 290 km (F, L) ↑ 125 m, ↓ 125 m, ☉ ca. 3-4 Std.

13. Tag: Von Nelson nach Wellington Mit der Fähre fahren wir von Picton aus durch die fjordähnlichen Marlborough Sounds nach Wellington auf die Nordinsel. Bei einer Stadtrundfahrt lernen

wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. 100 km (F)

14. Tag: Wellington Wir werden wieder sportlich und unternehmen eine kleine Wanderung auf dem Mount Victoria. Hier in den Wäldern befinden sich einige Drehorte von „Herr der Ringe“. Wenn Sie danach noch Lust haben, dann besuchen Sie doch das sehr interessante und sehenswerte Te Papa Nationalmuseum. Unser Tipp: Zealandia! Mitten in der Stadt erleben Sie die ursprüngliche Wildnis hautnah. Vielleicht entdecken Sie im Gebüsch einen Kiwi? (Nur vor Ort buchbar) (F) ☉ ca. 1,5 Std.

15. Tag: Von Wellington zum Tongariro Nationalpark An der Westküste entlang geht es in Richtung Norden. Auf unserem Weg erleben wir eine abwechslungsreiche Landschaft: Hügel, Wiesen und Farmlandschaft. Heraus ragen aus der Landschaft die drei markanten noch aktiven Vulkane Ruapehu, Ngauruhoe und Mount Tongariro. Nach der Ankunft können Sie schon auf eigene Faust einen Spaziergang oder eine Wanderung unternehmen. 350 km (F)

16. Tag: Tongariro Nationalpark: Wanderung Der Tongariro Nationalpark ist ein beeindruckendes Wanderparadies. Wir wandern zu den 20 Meter hohen Taranaki Falls. Die 6 Kilometer lange Strecke verläuft durch flache Buschlandschaften, Buchenwälder und vorbei an Baumfarnen und kleinen Bachläufen. Nicht zuletzt durch den sagenhaften Ausblick auf den Vulkankegel des Ngauruhoe ist diese Tour besonders lohnenswert. (F, L, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3 Std.

17. Tag: Vom Tongariro Nationalpark nach Rotorua Entlang des größten Sees des Landes, dem Taupo-See, fahren wir nach Rotorua. Wir besichtigen auf dem Weg dorthin die imposanten Huka Falls und das Thermalgebiet Wai-O-Tapu, das mit seinen heißen Quellen, Schlammteichen und dem Champagne Pool zu den Größten des Landes zählt. Entstanden durch vulkanische Aktivitäten, erhielt es sein aktuelles Erscheinungsbild erst vor circa 900 Jahren. Rotorua ist auch das Herz der Maori-Kultur. Wir besuchen am Vormittag den „Kiwi Encounter“ im Rainbow Springs Nature Park. Hier erfahren wir, wie die Erhaltung und Eingliederung des vom Aussterben bedrohten Wappenvogels funktioniert. Am Abend können Sie optional an einem Hangi & Concert teilnehmen. Genießen Sie die traditionellen Tänze und ein im Erdofen gegartes Essen. (F) 190 km

18. Tag: Von Rotorua nach Tairua Die Coromandel-Halbinsel, ein beliebtes Urlaubsparadies der Kiwis, bietet die schönsten Naturlandschaften und subtropisches Klima. Wir besichtigen Cathedral Cove und den gezeitenabhängigen Hot Water Beach und lassen bei einer Strandwanderung am Pazifik die Seele baumeln. Vielleicht fahren Sie optional mit einem Kajak durch die zahlreichen Buchten. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Barbecue ausklingen. 230 km (F, A), ☉ ca. 2,5 Std.

19. Tag: Von Tairua nach Auckland Die letzte Etappe führt uns durch subtropische Vegetation und Farmland in die heimliche Hauptstadt Auckland. 230 km (F) ☉ ca. 1-2 Std.

20. Tag: Auckland: wandern am Hauraki Golf Wir besichtigen die Hafenstadt und das Wirtschaftszentrum des Landes. Wir fahren über die Hafibrücke zum Vulkankegel des Mount Victoria. Von dort aus haben wir einen fantastischen Blick über die Stadt und die nahen Inseln im Hauraki Golf. Im ältesten Stadtteil Devonport mit seinen viktorianischen Villen und Kunstgalerien lässt es sich auch gerne einen ganzen Tag aushalten. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Abschiedessen. Hier können wir die vergangenen Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. 20 km (F, A) ↑ 90 m, ↓ 90 m, ☉ ca. 1 Std.

21. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Nun heißt es Abschied nehmen. Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück in die Heimat (F)

22. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen In unserer kleinen Reisegruppe lassen wir uns auf dem Wasser und an Land auf die nachhaltigen Aspekte Neuseelands ein. Die Einheimischen zeigen uns die lokale Verarbeitung der Jadesteine und auch unsere Unterkünfte achten z. T. sehr auf den hiesigen Wasserverbrauch und der klimafreundlichen Gewinnung von Strom.

22-Tage-Wanderreise R 296H300
p. P. im DZ ab € 6.995 / ab € 5.220*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

25	4	24	14
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/296H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.02., 03.04. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.395

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Christchurch/ ab Auckland (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage
- Bootsfahrt laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 18 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Christchurch, Lake Tekapo, Dunedin, Te Anau, Queenstown, Fox Glacier, Punakaiki, Nelson, Wellington, Tongariro, Rotorua, Tairua und Auckland in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/296H300

land in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/296H300

- 18x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Lunchbox, 2x Abendessen
- 1x Barbecue in Coromandel
- Abschiedessen im Sky Tower Auckland

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Wanderung am Lake Tekapo
- Albatrosse auf der Otago-Halbinsel
- Wanderung am Tunnel Beach
- Wanderung auf den Queenstown Hill
- Champagne Pool im Geothermal-Gebiet bei Rotorua
- Seehunde am Cape Foulwind
- Wanderung im Abel Tasman Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 296H300..

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Glühwürmchenhöhle (6. Tag)¹ € 75 11
 - Hangi & Concert (17. Tag)¹ € 95 15
 - Seakayak Tour (18. Tag)¹ € 115 16

¹ ohne Reiseleitung, englischsprachig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BAZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/296H300

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Für die Einreise nach Neuseeland ist ein Visum erforderlich, welches Sie gegen eine Gebühr im Internet beantragen können.

Aus platztechnischen Gründen wird die Mitnahme nur eines Gepäckstückes empfohlen. Für die Rundreise gilt nicht die Gepäckanzahl der Fluggesellschaften.



max. Höhe über NN: 1.100 m
max. Höhendifferenz: 250 m
max. Wanderdauer: ca. 3-4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Jurtenübernachtung und Kameltrekking
- Wanderung im Gebirge bei Derbent
- Gemeinsames Kochen mit Studenten



Stadtmauer, Chiwa

Usbekistan natürlich aktiv

Lernen Sie das traditionelle Usbekistan kennen! Diese nachhaltige Natur- und Kulturreise führt uns abseits touristischer Pfade. Wir reiten auf Kamelen durch die Wüste und wandern auf alten Handelswegen, backen usbekisches Fladenbrot bei einer Bauernfamilie und spazieren gemeinsam mit Studenten über dem Markt in Samarkand. Es erwartet uns ein orientalisches Abenteuer!

1. Tag: Anreise Mittags reisen Sie aus Deutschland ab mit Ziel Usbekistan.

2. Tag: Von Urgentsch nach Chiwa Nach Ihrer Ankunft in Urgentsch und fahren wir nach Chiwa, wo wir direkt im Hotel einchecken und bei einem ersten Frühstück entspannen können. Im Anschluss starten wir unseren Stadtrundgang. Enge Gassen, reich verzierte Moscheen, Koranschulen und Paläste bestimmen noch heute das Stadtbild. Wir besichtigen eine faszinierende Altstadt mit orientalischem Charakter, in dessen Zentrum auch der Pahlavan Mahmud Komplex liegt, der dem Heiligen der Stadt gewidmet ist. Am Abend haben Sie die Möglichkeit einen optionalen Fahrradausflug rund um die Altstadtmauer Chiwas zu machen. Wir freuen uns dann auf ein traditionelles Abendessen im landestypischen Restaurant, bei dem wir uns auf unser bevorstehendes Abenteuer einstimmen. 30 km (F, A)

3. Tag: Von Chiwa nach Buchara Im Westen Usbekistans überqueren wir den Fluss Amu Darya und fahren durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Wüste Kyzyl Kum nach Buchara. Bei einer kleinen Wanderung durch die Wüste lernen wir etwas über degradierte Böden und schwindende Wasserreserven. Wir erfahren Neues über das aktuelle Forschungsprojekt der UNESCO in dieser Region und diskutieren über die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen. Später erreichen wir Buchara. 450 km (F, P, A) ☉ ca. 1 Std.

4. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod Unser Rundgang beginnt in der Zitadelle Ark, dem ursprünglichen Regierungssitz und Privatresidenz des letzten Emirs von Buchara. Weiter geht es mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Minarett Kalan, der gleichnamigen Moschee und der sich anschließenden Medrese Mir-e Arab. Andächtig stehen wir dann vor der schlichten Ästhetik des Samaniden-

Mausoleums, das aus dem 9. Jahrhundert stammt und fast vollständig erhalten ist. Einer der wichtigsten Handelsplätze des alten Buchara ist der Labi Hauz Komplex. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zum jüdischen Viertel der Stadt. Ein Spaziergang durch die Märkte der Altstadt rundet das Besichtigungsprogramm ab. (F, A)

5. Tag: Von Buchara nach Yangigazgan Ein Wahrzeichen Bucharas, die Chor Minor, ist unser erster Anlaufpunkt. Dieses Bauwerk ist für die Region ungewöhnlich, da es sich architektonisch am Taj Mahal orientiert. Der Künstler Davlat Toshev gewährt uns Einblick in die Geheimnisse jahrtausendealter Kunsthandwerke. Die Kalligraphie zeigt schwungvolle Schriften mit filigranen Zeichnungen und Gold geschmückten Ornamenten auf hauchdünnem Seidenpapier. Das nächste Abenteuer wartet im Jurtenlager nahe Yangigazgan. Wir nächtigen nach einem genusslichen Abendessen mit Lagerfeuerromantik in traditionellen Zelten der Nomaden unter dem Sternenhimmel Usbekistans. 300 km (F, A)

6. Tag: Von Yangigazgan über Aydar Kul nach Sentyab Wir wandeln auf Pfaden der Großen Karawanen. Während wir abwechselnd zu Fuß und auf dem Rücken eines Kamels zum Aydar Kul See wandern, können wir das Leben der Nomaden nachempfinden. Sollte Ihnen das Reiten auf dem Wüstenschiff nicht zusagen, können Sie jederzeit in das Begleitfahrzeug umsteigen. Ein Sprung ins kühle Nass bringt Erfrischung und bei einem Picknick stärken wir uns wie in alten Zeiten. Vorbei an Maulbeerbainen fahren wir in das Dorf Sentyab



und freuen uns auf die Gastfreundschaft einer usbekischen Bauernfamilie. Einfach aber authentisch ist die Unterkunft auf dem heimischen Hof. 120 km (F, P, A)

7. Tag: Von Sentyab nach Samarkand Mischen, Kneten, Backen und fertig ist das typisch usbekische Fladenbrot. Die Bauernfamilie zeigt uns wie im heimischen Lehmofen das Nationalbrot gelingt und gewährt uns Einblick in ihr Alltagsleben. Frisch gestärkt, genießen wir bei einer Wanderung wunderschöne Ausblicke auf die Region. Anschließend fahren wir weiter in die alte Oasenstadt Samarkand. 210 km (F, A) ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Samarkand: Timurs Erbe Zentraler Punkt der Stadt ist der Registan-Platz mit drei rechtwinklig einander zugeordneten und kunstvoll verzierten Medresen. Der Mongolenherrscher Timur errichtete so inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum. Sein palastartiges Mausoleum Gur-e Amir wird uns beeindruckend. Türkisblau glitzern die Coliritsteine in Shah-e-Sende, der Gräberstraße timuridischer Adliger. Mit der Bibi Khanum Moschee wollte Timur zu Ehren seiner ersten Frau die großartigste Moschee der östlichen Welt bauen lassen. Dass jahrhundertealte Traditionen auch heute noch in Samarkand gelebt werden, beobachten wir beim Besuch der Papiermanufaktur, die in einem idyllischem Künstlerdorf liegt. (F, A)

9. Tag: Samarkand: Ausflug nach Urgut In Urgut besuchen wir den großen Basar. Lautstark preisen Händler ihre Tücher, Nüsse und Melonen an. Wir besuchen familiäre Handwerksbetriebe und schauen fleißigen Tischlern über die Schulter. Eine kleine Wanderung führt uns in die Berge zum Chodja

Chor Chinor Komplex mit einem Territorium aus jahrhundertealten Platanenbäumen. In Samarkand begleiten uns Studenten auf einem Streifzug über den Markt und wir ersehen die lokalen Zutaten, die für das Nationalgericht Plov in den Kochtopf kommen. Bei einem gemeinsamen Kurs können wir zeigen, ob ein wahrer „Oshpaz“ in uns steckt, wie der Chefkoch genannt wird. Ein reger Austausch mit den Studenten ist dabei garantiert. (F, P, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 3 Std.

10. Tag: Von Samarkand über Shar-e Sabs nach Derbent Auf den Spuren von Timur geht es in seine Geburtsstadt zur UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs. Wir besuchen die noch heute überwältigenden Ruinen des Palastes von Timur, das Weiße Schloss Ak Serai. Die Eindrücke bei den Besichtigungen der Gök-Gumbas-Moschee und der Mausoleen Schamseddin Kulal und Gumbas Saineddin werden uns lange in Erinnerung bleiben. Wir fahren weiter nach Derbent. Abends haben wir ein landestypisches Essen in einem privaten Gästehaus. 350 km (F, A)

11. Tag: Von Derbent nach Taschkent Entlang zahlreicher Schluchten erwandern wir eine etwa 11 Kilometer lange Route; hier zogen Handelskarawanen von Sogda nach Indien über die Seidenstraße. Steile Hänge, tiefe Täler, Höhlen – ein gewaltiges Naturschauspiel. Am höchsten Punkt der Route genießen wir den atemberaubenden Blick über die Landschaft. In den Abendstunden fahren wir mit dem Nachtzug nach Taschkent. (F, P, A) ↑ 550 m, ↓ 550 m, ☉ ca. 7 Std.

12. Tag: Taschkent: Multikulturstadt Am Morgen erreichen wir Taschkent mit dem Zug und erleben

eine Stadtrundfahrt mit der Metro. Wir werden feststellen, dass sich traditionelle und moderne Architektur im Stadtbild verbinden und besuchen einige der kunstvoll verzierten Baudenkmäler, wie die im 16. Jahrhundert errichtete Medrese Kukaldasch. Bei unserem Abschiedsabendessen in einem lokalen Restaurant lassen wir die Reise ausklingen. (F, A)

EVENT TIPPI Besuchen Sie, abhängig vom Spielplan, im **Navoi Theater** eine Oper, ein Ballett oder ein Theaterstück.

13. Tag: Abschied von Usbekistan Sie fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Auf dieser Reise lernen wir das authentische Usbekistan kennen. Wir übernachten auf einem privaten Bauernhof und in einer traditionellen Jurte in freier Natur. Unsere Gebeco-Reiseleitung führt uns in die Philosophie und Umsetzung vom nachhaltigen Umgang mit schwindenden Wasserreserven und degradierten Böden in Usbekistan ein.



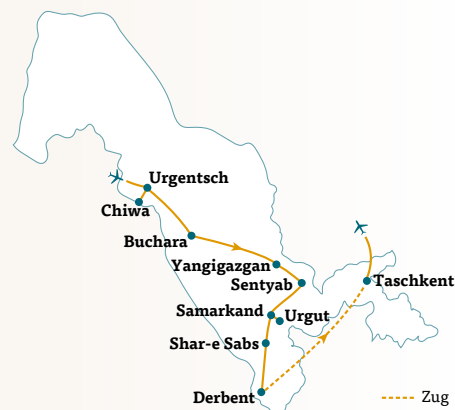
Jurtecamp

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Beachten Sie, dass die Anzahl der Reitkamele begrenzt ist und dadurch kein Anspruch auf ein eigenes Reitkamel besteht



max. Höhe über NN: 1.700 m
max. Höhendifferenz: 550 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 7 Std.



13-Tage-Wanderreise **R 2M1H300**
p. P. im DZ ab € 2.375

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	12	15	13
----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M1H300 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 11.04. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Einzelzimmer € 215

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Urgutsch/ab Taschkent (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Chiwa, Buchara, Samarkand und Taschkent in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2M1H300

- 1 Übernachtung in einer Jurte in und Yangigazgan
- 1 Übernachtung auf einem Bauernhof (Familienunterkunft) in Sentyab, jeweils Sammelunterkunft mit Schlafplätzen auf dem Boden
- 1 Übernachtung im einfachen Gästehaus (keine Einzelbelegung möglich) in Derbent
- 1 Nachtzugfahrt Derbent – Taschkent (4-Bettabteil, 12 Stunden)
- Early Check-in am Anreisetag
- 11x Frühstück, 4x Picknick, 11x Abendessen
- Abendessen mit Folkloreperformance in Chiwa
- Abendessen bei klassischer Musik in Buchara

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausführliche Besichtigungen in Chiwa, Buchara, Shar-e Sabs und Samarkand
- Einblick in das Alltagsleben einer Bauernfamilie
- Lagerfeuerromantik unter dem Sternenhimmel Usbekistans
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2M1H30011**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Fahrradtour um Chiwas Stadtmauer (2. Tag) € 15

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**



- Wanderungen in den Naturparadiesen Khao Sok und Khao Yai
- Zeltcamp am Kwai Noi-Fluss
- Erholung im Strandresort an der Andamanensee



Nationalpark Khao Sok

Abenteuer Thailand

Unsere Reise führt in den traumhaften Süden Thailands: Weiße Sandstrände, exotische Dschungellandschaften und eine tierisch lebendige Artenvielfalt erwarten uns! Wir freuen uns auf gemeinsame Tage voller Aktivität und Abwechslung begleitet von spektakulären Sonnenuntergängen, eindrucksvollen Gebirgs- und Naturlandschaften sowie zahlreichen Begegnungen mit den freundlichen Thais. Kommen Sie mit uns ins Abenteuerland Thailand!

1. Tag: Anreise nach Thailand Die Reise beginnt! Sie fliegen nach Bangkok.

2. Tag: Ankunft in Bangkok Willkommen in der Stadt, die niemals schläft. Akklimatisieren Sie sich in Ruhe nach der Anreise oder lassen Sie sich auf eigene Faust von der Lebhaftigkeit Bangkoks anstecken! Bunte Nachtmärkte, fantastische Rooftop Bars und kulinarische Highlights begeistern Nachtschwärmer und Erkundungsfreudige.

3. Tag: Von Bangkok nach Khao Yai Wir fahren nordostwärts nach Khao Yai. Unterwegs mischen wir uns im Doctor Coffee unter die Einheimischen und erfrischen uns bei einem kühlen Getränk. Dann erwartet uns ein beschauliches Fleckchen Erde: Smaragdgrünes Wasser plätschert so ruhig und gelassen am Chet Sao Noi-Wasserfall als würde dieser Ort keine Zeit kennen. Mit Khao Yai erreichen wir anschließend das älteste Naturschutzgebiet Thailands. Bei Sonnenuntergang drin-

gen wir in den verschlungenen Urwald ein und beobachten tausende Fledermäuse, die zur Jagd in die Dämmerung entschwinden. 115 km (F)

4. Tag: Khao Yai-Nationalpark: Natur pur! Den heutigen Tag widmen wir dem Naturparadies Khao Yai. Wir wandern los und kommen immer tiefer in den ursprünglichen Teil des Dschungels. Eingebettet in grüner Natur zeigt sich der idyllische Wasserfall Haew Narok von seiner besten Seite: er ist ein Tummelplatz für die Tiere des Urwaldes. Mit Glück erblicken wir Zwergrehe, Ochsen oder wilde Elefanten. (F) ☉ ca. 2,5 Std.

5. Tag: Von Khao Yai nach Kanchanaburi Unsere Reise führt uns weiter zum River Kwai. Eine Zugfahrt über das hölzerne Viadukt der einstigen Todesbahn bringt uns die weitläufige Landschaft näher und führt uns schließlich nahe an die Grenze nach Myanmar. Abends genießen wir das gemeinsame Abendessen in unserem Glamping-Resort! 210 km (F, A)

6. Tag: Kanchanaburi: Spuren der Vergangenheit Wir starten den Tag mit dem Besuch einer Kautschukplantage und erfahren mehr über die Produktion und die Verarbeitung. Die Bedeutung der Thailand-Burma-Eisenbahn ist damals wie heute ungebrochen. Schaurig sind die Geschichten, die uns das Hellfire Pass-Museum vermittelt. Gleichwohl aber auch eindrucksvoll, spannend und intensiv. Auf den Spuren der Geschichte wandern wir über die alten Gleise und staunen, wie hier einst mit bloßen Händen in unberührter Natur Bahn- und Gleise verlegt wurden. Zurück in unserem Zeltcamp am Flussufer können Sie sich ein entspanntes Bad im Naturpool gönnen. Sie werden begeistert sein! (F, A) ☉ ca. 2-4 Std.

7. Tag: Von Kanchanaburi über Bangkok nach Khao Sok Der Süden erwartet uns! Wir fahren nach Bangkok und halten unterwegs beim Phra Phatom Chedi – der höchste buddhistische Chedi weltweit. In Bangkok angekommen geht unser Abenteuer Thailand in die Verlängerung. Der Nachtzug nach Surat Thani ist klimatisiert, bietet saubere Schlafplätze und etliche Gelegenheiten, mit den Mitreisenden ins Gespräch zu kommen. 160 km (F, M)

8. Tag: Khao Sok-Nationalpark: Guten Morgen! Am Morgen erreichen wir die idyllische Umgebung des Khao Sok-Nationalparks. Was für eine male- rische Traumkulisse! Genießen Sie einen Nachmit- tag zur freien Verfügung und nehmen Sie sich Zeit für ein erholsames Bad im Fluss.

9. Tag: Erlebniswelt Khao Sok Es geht aufs Was- ser: Mit Booten überqueren wir den Cheow Larn- See. Majestätisch erheben sich die Kalksteinfelsen aus dem Wasser. Ein spektakulärer Anblick, der an



**14-Tage-Wanderreise ab € 3.055**

- Begegnungen mit Bergvölkern und Bauernfamilien
- Wanderungen auf 1.000 bis 2.000 Höhenmetern
- Safari und Bootsfahrt im Chitwan-Nationalpark



Pokhara, Böck auf den Annapurna

Nepal aktiv

Es müssen nicht gleich die mächtigen Achttausender sein – Auf wunderschönen Wanderrouten im Vorgebirge des Himalaya lernen wir die Naturschönheiten Nepals kennen. Neben zahlreichen UNESCO-Welterbestätten lockt die seltene Tier- und Pflanzenwelt. In Pokhara faszinieren Ausblicke auf die höchsten Gipfel der Welt!

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug über Istanbul nach Kathmandu, wo Sie ein aufregendes Urlaubserlebnis erwartet.

2. Tag: Kathmandu: Namaste! Nach der Ankunft in Kathmandu, dem kulturellen Zentrum des kleinen Himalayastaates, begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und begleitet Sie zu unserer charmanten Unterkunft für die nächsten drei Nächte: das Hotel Himalaya. Je nach Ankunft bleibt noch Zeit für einen ersten Bummel durch die lebendigen Verkaufsgassen von Patan.

3. Tag: Kathmandu: zu Fuß die Königsstädte entdecken Zunächst entdecken wir zu Fuß die Altstadt von Kathmandu mit dem Durbar Square als Mittelpunkt. Zahlreiche Tempel und Monumente, hauptsächlich aus der Zeit der Malla-Dynastie (13. bis 18. Jahrhundert) und das Wohnhaus der lebendigen Göttin Kumari zeugen von einer reichen Kultur-

schichte. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen. Wir kommen in Kontakt mit den Einheimischen und eifern ihnen nach beim Vergleichen und Handeln. Und weiter geht es in die ehemalige Königsstadt Patan mit dem herausragenden Königspalast aus dem 17. Jahrhundert. Der Goldene Tempel mit seinem vergoldeten Eingang gilt als schönster und bedeutendster Tempel Patans. Zahlreiche Treppen führen hinauf zum Heiligtum Swayambunath. Von hier aus genießen wir einen faszinierenden Rundblick über das Kathmandu-Tal. (F)

4. Tag: Kathmandu: Bhaktapur und Bodnath Der heutige Ausflug führt in die rund 30 Kilometer entfernte ehemalige Königsstadt Bhaktapur. Tempel und Pagoden mit prächtigen Holzschnitzereien präsentieren sich mitten im Alltagsleben. Ziegen, Hühner und Truthähne, Früchte und Gemüse sowie Frauen beim Reisstroh Dreschen bilden eine bunte Kulisse. Doch nicht genug der spannenden Eindrücke!

In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum der Hauptstadt mit seiner zentralen Stupa und zahlreichen Klöstern. Als letzter Programmpunkt erwartet uns das hinduistische Heiligtum Pashupatinath mit seinen Verbrennungsstätten am Bagmati-Fluss. 50 km (F)

5. Tag: Von Kathmandu zum Chitwan-Nationalpark Kurzweilig ist die rund sechsstündige Fahrt in den Chitwan-Nationalpark, denn es gibt viel zu sehen unterwegs! Der Park gilt als letztes Refugium für das Rhinoceros im subtropischen Dschungel des Terai. Bootsexkursionen auf dem Rapti- oder Dhungre-River, Dschungelpirsch mit erfahrenen Parkführern, Geländewagen-Safaris und Besuche der umliegenden Tharu-Dörfer sowie Folkloreprogramme gehören in Abstimmung mit den örtlichen Gegebenheiten und je nach Wetterbedingungen zum interessanten Parkprogramm. 180 km (F, M, A)

6. Tag: Dem Nashorn auf der Spur... Weiter geht es mit den Park-Aktivitäten. Sei es zu Fuß, per Boot oder im Geländewagen. Heute heißt es „Wildnis live“ aus der Sparte „Unvergessliches“. Mit etwas Glück laufen uns Nashörner, Affen, Antilopen und vielleicht sogar einer der seltenen Tiger über den Weg. Eine Tanzdarbietung der Tharus beschließt diesen spannenden Tag. (F, M, A)

7. Tag: Vom Chitwan-Nationalpark nach Bandipur Schon die Busfahrt nach Bandipur ist ein großes Erlebnis. Herrliche Landschaften und der Einblick in das Leben nepalesischer Dörfer begleiten uns auf dieser Fahrt und lassen die manchmal etwas beschwerliche Wegstrecke vergessen. Das





- Wanderung in der Knuckles Mountain Range
- Besuch des Udawalawe-Nationalpark
- Bootsfahrt durch Mangrovenschungel



UNESCO-Weltkulturerbe Sigiriya

Sri Lanka aktiv

Willkommen im Tropenparadies! Die legendäre Gewürzinsel lädt dazu ein, aktiv entdeckt zu werden. Moderate Wanderetappen in gemächlichem Tempo sind an das tropische Klima angepasst und ermöglichen ein intensives Erleben und Kennenlernen des Landes.

1. Tag: Anreise in die Tropen Nachmittags startet Ihr Flug nach Sri Lanka.

2. Tag: Willkommen auf Sri Lanka Fröhlich landen Sie in der Hauptstadt Colombo. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie am Flughafen und anschließend geht es in den Küstenort Kalpitiya. 170 km (A)

3. Tag: Kalpitiya Nach dem Frühstück erkunden wir Kalpitiya. Der Fischerort besteht aus 14 Inseln und bietet mit seiner natürlichen Umgebung unterschiedlichsten Arten der Tier- und Pflanzenwelt ein Zuhause. Sie möchten die faszinierende Unterwasserwelt hautnah erleben? Beim optionalen Ausflug geht es mit Schnorchelausrüstung im Gepäck mit dem Boot zu einem nahe gelegenen Riff. Mit Glück treffen Sie unterwegs auf Delfine, Schildkröten und andere Meeresbewohner. Genießen Sie die beeindruckende Welt unter Wasser und lassen Sie das Bild auf sich wirken. Abends sind wir bei einer Fischerfamilie zu Besuch. Herr Shanaka begrüßt uns und führt uns in seine Arbeiten ein. Anschließend genießen wir ein Barbecue – Sonnenuntergang und srilankisches Bier inklusive. (F, A)

4. Tag: Von Kalpitiya nach Anuradhapura Der Wilpattu Nationalpark liegt im trockenen Flachland der nordwestlichen Küste Sri Lankas und zählt zu den größten und ältesten Nationalparks des Landes. Wir gehen auf Safari und halten Ausschau nach Leoparden, Elefanten, Krokodilen und anderen Wildtieren. Am Abend erreichen wir die Hauptstadt der Nord-Zentralprovinz Anuradhapura. 130 km (F, P, A)

5. Tag: Von Anuradhapura nach Dambulla Anuradhapura, das im 4. Jahrhundert v. Chr. erste Inselhauptstadt und über 1.400 Jahre lang Königsstadt war, hat einiges zu bieten! Viele interessante Überreste wie der Kupferpalast, zahlreiche Dagobas, Buddhastatuen und rituelle Badeteiche zeugen noch heute von der hoch entwickelten Zivilisationsstufe der Stadt. Der heilige Bodhi-Tree, ältester historisch dokumentierter Baum der Welt, soll ein Ableger des Feigenblatt-Baumes sein, unter dem Buddha seine Erleuchtung fand. Auf der Weiterfahrt nach Dambulla machen wir Halt bei einer der ältesten Anlagen des Buddhismus in Sri Lanka – dem Berg Mihintale. Unser Tagesziel ist Dambulla. 95 km (F, A)

6. Tag: Polonnaruwa per Rad entdecken Heute entdecken wir das UNESCO-Welterbe Polonnaruwa mit seinen zahlreichen Palastruinen, Schreinen, Tempeln und der mächtigen Statue ihres Erbauers, Parkrama Bahus. Polonnaruwa löste Anuradhapura während der „Goldenen Ära“ im 11. Jahrhundert als Hauptstadt ab. Am Nachmittag schauen wir in einem für diese Region typischen Farmbetrieb in Hingurakkoda vorbei. 150 km (F, M, A)

7. Tag: Gipfelsturm auf den Löwenfelsen Wir erklimmen zu früher Stunde die legendäre Felsenfestung von Sigiriya (Löwenfels). Über Steinstufen und eine enge Wendeltreppe erreichen wir die Felsmauer mit den weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen. Zwei riesige steinerne Löwentatzen weisen den steilen Weg zum 182 Meter hoch gelegenen Felsplateau. Der Blick von hier über den Urwald bleibt unvergessen! Anschließend schwingen wir uns auf die Fahrräder und genießen eine Tour durch die grüne Landschaft umgeben von fruchtbaren Reisfeldern. 55 km (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☀ ca. 3 Std., 5 Rad-km

8. Tag: Wanderung in der Knuckles Mountain Range Eine Wanderung ohne große Auf- und Abstiege führt uns durch das 155 Quadratkilometer große Naturschutzgebiet Knuckles Mountain Range, das zum UNESCO-Welterbe zählt. Hier erwartet uns eine der schönsten Bergszenerien Sri Lankas, in der viele seltene Tier- und Pflanzenarten beheimatet sind. Die faszinierenden tropischen Bergwälder stets im Blick, wandern wir vorbei an romantischen Wasserfällen, Teeplantagen, Flüssen und Reisfeldern. Dann erreichen wir die letzte Königsstadt Sri Lankas. Mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahre 1815 wurde das 2.000-jährige singhalesische



Königtum ausgelöscht. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt Sri Lankas und gilt als religiöses Zentrum des Buddhismus. Hier besuchen wir den Zahntempel, wo ein Zahn Buddhas als Reliquie verehrt wird. Am Abend erleben wir eine Aufführung der berühmten Kandy-Tänze. 60 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 4 Std.

9. Tag: Von Kandy nach Haputale Der Botanische Garten, den wir in Peradeniya bewundern können, gilt mit seiner Vielfalt an exotischen Pflanzen als einer der interessantesten Gärten der Welt. Durch eine beeindruckende Bergwelt bringt uns der Bus anschließend zu einer Teeplantage. Dort können wir bunt gekleideten Teeplückerinnen bei ihrer Arbeit zusehen und in einer Teefabrik den Herstellungsprozess des namhaften Ceylon-Tees verfolgen. Wir übernachten in Haputale in einem Hotel mit schöner Aussicht. 130 km (F, A)

10. Tag: Wandern in den „Horton Plains“ Freuen Sie sich auf ein faszinierendes Naturerlebnis in den „Horton Plains“, einer als Nationalpark ausgewiesenen Hochebene mit geheimnisvoll anmutender Landschaft. Auf einer durchschnittlichen Höhe von 2.100 Metern erstrecken sich feuchte Wiesen und ein Wald von flechtenbehangenen Bäumen. Eine Szenerie, die an die schottischen Highlands erinnert. Nach einer eindrucksvollen Wanderung und dem atemberaubenden Ausblick vom „World's End“ steigen wir in den Zug und genießen das vorbeiziehende Panorama des Hochlandschungels. 110 km (F, M, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 4 Std.

11. Tag: Safari im Udawalawe-Nationalpark Wir starten den Tag mit einer Fahrradtour entlang der Teeplantagen rund um Haputale. Anschließend geht es nach Udawalawe, wo wir den gleichnamigen Nationalpark entdecken. Auf einer Fläche von mehr als 315 km sind Elefanten, Wasserbüffel, Wildschweine und auch eine kleine Anzahl von Leoparden anzutreffen. 135 km (F, A) 15 Rad-km

12. Tag: Von Udawalawe nach Kogalla Zunächst steht das Elephant Transit Home in Udawalawe auf dem Programm. Mit Unterstützung der Born Free Foundation betreut diese Institution verletzte oder verwaiste Elefanten und bereitet sie auf ihre Auswanderung im Park vor. Weiter geht es nach Galle. Am Südpol Sri Lankas gelegen diente die Stadt im 17. Jahrhundert als holländischer Kolonialhafen. Seine Befestigungen und die Altstadt zählen zum UNESCO-Welterbe. Wir sehen unter anderem den bunten Markt, den Hafen sowie das gut erhaltene portugiesische Fort. Von der Westseite des schönen Strandes von Unawatuna, der von bewaldeten Hügeln und türkisfarbenem Meer umgeben ist, spazieren wir auf kleinen Pfaden und über Felsen zum abgeschiedenen, traumhaften Jungle Beach. Unser Tagesziel ist die Küstenstadt Kogalla. 150 km (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2 Std.

13. Tag: Von Kogalla nach Colombo Bei einer Bootsafari tauchen wir in den Mangrovenwald des Gebietes Madu Ganga ein. Es beherbergt eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren, von denen wir hoffentlich während unserer Fahrt einige zu sehen

bekommen. Anschließend reisen wir weiter nach Colombo. Am Abend empfehlen wir Ihnen einen Spaziergang an der Strandpromenade im Herzen von Colombo. Hier herrscht eine schöne und ausgelassene Atmosphäre und an den vielen Street-food-Ständen gibt es lokale Köstlichkeiten, die unbedingt probiert werden wollen. (F)

14. Tag: Abschied von Sri Lanka Heute heißt es Abschied nehmen von Sri Lanka – doch Colombo schauen wir uns vorher noch an! Vormittags lernen wir die Hauptstadt bei einem Rundgang näher kennen. Wir erleben die lebendigen Märkte, das kommerzielle Stadtzentrum und sehen uns die bedeutendsten Gebäude an. Bei einem letzten gemeinsamen Mittagessen in einem lokalen Restaurant lassen wir die Reise gemeinsam Revue passieren. Ihr Zimmer steht Ihnen noch bis zur Abfahrt zum Flughafen zur Verfügung. In der Nacht treten Sie Ihren Rückflug nach Deutschland an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 215 km (F, M)

15. Tag: Heimreise Am Morgen endet diese erlebnisreiche Reise mit der Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

15-Tage-Wanderreise **R 275H301**
p. P. im DZ ab € 2.695 / ab € 1.860*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9	8	5					13	4			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/275H301 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 07.02., 07.03., 11.04. Weiteres siehe Seite 126.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 375

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Frankfurt in der Economy-Class bis/ab Colombo (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kalpitiya, Anuradhapura, Dambulla, Elkaduwa, Kandy, Haputale, Udawalawe, Kogalla und Colombo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/275H301
- Tageszimmer am Abreisetag

- 12x Frühstück, 1x Picknick, 3x Mittagessen, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung; bei einer Gruppengröße bis einschließlich 6 Personen Deutsch sprechender Driverguide
- Besuch eines Farmbetriebes in Hingurakkoda
- Kandy-Tanzvorführung
- Zugfahrt durch den Hochlandschungel
- Besuch einer Teeplantage
- Stippvisite in einer Keramikwerkstatt in Tissamaharama
- Bootssafari auf dem Madhu-Fluss
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Rad- und Wandertouren laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 275H30101**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 66

- Schnorchelausflug (3. Tag)¹
- ¹ Durchführung nur zwischen November und April. Nicht exklusiv für Gebeco Gäste.

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/275H301

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.

Für die Einreise nach Sri Lanka benötigen Sie ein Visum, welches Sie online unter <https://eta.gov.lk/slvisa/> beantragen.



max. Höhe über NN 1.300 m
max. Höhendifferenz: 200 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Frühjahrsstermin mit Besuch des Fuji Shibazakura Festival am Fuji
- Sommertermine mit Fuji-Besteigung
- Oktobertermin mit Herbstlaubfärbung im Kamikochi-Hochalpental

Kumano Hongu Taisha, Tii-Tanabe

Japans Naturwunder und Mythen aktiv erleben

Heilige Bergspitzen, göttliche Schreine und wilde Naturwunder: Zentraljapan hat für Naturliebhaber und Wanderfreunde viel zu bieten. Mit uns erleben Sie Japan auf dieser Reise nicht nur von seiner grünen Seite! Wir wandern über Jahrtausende alte Handelsrouten, entdecken die wichtigsten Naturheiligtümer der Shinto-Religion entlang historischer Pilgerwegen und erleben Japans Traditionen hautnah. Nebenbei bewegen wir uns ganz authentisch und nachhaltig zumeist mit Zügen und öffentlichen Verkehrsmitteln durch das Land.

1. Tag: Anreise nach Japan Die Vorfreude auf erlebnisreiche Tage begleitet Sie auf dem Flug nach Japan.

2. Tag: Von Osaka nach Kii-Tanebe Willkommen in Japan! Nach Ankunft am Flughafen Osaka begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und gemeinsam fahren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu unserem ersten Hotel auf der Kii-Halbinsel. Zur Begrüßung gibt es ein erstes gemeinsames Abendessen, bei dem wir uns gegenseitig kennenlernen. (A)

3. Tag: Von Kii-Tanebe über Kumano Kodo nach Yunomine Onsen Am heutigen Morgen geht es direkt per öffentlichem Bus in die Tiefen der urwüchsigen Wälder der Kii-Halbinsel, wo wir entlang des so genannten Nakahechi-Wegs wandern. Von Hosshinmon-oji gelangen wir so zum Hongu-Taisha-Schrein. Zum Heiligtum gehört auch das größte Schreintor-Torii der Welt. Von hier aus wandern wir noch etwas weiter zum Quellendorf Yunomine-Onsen und beziehen hier unsere lokale und von Familien geführte Herberge. Wir lassen es uns bei einem typisch japanischen Abendessen

schmecken und nutzen den Onsen des Hauses, um uns ausgiebig zu entspannen. (F, A) ☉ ca. 5 Std.

4. Tag: Von Yunomine Onsen nach Nachi Am Morgen geht es für uns per Boot den Fluss hinunter zum Hayatama-Schrein. Während der Fahrt genießen wir die einzigartige Natur und bekommen Geschichten über die Götter erzählt, die vor Urzeiten diese Landschaft geformt haben. Weiter geht es per Bahn nach Nachi, von wo aus wir den Hügel des Nachi-Taishi-Großschreins erklimmen. Hier begegnet uns eines der beliebtesten Fotomotive Japans: Hinter der Pagode des Schreins sieht man den Nachi-Wasserfall scheinbar aus dem Berg sprudeln! (F, A) ☉ ca. 3 Stunden

5. Tag: Von Nachi über Toba nach Ise Per Bus fahren wir in die beschauliche Küstenstadt Toba. Hier treffen wir ein paar ganz besondere Frauen: die Ama. Diese gehen einer jahrhundertealten Tradition nach, denn sie tauchen hauptsächlich nach Perlen und Abalone-Muscheln in bis zu 20 Metern Tiefe ohne Sauerstoffflaschen. Bei gegrilltem Fisch und Muscheln erzählen die Ama Geschichten aus

ihrem Leben und Alltag bevor wir uns einem ganz besonderen Heiligtum widmen, dem Ise-Großschrein. (F, A)

6. Tag: Von Ise über Nara nach Wazuka Nach dem Frühstück geht es per Zug weiter nach Nara, wo wir als erstes den imposanten Todaiji-Tempel besuchen. Wir machen Halt an der frisch wieder errichteten „Goldenen Halle“ des Kofukuji-Tempels. Von Nara geht es weiter in die Berge zu den malerischen Teeplantagen von Wazuka. Wir erhalten eine Einführung in den Teeanbau und die Teekultur Japans und übernachten bei einer der Familien des Ortes zu Hause. Gemeinsam essen wir mit ihnen zu Abend. (F, A)

7. Tag: Von Wazuka nach Kyoto Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln machen wir uns auf den Weg nach Kyoto, wo wir im Süden der Stadt als erstes den Fushimi-Inari-Großschrein besuchen. Wir besteigen den Ichi no Mine, den „Gipfel“ des Fushimi-Hügels und besuchen den Geburtsort des Schreins mit seinem höchsten Heiligtum. Wir wandern auf dem Trail weiter durch die satte Natur der Kyotoer Berge, genießen den Blick von oben auf die Stadt und kommen nach gut 1,5 Stunden beim UNESCO-Welterbe des Kiyomizu-Tempelkomplex an. Zurück im Hotel freuen wir uns auf Erholung. (F)

8. Tag: Kyoto: Kyotos Heiligtümer Entdecken Sie Kyoto auf eigene Faust oder begleiten Sie uns per Rad auf einen optionalen Ausflug. Wir beginnen mit dem wohl bekanntesten Heiligtum Japans: dem UNESCO-Welterbe des goldenen Tempels Kinkakuji. Von hier aus radeln wir weiter durch idyllische Seitenstraßen zu einer traditionellen Weberei im Stadtteil Nishijin, wo noch per Hand dicke Brokatstoffe mit teilweise Gold- und Silberfäden gewebt werden. Durch den großen Stadtgarten Kyotos geht es nun zum alten Gosho-Kaiserpalast. Vorbei am Heian-Schrein und dem Nanzenji Tempel, radeln wir durch den Maruyama-Park zurück zum Hotel. Vielleicht haben Sie Lust, dem berühmten Geisha-Bezirk Gion heute Abend einen Besuch abzustatten? (F)

9. Tag: Von Kyoto über Magome nach Kiso-Fukushima Der Shinkansen Superexpresszug bringt uns heute nach Nagoya, von wo aus wir per Bus und Bahn zum Ausgangspunkt unserer Wanderung auf der alten Handelsroute Nakasendo fahren. Im historisch erhaltenen Dorf Magome angekommen, wandern wir zwischen mittelalterlichen Häusern, Raststätten, alten Tempeln und dichten Wäldern nach Tsumago. Nach einer kurzen Zugfahrt übernachten wir heute in Kiso-Fukushima in einem Ryokan, einer japanischen Unterkunft mit hauseigenem japanischen Abendessen und eigenem Onsen. (F, A) ☺ ca. 4 Std.

10. Tag: Kiso-Fukushima: Japanisches Landleben Um uns heute dem japanischen Landleben zu widmen, erkunden wir ausgiebig das Dorf wo unsere Herberge herum. Am alten Grenzposten von Kiso-Fukushima lernen wir, wie schwierig es für Menschen im Mittelalter gewesen sein muss, zu reisen. Im Kozanji-Tempel des Dorfes lassen wir uns ein auf den größten Trockensteingarten Japans, der sich malerisch in die grüne Kulisse der Berge einfügt. Wir besuchen im Anschluss die traditionelle Residenz der Yamamura-Familie, die heute ein kleines, aber feines Museum beherbergt. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, bevor Sie sich zurück ins Hotel begeben und das feudale Abendessen genießen. (F, A)

11. Tag: Von Nakasendo über Kamikochi nach Nagano Per Bus geht es heute zum Hochalpental Kamikochi. Wir umrunden auf einem mehrstündigen Spaziergang den Azusa-Fluß. Die atemberaubende Schönheit der umgebenden Natur, gepaart

mit wundervollen Blicken in die Bergwelt, macht diese Wanderung zu einem absoluten Highlight. Mit dem Bus machen wir uns auf den Weg in die Winterolympiastadt Nagano. Hier nächtigen wir in der komfortablen Tempelherberge des großen Haupttempels der Stadt, dem Zenkoji-Tempel. Buddhistische Mönche ernähren sich bis heute vegetarisch. Daher essen auch wir heute die so genannte „Shojin ryori“. (F, A) ☺ ca. 3 Std.

EVENT TIP Lassen Sie sich bei Abreise am 10.10. begeistern von der bunten **Herbstlaubfärbung** im Kamikochi-Hochalpental.

12. Tag: Von Nagano über Matsumoto zum Fuji-Hakone-N.P. Nach dem morgendlichen Gebet, welchem wir beiwohnen, machen wir uns auf zum Hauptbahnhof und fahren mit dem Zug nach Matsumoto. Wir besuchen die schwarze „Krähenburg“ und lernen in einer traditionsreichen Manufaktur mehr über die traditionelle Kunst der Spielzeugherstellung. Mit dem Zug geht es weiter zum Fuji-Hakone-Nationalpark. (F)

13. Tag: Fuji-Hakone-Nationalpark Heute unternehmen wir eine Radtour zu den drei malerischen Fuji-Seen. Perfekte Japan-Fotos sind dabei garantiert, wenn sich auch der manchmal etwas scheue und oft von Wolken umhüllte heilige Berg Fuji blicken lässt. (F) ca. 40 Rad-km

14. Tag: Vom Fuji-Hakone-N.P. nach Tokio Nach dem Frühstück bestaunen wir die Chureito-Pagode. Von hier aus lassen sich spektakuläre Blicke auf

den heiligen Berg Fuji-san werfen. Angekommen in der Megametropole Tokio besuchen wir den Stadtteil Asakusa und erhaschen einen Blick auf das höchste Gebäude Ostasiens, den Skytree! (F)

15. Tag: Tokio entdecken Entdecken Sie die größte Stadt des Landes auf eigene Faust oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wir zum Ueno-Park, besuchen das Sozialprojekt „Second Harvest“, eine Lebensmittelbank für Menschen ohne festen Wohnsitz und erkunden den für Mangas, Anime und Computerspiele bekannten Stadtteil Akihabara. Der Meiji-Schrein, die Stadtteile Harajuku und Shibuya und der Besuch der Aussichtsplattform des Scramble Squares stehen ebenfalls auf dem Programm. (F, A)

16. Tag: Ankunft in Deutschland Unsere Reiseleitung begleitet uns per Transferzug zum Flughafen. Sayonara, Nippon!

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Die Unterkünfte dieser Reise sind überwiegend landestypisch und werden von Einheimischen geführt. Ihre japanische Reiseleitung zeigt Ihnen vor Ort die Umsetzung nachhaltiger Umwelt- und Sozialprojekte.

16-Tage-Wanderreise R 237H301

p. P. im DZ ab € 6.295 / ab € 4.845*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					11						
		3		25		5	10				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/237H301 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 815

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 126)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Osaka/ab Tokio (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag mit öffentlichen Verkehrsmitteln*
- 7-Tage Railpass laut Programm in der 2. Klasse
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kii-Tanebe, Toba/Ise, Kyoto, Fuji und Tokyo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237H301

- 2 Übernachtungen in einem Ryokan in Nakasendo (keine Einzelbelegung möglich)
- 2 Übernachtungen in einer familiengeführten Pension (Minshuku) in Yunomine On (keine Einzelbelegung möglich)
- 1 Übernachtung in einer Familienunterkunft in Wazuka (keine Einzelbelegung möglich)
- 1 Übernachtung in einer Tempelherberge in Nagano (keine Einzelbelegung möglich, Bad/WC außerhalb des Zimmers)
- Separater Gepäcktransport von Kii-Tanebe nach Nachi, von Ise nach Kyoto, vom Fuji nach Tokio (je eine Nacht ohne Hauptgepäck)
- Separater Gepäcktransport von Kyoto zum Fuji (2 Nächte ohne Hauptgepäck)
- 14x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der vier bekanntesten Nationalparks Japans
- Alte Kaiserstadt Kyoto
- Radtour zu den Fuji-Seen
- Besuch sozialer Projekte
- Tempelübernachtung
- Besuch der höchsten Naturheiligtümer des Shinto-Glaubens
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflugspaket: „Kyoto per Rad und Tokyo entdecken“

TA 237H30101

€ 320

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Abweichender Verlauf bei inkludierten Events

- Besuch des Fuji Shibazakura Festivals beim Termin 03.05.
- Fuji-Besteigung bei den Terminen 11.07. und 25.07.
- Besuch des Sumo-Turniers in Tokio beim Termin 05.09. (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 126.



max. Höhe über NN: 230 m
max. Höhendifferenz: 150 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Reisen mit Gebeco – Wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 40 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco-Wunsch-reise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2025 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Durchführung Wir geben bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmerweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Kein Problem! Einen Großteil der optionalen Ausflüge können Sie auch direkt vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Kostenzuschlag von 10% an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Mobilität Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Servicecenter unter +49 (0) 431 5446-0 oder kontakt@gebeco.de

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- CO₂-Kompensation Ihrer Flüge
- Digitale Reiseunterlagen und vieles mehr.

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weiter geht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beantragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen, der CO₂ Kompensierung Ihrer Flüge u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reiseland wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“ Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO₂-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 2. Klasse ohne Zusatzkosten. Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnanreise.de/geltungsbereich> Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z. B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Der Gutscheincode allein berechtigt nicht zur Fahrt. Er muss vor Reiseantritt in ein Bahnticket umgewandelt werden. Sie können ihren Gutscheincode bis kurz vor Abfahrt des Zuges in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnanreise.de> Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis

nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen!

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Sollten Sie sich für einen Online Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online Check-in finden Sie unter www.gebeco.de/online-check-in

Flugtickets Der Umwelt zuliebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können

Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight – entspannt ans Ziel kommen! Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf www.gebeco.de steht Ihnen unser Team vom Servicecenter gerne von Montag bis Freitag

von 9 bis 18 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:
Telefon +49 (0) 431 5446-0
E-Mail kontakt@gebeco.de










5. Reise-Schwerpunkte

Damit Sie schnell Ihre Traumreise finden, kennzeichnen wir unsere Reisen mit Symbolen und zeigen Ihnen so Schwerpunkte und Vorteile:

-  **Garantierte Durchführung** Für mehr Planungssicherheit: Ihre Reise wird ab vier Teilnehmern garantiert durchgeführt.
-  **Kleingruppe** Sie reisen im kleinen Kreis von maximal 16 Personen.
-  **Höhepunkte** Sie waren da! Erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ihres Reiseziels.
-  **Die besondere Reise** Eine außergewöhnliche Reise erwartet Sie, abseits touristischer Routen mit einem speziellen Thema.
-  **mit Badeurlaub** Zeit für mich. Erleben Sie eine inspirierende Rundreise mit erholsamen Auszeiten am Wasser – die perfekte Kombination.
-  **Naturerlebnis** Raus in die Natur! Nationalparks, Schutzgebiete, besondere Gärten – hier tauchen Sie mit allen Sinnen in die Natur ein.
-  **Kulinarik** Ob Picknick, gemeinsames Kochen oder der Besuch beim Landwirt – diese Reisen sind ein Gaumenschmaus.
-  **Nachhaltig** Besonders sensibel unterwegs: Sie übernachten in zertifizierten Unterkünften, genießen lokale Gerichte und erleben die Regionalkultur in ihrer reinsten Form.

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Titel Getty Images, Ekkehart & Ellen Eichler 107; Gebeco 3,9,65,85, 117; iStockphoto 2,33; Olaf Krüger 80-81; Hannes Schleicher 34,58-59; Shutterstock 4-7,10,12-13,14-18,38-42,44-46,48,50-52,54, 56-57,60-64,66-79,82-85,86-92,94-98,100-102,104-106, 108-110,112-114,118-119,120,122,124; Turespana 29; Stephan Winwalski 8,116; Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.

6. Schwierigkeitsgrade

Stiefel / Räder	Anforderung	Terrain	Dauer	Höhen-differenz	Empfehlung
	sehr leicht	überwiegend befestigte Wege	bis zu 3 Stunden	bis zu 250 Meter	Einsteiger
	leicht	überwiegend befestigte Wege	bis zu 3,5 Stunden	bis zu 350 Meter	Gelegenheitswanderer
	normal	teilweise naturbelassene Wege	bis zu 4,5 Stunden	bis zu 500 Meter	erfahrene Wanderer mit guter Trittsicherheit
	mittelschwer	überwiegend naturbelassene Wege	bis zu 6 Stunden	bis zu 600 Meter	erfahrene Wanderer mit guter Kondition und Trittsicherheit
	anspruchsvoll	teilweise unbefestigte Wege	bis zu 7 Stunden	bis zu 800 Meter	langjährige Wanderer mit sehr guter Kondition und Trittsicherheit
	schwer	überwiegend unbefestigte oder ausgesetzte Wege	bis zu 8 Stunden	bis zu 1.000 Meter	langjährige Wanderer mit sehr guter Kondition und Trittsicherheit
	sehr schwer	überwiegend unbefestigte oder ausgesetzte Wege	bis zu 10 Stunden	Über 1.000 Meter	langjährige, sportliche Wanderer mit herausragender Kondition und Trittsicherheit sowie mentaler Stärke
	sehr leicht	überwiegend flach	bis zu 4 Stunden		Einsteiger und Alltags-Radfahrer
	leicht	flach bis hügeliges Gelände	bis zu 5 Stunden		Gelegenheitsradfahrer
	mittelschwer	hügeliges Gelände mit bergigen Abschnitten	bis zu 5 Stunden		erfahrene und geübte Radfahrer

ENTSPANNT BUCHEN UND VERREISEN MIT DEM GEBECO- REISESCHUTZ



SIE HABEN DIE WAHL - DIE PASSENDE REISEVERSICHERUNG SCHÜTZT SIE VOR UND WÄHREND IHRER GEBUCHTEN REISE.

IHRE LEISTUNGEN:

A Reiserücktritts-Schutz

Bei Stornierung der Reise:

- ✓ Kostenerstattung bei unerwarteter Krankheit (auch psychischer Erkrankung), Unfall, Tod, Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, Verlust des Arbeitsplatzes etc.
- ✓ Kostenerstattung für Visa und/oder Impfungen bei Reiserücktritt

B Reiseabbruch-Schutz

Bei Unterbrechung oder Abbruch der Reise:

- ✓ Kostenerstattung nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen
- ✓ Mehrkosten der Rückreise
- ✓ Nachreisekosten zur Reisegruppe

C Terror-Schutz

- ✓ Kostenerstattung bei Reiserücktritt oder Reiseabbruch im Falle eines Terroranschlags im Urlaubsgebiet
- ✓ Telefonische Unterstützung durch Sicherheitsexperten

D Verspätungs-Schutz

- ✓ Übernahme der Mehrkosten für die Reise (inkl. Kosten für Verpflegung und Unterkunft) bei Verspätung eines Transportmittels

E Auslandsranken-Schutz

- ✓ Kostenübernahme für ambulante und stationäre Behandlungen, Arzneimittel und Zahnbehandlungen
- ✓ Organisation und Kostenübernahme des medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports nach Hause

F Reisegepäck-Schutz

- ✓ Kostenübernahme bei Verlust oder Diebstahl des Reisegepäcks
- ✓ Aufwendungen für Ersatzkäufe bei verzögerter Beförderung des Reisegepäcks

G Premium-Schutz

- ✓ Übernahme der Such- und Bergungskosten nach einem Unfall
- ✓ Darlehen für Kautions-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bei drohender Haft

Zusätzlich erhalten Sie umfangreiche Serviceleistungen vor und während Ihrer Reise, z. B.

- ✓ 24/7-Notrufzentrale
- ✓ Information über Reisewarnungen
- ✓ Unterstützung bei Verlust/Diebstahl von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten

Prämie pro Person	Reiserücktritts-Versicherung	Premium-Reiseversicherung	
		A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
Leistungen:	A, B, C, D	A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
START-Code	RVRO	RVREO	RVRWO
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt		
Geltungsbereich:	weltweit	Europa	weltweit
300 €	28 €	45 €	50 €
400 €	32 €	55 €	61 €
500 €	38 €	68 €	76 €
600 €	46 €	74 €	83 €
700 €	48 €	80 €	90 €
800 €	52 €	90 €	99 €
900 €	57 €	97 €	107 €
1.000 €	60 €	100 €	112 €
1.100 €	66 €	107 €	119 €
1.200 €	70 €	112 €	124 €
1.300 €	73 €	116 €	129 €
1.400 €	77 €	119 €	132 €
1.500 €	80 €	124 €	137 €
1.750 €	91 €	142 €	158 €
2.000 €	107 €	155 €	171 €
2.500 €	136 €	177 €	197 €
3.000 €	168 €	207 €	229 €
3.500 €	196 €	243 €	270 €
4.000 €	214 €	278 €	309 €
4.500 €	256 €	309 €	343 €
5.000 €	288 €	336 €	374 €
5.500 €	326 €	360 €	400 €
6.000 €	360 €	395 €	439 €
7.000 €	401 €	463 €	513 €
8.000 €	457 €	543 €	603 €
9.000 €	524 €	602 €	668 €
10.000 €	584 €	654 €	726 €

Reisepreis pro Einzelperson in € bis

Auslandsranken-Versicherung

Leistungen:	E	
	START-Code	RVKE
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	Europa	weltweit
Prämie pro Person	24 €	35 €

Weitere Tarife (z. B. mit Selbstbehalt) auf Anfrage.

Hinweise:

Eine umfassende Übersicht der Versicherungsbedingungen sowie deren Ausschlüsse entnehmen Sie bitte den geltenden Versicherungsbedingungen.

Abschlussfrist: Für die Gültigkeit des Reiserücktritts-Schutzes müssen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem Reisebeginn mind. 30 Tage liegen. Sollten Sie Ihre Reise innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn buchen, muss die Versicherung innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden.

Geltungsbereich: Der Geltungsbereich richtet sich nach dem Reiseziel. Sofern mehrere Länder bereist werden gilt das entfernteste Land.

Versicherte Reisedauer: maximal 31 Tage. Im Reiserücktritts-Schutz besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Reisedauer.

Versicherer:
Europ Assistance SA,
Niederlassung für Deutschland

Sie haben Fragen zu den
Reiseschutz-Produkten?
www.gebeco.de/versicherungen

Gebeco
Reisen, die begeistern.

**europ
assistance**
you live we care

CRS-Benutzerhilfe für Reisebüros

Ihr Kunde wählt z. B. die Radreise „Vietnam per Rad und Rikscha“ (Reisennummer **R 286H300**), Seite 46/47 mit den Leistungen **15.03.-30.03.2024** 2 Personen im **Doppelzimmer** · inkl. Flug ab/bis **Frankfurt** · Zug zum Flug **1. Klasse** · Aufpreis für **E-Bike** · **ohne** Versicherung

1 2 Buchung möglich, bitte AKTION "B" verwenden

Aktion: BA Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: 57000 Vorgangs-Nr.: Seite 1 / 2

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status	Preis
01	R	286H300	DZ		2	1	15Mär24	30Mär24		OK	7390
02	AF	FRA				2				OK	
03	FSL	Y20R01K01				2				OK	
04	BA	ZZF1				2				OK	180
05	TA	286H30001				2				RQ	690
06	KV					2				OK	

Hier finden Sie das Formblatt EU-PRRL oder Aktion "B" nutzen.
Vietnam per Rad und Rikscha gebeco.de/reisen/286H300
Flug ab/bis FRA
Reisekrankenversicherung Aktivreisen Versicherungsinformation

Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis	Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis
01	H Mustermann/Max		4130	02	d /Marianne		4130
03				04			
05				06			

Bemerkungen: Gesamtbetrag: EUR 8260

Kunden-Name: Vorname/Titel: Telefon-Nr.:
Straße, Nr.: PLZ, Ort: Mobil-Nr.:
Zusatzinfo: E-Mail:
TV: KS: Auftragsnr.: Bef.: RA: Pers.: Ziel: Dauer: P: Buchungskanal: Vers.:

Mit Aktion BI erhalten Sie **nach** Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status des Unterlagenversandes.



Veranstaltercode: GEBE

1 AKTION alle gängigen Aktionscodes inkl. IP für Katalogbestellung

2 ANF

- ST = Studienreise
- R = Erlebnis-, Städte- und Privatreise
- AF = Linien- oder Anschlussflug
- BA = Zug zum Flug (ZZF2 bzw. ZZF1)
- F = Flex-Flug mit Flug zu tagesaktuellen Preisen
- USL = Unterkunftsonderleistungen
- TA = Optionale Leistungen
- H = Hotel/Verlängerungshotel
- P = Paket/Anschlussprogramm
- T = Transferleistung
- E = Eigenanreise (Termin der Abreise unter Datum)
- VIS = Visum
- V = Versicherung
- KV = keine Versicherung
- PRK = Pauschalreisekennung

3 LEISTUNG hier Buchungscode, Versicherungscode oder 3-Letter-Code bei Flug (bei ANF E kein Eintrag)

4 UNTERBR

- DZ = Doppelzimmer
- EZ = Einzelzimmer
- DA = Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
- HH = halbes DZ Herren
- HD = halbes DZ Damen
- C = Business-Class
- DX = Premium-Eco

5 VON Abreisetermin

6 BIS wird vom System teilweise automatisch errechnet

7 BEM ggf. Kundenwunsch eintragen (unverbindlich)

Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen

Mit Aktion „H“ und Abfrage in der Multifunktionszeile (MFZ) erhalten Sie alle noch buchbaren Reisen. Sie können auch mehrere Parameter durch Komma getrennt eintragen. **Unser Tipp:** Ergänzend können auch Reisen, bei denen bereits die Mindestteilnehmerzahl (MTZ) erreicht wurde, mit der Eingabe G in der MFZ abgefragt werden, oder mit Eingabe !, die kurz vor Erreichen der MTZ stehen. Kleingruppenreisen werden mit KLEIN abgefragt. M steht für MTZ 4 Personen. Mit ? bekommt man eine kleine Hilfe.

Flexible Flugauswahl bei ausgewählten Reisen

Sie können bei ausgewählten Reisen die meisten Flüge über TOMA, neu jetzt auch webbasiert bei Amadeus, auswählen. Diese werden im Echtsystem eingebucht und erhalten sofort den Status OK. Bei dieser Auswahl finden Sie passende Veranstalterflüge wie auch gekennzeichnete Sondertarife und Flugangebote ohne Transfer. Die Auswahlmaske erscheint automatisch sofern mehrere Flüge zur Auswahl stehen.

Aktion: H Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: Vorgangs-Nr.: Seite 1 / 1
AKTIVASIEN Berater:

Mark.	Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr.	Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status
01							01Feb24	01Mai24		
02										
03										
04										
05										
06										

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ	DZ
01) 1002-250224	16	R	290H300 ABENTEUER THAILAND	MK		8
02) 1402-270224	14	R	258H302 NEPAL AKTIV	K	1	2
03) 1602-020324	16	R	286H300 VIETNAM PER RAD	K		7
04) 0303-180324	16	R	286H300 VIETNAM PER RAD	K		6

1 Flug, der ideal zu ihrer Reise passt

Stopp: Max. 2 Stopps Sortieren nach: Standard

	20:45	FRA	direkt	08:25 ⁺¹	JNB	11h 40min	AUSWÄHLEN
	20:25	JNB	direkt	06:15 ⁺¹	FRA	9h 50min	

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

1.1 Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur gewählten Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle von ihm mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2 Bei allen Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (Button „Angaben ändern“). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.

1.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB). Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt unter Einhaltung der vorvertraglichen Informationspflichten ein neues Angebot vor, an das Gebeco für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande, wenn der Kunde es innerhalb dieser Frist ausdrücklich oder schlüssig, etwa durch Leistung der Anzahlung, annimmt.

1.4 Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.

1.5 Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kunden entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.

1.6 Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung
Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

2.1 Nach Erhalt der Reisebestätigung vom Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungs-

datum fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt. Durch die dem Sicherungsschein zugrundeliegende Insolvenzversicherung sind sämtliche Zahlungen des Kunden für die Pauschalreise gegen Insolvenz abgesichert.

2.2 Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

2.3 Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 oder 6.3 zu belasten.

2.4 Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

2.5 Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsrart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.

2.6 Rücktrittskostenabgaben im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Reiseversicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruchsversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstufung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit überprüfen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus der zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Internetausschreibung der gebuchten Reise, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

5.1 Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbarer a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem

Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt wird, ist unwirksam.

5.2 Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.

5.3 Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen bis zu 3 Stunden, Routenänderungen, auch von Flugstrecken, in zumutbarem Umfang, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.4 Erhebliche Preis- und Vertragsänderungen: Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbestimmte Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen. Gebeco kann indes dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden.

Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

5.5 Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

6.2 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann Gebeco vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:

bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)	
• bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn	25 %
• ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn	35 %
• ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn	50 %
• ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn	65 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	80 %

bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)	
• bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn	35 %
• ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn	45 %
• ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn	60 %
• ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn	75 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	90 %

bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen	
• bis zum 60. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn	30 %
• ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn	50 %
• ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn	80 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	90 %

Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

6.3 Gebeco behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzelfall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Dabei wird Gebeco ersparte Aufwendungen sowie Ersparnisse durch eine etwaige, anderweitige Verwendung der Reiseleistungen berücksichtigen und kann die geforderte Entschä-

gung konkret beziffern und belegen.

- 6.4** Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulantenweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.
- 6.5** Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsge-
mäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten sind oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

- 8.1** Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären.
- 8.2** Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.
- 8.3** Tritt Gebeco vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

- 9.1** Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseland oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.
- 9.2** Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.
- 9.3** Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.
- 9.4** Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.
- 9.5** Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn

die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

- 9.6** Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.
- 9.7** Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitstests einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreiseort mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheint, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.
- 9.8** Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewohnte klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

- 10.1** Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 10.2** Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.
- 10.3** Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AU) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffallsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AU in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AU). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AU erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AU). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, gebearbarten Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AU beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.
- 10.4** Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

- 12.1** Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen, Atteste oder Gesundheitsnachweise), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.
- 12.2** Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus

gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

- 12.3** Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

- 13.1** Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.
- 13.2** Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

- 14.1** Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.
- 14.2** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.
- 14.3** Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

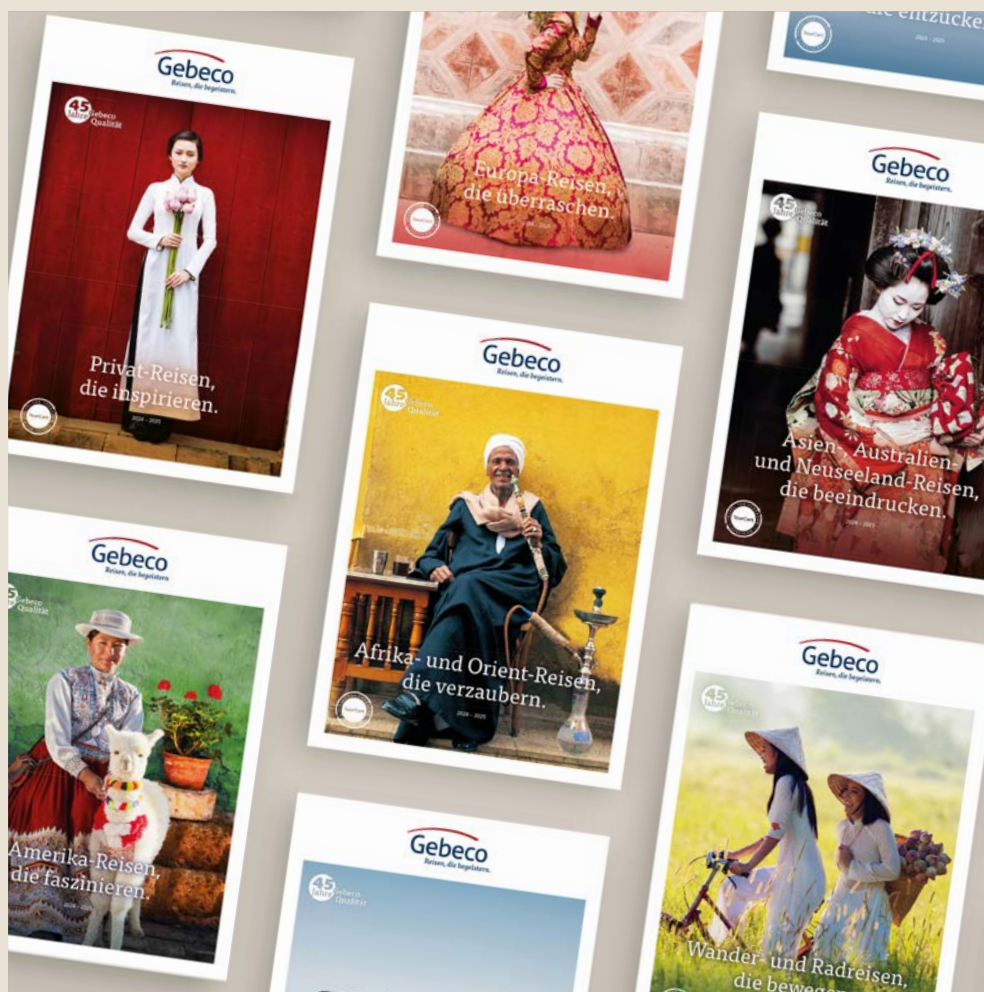
Reiseveranstalter:

Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co. KG („Gebeco GmbH & Co. KG“),
24118 Kiel, Holzkoppelweg 19,
Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH,

Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp,
Registergericht: AG Kiel, HRA 3964,
Telefon 0431/5446-0 · Fax 0431/5446-111,
E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de

USt.-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung:
Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung;
HDI Global SE (Lead), HDI-Platz 1, 30659 Hannover,
räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit.

Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen im Status eines erlaubnisfreien, gebundenen Versicherungsvermittlers gemäß § 34d Abs. 7 Nr. 1 Gewerbeordnung (GewO). Eintragung im Vermittlerregister unter Register-Nummer: D-DHKY-J2N75-89, www.vermittlerregister.info
Keine Beteiligung an einem Versicherungsunternehmen oder umgekehrt.
Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern:
Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 080632, 10006 Berlin,
Telefon: 0800 369 60 00, Telefax: 0800 369 90 00,
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de,
www.versicherungsombudsmann.de



Jeder Mensch reist anders.

Die Gebeco Reisewelt besticht durch ihre Vielfalt: Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern!

In unseren Länder- und Spezial-Katalogen haben wir eine exklusive Auswahl für Sie zusammengestellt. Die ganze Vielfalt von Gebeco erwartet Sie in Ihrem Reisebüro, telefonisch unter 0431 54460 oder unter www.gebeco.de

Auf unserer Website finden Sie übrigens auch täglich frische Reiseinspiration. Sie möchten über neue Reiseideen und Aktionen auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie einfach unseren wöchentlichen Newsletter unter: www.gebeco.de/newsletter